



HAMBURGER Kloenschnack

Wahres und Unwahres | Vororten | Jeden Monat neu | Auflage: 61.000



SINGLES

Wo verliebt man sich heute?

Club, Internet oder Supermarkt

SEGELSCHICKSAL

Das Wrack von Schottland

Eine unglaubliche Geschichte

INTERVIEW

Ben Lodemann

Ältermann der Lotsen

Weitere Veranstaltungen und Aktuelles?

Besuchen Sie uns:

www.facebook.com/asklepiosklinikaltona

www.asklepios.com/hamburg/altona



Klinik Altona

Paul-Ehrlich-Straße 1 • 22763 Hamburg

www.asklepios.com/altona

Sprechstunde Altona

- **Darmkrebs – Von der Vorsorge und Früherkennung zur Therapie**

23. März 2017 | 18:00 Uhr | Carl-Bruck-Hörsaal, 2. OG

Darmkrebs ist in Deutschland die dritthäufigste Tumorerkrankung bei Männern, bei Frauen sogar die zweithäufigste. Bei den Neuerkrankungsraten liegt Deutschland weltweit mit an der Spitze. Doch seit einigen Jahren sinkt diese Anzahl leicht. Ein wichtiger Grund ist die verbesserte Früherkennung. Gleichzeitig bietet die Medizin neue und individuelle Behandlungsmöglichkeiten. Welche Risikofaktoren begünstigen Darmkrebs? Wie kann man vorbeugen? Welche Rolle spielen die Gene? Welche Möglichkeiten der Früherkennung gibt es und welche modernen Behandlungsmöglichkeiten? Das Expertenteam unserer GastroClinic informiert Sie und beantwortet Ihre Fragen.



Prof. Dr. Jürgen Pohl, Chefarzt Gastroenterologie, GastroClinic

Prof. Dr. Gero Puhl, Chefarzt Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, GastroClinic

Sprechstunde Altona

- **Achtung Brustschmerz! Ein Warnsignal kann Ihr Leben retten**

30. März 2017 | 18:00 Uhr | Carl-Bruck-Hörsaal, 2. OG

Brustschmerzen sind keine seltenen Beschwerden, können sehr unterschiedlich empfunden werden und verschiedene Ursachen haben. In jedem Fall sind Brustschmerzen ein ernstzunehmendes Warnsignal, das nicht ignoriert werden sollte. Nicht selten liegt die Ursache nämlich in einer lebensbedrohlichen Erkrankung des Herzens und daher sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden. Wann ist der Brustschmerz lebensgefährlich? Welche Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Informieren Sie sich und nutzen Sie auch die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragen zu stellen.



Dr. Sebastian Kolck, Ltd. Oberarzt Kardiologie, Pneumologie, Internistische Intensivmedizin

Prof. Dr. Jochen Müller-Ehmsen, Chefarzt



Weitere Veranstaltungen auf unserer Webseite unter www.asklepios.com/hamburg/westklinikum



Westklinikum Hamburg

Suurheid 20 • 22559 Hamburg

www.asklepios.com/westklinikum

Rissener Dialog: Kardiologie

- **Diagnose schwaches Herz – Worin äußert sich das? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?**

14. März 2017 | 18:30 Uhr | Cafeteria

Herzinsuffizienz ist mittlerweile die häufigste Ursache für eine stationäre Krankenhausbehandlung geworden und tritt oft bei Patienten mit hohem Blutdruck bzw. Verengungen an den Herzkranzadern auf. Betroffene klagen über Luftnot, Gewichtszunahme, dicke Beine und Abfall der Belastbarkeit. Über die vielfältigen Möglichkeiten der Früherkennung sowie Behandlungsmöglichkeiten spricht an diesem Abend Priv.-Doz. Dr. med. Carsten Schneider, Chefarzt der Abteilung für Kardiologie, und beantwortet gern Ihre Fragen.



Priv.-Doz. Dr. Carsten Schneider

Chefarzt Kardiologie

Asklepios Westklinikum Hamburg

Rissener Dialog: Orthopädie und Unfallchirurgie

- **Die Last auf den Schultern – Wenn Schulterschmerz oder steife Schulter zum Problem werden**

21. März 2017 | 18:30 Uhr | Cafeteria

Die Schulter ist unserer kompliziertestes Gelenk und anfällig für Verletzungen und Verschleiß. Entsprechend sind Schulterbeschwerden einer der häufigsten Gründe für einen Arztbesuch. Ob Impingement, Kalkschulter, Arthrose, Riss der Rotatorenmanschette oder Sportverletzung – für die meisten Probleme rund um die Schulter gibt es heute innovative Behandlungsoptionen, die zuverlässige Hilfe bieten. Einen Überblick über die häufigsten Krankheitsbilder und die entsprechenden operativen Verfahren, die im Westklinikum Hamburg auf dem Gebiet der Schulterchirurgie angeboten werden, gibt Ihnen Herr Prof. Dr. med. Daniel Briem, Leitender Arzt Orthopädie und Unfallchirurgie.



Prof. Dr. Daniel Briem

Leitender Arzt

Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie

Asklepios Westklinikum Hamburg

Vorweg



Klaus Schümann, Chefredakteur und Herausgeber Hamburger Klönschnack

*Liebe Klönschnack-Leserin,
werter Klönschnack-Leser,*

Nach neuesten Erkenntnissen sind Singles glücklicher als Paare. Und wie im richtigen Leben ist das natürlich relativ. Deshalb verwundert es auch nicht, dass die Anbahnungsindustrie stets bemerkenswerte Zuwächse verzeichnet.

Selektion per Mausclick, Sympathieäußerungen über die Tastatur. Lernt sich denn niemand mehr im Supermarkt kennen? Ist das Kennenlernen zweier Menschen mit dem potenziellen Ziel einer lebenslangen Partnerschaft auf dem natürlichen Weg nicht mehr denkbar?

Na gut, lebenslang ist auch nicht mehr das Allheilmittel für Glück und Zufriedenheit. Eine Ehe möge sich rechtlich nach sieben Jahren auflösen, verlangte einst die CSU-Abgeordnete Pauli. Das wäre ein optimaler Zeitraum, alles andere sei Quälkram. Man könne ja auf Wunsch in die Verlängerung gehen. Der Start ist das Problem.

Quälend und frustrierend ist offenbar der computergesteuerte Flirt mit nicht nennenswerter Erfolgsquote auf dem zwischen „unerreichbar“ oder „schwer ver-

mittelbar“ alles im Angebot ist, was das Zwischenmenschliche so bereit hält. Von wegen „... alle elf Minuten verliebt sich einer ...“. Schon mal an die Folgekosten gedacht?

Doch der Drang zur Zweisamkeit gehört zu uns wie die Sahne in den Kaffee. Und vor eine erfolgreiche Umsetzung hat die Natur die Begegnung gesetzt. Das Wo und Wie ist des Pudels Kern für die Zukunft der Menschheit. Grund genug für Louisa Heyder (in festen Händen) und Helmut Schwalbach, sich am Fuße der diesjährigen Saison des Themas anzunehmen (Seite 22).

Ihnen einen optimistischen März

Herzlich

Ihr

Klaus Schümann

Übrigens: Wer sich selbst recht kennt, kann sehr bald alle anderen Menschen kennenlernen.

(Georg Christoph Lichtenberg)

MEISTERBETRIEB



Sonne RUNDUM OTTEN

WINTERGÄRTEN | MARKISEN | TÜREN



SOLARLUX
WINTERGÄRTEN

ZUHAUSE WOHLFÜHLEN



**JETZT KFW-ZUSCHUSS
FÜR NEUE HAUSTÜREN
SICHERN!**

**SICHERHEITSTECHNIK
SCHUTZ FÜR
IHR ZUHAUSE
SICHERHEITSTECHNIK**

**IHR FACHBETRIEB IN DER REGION FÜR:
WINTERGÄRTEN • TERRASSENDÄCHER
HAUSTÜREN • FENSTER • VORDÄCHER
MARKISEN • ROLLADEN • FALTTÜREN**

Beratung & Ausstellung
Hauptstraße 55 • 22869 Schenefeld
Tel. 040-830 19 99 0
WWW.SONNE-RUNDUM.DE



Blankenese

Hamburger Klassiker in begehrtter Lage

Klassische Hamburger Kaffeemühle in begehrtter Lage von Blankenese, 10 Zimmer, ca. 266 m² Wohnfläche, Südterrasse mit uneinsehbarem Garten, Parkettfußboden, Doppelgarage, Alarmanlage, Grundstück ca. 1.200 m²

B: 241,5 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1910, EEK: G

Kaufpreis: € 1.690.000,-

Käufer-Courtage: 6,25% inkl. MwSt.

Andreas Maak,
Vertriebsleiter Shop Blankenese

Grossmann & Berger macht. Traumhafte Angebote.

Shop Blankenese | Blankeneser Bahnhofstraße 16, 22587 Hamburg

040 / 350 80 20
www.grossmann-berger.de

NEU: HERRENSCHUHE VON **MEPHISTO** 
WORLD'S FINEST FOOTWEAR

DER FRÜHLING KOMMT
... UND DIE PERFEKTEN
SCHUHE HABEN WIR!

Think!
Gesunde Schuhe · Bewusst · Schön.



Modellbeispiele

schockmann

Schuhe, die passen

TRADITION SEIT 1902

Vabeene
Fine Shoes




Ganter



HH-Blankenese: Blankeneser
Bahnhofstr. 1a, Tel. 86 62 10 73

HH-City: Amelungstraße 5,
Tel. 413 49 85 - 0

Weitere Infos und Online-Shop:
www.schockmann-schuhe.de



März 2017
Seit 1983 • 35. Jahrgang

HAMBURGER KLÖNSCHNACK
Sülldorfer Kirchenweg 2
22587 Hamburg
Telefon 040 86 66 69-0
Fax 040 86 66 69-40/-41
ftp://remote.ksv-hamburg.de
Internet:
www.kloenschnack.de

Titel: Lorelyn Medina_Fotolia.com

Herausgeber und Chefredakteur

Klaus Schümann

Verlagsleitung

Sigrid Lukaszczyk (-11), sigrid.lukaszczyk@kloenschnack.de

Anzeigenleitung

Gitta Schäfer (-56), gitta.schaefer@kloenschnack.de

Anzeigenverkauf

Es gilt Anzeigen-Preisliste Nr. 26/2015. Anzeigenverwaltung beim Verlag. Media-Unterlagen auf Anforderung. Media-Beratung: Panja Bohlmann (-55), panja.bohlmann@kloenschnack.de
Jo-Rebecca Hartmann (-50), rebecca.hartmann@kloenschnack.de
Julia Wehrhahn (-53), julia.wehrhahn@kloenschnack.de
Nadine Witt (-57), nadine.witt@kloenschnack.de
oder: anzeigen@kloenschnack.de

Redaktion

Tim Holzhäuser (-63), tim.holzhaeuser@kloenschnack.de
Helmut Schwalbach (-20), helmut.schwalbach@kloenschnack.de
Louisa Heyder (Volont.) (-14), louisa.heyder@kloenschnack.de
oder: redaktion@kloenschnack.de

Autoren

Katharina Apostolidis, Uwe Petersen, Cristina Prinz

Lektorat

Dr. Alke Dohrmann

Leserbriefe

leserbriefe@kloenschnack.de

Bildbearbeitung/Lithografie

Judith Jacob (-65), judith.jacob@kloenschnack.de

Datentechnik

Andreas Sommer (-21), andreas.sommer@kloenschnack.de

Kleinanzeigen

Telefon 040 86 66 69-54,
Fax 040 86 66 69-40, Annahme bis zum 18. des Vormonats
oder: kleinanzeigen@kloenschnack.de

Internet

Louisa Heyder (Volont.) (-14), louisa.heyder@kloenschnack.de

Herstellung

Atelier Schümann GmbH, Sülldorfer Kirchenweg 2, 22587 Hamburg
Telefon 040 86 66 69-0, Fax 040 86 66 69-40

Druck

Kröger-Druck GmbH, Wedel, Auflage: 61.000 Exemplare

Verbreitungsgebiet

Im Abonnement und über kostenlose Haushaltsverteilung (93 bis 95 Prozent Abdeckung garantiert) in den Hamburger Stadtteilen Othmarschen, Flottbek, Nienstedten, Blankenese, Sülldorf, Iserbrook, Osdorf, Rissen und in Wedel/Schleswig-Holstein. Zusätzliche Auslage an Kiosken, Tankstellen, der Gastronomie etc.

Vertrieb

Haushaltsverteilung: WBV Direktzustell GmbH
Telefon 0800 86 86 006 (kostenlose Service-Nummer)
verteilung@kloenschnack.de

Jahresabonnement

Jahresbezugspreis 18 Euro innerhalb der Bundesrepublik Deutschland, europäisches Ausland/Übersee 72 Euro (inkl. MwSt., Zustellgebühr). Der Klönschnack erscheint monatlich zum Ersten. Abonnementbetreuung und Leserservice
Gabriele Milchert (-54), gabriele.milchert@kloenschnack.de

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck oder sonstige Wiedergabe und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, elektronische Datenträger und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nicht namentlich gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos.

Im Verlag erscheinen auch:

KLÖNSCHNACKS SONDERBÄNDE – Die schönsten Ecken der Hansestadt, Bemerkenswertes aus der Hansestadt, Erinnerungen an die Vergangenheit, 7,50 € im ausgewählten Buch- und Zeitschriftenhandel

Erscheinungsort und Gerichtsstand ist Hamburg. Der HAMBURGER KLÖNSCHNACK erscheint in der Zeitungsgruppe Hamburg GmbH, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg

▶ Anzeigenschluss für die April-Ausgabe ist Mittwoch, der 15. März

Der Hamburger Klönschnack im März 2017

| | | | |
|--|-----------|--|------------|
| ➤ MENSCHEN | 8 | ➤ LEIB & SEELE | 46 |
| Persönliches aus den Elbvororten | | Winerparty und Weintipp, Rezept des Monats, Kulinarisches | |
| ➤ INTERVIEW DES MONATS | 11 | ➤ LEBEN UND TREIBEN | 50 |
| Ben Lodemann, Ältermann der Elblotsen | | Französische Klassiker im Carl's, Veteranentreffen „Linde“, Disco auf dem Süllberg | |
| ➤ MENSCH DES MONATS | 14 | | |
| Bei der Heilsarmee finden sozial Schwächere nicht nur warme Speisen und Kleidung, sondern auch Zuspruch. Offizierin Anette Janowski ist Teil der Freikirche. | | | |
| ➤ SEENOTRETTUNG | 16 | | |
| Januar 2014: Vier Besatzungsmitglieder werden 300 Seemeilen vor Virginia von der US-Küstenwache mit dem Hubschrauber aus dem tosenden Atlantik gerettet – darunter die Blankeneserin Doris Rodatz. | | | |
|  | | | |
| ➤ WO SINGLES SUCHEN | 22 | ➤ DIE REISESEITE | 56 |
| Wer sucht wo? Auf der Spur von alleinstehenden Großstädtern | | Beliebte Reiseziele in Deutschland | |
| ➤ HAUSBESUCH | 26 | ➤ SCHIFFE UND MEERE | 58 |
| Nicole Leidenfrost, Künstlerin | | Windkraft, Ewer „Gloria“, IMM | |
| ➤ CAFÉ KNIPS | 27 | ➤ SPORT IM WESTEN | 59 |
| Zu Besuch in einer Nachbarschaftskneipe. | | Kampfkunst, SC Rist, Parkour, Bikini-Body | |
| ➤ TANZEN | 28 | ➤ DIE BEWEGUNGSSEITE | 60 |
| Wer tanzt noch? Bestandsaufnahme einer uralten Form der Kommunikation. | | Fitness und Wellness | |
| ➤ SCHIENENANBINDUNG WEST | 29 | ➤ LITERARISCHE SEITEN | 61 |
| Seit Jahren wird eine Schienenanbindung des Hamburger Westens nördlich der Elbvororte gefordert. Nun wird es konkret. Geprüft werden Strecken von S32 oder der neuen U5. | | Buchtipp und literarisches Leben | |
| ➤ NATUR VS. LANDWIRTSCHAFT | 30 | ➤ BEMERKENSWERTES I | 62 |
| Naturkleinode grenzen im Hamburger Westen an landwirtschaftlich genutzt Flächen. Das sorgt nicht immer für Harmonie. | | Amtsgericht | |
| ➤ GASTKOLUMNE | 31 | ➤ HAUPTSTADTBRIEF | 63 |
| Martin Schulz: Gedanken zur Kanzlerkandidatur | | Analysen und Berichte aus Berlin | |
| ➤ MELDUNGEN I | 32 | ➤ BEMERKENSWERTES II | 71 |
| Neues aus der Lokalpolitik | | Wahres und Unwahres | |
| ➤ MELDUNGEN II | 33 | ➤ DIE KINOSEITE | 76 |
| Neues aus der lokalen Wirtschaft | | Aktuelle Titel im März | |
| ➤ MELDUNGEN III | 34 | ➤ BEMERKENSWERTES III | 77 |
| Kultur in den Elbvororten und in der Stadt | | Wahres und Unwahres | |
| ➤ PANORAMA | 37 | ➤ RATE MAL ... | 79 |
| Vermischtes | | KLÖNSCHNACKS Rätselserie | |
| ➤ NEU & TRENDY | 40 | ➤ DER FOTORÜCKBLICK | 80 |
| Für Sie entdeckt | | Ein Sommertag 1974 in Blankenese | |
| ➤ DIE KINDERSEITEN | 41 | ➤ TIMS THESEN | 82 |
| Meldungen für Kinder und Jugendliche | | Wer geht noch essen? | |
| ➤ KUNST UND KÖNNEN | 44 | SONDERTEIL DIE EXPERTEN | 83 |
| Termine in Ateliers, Museen und Galerien | | Flott in den Frühling! | |
| | | SONDERTEIL HANDEL UND WANDEL | 109 |
| | | Unternehmer des Monats, Nachrichten aus der Geschäftswelt | |
| | | ➤ KLÖNSCHNACK-SERVICE | 113 |
| | | Steuertipp, Rechtliches, Finanztipp, Anwälte und Steuerberater | |
| | | ➤ LESERBRIEFE | 116 |
| | | Lesermeinung | |
| | | ➤ AUS DEN KIRCHEN | 118 |
| | | Informationen aus den Gemeinden | |
| | | ➤ DIE FAMILIENSEITE | 119 |
| | | Meldungen für Groß und Klein | |
| | | ➤ IMMOBILIEN | 120 |
| | | Kolumnen, Barrierefreiheit, Personalie | |
| | | ➤ KLEINANZEIGEN | 122 |
| | | Alles, was der Westen so hergibt oder sucht | |
| | | ➤ MEIN ARBEITSPLATZ | 130 |
| | | Jan Gutschow, Bootsbauer | |

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



OTHMARSCHEN

Klassische Rotklinker-Villa in begehrter Villenstraße, Bj. 1934, ca. 207 m² Wohnfl., 6 Zi., originale Stilelemente, Parkett, Pitchpine, Holzterrasse, 2 Bäder, Gäste-WC, ca. 1.066 m² Süd-Grundstück, Gashzg., B, 243 kWh, Garage, KP: EUR 2.350.000,-



KLEIN FLOTTBEK

Familienfreundlicher Bungalow, Bj. 1968, ca. 150 m² Wohnfl., 5 Zimmer, Naturstein-Böden, Kamin, Ausstattung aus Baujahr, neue bodentiefe Fenster, ca. 655 m² Süd-West-Grdst., Gashzg., V, 255 kWh, Garage, KP: EUR 980.000,-



OTTENSEN

Helle Maisonette-Wohnung im Erd- u. Obergeschoss, Bj. 2000, ca. 145 m² Wohnfl., 4,5 Zi., Parkett, offene Küche, 2 weiße Bäder, Innenhof, 2 Dachterrassen, teilgewerbliche Nutzung mögl., Gashzg., V, 149 kWh, TG-Stellpl. mögl., KP: EUR 825.000,-



WEDEL

Klassisches Reetdach-Haus in Schullau nahe Elbe, Bj. 1947, ca. 170 m² Wohnfl., 6 Zi., originale Stilelemente wie Parkett, Dielen, Holzterrasse, helle Wohnküche, 2 weiße Bäder, ca. 830 m² Grdst., Gashzg., B, 195 kWh, Garage, KP: EUR 750.000,-

BÜRO OTHMARSCHEN | 040.89 71 31-0 | OTHMARSCHEN@DAHLERCOMPANY.DE
BÜRO BLANKENESE | 040.86 68 000-0 | BLANKENESE@DAHLERCOMPANY.DE



Nimmt dem Seitenaufprall die Wucht.

Das neue E-Klasse T-Modell. Masterpiece of Intelligence.

- Intelligentes und variables Raumkonzept mit dem größten Laderaum im Segment
- Einzigartiges Komfort- und Sicherheitsniveau dank neuester Generation Mercedes-Benz Intelligent Drive
- Begeisternde Innovationen wie PRE-SAFE® Impuls Seite und DRIVE PILOT im optionalen Fahrassistenz-Paket Plus

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH, Niederlassung Hamburg; Center Wandsbek: Friedrich-Ebert-Damm 115, Center Niendorf: Kollaustraße 171, Center City Süd: Heidenkampsweg 96, Standort Leseberg Automobile GmbH, Standort Tesmer GmbH & Co. KG, Standort Autohaus Wessel GmbH & Co. KG, Mercedes me Store Hamburg, Ballindamm 17, Telefon: (040) 69 41 - 29 43, facebook.com/MercedesBenzHamburg, www.mercedes-benz-hamburg-luebeck.de

Unsere Lesungen

Dr. med. Matthias Riedl,
Dr. med. Anne Fleck:
Diabetes-»Sprechstunde«

Werden Sie fit und vital – mit der richtigen Ernährung, auch bei Diabetes! Profitieren Sie vom Fachwissen der NDR-»Ernährungs-Docs«. Dr. Riedl und Dr. Fleck informieren über Vorbeugung und Heilung durch die bewusste Wahl geeigneter Lebensmittel – fundiert und verständlich.

Do., 23.03.2017 · 19:00 Uhr
Stadtbücherei Wedel
Rosengarten 6
22880 Wedel · Eintritt: € 12,-

Katharina Hagena:
»Das Geräusch des Lichts«

Katharina Hagena erzählt von fünf Menschen, die einander nicht kennen, die der Zufall, die das Schicksal zusammenführt – in der Praxis eines Hamburger Neurologen. Das Wartezimmer wird zu einem Ort der Lebensgeschichten.

Do., 30.03.2017 · 19:30 Uhr
Buchhandlung Heymann
Erik-Blumenfeld-Platz 27
22587 Hamburg · Eintritt: € 7,-
Tickets gibt's überall bei Heymann.

HEYMANN 
Lieblingsbuchhandlung seit 1928.

Erik-Blumenfeld-Platz 27 · 22587 Hamburg
Tel: 864268 · blankenese@buecher-heyman.de
Welau Arcaden · Bahnhofstr. 31 · 22880 Wedel
Tel: 04103 13039 · wedel@buecher-heyman.de
Stadtzentrum · Industriestr. 1 · 22869 Schenefeld
Tel: 8391687 · schenefeld@buecher-heyman.de
www.heyman-buecher.de
www.facebook.com/heymanbuecher

DAS TAGEBUCH

NEUES AUS DER
KLÖNSCHNACK-REDAKTION

Mi., 1.2.: Gitti händeringend vor Redaktion, aber ohne gewünschten Effekt. Lediglich Tim fotografiert sie und verwendet sie als Bildschirmschoner.

Mi., 8.2.: Klaus aus Südafrika wieder da. Freut sich. „Schön kühl hier!“
Fr., 17.2.: Helmut sagt, er sei ab sofort „Gender-Beauftragter“ und outet seine sexuelle Identität als „Wasserbüffel“.

Mo., 20.2.: Kress Pro (Fachblatt der Medienwelt) berichtet auf drei Seiten über das „ungewöhnlichste Anzeigenblatt des Landes“, Grinsen breitet sich in der Redaktion aus.

Mo., 20.2.: Sehr erfreulicher Apfelkuchen von Lühmans Teestube. Danke!

Di., 21.2.: Anzeigenabteilung in bedenklichem Zustand: ein Knochenbruch, Prellung, ein fieser Hautausschlag, ein blaues Auge, ein quer gestreiftes Oberbein ...

Do., 23.2.: Klaus will Tim vom Urlaub abhalten („Das geht nicht!“), trägt aber selbst noch Sonnenbräune auf der Nase und scheidert.

Feinkosthaus **Ahrend** Blankenese

Delicatessen in Blankenese

*Unser Direktimport aus Spanien ist wieder da
Erstklassige Weine zu günstigen Preisen*

MARQUES DE CASTILLA RESERVA 2011 CRISTO DE LA VEGA
CABERNET SAUVIGNON / TEMPRANILLO – FLASCHE 6.99 €

MARQUES DE CASTILLA CRIANZA 2012 CRISTO DE LA VEGA
TEMPRANILLO – FLASCHE 6.99 €

MARQUES DE CASTILLA SAUVIGNON BLANC & CHARDONNAY –
EIN SUPERWEIN FÜR WENIG GELD – FLASCHE 4.99 €

BODEGAS CRISTO DE LA VEGA ERREICHT REGELMÄSSIG
HÖCHSTE BEWERTUNGEN IN DER FACHPRESSE UND BIETEN DEM
WEINFREUND EIN HERVORRAGENDES PREIS-GENUSS-VERHÄLTNIS.

BLANKENESER LANDSTR. 81 · TEL. 86 07 72 U. 86 41 34
WWW.FEINKOST-AHREND.DE

CATERING

PARTYSERVICE

KAY

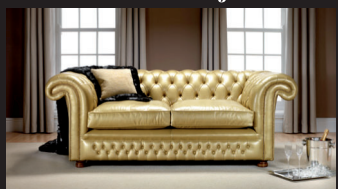


GOLDSCHMIEDEMEISTER
VERENA UND MICHAEL KAY

*aus 79 + 47 + 29
machen wir Schmuck*

Klopstockstr. 31/Elbchaussee · 22765 Hamburg · Tel. 39 44 14
Eigene Parkplätze hinter dem Haus und auf dem Hof Klopstockstr. 27

Englische Stilmöbel
www.stilmoebel-jork.de



Osterjork 154, 21635 Jork · Tel.: 04162 7218



Sonntag
Schahtag
13-17 Uhr

Mo./Di./Mi.: nach Vereinbarung
Do./Fr. 12-18 Uhr, Samstag 10-16 Uhr

Marc O'Polo

**ENTDECKE DIE
KOLLEKTION**

BEI

**BLICK
FANG**
(AUGENOPTIK GMBH)

BLANKENESER
BAHNHOFSTRASSE 29
22587 HAMBURG
TELEFON 040/86 88 04
WWW.BLICKFANGOPTIK.DE

verantwortungsvoll | professionell
leidenschaftlich | seit 1958

K+R RAUM
AUSSTATTUNG



Doreen Wiehle, Teamleitung Parkett

Neue Trends ständig für Sie im Blick.
Dafür stehe ich. Und **K+R**.

KRONSKAMP 136 | 22880 WEDEL | TELEFON: 04103.124-0 | WWW.KR-RAUMAUSSATTUNG.DE

Persönliches



Hawe Herbig, re., mit Bernd Rudolph

Hawe Herbig,

Kabarettist und ehemaliger Werbetexter, greift wieder einmal in die Vollen. Gemeinsam mit Weinhändler und Rezitator Bernd Rudolph liefert er abermals „Kleinkunst im Doppel-pack“. Die beiden alten Herren können es nicht lassen, und ihre Fans wird's freuen. Beste Unterhaltung gibt es diesmal in der Café-Bar „Dockenhuden S“ mit Läster-Lach-und-Laune-Lyrik unter dem selbstbewussten Motto „Wie es uns gefällt“. Termin: Dienstag, 28. März, 19.30 Uhr, Dockenhudener Straße 1



Von Rissen nach Rarotonga – mit dem Klönsschnack

Gudrun Meyer,

Klönsschnack-leserin aus Rissen, war es mit dem winterlichen Grau zuviel. Und die Temperaturen gingen ihr auch auf die Nerven. Kurz entschlossen ist sie der Jahreszeit entflohen – zuerst nach Neuseeland und dann auf die Cookinsel Rarotonga. Ist ja auch nicht gerade mal eben um die Ecke. Im Koffer hatte sie den Klönsschnack und grüßt alle Daheimgebliebenen mit dem Palmenfoto aus der Südsee.

Wohnen am Botanischen Garten

Immobilien

MEISSLER & CO

86 44 44



ca. 65 m² bis 204 m² - ca. EUR 449.000 bis EUR 1.595.000 zzgl. 5 % Courtage

www.hesten.de · Tel. 86 44 44



Norwegens Fischereiminister Per Sandberg

Per Sandberg,

norwegischer Minister für Handel und Fischerei, reiste eigens an, um im „Frischeparadies“ an der Großen Elbstraße die Qualität des Skreis zu preisen. Er lobte die Stadt, das Land – und natürlich den immer beliebteren von den Lofoten stammenden Kabeljau, der von Januar bis April in klaren norwegischen Gewässern gefangen wird. „Ich bin das erste Mal in Hamburg“, so der Minister und freute sich über die charmante Gesellschaft von drei Spitzenköchinnen. (Mehr zum Thema auf Seite 39).



Nicole Leidenfrost

Nicole Leidenfrost,

Malerin aus Wedel, erzielte weltweit Beachtung mit dem berühmten Pferdebild, das dereinst der Königin von England überreicht wurde. Während die Queen seinerzeit als „not amused“ beschrieben wurde, war für Nicole Leidenfrost die Angelegenheit eher dienlich. KLÖNSCHNACK hat sie zu Hause besucht. Mehr dazu auf Seite 26.

Doris Rodatz,

Blankeneserin und lange Zeit leidenschaftliche Seglerin, hat das Segeln als schweres Schicksal erleben müssen. Nachdem sie mit



Doris Rodatz

Ehemann Gunther vor drei Jahren von der US-Küstenwache per Hubschrauber aus dem Atlantik gerettet wurde, verstarb im März letzten Jahres ihr Mann während eines Karibik-Turns. Fast drei Jahre nach der Rettung vor der US-Küste ist nun das Wrack des Katamarans am 16. Januar dieses

Jahres vor der schottischen Küste gestrandet. Die ganze Geschichte lesen Sie ab Seite 16.

**Nicht nur der
Frühling
kommt
wie gerufen!**

Wir seit 1929

TAXI

BLANKENESE

86 06 02



**WELT
DER
REISEN**

by Christian Ehrmann

- Alle Reiseveranstalter, Reedereien und Fluggesellschaften.
- Kostenlose Parkplätze, direkt vor der Tür!

Dockenhudener Str. 4-6
22587 Hamburg/Blankenese
Tel 040.27 86 44 10
info@weltderreisen.de
www.weltderreisen.de

**Den Sommer
genießen!**

Mit einer Sonnenbrille
von LÜHR-Optik



Einstärken-Sonnenschutzgläser

(leichte Kunststoffgläser in Ihrer Gläserstärke)

ab
28 €

Gleitsicht-Sonnenschutzgläser

(leichte Kunststoffgläser in Ihrer Gläserstärke)

ab
148 €

**Selbsttönende Einstärken-
Sonnenschutzgläser**

(inkl. Superentspiegelung + Cleancoat)

ab
208 €

(Angebote nicht mit anderen kombinierbar)

Othmarschen · Waitzstraße 29a · T. 040. 89 47 11 · luehr-optik.de

FÜR GUTE BRILLEN MUSS MAN EINE NASE HABEN



Vision Partner



Hier fühlen sich hohe Ansprüche zuhause.



Othmarschen/Elbchausee: Einzigartige Luxuswohnung über zwei Ebenen mit Elbblick, Wohnfläche ca. 180 m², 4 Zi., eigener Garten mit Pavillon, direkter Zugang zur Elbe, hochw. Innenausstattg. m. aufwendig gefertigten Einbauten, 2 TG-Stellpl., Energiebedarfsausw., Endbedarf 78,03 kWh/(m²a), Gas, Baujahr 2008, 2,85 Mio. E&V ID W-027U5P



Blankenese: Sonniges Penthouse mit Dachterrasse, Wohnfläche ca. 131 m², 3 Zi., hochwertige Ausstattung, Stellpl. (€ 15.000,-), Energiebedarfsausweis, Endbedarf 36,6 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2015, € 1,085 Mio., E&V ID W-027UAI



Blankenese: Modernisierte Wohnung im Ortskern, Wohnfläche ca. 202 m², 5 Zi., Hochparterre mit ca. 450 m² Garten, Energiebedarfsausweis, Endbedarf 123,6 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1925, € 1,29 Mio., E&V ID W-027OLN



HafenCity: Penthouse über den Dächern von Hamburg, Wohnfl. ca. 164 m², 2 Zi., 7. OG, TG-Stellplatz (€ 30.000,-), Energiebedarfsausw., Endbed. 128,1 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 2005, € 1,39 Mio., E&V ID W-027UND



Othmarschen: Neubau-Erstbezug „Othmarschener Höfe“, Wohnfl. ca. 45-95 m², 2-4 Zi., EBK, Parkett, Energiebedarfsausweis, Endbed. 57,7 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 2016, € 1.170-1.550,- zzgl. NK/KT, E&V ID W-0283MV

Engel & Völkers Hamburg Elbvororte · Tel. +49-(0)40-866 06 50
Blankeneser Bahnhofstraße 9 · 22587 Hamburg
www.engelvoelkers.com/elbvororte



ENGEL & VÖLKERS

Christa Goetsch,

ehemalige Zweite Bürgermeisterin Hamburgs (Grüne), startet zum zweiten Mal als Moderatorin den „Altonaer Wortwechsel“, initiiert von den Altonaer Grünen. Am 1. März um 19.30 Uhr sind Yared Dibaba (NDR-Moderator), Erica Garutti (Professorin bei DESY) und Klaus Schümann (HAMBURGER KLÖNSCHNACK) dabei. Veranstaltungsort ist das Hoftheater Ottensen in der Abbe-straße 33, der Eintritt ist frei.



Talkmasterin Christa Goetsch

Helga Schell,

gemeinsam mit Ehemann Uwe (verstorben 16.6.2005) langjährige Wirtin in der legendären Gaststätte Zur Linde in Blankenese, war so etwas wie der Ehrengast beim Treffen der ehemaligen Lindengäste. Mehr als 100 Ex-Kneipengänger der zur Institution gereichten Wirtschaft trafen sich 20 Jahre, nachdem der letzte Tropfen aus dem Zapfhahn floss. Kleiner Rückblick Seite 52.



Helga Schell mit Uwe Lange und Ehemann Uwe Schell

WORTE DES MONATS

„Was du liebst, lass frei. Kommt es zurück, gehört es dir – für immer.“

(Konfuzius)

DER SABELBÜDEL

BELANGLOSES · BEWEGENDES · EMPÖRENDES

Haben Sie schon mal einen im Tee gehabt? Bestimmt. Der Abend ist lustig, der Wein schmeckt und auf einmal labern Sie nur noch dummes Zeug. Das Essen ist hervorragend, der Wein passt perfekt. Die Stimmung steigt und die nächste Flasche gehört auf den Tisch. Ein Glas kippt um. „Schullung!“, lallen Sie zur Lache auf dem Tisch. Allgemeines Gejohle, alle sind breit. Später, beim torkelnden Aufbruch ruft einer noch „One for the road“. Sie holen eine letzte Flasche aus der Küche, man setzt sich. Eine reicht nicht, es werden weitere. Ein kräftiges Bäuerchen erinnert an Suff und Knoblauch. Ein toller Abend. – Der Morgen danach. Der Kopf passt nur mit Mühe durch die Badezimmertür. Der Typ im Spiegel sieht fürchterlich aus und ist Ihnen unbekannt. Ihnen fällt der Scheiß ein, den Sie am Abend erzählt haben. Der Rotweinfleck ist auch nicht mehr lustig und es ist dringend Zeit zum Lüften. Nie wieder Alkohol.

Sagen Sie mal ...

... Ben Lodemann, Ältermann der Elblotsen

„Ein Schiff ist ein Transportmedium“

Die Entscheidung des Verwaltungsgerichtes in Leipzig wird auch von der Hamburger Lotsenbrüderschaft bedauert. Sie werfe die Arbeit der Lotsen um Jahre zurück, so der Ältermann an anderer Stelle.

Herr Lodemann, warum ist ein Gespräch über die Elbvertiefung, wie ursprünglich vorgesehen, nicht möglich, wer hat Ihnen weitere Äußerungen der Presse gegenüber untersagt?

Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt hat mich aufgefordert, mich nicht mehr öffentlich zu dem Thema zu äußern.

Erstaunlich, denn die Lotsenbrüderschaft zählt zu den Freiberuflern ...

Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion ist unsere Rechtsaufsichtsbehörde.

Lotsen tragen seit Jahrhunderten zum Wohlstand der Stadt bei. Gibt es vergleichbare Brüderschaften?

In der Organisationsform, in der wir unterwegs sind, ist mir nichts anderes bekannt. Die Lotserei geht zurück bis ins 14. Jahrhundert. In der Form, in der wir jetzt organisiert sind, sind wir seit 1952 nach dem aktuellen Seelotsengesetz unterwegs. 1957 haben sich die Lotsenbrüderschaft Cuxhaven und die Lotsenbrüderschaft Elbe zu einer Brüderschaft zusammengeschlossen.

Was hat sich in der langen Geschichte der Lotsen wesentlich verändert?

Da sind zunächst natürlich die Schiffsgrößen. Ein Wachstum, das auch auf die Wirtschaft zurückzuführen ist. Was sich bei der Lotserei im Wesentlichen verändert hat, ist die Tatsache, dass früher jeder für sich gelotst hat beziehungsweise jedes Dorf hatte seine eigene Lotsengruppe – die von der Bösch, die Cuxhavener Lotsen oder die Finckenwerder Lotsen. Aus diesen verschiedenen Gruppen, die teilweise auch in wirtschaftlicher Konkurrenz zueinander standen, hat sich dann letztendlich die Lotsenbrüderschaft entwickelt. Wir sorgen dafür, dass die Kollegen nicht in einer wirtschaftlichen Konkurrenz zueinander stehen.

Warum ist das so wichtig?

Wenn sie einen Lotsen unter wirtschaftlichen Druck stellen, dann ist die Sicherheit nicht mehr das oberste Gebot für ihn, wie überall in der Wirtschaft. Dann lassen sie eventuell schon mal Fünfe gerade sein, was den Bereich Sicherheit angeht. Das ist bei uns eben nicht der Fall.

Wenn ein Lotse ein Küstenmotorschiff erwischt und der Kollege ein 400-Meter-Containerschiff?

Wir packen alles in einen Topf und verteilen pro Schiffsanteil. Dadurch ist es irrelevant, ob ein großes oder kleines Schiff gefahren wird. Sonst wäre das Hauen und Stechen um die großen Schiffe immer heftig.

Ist der Druck für Lotsen größer geworden?

Die Schiffsgrößenentwicklung hat uns massiv beschäftigt. Ebenso beschäftigt uns

die sich verändernde Qualität der Besatzung. Dass ich heute an Bord komme und Deutsch mit einem Besatzungsmitglied sprechen kann, ist so gut wie nicht mehr da. Wir sind hauptsächlich auf Englisch auf der Brücke unterwegs.

Früher hatten wir portugiesische und spanische Kollegen und heute sind es fernöstliche Kollegen oder aus den ehemaligen Ostblock-Staaten. Da sind ganz unterschiedliche Ausbildungskriterien und Kommunikationskriterien anzuwenden. Das hat sich massiv geändert.

Hat sich das Gefühl für die Sicherheit der Schiffe verändert?

Ein Familienreeder hatte acht oder neun Schiffe und hat diese wirklich als Investition gesehen, hat sich darum gekümmert, sich damit auseinandergesetzt. Das gibt's heute überhaupt nicht mehr. Die Schiffe sind nur noch Mittel zum Zweck, zum Geld verdienen, zur Abschreibung. Aber sie sind längst nicht mehr das, was man als Schiff kennt, sondern es ist ein Transportmedium.

Kommt der Lotse dann manchmal auf Schiffe und denkt: Hoffentlich komme ich hier wieder heil runter?

Die technischen Sicherheitsstandards sind wirklich gut. Die Schiffe unterliegen einer sehr großen Kontrolle – extern. Die gesamte Wartung an Bord wird durch externe Firmen gemacht. Der technische Stand an Bord ist allgemein gut. Die Problematik ist, dass die Besatzung nicht mehr in der Lage ist, ihr Schiff selbst zu warten, weil sie mit der Komplexität der Geräte nicht mehr klar kommt.

Wo sehen Sie dafür den Grund?

Die haben keine Zeit. Wenn sie auf so einem großem Schiff mit 12 bis 14 Mann unterwegs sind, dann haben die ihre Arbeitszeit allein dadurch schon durch, dass sie ihre Checklisten abarbeiten. Bei der minimalistischen Besatzung ist ein zusätzliches Arbeiten nicht mehr möglich.

Das wird sich wahrscheinlich auch nicht mehr ändern, oder?

Die Reeder müssen ihre Schiffe wirtschaftlich fahren. Da mache ich ihnen auch keinen Vorwurf. Sie sparen überall da, wo sie meinen, sparen zu können. Das Outsourcen scheint günstiger zu sein, als mit mehr Besatzung zu fahren.

Wann fährt ein Schiff ohne jegliche menschliche Begleitung über den Atlantik?

Möglich ist das heute schon. Ich sehe nur den wirtschaftlichen Gewinn nicht. Wenn sie so ein Schiff losschicken, dann müssen sie alles aufdoppeln, jede Menge Kommuni-



kationselektronik reinstecken. Und wofür? Für sieben, acht Tage, die das Schiff über den Teich fährt? Dafür keine Besatzung? Die Besatzungen sind heutzutage so billig, das rechnet sich nicht, denke ich.

Dann bräuchte es aber keine Lotsen mehr.

Bei Schiffen auf freiem Wasser: ja. Aber bei Schiffen in engen Gewässern sind so viele Parameter zu beachten. Ich glaube nicht, dass die Technik da so gut ist, um die zu erkennen. In absehbarer Zeit vermute ich das nicht.

In Zeiten von 3D-Druckern kann man bald sicher vieles selbst produzieren. Das würde den Welthandel ja völlig revolutionieren.

Ja, das ist auch das Thema zur Fahrrinnenanpassung. Wenn sie Schuhe aus Indien kaufen, ein Hemd aus Vietnam anhaben, wenn sie den globalen Warenhandel mit dem DVD-Player aus Taiwan fördern, dann brauchen wir diesen Handel, diesen Transport. Wenn wir das nicht tun, wenn wir Schuhe aus Deutschland kaufen, wenn wir die Bettwäsche aus dem Alten Land holen, wenn wir die Äpfel tatsächlich vom Baum pflücken, dann brauchen wir den globalen Wirtschaftsverkehr nicht – und auch nicht die großen Schiffe.

Macht Ihnen das manchmal Sorge, dass der Welthandel vielleicht zurückgeht? Dann würden weniger Lotsen gebraucht.

Ja natürlich, das beobachten wir ganz akribisch, denn wir müssen unsere Personalplanung daran anpassen. Was auf dem Fluss fährt, das ernährt uns. Wenn wir die Brüderschaft im Verhältnis zur Schiffsanzahl zu groß werden lassen, dann gibt es nicht mehr genügend Geld für die Kollegen.

Könnte viel Ladung nicht auch in Wilhelmshaven umgeschlagen werden?

Ein Drittel der umgeschlagenen Waren bearbeiten wir hier in Hamburg. Die Waren wollen nach Hamburg und nicht nach Wilhelmshaven, weil sie direkt in Hamburg bearbeitet werden. Dann haben wir hier eine riesige Bahnanbindung als Verteilerzentrum für Europa. Das Logistiknetz von Wilhelmshaven reicht einfach nicht. Wilhelmshaven eignet sich nur als Verteilerstandort, aber nicht als Ankunft.

Wie steht es um die Blankeneser Leuchttürme?

Wie steht es um die Blankeneser Leuchttürme?

Die Leuchttürme müssen nur dann versetzt werden, wenn die Begegnungs-Box auch umgesetzt wird. Nur die Richtfeuer stellen dar, wo die Mitte der Trasse ist.

Für Laien ist es schwer verständlich, dass sich Lotsen immer noch nach Unter- und Oberfeuern richten, angesichts der ganzen Elektronik.

Es gibt nichts, das besser als Leuchttürme ist. Und es ist genauer als Satelliten. Laut der Kollisionsverhütungsregeln sind jegliche Hilfsmittel heranzuziehen. Aus dem Fenster gucken ist aber immer die erste Pflicht. Wenn das Wetter es zulässt, dann muss es auch völlig ohne Elektronik gehen.

Warum ist die Begegnungs-Box so wichtig?

Wir haben als Lotsen einen langen Weg von der Deutschen Bucht bis nach Hamburg zurückzulegen. Ungefähr die Strecke von Quickborn nach Hannover. Wenn man in Quickborn auf die Autobahn fährt und weiß, dass man bis Hannover niemandem begegnen darf, dass man nicht umdrehen und nicht anhalten kann, dann hat man ein Problem. Wir fahren also erst in den Fluss mit den großen Schiffen, wenn der Gegenpart wirklich abgelegt hat. Dieses Zeitfenster können wir mit der Begegnungs-Box entsprechend verkürzen und können die Planung viel genauer machen.

Was passiert, wenn der Abstand zwischen zwei Fahrzeugen zu dicht wird?

Wir haben die hydrodynamische Interakti-

on zwischen den Fahrzeugen, die sehr kräftig ist. Wir haben zwei Mal 180.000 Tonnen an Schiff, die sich begegnen und entsprechend Wasser verdrängen. Das heißt, die bewegen knapp 400.000 Tonnen an Wasser. Durch den Spalt zwischen den Schiffen entsteht ein Unterdruck, sodass sich die Fließgeschwindigkeit erhöht. Das saugt die Schiffe einfach an. Das darf nicht passieren und gilt es zu vermeiden.

Welche Rolle spielt der Schlick für die Lotsen?

Eine sehr große Rolle, weil sich die Morphologie des Flusses unter Wasser verändert. Das müssen wir immer beachten. Die Trasse muss ja gleich tief bleiben. Ich muss wissen, wo sich der letzte Schlick abgelagert hat und ob ich ein bisschen auf der falschen Seite der Radarlinie fahren muss. Auf der Straße guckt man auch, wo sich das Schlagloch gebildet hat und fährt drum rum.

Wie sieht es mit dem Nachwuchs aus?

Nachwuchsprobleme haben wir massiv. Wir müssen gucken, wie wir eine alternative Ausbildung gestalten. Da müssen wir ran.

Herr Lodemann, der KLÖNSCHNACK dankt für das Gespräch.

www.hamburg-pilot.de; Gespräch: Helmut Schwalbach, Louisa Heyder

ZUR PERSON Ben Lodemann,

Jahrgang 1967, stammt aus dem Schwarzwald, einem Ort zwischen Baden-Baden und Freiburg. Er absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Schiffsmechaniker, diente sich anschließend vom Schiffsoffizier zum Kapitän hoch. Er fuhr unter anderem für die Reederei Brise und Hapag-Lloyd Cruises zur See. Vor vier Jahren wurde er zum Ältermann der Hamburger Lotsenbrüderschaft gewählt. Lodemann lebt mit Ehefrau und zwei Kindern in der Haseldorfer Marsch.



Mein Tipp:

**Körner-Stullen
belegte Brötchen
gerne stellen wir auch
bunte Platten für Ihre Besprechung
oder private Feste zusammen**



Blankeneser Backkunst!
1891

Als Bäcker ausgezeichnet: ★★★★★ = ★Qualität ★Vielfalt ★Frische ★Service ★Familiär

Blankeneser Landstraße 13 · 22587 Hamburg-Blankenese · Telefon 86 12 78 · www.baeckerei-koerner.de

♥ Rissener Dorfstraße 1, Rissen

♥ auf dem Blankeneser Wochenmarkt

♥ Bei Kröger, Blankeneser Bahnhofstraße 17

♥ Liebermannstraße 46, Othmarschen

In Wedel: ♥ Bahnhofstraße 9



Bei IKEA® Hamburg-Altona wirds bunt! Entdeck die neue JASSA Kollektion.

Limited
Collection

Mit der neuen limitierten JASSA Kollektion geht es bei IKEA heiß her. Mit kurvenreichen Linien, natürlichen Materialien und lebhaft gemusterten Textilien verbreitet JASSA ein Sommergefühl in allen Wohnräumen. JASSA steht für Spaß am Leben mit Geselligkeit, Spontanität und Leichtigkeit.



© Inter IKEA Systems B.V. 2017

IKEA – Niederlassung Hamburg-Altona,
Große Bergstraße 164, 22767 Hamburg
(Einfahrt Parkhaus: Lawaetzweg 7)
Mehr Infos und Angebote sowie unsere
Öffnungszeiten findest du unter [IKEA.de/Hamburg-Altona](https://www.IKEA.de/Hamburg-Altona)





Anette Janowski trägt ihre Uniform mit Stolz

Anette Janowski, Heilsarmeeoffizierin

Sichtbares Christsein

Bei der Heilsarmee finden sozial Schwächere nicht nur warme Speisen und Kleidung, sondern auch menschlichen Zuspruch. Offizierin Anette Janowski ist Teil der evangelischen Freikirche.

Was sind das denn für Spinner?“, dachte sich Anette Janowski, als sie 1984 für ein Freiwilliges soziales Jahr nach Hamburg zur Heilsarmee kam. Doch schnell änderte sie ihre Meinung. Schon damals verstand sie sich als Christin, nur war ihr das allein zu trocken:

„Bei der Heilsarmee wird für den Glauben wirklich etwas getan und erst danach geschaut, ob die Leute auch noch eine Predigt brauchen. Wenn ich

einen Menschen vor mir habe, dem der Bauch knurrt, dann bringt es ihm nichts, wenn ich ihm etwas von Gottes Liebe erzähle.“

Seit dreieinhalb Jahren arbeitet die Heilsarmeeoffizierin in der vollständig spendenfinanzierten Tagesstätte auf St. Pauli, die rund 95 bedürftige Gäste mit warmen Mahlzeiten, Kleiderspenden, Sozialberatung und geistlichen Angeboten versorgt. Auf bequemen Sofas findet sonntags der so-

genannte „Sofa-Gottesdienst“ statt, der mit etwa 30 Teilnehmern verhältnismäßig gut besucht ist.

„Vielen Menschen sieht man es nicht an, dass sie arm sind“, erzählt die 52-Jährige. Für diese Personen sei es besonders wichtig, einen Ort zu haben, an dem sie soziale

Beziehungen aufbauen und sie selbst sein können. „Versorgung gibt es sehr viel. Wir bei der Heilsarmee wollen das menschliche Element darin sein.“

Für die gebürtige Heilbronnerin ist ihr Beruf gleichzeitig eine buchstäbliche Berufung, da sie im Vollzeitdienst häufig nach wenigen Jahren in eine andere Stadt berufen wird. Gemeinsam mit ihrem Mann, der ebenfalls Teil der Heilsarmee ist, folgt sie diesem Ruf gern.

Die charakteristische Uniform der Offiziere ist dabei ein verbindendes Element in den verschiedenen Städten. „Wir stehen mit unserer Uniform für ein

sichtbares Christsein, für Christen zum Anfassen.

Und auch dafür, sichtbar anders zu sein.“ Ihr alternativer Lebensstil werde von vielen Menschen gebraucht, da auch die soziale Armut immer weiter zunehme – gerade auf St. Pauli.

Da ist ihr Rückzugs- und Wohnort in Blankenese für Anette Janowski ein angenehmer Kontrast zur harten Arbeit in der Tagesstätte.

www.heilsarmee.de
 Autorin: Louisa.Heyder@kloenschnack.de

ZUR PERSON

Anette Janowski

studierte Sozialarbeit in Freiburg und arbeitete als Heimerzieherin und als Gemeindeförderin. Nach ihrer Ausbildung an der Offiziersschule in der Schweiz lebte sie als Heilsarmeeoffizierin unter anderem in Nürnberg und Köln, bis sie 2013 nach Hamburg zurückkehrte.

Derzeit lebt sie mit ihrem Mann und mehreren zu betreuenden Jugendlichen in einer an die Heilsarmee gestifteten Villa in der Manteuffelstraße in Blankenese.



Mit uns sicher durch den Winter.
Wir sind immer für Sie da.

Service mit
Leidenschaft.



Volkswagen

Nutzfahrzeuge

SKODA

SEAT

Auto Wichert 17 x in Hamburg und Norderstedt

An 365 Tagen im Jahr ist unser Notdienst für Sie da

Auto Wichert GmbH www.auto-wichert.de info@auto-wichert.de

Bornkampsweg 2-4 | Hamburg | Tel. 040 . 89 69 1-0

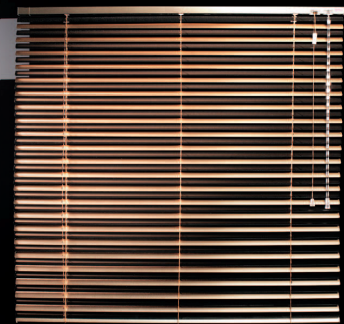
Blankeneser Landstr. 43 | Hamburg | Tel. 040 . 86 66 60-0

MODE FÜRS FENSTER.

Auf alle
Maßanfertigungs-
produkte

10%

Rabatt



z. B. JALOUSIEN

Über 35x in Deutschland und 3x in Hamburg!

22081 Barmbek-Süd

Dehnhaiide 1
Ecke Barmbeker Markt
Tel. 040/20 97 66 80

22529 Lokstedt

Siemersplatz 4
Tel. 040/55 77 99 77

22607 Flottbek

Osdorfer Landstraße
Ecke Flottbeker Drift 2
Tel. 040/30 30 96 71

23569 Lübeck

LUV SHOPPING, Dänischer Landstraße
Tel. 0451/4 99 86 56

Aufmaß und Beratung vor Ort:

040 20 97 66 80

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

Das Schicksal des Katamarans „BeGoodToo“

Eine unglaubliche Geschichte

Januar 2014: Vier Besatzungsmitglieder werden 300 Seemeilen vor Virginia von der US-Küstenwache mit dem Hubschrauber aus dem tosenden Atlantik gerettet – darunter die Blankeneserin Doris Rodatz.

Januar 2017: Fast auf den Tag genau drei Jahre später wird das Wrack auf den Hybriden (Schottland) angespült.





Das Wrack des Katamarans „BeGoodToo“ am 16. Januar 2017. Es liegt kieloben am Strand der schottischen Insel Uist. Kabinenaufbau und Mast sind in den drei Jahren verloren gegangen.



Long Island, New York, im Januar 2014 – der 380.000-Dollar-Katamaran dümpelt kurz vor dem Start in die Karibik bei Minusgraden im Hafen

In Blankenese klingelt das Telefon. Doris Rodatz erfährt von ihrer in Schottland lebenden Tochter Unglaubliches: Fast auf den Tag genau drei Jahre nach einer Rettung aus dem tosenden Atlantik (300 Seemeilen vor Virginia), spült das Meer das Wrack des Schiffes zweier Blankeneser vor der schottischen Küste wieder an. Der Zufall wollte es, dass ein schottischer Fotograf den kieloben gestrandeten Katamaran auf den Hebriden entdeckte. Sein Foto schmückt die Doppelseite zu Beginn dieser unglaublichen Geschichte. Der KLÖNSCHNACK traf Doris Rodatz. Für uns beschreibt sie die Geschichte einer gescheiterten Karibik-Reise:

„Unsere Jungfernfahrt zu den britischen Jungferninseln...“

8. Januar 2014

Endlich – es kann losgehen! Einen Tag nach einem heftigen Blizzard hatten wir unseren Segel-Katamaran „BeGoodToo“ (Prototyp Alpha 42) mit sieben Monaten Verspätung in New Jersey, Liberty Harbor, in Empfang genommen. Unsere Jungfernfahrt konnte beginnen.

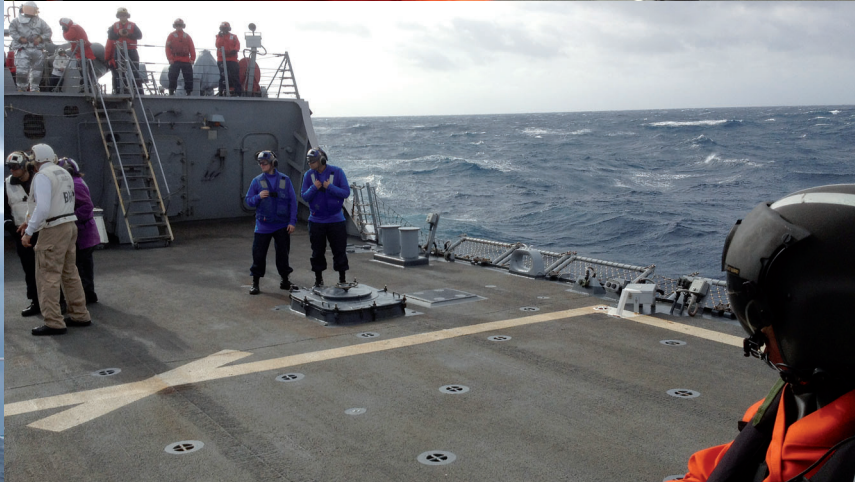


Mit Eiszapfen auf dem Weg in die Karibik

„Wir waren zu langsam und ein Sturm überraschte uns ...!“

Die Crew: Hank Schmidt (Skipper), Charles Doane (Journalist), mein Ehemann Gunther, der Anfang 2016 auf unserem letzten Segeltörn verstorben ist, und ich. Unser Ziel waren die Britischen Jungferninseln, von wo aus Gunther und ich für einige Monate segeln wollten. Doch das Schicksal hatte anderes mit uns vor. Eigentlich war der Plan, an der Ostküste den Intracostal Waterway bis nach Cape Hatteras hinunter zu segeln und von dort aus quer rüber. Hank hatte einen Wetterbe-

richt, der uns sicher fühlen ließ. Er schlug vor, den direkten Weg zu nehmen – also nicht den Intracostal Waterway. Als wir starteten war es bitterkalt, doch nach drei Tagen hatten wir den Golfstrom erreicht. Die Temperaturen stiegen und wir genossen zwei weitere wunderschöne Segeltage, bevor sich das Blatt wendete. Wir waren zu langsam, und ein Sturm überraschte uns mit 9 bis 10 Windstärken, die die Wellen zu sechs Meter Höhe auftürmen ließen. Als es wieder ruhiger wurde, waren wir dankbar und wägen uns in Sicherheit. Am nächsten Tag wurden wir von einem weiteren, viel heftigeren Sturm mit Böen bis zu 12 Beaufort und acht Meter hohen Wellen heimgesucht. Charlie und Hank lösten Gunther und mich um 23:00 Uhr von der Wache ab. Wir verkrochen uns in die Koje, als es plötzlich fürchterlich rumste und explosionsartig knallte. Unser erster Gedanke war, dass wir gekentert sind. Dann folgte eine gespenstische Stille – man hörte nur, wie Wasser in Strömen vom Deck lief. Wir lagen immer noch auf dem Rücken, waren also noch aufrecht. Wir zwickten uns, um sicherzugehen, dass wirklich alles in Ordnung ist und eilten nach oben. Die Sitze im Salon waren völlig durchnässt. Hank und Charlie berich-



Rettung aus der Luft (oben), Zwischenlandung zum Auftanken auf der USS Ross auf halber Strecke nach geglyckter Rettung

teten, dass eine Monsterwelle direkt von vorn das Boot überrollt hat, und ein Schwall Wasser durch die Fensterrahmen ins Innere gepresst wurde. Gott sei Dank hielten die Fenster. Die Monsterwelle hatte so eine Wucht gehabt, dass *BeGoodToo* aus ihren 4 bis 5 Knoten Fahrt gestoppt und sogar etwas rückwärts gedrückt wurde. Eine Teak-Stufe im Cockpit wurde aus ihrer Verankerung gerissen und flog über Bord. Später stellten wir fest, dass der Generator außer Gefecht gesetzt war. Eine Maschine hatte ihren Geist aufgegeben, die zweite Maschine lud die Batterien nicht mehr. Somit hatten wir keinen Strom. Da wir Wasser aufnahmen, mussten wir es manuell über Bord pumpen, denn die automatischen Lenzpumpen arbeiteten nicht mehr.

Am nächsten Morgen hatte sich das Wetter etwas beruhigt und wir versuchten, die Schäden zu beheben. Leider ohne Erfolg. Hinzu kam, dass *BeGoodToo* manövrierunfähig war, denn das eine Ruderblatt saß auf Steuerbord fest und das andere wackelte nur noch hin und her. *BeGoodToo* konnte sich nur noch im Kreis bewegen – wenn überhaupt, denn die Segel hatten auch schwer gelitten. Wir waren nur noch ein Spielball der Wellen. Als dann auch noch der Geruch eines Schwelbrandes in unserer



Romantische Moment bei noch ruhiger See

„I’m ready when you’re ready...!“

Koje zu bemerken war, wurde mir doch etwas mulmig.

Schließlich entschlossen wir uns, über Satelliten-Telefon die US Coast Guard um Hilfe zu bitten. Uns wurde mitgeteilt, dass am nächsten Tag ein noch heftigerer Sturm angesagt war und es sei die Aufgabe der US Coast Guard, „... keine toten, sondern lebendige Körper aus dem Wasser zu bergen...“ Ein Schiff in der Nähe hätte uns aufnehmen können, aber das war auf dem Weg nach Israel und die Entfernung war

uns doch etwas zu weit. Es wurde vereinbart, dass die US Coast Guard uns am nächsten Morgen um 9 Uhr mit dem Helikopter bergen würde. Eine Rettungsaktion in der Nacht wäre zu riskant gewesen.

Inzwischen waren wir 300 Seemeilen von Virginia und ebenso weit von den Bermudas entfernt. Da der Hubschrauber nicht soweit fliegen konnte, wurde der Zerstörer *USS Ross* gebeten, auf halbem Wege für den Hubschrauber zum Auftanken zur Verfügung zu stehen.

An diesem Abend brachen wir unsere Regel, beim Segeln keine alkoholischen Getränke zu uns zu nehmen und öffneten einen wunderbaren Grand Cru, den wir eigentlich lieber zu einem anderen Anlass getrunken hätten.

14. Januar 2014

Tatsächlich um Punkt 9 Uhr hörten wir das Begleitflugzeug. Einige Augenblicke später erschien auch der Helikopter. Als per Funk nach der Wassertemperatur gefragt wurde, war mir klar, dass wir alle ins Wasser springen mussten, denn der Hubschrauber konnte uns wegen der Masthöhe natürlich nicht vom Boot direkt aufnehmen.

Einer nach dem anderen sollte mit der Winde hochgezogen werden. Ein Rettungs-



Nass und erschöpft, aber gerettet im Hubschrauber der US Küstenwache: (v.li.) Doris Rodatz, der Journalist Charles Doane und der Skipper Hank Schmidt

schwimmer wurde abgeseilt und nahm unseren Journalisten (als Versuchskaninchen) in Empfang. Er wurde in einem Rettungskorb hochgezogen. Da Wind und Wellengang zunahm, wurde angeordnet, dass alle weiteren Personen mit einer Schlinge hochgezogen werden sollten, um die Rettungsaktion zu beschleunigen.

Ich war die Nächste. Der Rettungsschwimmer (höchstens 25 Jahre alt) kam zum Heck geschwommen, blickte mir vertrauenswürdig in die Augen und sagte: „I'm ready when you're ready“, und ich sprang in das kalte Nass mit einer Segeltasche unter dem Arm, in der ich nur das Nötigste (Pass, Geld, Kreditkarte etc.) hatte. Er zog mich schwimmend unter den Hubschrauber, legte uns die Schlinge um und aufwärts ging's. Es ist unglaublich, wie schwer und unbeweglich man sich mit von Wasser vollgesogenen Klamotten fühlt. Nach mir kam Hank und zum Schluss wurde Gunther geborgen. Ein letzter Blick aus dem Hubschrauber auf unser neues Schiff, das wir mit einer Träne im Auge dem Ozean überließen ...

Ein dreistündiger (!) und mein erster Hubschrauberflug stand uns bevor – in tiefend nassen Klamotten. Und es war kalt! Auf halber Strecke landeten wir zum Auftanken



Wieder zurück in Blankenese: Doris Rodatz

„Mein erster Gedanke war, sofort dorthin zu fliegen, um mir das Wrack anzusehen ...!“

auf der *USS Ross*, bevor wir dann endlich auf der US Coast Guard Airbase in Elisabeth City, North Carolina landeten.

Ein Schwarm von Menschen begrüßte uns, und einige eifrige Rotes-Kreuz-Mitarbeiter konnten es kaum erwarten, sich um uns zu kümmern. Sie dachten wohl, wir seien schwer enttäuschte Überlebende, aber wir waren total gesund, nicht traumatisiert und in sehr guter Verfassung. Alles, was wir

wirklich wollten, war eine heiße Dusche und trockene Klamotten.

16. Januar 2017

Ich bekam einen Anruf von meiner Tochter, die in Schottland lebt. Ihr Mann hatte in den BBC News gehört, dass *BeGoodToo* auf der schottischen Hebriden-Insel Uist gestrandet ist.

Ich konnte es nicht fassen. Beinahe auf den Tag genau drei Jahre später ...! Unglaublich!

Mein erster Gedanke war, sofort dorthin zu fliegen, um mir das Wrack anzusehen. Doch bald änderte ich mein Vorhaben, denn eigentlich hatte ich mit dieser Geschichte schon abgeschlossen.

Ich stehe in Kontakt mit Jef Martin, dem Fotografen, der das Wrack von *BeGoodToo* entdeckte. Er hat mir einige Fotos geschickt. Das schönste von ihnen habe ich vergrößert in meinem Flur hängen und jedes Mal, wenn ich daran vorbeigehe, denke ich an unser Abenteuer mit *BeGoodToo*.

Ich bin sicher, dass ich irgendwann einmal nach Uist reisen werde, denn das Gefühl lässt mich nicht los, dass diese Insel vielleicht irgendetwas für mich bereit hält ...

Doris Rodatz

Jetzt mit über 33 % Ersparnis:

3 Monate zum Preis von 2!

Lesen Sie das Hamburger Abendblatt 3 Monate lang zum Preis von 2 und sparen Sie € 43,90. Als Dankeschön sichern Sie sich einen Gutschein Ihrer Wahl.



Wählen Sie Ihr Geschenk!

Das Hamburger Abendblatt erscheint im Verlag Zeitungsgruppe Hamburg GmbH, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg, 040/55 44 71 70 0, vertrieb@abendblatt.de. Vertreten durch die Geschäftsführer Manfred Braun, Michael Wüller und Ove Saffe, Amtsgericht Hamburg, HRB 132136. >= Coupon bitte abtrennen.

Ja, ich möchte das exklusive Angebot bestellen!

Bitte liefern Sie mir das Hamburger Abendblatt für 3 Monate zum Vorzugspreis von zzt. € 87,80 inkl. MwSt. und Zustellkosten (Inlandspreis). Wenn ich danach weiterlesen möchte, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte dann das Hamburger Abendblatt automatisch weiter zum vorteilhaften Abonnementpreis von zzt. monatlich € 43,90 inkl. MwSt. und Zustellkosten (Inlandspreis). Nach Ablauf der Mindestverpflichtung habe ich die Möglichkeit, das Abonnement jederzeit zu beenden. Die Kündigung muss mind. 10 Tage vor Monatsende schriftlich im Verlag vorliegen. Dieses Angebot gilt nur im Zustellgebiet und solange der Vorrat reicht. Aktion HS170134

Zusätzlich bestelle ich das Digital-Komplett-Paket des Hamburger Abendblattes zum vorteilhaften Preis von zzt. monatlich € 4,90¹ inkl. MwSt. Ich habe die Möglichkeit, das Abonnement jederzeit zu beenden. Die Kündigung muss mind. 10 Tage vor Monatsende schriftlich im Verlag vorliegen. Dieses Angebot gilt nur in Verbindung mit einem Zeitungsabonnement. ¹Darin enthalten: Hamburger Abendblatt E-Paper für € 4,50 pro Monat. Aktion HS160096

Gewünschter Lieferbeginn (bitte ankreuzen):
 schnellstmöglich bitte ab: _____

Mein Geschenk:
 € 20,- Gutschein Douglas (PHA000000163) € 20,- Gutschein Karstadt (PHA000000165)
 € 20,- JET-Tankgutschein (PHA000000164) € 20,- Gutschein Media-Markt (PHA000000166)

Vorname/Name _____
Straße/Haus-Nr. _____
PLZ _____ Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____

Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat:

DE _____
IBAN (Bankleitzahl) _____ (Kontonummer) _____
BIC _____
Das SEPA-Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

vierteljährlich halbjährlich Ich erwarte Ihre Rechnung.

Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Zeitungsgruppe Hamburg GmbH, Berliner Morgenpost GmbH und Bergedorfer Buchdruckerei von Ed. Wagner GmbH & Co. KG mir weitere Medienangebote per Telefon/E-Mail/SMS unterbreitet. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit widerrufen.

Datum _____ Unterschrift _____

Ich ermächtige die Zeitungsgruppe Hamburg GmbH, Gläubiger-Identifikationsnummer DE3375000001414896, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verlag auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Wir speichern und verwenden Ihre persönlichen Daten im Rahmen der Vertragserfüllung. Darüber hinaus nutzen wir Ihre Adressdaten, um Sie über interessante eigene Angebote zu informieren. Sie können der Nutzung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit bei der Zeitungsgruppe Hamburg GmbH, Berliner Morgenpost GmbH bzw. Bergedorfer Buchdruckerei von Ed. Wagner GmbH & Co. KG widersprechen. Alle Informationen über Ihr gesetzliches Widerrufsrecht und die Widerrufsbelehrung finden Sie unter www.abendblatt.de/widerruf

Gleich bestellen: 040/55 44 71 700 oder einsenden an: Hamburger Abendblatt, 20767 Hamburg.



Imponieren und signalisieren: Nicht nur der Bachelor überbringt mit einer Rose eine Liebesbotschaft

Willst du mit mir gehen?

Ja  Nein  Vielleicht 

Hier eine übererotisierte Gesellschaft, dort so viele Single-Haushalte wie nie zuvor. So umwerben zahllose mal mehr, mal weniger seriöse Internet-Portale nach Liebe dürstende Menschen. Geblieben ist, trotz zahlloser Angebote, der Wunsch nach direkter Begegnung.

Die Liebe sei ein seltsames Spiel. „Sie kommt und geht von Einem zum Anderen.“ Das trällerte die amerikanische Schlagersängerin Connie Francis vor gut einem halben Jahrhundert. Später heißt es in dem Song: „Fast wären wir zum Standesamt gegangen, bis plötzlich alles so verändert war.“ So viel zu dem Gedanken: Früher war alles besser. Geblieben ist die Idee von der großen Liebe. Vom großen Glück. Von der immerwährenden Leidenschaft. Von Treue und Vertrauen. Das Wesen der Liebe blieb, die Erscheinungen änderten sich. Wollte eine Sängerin den Songtext für die Generation Tinder aufbereiten, dann sänge sie: „Die Liebe kommt und geht von einem Wisch zum nächsten.“

„Fast wären wir zum Standesamt gegangen, bis plötzlich alles verändert war.“

Tatsächlich begegnen sich paarungswillige Menschen heute so im Netz wie einst in der Eisdiele, beim Tanztee oder der Disco.

Die heißt heute Club, statt Eisbechern werden Gin/Tonic bestellt, statt Twist wird Lindy-Hop getanzt. Geblieben ist häufig der Wunsch, nach dem Tanz nicht allein nach Hause gehen zu müssen.

Wer in Hausschuhen und Bademantel vom heimischen Sofa aus auf Partnersuche geht, dem bieten sich vielfältige Möglichkeiten (siehe Kasten Seite 25).

Monika Reinke, eine 46-jährige aus dem Schwarzwald stammende Angestellte, fand über ein Internet-Portal einen Freund fürs Herz und mehr. Zwei gescheiterte Ehen liegen hinter der zur Zeit in Wedel lebenden Frau. Trotz eines großen sozialen Umfeldes

vertraute die lebenserfahrene Frau dem Netz. Im Zweifelsfall, das wird im Gespräch klar, vertraute sie doch eher der unmittelbaren Begegnung. „Da entwickelt sich eher ein Gespür für Sympathie.“ Eigenarten, die das Interesse gegen Null sinken ließen, seien schneller erkennbar. „Lautes Lachen, Schweißgeruch gehen gar nicht.“

Trotz der positiven Erfahrung ist das Vertrauen von Monika Reinke in Single-Börsen begrenzt. „Ich weiß von einem Portal, das mit Fotomodellen wirbt und so den Eindruck erweckt, diese Frauen suchten einen Mann.“

Tatsächlich sind Fakeprofile ein großes Problem, mit dem Nutzer zu kämpfen haben. Vorsicht also vor teuren Premium-Mitgliedschaften. „Verbraucher sollten wachsam sein: Professionelle Fotos und erste Anfragen bereits kurz nach der Anmeldung können ein Hinweis auf Fakeprofile sein. Auch wenn der Gegenüber geplante Treffen

mehrfach absagt oder vorschlägt, über eine kostenpflichtige Hotline zu telefonieren, sollten die Alarmglocken läuten“, rät Dr. Bernd Storm van's Gravesande, Geschäftsführer und Mitgründer des Verbraucherportals „Aboalarm“. Selbst als seriös geltende Dating-Portale könnten schnell zur Kostenvorfall werden. Statt einer Liebes-erwartet den Suchenden eine Einverständniserklärung. Ein Problem auch für Anbieter wie Parship, denn dauerhaft setzen Nutzer dann auf Anbieter wie Tinder, die auch kostenlos genutzt werden können. Erfahrungen mit Dating-Portalen hat auch Johann Riekers gemacht. Das Internet biete viele Chancen und habe deshalb seine Berechtigung, sagt der 46-jährige Bankangestellte. „Das Internet macht die Unverbindlichkeit einerseits deutlich. Andererseits hält es jede Aussage fest. Das war früher anders.“

Statt einer Liebes-erwartet den Nutzer eine Einverständniserklärung

Früher habe man das Gesicht kennengelernt, heute die Wunschvorstellung.“ Er lerne eine Partnerin lieber direkt auf einer privaten Party kennen, so der große, gutaussehende Mann.

Tatsächlich ist Johann Riekers auf vielen Partys, treibt Sport, ist politisch und karitativ unterwegs. So richtig gefunkt hat es schon länger nicht mehr. Dabei sind seine Ansprüche so verbreitet wie treibende Knospen im März. „Ich wünsche mir mehr Verbindlichkeit, den Mut auch unkonventionelle Wege gehen zu wollen und dabei das Wesentliche im Leben niemals zu vergessen.“ So wie viele andere Menschen, egal welchen Geschlechts, wünscht sich Johann Riekers „Herzenswärme, Fröhlichkeit und Spontaneität.“ Eine Portion Sportlichkeit ist ebenso willkommen.

So wie Riekers, lange Jahre lebte er in Blankenese, derzeit in Eppendorf, halten die Menschen mehrheitlich nach wie vor lieber im Alltag die Augen offen, wenn es um die passende Liebe geht.

Es stimmt, dass sich durch das Internet ein Meer an Möglichkeiten eröffnet. Dabei droht aber auch, darin zu ertrinken. Einige halten das Internet für das Ende der Romantik, andere sehen in den Kuppel-Börsen schlicht ein Produkt unserer Zeit. Rund ein Drittel aller Partnerschaften in Deutschland werden über das Internet geschlossen. Wünsche werden bei den Börsen entgegengenommen wie in einem Auto- oder Einrichtungshaus.

Größe, Augenfarbe, Hobbys und Vorlieben – alles wird statistisch ausgewertet. „Haben Partner unterschiedliche Schlaftemperaturen, dann gibt es Schwierigkeiten“, weiß ein Psychologe mit dem Spezialgebiet Partnervermittlung.



Single Herwarth Talkenberg schwimmt zu jeder Jahreszeit in der Elbe. Der promovierte Ingenieur lebt mit seinem zwölfjährigen Sohn in Blankenese.



Evelyn Scharrenweber mit Tochter Laura: „Ich bin auch ohne festen Partner ganz glücklich.“

Hoffnung ins Netz, wenn auch nicht ausschließlich, setzt auch Herwarth Talkenberg, Unternehmer und promovierter Ingenieur für Luft- und Raumfahrttechnik. Vor kurzem ist sein zwölfjähriger Sohn zu ihm von Rissen nach Blankenese gezogen. Während Job, Privatleben und Sport im Einklang sind, fehlt eine passende Partnerin. „In diesem Frühjahr werde ich aktiv“, sagt der 52-Jährige, der viel auf Partys geht und dort einen internationalen Freundeskreis pflegt. Beruflich war er viel in Südfrankreich und London unterwegs. Zu seinen eher seltenen Hobbys gehört das Bad in der Elbe – auch bei unangenehmen Temperaturen.

„Wer ein Portal nutzt, muss nicht so viele Frösche küssen“, ist der geschiedene Mann von Kontaktbörsen überzeugt.

„Dick darf sie nicht sein“, so der sportliche Vater. Gesucht sei kein Püppchen, sondern eine gesunde Mischung aus extro- und introvertiert. „Sie sollte aber nicht nur Shoppen gehen und aus dem Hamburger Westen kommen.“ Denn er sei nicht bereit nach Ahrensburg zu ziehen. Allerdings: „Wenn der Blitz einschlägt, dann bin ich auch bereit, weit zu fahren.“ Sportlich, attraktiv kreativ, offen und herzlich sollen die Damen sein.

Und was wünschen sich die Frauen von den Männern? Vordergründig fallen die Antworten ganz ähnlich aus. Er sollte sympathisch sein, er sollte mich zum Lachen bringen und offen sein“, sagt eine 28-jährige Journalistin. „Das Netz käme für mich, hätte ich keinen festen Freund, durchaus infrage.“

Bei aller Ähnlichkeit der Wünsche, gibt es nach wie vor zwischen Männern und Frauen elementare Unterschiede. Deutlich wird das vor allem, wenn es ums Geld geht. Gerade in den Elbvororten ist sie unterwegs, die Trophäefrau als Fetisch, mit der der Mann sich schmückt. Für die Autorin Barbara Vinken „eine Art Superdildo, mit dem man spazieren geht“. Die Literaturwissenschaftlerin und Modetheoretikerin hat zudem einen Unterschied zwischen Deutschland und Ländern wie Frankreich oder Italien ausgemacht. Danach geht es deutschen Frauen eher um Status und Einkommen, mediterranen Damen eher um die erotische Ausstrahlung eines Mannes.

Johann Riekers Erfahrung: „Es steckt Frauen im Blut, dass sie aufs Geld schauen.“

Wer offenen Auges durch die Straßen oder auf Partys geht, wird einen Satz der amerikanischen Journalistin und Humoristin Helen Rowland (1875–1950) sehr häufig bestätigt finden: „Wenn du siehst, wen einige Mädchen heiraten, weißt du, wie sehr sie es hassen müssen, ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen.“

Der Hintergrund der Trophäefrauen ist schlicht: Frauen fahren tatsächlich auf Männer mit Status ab und stecken lieber immense Energie in ihr Aussehen, um mit einer guten Partie ihren gesellschaftlichen Status zu verbessern.

Richtig ist auch, dass trotz aller Emanzipation Frauen allzu gern in alte, angeblich überholte Rollenmuster verfallen. „Sie geben sich super emanzipiert, doch geht es im Restaurant ums Bezahlen, halten sie sich vornehm zurück“, so ein Mann, der seinen Namen nicht gedruckt sehen möchte. Gern ließen sie sich einladen, doch dann müssten sie „die Kinder ins Bett bringen“.

Der Hintergrund des gänzlich unterschiedlichen sexuellen Verhaltens von Männern und Frauen hat bereits Charles Darwin (1809–1882), frei von jeglicher Romantik, beschrieben.

Darwin definierte das evolutionäre Standardmodell der menschlichen

Sexualität so: Der Mann ist genetisch dazu prädestiniert, seinen reichlich vorhandenen Samen möglichst weit zu streuen, während die Frau ihre wertvollen reproduktiven Organe sorgfältig hütet und



schließlich das Männchen ranlässt, welches auch geeignet erscheint, die Kinder aufzuziehen. Der Mann muss Untreue unterbinden, um seine Energie nicht auf Kuckuckskinder zu verschwenden, die Frau will sicherstellen, dass der Mann seine Ressourcen nicht mit anderen Frauen teilt.

Was das alles mit den modernen Formen des Kennenlernens zu tun hat? Die Prämissen für das erste Date haben sich im Wesen kaum verändert. Allein die Möglichkeiten sind heute so zahlreich geworden, dass sie zu neuer Tristesse führen können.

„Eine Freundin von mir hat mit Parship gute Erfahrungen gemacht. Sie hat einen Arzt kennengelernt und ist heute mit ihm verheiratet“, so die Geschäftsfrau Evelyn Scharrenweber. Die gebürtige Österreicherin führte lange Jahre ein Geschäft in Eppendorf und Winterhude. Heute lebt und arbeitet sie in Blankenese.

Sie ist Mutter einer 28-jährigen Tochter und lebt seit einigen Jahren allein. Sie zählt zu den vielen Singles, die sich in ihrem Alleinleben eingerichtet haben. Mit zunehmendem Alter sei es zudem schwieriger, jemanden kennenzulernen, so die 54-Jährige. Das bedrückt die attraktive Frau nicht.

„Es steckt Frauen im Blut, dass sie aufs Geld gucken“

„Ich bin mit meinem Leben zufrieden.“ Dazu wedelt der Golden Retriever „Duke“ bestätigend mit der Rute.

Ob das sogenannte „Parship“-Prinzip einen bei der Partnersuche weiterbringt, ist zumindest zweifelhaft. Für Hugo Schmale, Psychologe, Philosoph und Erfinder der „geheimen Liebesformel“, sind die Probleme beim Versuch, andere Menschen kennenzulernen, heute die gleichen wie früher. Er nennt das „soziale Erwünschtheit“.

„Wenn sich jemand bei einer Firma vorstellt, dann überlegt er sich: Was muss ich sagen, damit ich genommen werde, und nicht: Wer bin ich.“ Das sei gefährlich, im Beruf genauso wie privat: Man trifft sich und verstellt sich, um zu gefallen. Der andere verstellt sich auch. Und am Ende sind beide erschrocken, weil sie eigentlich gar nicht zusammenpassen.

„Die Liebe ist ein seltsames Spiel“, Strophe vier: „Doch dann hast du aufs neu sein Herz verloren, nur darum bin ich wieder einsam heut.“

Autor: helmut.schwalbach@kloenschnack.de
Redaktionelle Mitarbeit: Louisa Heyder



Johann Riekers hat klare Vorstellungen von einer Lebensgefährtin. Sie sollte „Herzenswärme zeigen, Spontantät und Mut zu Neuem besitzen. Sie sollte sportlich sein und sich für soziale Projekte engagieren“.

Kontaktbörse im Netz:

Parship hat mehr als 120.000 tägliche Nutzer in Deutschland, über 5,2 Millionen Deutsche insgesamt und über 11 Millionen registrierte Mitglieder in Europa. Davon sind 51 Prozent weiblich. Damit ist Parship eine der größten Singlebörsen im Netz.

www.parship.de

ElitePartner wirbt damit, die Kontaktbörse für Akademiker und Singles mit Niveau zu sein. Das Portal hat täglich etwa 60.000 Nutzer, über 3,8 Millionen Deutsche insgesamt, wovon 54 Prozent weiblich sind.

www.elitepartner.de

eDarling kostet 27,90 Euro im Monat, hat etwa 40.000 tägliche Nutzer und über 15 Millionen registrierte Mitglieder in Europa.

www.edarling.de

Love Scout 24 ist eine eher ungezwungene Internet-Flirtseite, auf der sich Personen auch einfach nur austauschen können, ohne, dass es zu einem Date kommt. Die Seite hat rund 200.000 tägliche Nutzer und über 32 Millionen registrierte Mitglieder weltweit.

www.lovescout24.de

Tinder ist eine in Deutschland sehr beliebte Dating-App fürs Handy, auf der Bilder von Singles im näheren Umfeld angezeigt werden. Je nach Gefallen wischt man auf dem Gerät nach rechts oder links. Haben beide Personen angegeben, dass ihnen das Aussehen zusagt, können sie miteinander chatten. Unter den Teilnehmern befinden sich 46 Prozent dennoch in einer festen Beziehung.

Im Android- und Apple-Store

neu.de ist ein Portal, auf dem sich Neuhinzugezogene austauschen und treffen können. Die Seite hat über 100 Millionen Nutzer weltweit, wovon 45 Prozent weiblich sind.

www.neu.de

Lovoo ist ähnlich wie Tinder eine App fürs Handy, auf der sich über 15 Millionen registrierte Mitglieder in Deutschland und 40 Millionen weltweit kostenlos zusammenfinden können. Dabei geht es den meisten Nutzern – so der Ruf der App – nicht unbedingt um eine feste Verbindung. Nur 36 Prozent der Nutzer sind weiblich.

Im Android- und Apple-Store

SINGLES IN HAMBURG Zahlen, Fakten, Daten

Vier von fünf Alleinlebenden in Hamburg sind in einem Datingportal angemeldet. Damit ist Hamburg die Online-Dating-Hauptstadt Deutschlands.

Die attraktivsten Single-Frauen leben laut einer Umfrage von Parship.de in Hamburg. Auf Platz zwei und drei befinden sich München und Köln.

61,9 Prozent der Singles in Deutschland sind zufrieden mit ihrem Alleinleben.

16,7 Prozent geben an, sehr unzufrieden mit ihrem Singleleben zu sein.

10 Prozent der Singles bezeichnen sich als Single aus Überzeugung und suchen nach keinem Partner.



Die Künstlerin in ihrem Atelier in Wedel, mit dem Einfluss von Markus Lüpertz im Rücken

Nicole Leidenfrost, Malerin

Farbe bekennen in Wedel

Von einem gemütlichen Haus im ländlichen Speckgürtel aus die Metropolen der Kunst erobern? Genau das ist der Plan von Nicole Leidenfrost. Eine ihrer Helferinnen ist Queen Elizabeth.

Der Türsteher ist nicht einverstanden. Ein Fremder? Ins Haus? Dann aber, nach Gebell und energischen Worten der Hausherrin darf der Reporter rein, verteilt Streicheleinheiten und schließlich bringt Schäferhund Bruce Wayne* dem Gast ein Stofftier.

Derweil kocht Nicole Leidenfrost Kaffee, erzählt vom Leben in Wedel und kommt dann rasch auf das, was sie 2015 in die Medien gebracht hat: die Queen. Vielmehr war es ein Acrylbild, das der damalige Bundespräsident Joachim Gauck anlässlich eines Staatsbesuchs von Queen Elizabeth als Gastgeschenk überreichte. Das Gemälde zeigte den typischen Leidenfrost-Stil: laute Farben und keine Scheu vor Kitsch.

Die Queen war nicht amüsiert, die Presse auf beiden Seiten des Ärmelkanals schäumte, Leidenfrost nahm es sportlich. Seit dem „Skandal“ ist sie um ein Vielfaches bekannter, die Bilder gefragt.

Verständnis für Werke, Markt und Werbung

Wer sich mit Leidenfrost unterhält erkennt, dass sie nicht zu jenen Hobbykünstlerinnen gehört, deren Ambitionen die Fähigkeiten bei Weitem übertreffen. Sie erscheint als realistisch denkende Frau, mit Verständnis für Werke, Markt und Werbung; ihre Vita reiht Studiengänge und Kurse an den Akademien von Berlin und Bad Reichenhall aneinander. Leidenfrost studierte unter den Augen anerkannter Kunstgrößen wie Markus Lüpertz und arbeitet auch heute noch permanent an ihren Fähigkeiten.

Daneben gab es auch immer die Geschäftsfrau. Nicole Leidenfrost war mehrere Jahre im Vertrieb von Astra Zeneca tätig und hat dort eins gelernt: verkaufen. Ihre Tätigkeit für das Auswärtige Amt war ebenso das Ergebnis eigener Bemühungen wie zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Von einem echten Durchbruch lässt sich indessen noch nicht sprechen. Die Preise für einen echten „Leidenfrost“ sind moderat,

aber wenn es nach der Künstlerin geht, wird sich das ändern.

Bis dahin bietet das ländliche, aber doch geordnete Leben nordwestlich des Wedeler Mühlenteichs für Leidenfrost geeignete Bedingungen. Ihr Lebensgefährte ist Betriebsratsvorsitzender bei Astra Zeneca und Leidenfrost kann sich zwischen Wiesen und Weiden auf ihre künstlerische Karriere konzentrieren.

**Name von der Redaktion geändert*

www.nicole-leidenfrost.de
Autor: tim.holzhauser@kloenschnack.de

ZUR PERSON Nicole Leidenfrost,

geboren 1994 in Berlin, studierte Kunst in Berlin und Bad Reichenhall und malte 2015 im Auftrag des Auswärtigen Amtes ein Bild für die Queen. Sie war lange als Pharma-Vertrieblerin tätig, unter anderem in Süddeutschland, und kam 2012 an die Elbe. Seitdem lebt sie zusammen mit ihrem Lebensgefährten und ihrem Hund in Wedel.



„Lisa“ und Barkeeper Felix sind herzlich auf das Wohlbefinden ihrer Gäste konzentriert

Treffpunkt „Knips“

„Der Zoo des Herrn ist bunt ...“

... resümiert ein Gast leise, der am frühen Abend hier in eine etwas lebhaftere Diskussion platzte. Sport, Nachbarn, die S-Bahn – es ist ja unerschöpflich, was Gästen, die sich zwischen Arbeit und Zuhause mal ein knuspriges Pils gönnen, so beschäftigt.

Der Name „Knips“, darf man der Legende trauen, rührt noch aus der Zeit, als vor vielen Jahrzehnten in der hier niedergelassenen Schankwirtschaft die Fahrkarten per Lochzange entwertet wurden. Das muss wohl schon deswegen stimmen, weil nie eine andere Bezeichnung in Erwägung gezogen wurde. Nicht, als hier kräftig Bier und Korn ausgeschenkt wurde, und nicht, als ein Chinarestaurant zeitweise hier auftischte. Seit inzwischen „Lisa“ seit über 30 Jahren das Regiment führt, schon mal gar nicht. Dafür ist die Geschichte viel zu schön ...

Lisa Oertzen und ihr internationales Team (der Koch kommt aus Spanien, was die mediterran angehauchte Küche begründen mag) richten alles darauf aus, dass der Gast sich wohl fühlen soll.

Viele Besucher sind schon als Kind hier eingekehrt, kommen inzwischen mit ihrem eigenen Nachwuchs. Oft sind drei Generationen am Tisch. Bei den Jüngeren, die ab 17 Uhr an einem der nierenförmigen hohen Tische am Eingang zusammenkommen, bestimmt meist das Thema „Sport“ die Diskussion. Selbst über Yoga darf man ja



Offen für Nachtschwärmer

unterschiedlicher Meinung sein. Früher oder später kommen die Karten auf den Tisch: Skat und Klabberjass sind angesagt. Angenehm friedlich geht es dabei zu und als Anreiz um „Runden“. Erstaunlich viele Sorten sind vom Fass zu haben. Jever, Köpi, Radeberger, um nur die gängigsten zu nennen. Und „das mit dem Bauchnabel“: Schöffelhofer. Aus der Flasche.

Begleitet wird die über die Jahre gewachsene Atmosphäre von dezentem Musik. Lateinamerikanische Rhythmen, auch mal stimmungshebend Reggae. Entspannung pur.

Ein etwa Zehnjähriger fragt nach dem nächsten „Schnitzeltag“, obwohl jeder weiß: „Freitag!“. Die Antwort erfolgt dann auch mehrstimmig. Die Thementage sind irgendwann von „Lisa“ eingeführt worden. Jeweils einer für jeden Wochentag. Heute zum Beispiel (Montag) ist „Scampi-Tag“. Alle Tagesgerichte werden zum moderaten Preis angeboten. Familienfreundlich. Über

„Ist doch schön, wenn das Knips bleibt, wie es ist!“



Platz für Gäste mit gesundem Appetit

das Wetter zu reden, empfinden alle als langweilig. Trotzdem machen sie das. Heute ist es aber auch besonders grau!

Höchste Zeit für Frühling! Dann stehen unter jungem Grün auch wieder die Außentische, an denen der „Aperol Spritz“ und „Hugo“ noch besser schmecken sollen. „Es ist doch schön, wenn etwas bleibt, wie es ist!“ Mit einbrechender Dunkelheit kommen die „Spätgäste“, viele Paare, vereinzelte „Stadtdindianer“, Konzertbesucher, die unbedingt noch erzählen möchten, wie schön es in der Elbphilharmonie war.

Spötter merken an, dass so ziemlich das erste Konzert ja eines der Gruppe „Einstürzende Neubauten“ war. Aber eigentlich mag das keiner komisch finden. Auch hier in Klein Flottbek ist die Freude über das „Fertig!“ eingezogen. Aber dann sind wieder HSV und St. Pauli wichtig. Mit Abstrichen der SV Werder. „Grand Hand“ tönt es vom Nebentisch, was die Nachbargruppe zusammenzucken lässt. Man war weit weg bei Bob Marley selig – oder waren das damals die „Wailers“ mit Peter Tosh??

www.knips-hamburg.de
Autor: uwe.petersen@kloenschnack.de



Charlotte und Enno nehmen unter Regie des Profis die Ausgangsstellung ein. „Brust raus!“

Foxtrott Blankenese

„slow,... quick, quick, ... slow“

So schallt es unaufgeregt über das Parkett. Paare bewegen sich im dadurch vorgegebenen Takt. Deren Körperspannung und die Haltung in der Bewegung wird von der selben Stimme mehrfach korrigiert.

Früher, so bis in den Anfang des 20. Jahrhunderts, war das Tanzen der gesellschaftlichen Oberschicht vorbehalten. Angestellte Tanzmeister arrangierten an großen Höfen Bewegungsabläufe von Festen, Zeremonien und Kontrattänzen. Seit etwa den 1920er Jahren wurde das Tanzen demokratisiert.

Wohl jeder erinnert Revuefilme und deren Wiederholungen, in denen der Charleston eine der Hauptrollen spielte. Zum guten Ton gehörte, seine Töchter und Söhne, etwa zwischen Konfirmation und Abitur, zur Tanzschule zu schicken. Und heute?

Der Allgemeine Deutsche Tanzlehrerverband e.V. ist die weltweit größte Dachorganisation von Tanzschulen und Tanzlehrern. Ihr gehören in etwa 800 Tanzschulen knapp 2.500 Tanzlehrende an. Die Tanzstunden sind längst nicht mehr so streng wie zu Zeiten, als es insbesondere für die „höheren Töchter“ und Söhne zum guten Ton gehörte, sie zu besuchen – und sitzames Benehmen gegenüber dem anderen Geschlecht als Lernziel oben anstand. Neben den Standardtänzen wie Walzer, Foxtrott, Cha-Cha-Cha und Tango haben dort

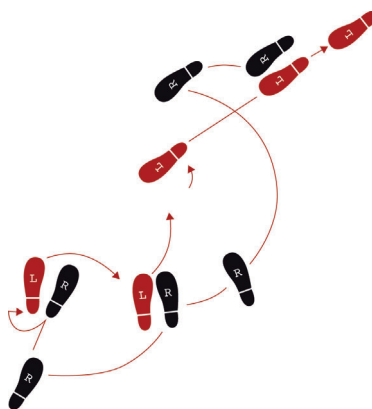
jetzt zeitgemäßere wie Discofox und Salsa ihren festen Platz im Programm.

Spätestens, wenn der obligatorische Hochzeitstanz ansteht, wird offensichtlich, wer gut aufgepasst hat beim Walzer lernen. Der

Hamburger Westen bietet eine ganze Reihe Möglichkeiten, sich angeleitet im Takt zu üben. KLÖNSCHNACK sprach mit Pia David, fünffache deutsche Meisterin im

Standardtanz und Personal Dance Trainerin. „Das Sendeformat „Let’s dance“ hat für

„Was auf dem Parkett gut passt, passt meistens auch im Leben zusammen“



Eher für fortgeschrittene Nicht-Argentinier: Der Tango

neue Popularität des Tanzens gesorgt. Zuschauer verfolgen interessiert die Fortschritte der Teilnehmer – und die sind oft beträchtlich!“, bezieht Pia David Position. „Ich biete aber auch Firmentanzkurse und für Hochzeitspaare eine eigene Choreographie für den Eröffnungstanz an.“ Tanzschulen standen vor allem in den 80ern hoch im Kurs. Die Abiturienten der internationalen Schule (Othmarschen) bereitet sie immer noch regelmäßig auf ihren traditionellen Abi-Ball in den Sälen des Hotel Atlantic vor. Wir treffen noch ein Paar, das sich beim Tanzen kennengelernt hat und inzwischen fleißig übt für ihre anstehende Parkett-Premiere: Charlotte und Enno, sichtbar mit Freude bei der Sache und eingewiesen von ihrer Trainerin.

„Was auf dem Parkett gut zueinander passt, passt meistens auch im Leben,“ so die Personal Dance Trainerin. In der Freizeit traf man sich traf man sich im „Klick“, dem Treffpunkt. Da waren aber Rock ’n’ Roll und Twist angesagt. „Und nichts gegen Engtanz, aber mit klassischem Tanzen hat der wenig



Mit Herz und Seele Tänzerin: Pia David

zu tun.“ Als Tipp an Singlemänner: „Wer gut führen kann und sich sicher auf dem Parkett bewegt, steht hoch im Kurs bei der Damenwelt!“ Pia muss das wissen!

www.tanzen.de
Autor: uwe.petersen@kloenschnack.de

Tanzen ...

... ist die früheste Art der Kommunikation und wurde wohl schon vor dem aufrechten Gang ausgeübt.
... war anfangs Ausdruck eines Rituals oder Brauchs. So sollte der Tanz um das Feuer (Osterfeuer) zusammen mit den Flammen den Winter und böse Geister vertreiben.
... kennt erst seit der Neuzeit Tanzschulen und -lehrer für Formations-, Latein- und Standardtänze.
Denn man to: Dürfen wir bitten?

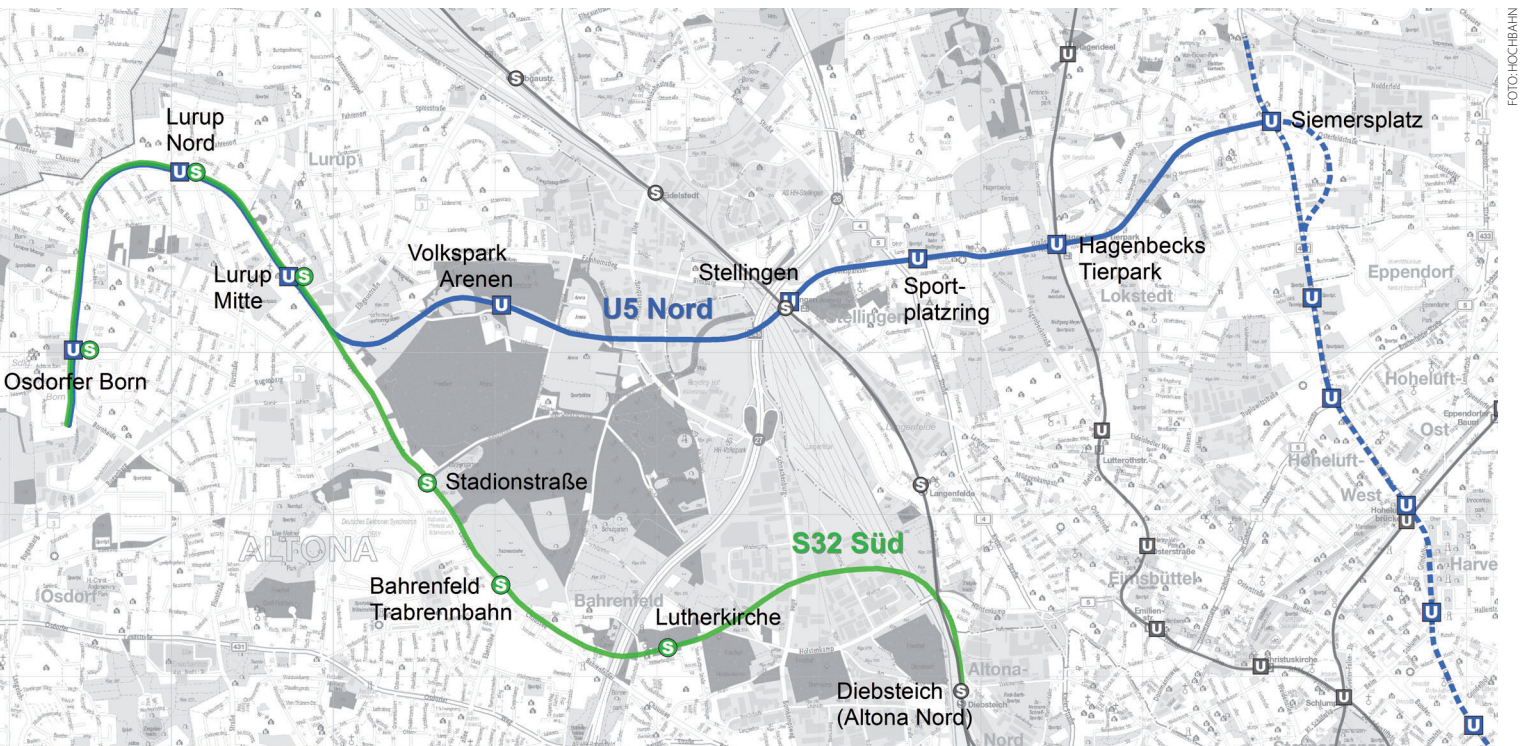


FOTO: HOCHBAHN

Geprüft werden zwei Trassen: Die blaue Linie zeigt eine mögliche U-Bahn-Strecke, die grüne eine S-Bahnbindung

Planung

Die Vorstadt rückt näher

Seit Jahren wird eine Schienenanbindung des Hamburger Westens nördlich der Elbvororte gefordert. Nun wird es konkret. Geprüft werden Strecken von S32 oder der neuen U5.

Lurup, Lokstedt, Osdorf – diese Viertel rangieren auf der Hitliste von Wohnungssuchenden eher auf den unteren Plätzen. Sicher gibt es hier wie dort schöne Ecken, aber eben auch das Lebensgefühl einer Vorstadt. Familien, die hier leben, genießen geringe Mieten und Wohnungspreise, sehen sich aber auch gezwungen, ein bis zwei Autos zu unterhalten und zu pendeln.

Tatsächlich gibt es seit dem Groß-Hamburg-Gesetz keinerlei Erweiterung des Netzes in Richtung dieser Nord-West-Achse – ein Missstand, der immer wieder von verschiedenen Gruppen und Initiativen angesprochen wurde, bisher aber ohne Erfolg. Konkret wird es seit 2016. In einem Antrag forderte der rot-grüne Senat die Bürgerschaft auf, über sieben verschiedene Varianten der Anbindung zu beraten und Favoriten auszuwählen.

Die vorgeschlagenen Strecken konzentrierten sich im Wesentlichen auf die geplante

U5, die vom Siemersplatz oder aber von der Hoheluftbrücke über Stellingen/Altona Nord und Lurup bis in den Osdorfer Born führen sollte oder aber auf die S 32, die den Hamburger Westen vom neuen Bahnhof Ottensen aus erschließen sollte.

Mitte Februar war dieser Variantenvergleich abgeschlossen. Favoriten: U5 vom Siemersplatz in einem nördlichen Bogen über Stellingen, Lurup, Osdorfer Born sowie die S32 von Altona her (siehe Grafik).

Favoriten sind Strecken der U5 vom Siemersplatz oder die S32

Die beiden favorisierten Varianten sollen nun näher untersucht werden. Hierzu dienen auch Studien zur städtebaulichen Entwicklung von Osdorf und Lurup, die noch in diesem Jahr vorliegen werden.

Weiterhin ist eine Anbindung von Schenefeld im Gespräch. Da die Stadt zu Schleswig-Holstein gehört, ist hier naturgemäß eine Absprache mit der Landesregierung nötig, die laut Senat aber schon geführt wird. Die Interessenlage ist hier ziemlich

eindeutig. Derzeit fahren täglich rund 321.000 Pendler aus dem Umland nach Hamburg – eine Zahl die laut Hamburgischem Weltwirtschaftsinstitut in den nächsten Jahr stark ansteigen wird. Da viele Hauptverkehrsstraßen bereits jetzt über die Kapazitätsgrenze hinaus befahren werden, sind Schienenanbindungen auch aus Ham-



FOTO: BENJAMIN HARDERS

Das waren noch Zeiten: Das Wandbild im Einkaufszentrum am Eckhoffplatz zeigt die frühere Schienenanbindung Lurups

burger Sicht weder Luxus noch gnädiges Entgegenkommen. Fraglich bleibt allein die Aufteilung der Finanzierung zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein.

www.hochbahn.de
 Autor: tim.holzhaeuser@kloensnack.de



Die Feldmarken Rissen-Sülldorf sind einer der letzten verbliebenen Lebensräume für Wiesenvögel im Bezirk Altona

Landwirtschaft und Vogelschutz Kuh trifft Kiebitz

In den verbleibenden Rückzugsgebieten brüten zum Beispiel noch kleine Populationen von Kiebitzen und einzelne Paare der Bekassine. Selbst Neuntöter und Goldammern sind dort anzutreffen.

Unterschiedliche Interessen bestehen (seit siebzehn Jahren!) hinsichtlich der Planung für die Rissen-Sülldorfer Feldmark. NABU und BUND fordern geschützte Lebensräume für Kiebitze & Co. Wirtschaftliche Ziele treffen auf Wünsche zum Arten- und Biotopschutz.

„Die Ausweitung der wirtschaftlichen Nutzung der Feldmarken in Altona nimmt seit Jahren zu. Deshalb braucht es hier dringend einen Bebauungsplan, der einen verbindlichen und verlässlichen Rahmen für bauliche Vorhaben setzt und die Feldmarken als Rückzugs- und Lebensraum für Tiere und Pflanzen schützt.“

So Dr. Christian Gerbich vom NABU Hamburg. Das ist leichter gesagt als getan? Sicher. Wie fast überall steht diesen Plänen die Aussicht auf wirtschaftliche Nutzung der Flächen entgegen. Lorenz Flemming, planungspolitischer Sprecher der FDP, übernimmt den Gegenpart: „Priorität hat aus Sicht der FDP die dauerhafte Sicherung der landwirtschaftlichen Betriebe. Sie erhalten die Feldmark seit vielen Jahrhunderten und sichern sie für die familiäre Nachfolge.“

Ursprünglich sollte hier für 175 Hektar Grünland ein Umbruchverbot erfolgen. Der finale Entwurf sieht das nicht mehr vor. Eine rechtliche Sicherung von Grünland-



Mussten weitgehend Pferden weichen: Schwarzbunte

flächen über das EU-Recht gibt es faktisch nicht. Und die Baugrenzen der Höfe wurden gegenüber den vorangegangenen Plänen nochmals erweitert. Kurz: Eine weitere Intensivierung der Landwirtschaft ist damit vorprogrammiert.



Immer seltener anzutreffen: Kiebitz mit Nachwuchs



Gestatten, Bekassine. Nur mit Glück anzutreffen

Der jetzt vorliegende B-Plan bietet die beste Lösung, die Grünflächen vor dem „Wildwuchs“ (NABU) der Bauanträge zu schützen. Ginge es rein nach den Wünschen der dort ansässigen Landwirte, stünde es um die Zukunft der Feldmarken weniger gut. Während der Erarbeitung des B-Plans gin-

„Die Feldmarken sind Rückzugs- und Lebensraum für viele seltene Tiere und Pflanzen“

gen 69 Bauanträge für Erweiterungsbauten ein. Der Bezirk Altona möchte den Kiebitz als sein Patentier in besonderem Maße schützen.

„Der Kiebitz hat hier nur eine Chance, wenn wir seinen Lebensraum sichern. Nur so kann sich seine Population und die weiterer Wiesenvögel positiv entwickeln. Es ist deshalb höchste Zeit, den B-Plan für die Feldmark Rissen-Sülldorf auf den Weg zu bringen“, betont Dr. Christian Gerbich vom NABU Hamburg.

Dabei gelte es, auf die Balance der Interessen zu achten. Es werden am Ende immer Kompromisse sein, auf die man sich verständigt. Der NABU setzt sich dafür ein, dass die verabschiedeten Flächennutzungspläne nicht allzu sehr auf Kosten der Wiesen- und anderer seltener Vögel gehen. Man wolle aber die Anliegen der ansässigen Landwirte weitestgehend berücksichtigen.

www.hamburg.nabu.de
Autor: uwe.petersen@kloenschnack.de

Stellungnahme

**GAST
KOLUMNE**

Martin Schulz für die SPD

Gedanken zur Kanzlerkandidatur

Die Kandidatur von Martin Schulz zum Kanzlerkandidaten und Parteivorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei Deutschland begrüße und unterstütze ich ausdrücklich. Sie beschert uns Sozialdemokraten Hoffnung und Zuversicht zugleich.

Dieses ist seit der Ankündigung seiner Kanzlerkandidatur ablesbar an den vielen Neueintritten von Bürgerinnen und Bürgern, die bisher nicht der SPD angehörten. Aber auch ehemalige Genossinnen und Genossen, die mit der Politik der SPD nicht mehr so recht zufrieden waren, finden den Weg zurück und wollen wieder mitarbeiten. Bisher passive Mitglieder bieten ihre persönliche Mitarbeit an Infoständen und in internen Parteigremien an.

Eine Aufbruchsstimmung ist zurzeit absolut spürbar!

Es erinnert mich, der ich seit 50 Jahren Mitglied der SPD bin, sehr an die Zeit der Kanzlerkandidatur von Willy Brandt im Jahre 1972.

Ich möchte es so formulieren:

Mit Martin Schulz in einer SPD, die sich wieder mehr den Menschen zuwendet und deren Alltagsorgen anhört und ernst nimmt, die sich für eine Veränderung der vorhandenen sozialen Schieflage in unserer Gesellschaft zugunsten der Benachteiligten einsetzt und die für ein friedliches

Die SPD ..., die sich für eine Veränderung der vorhandenen sozialen Schieflage in unserer Gesellschaft zu Gunsten der Benachteiligten einsetzt.

Miteinander in der Welt sowie für ein geeintes Europa steht, sollten wir als SPD, da bin ich mir sicher, eine gute Ausgangsposition für die Bundestagswahl 2017 haben.

Im Wahlkampf werden wir mit Martin

Schulz deutlich machen, dass die seit 1869 bestehende SPD für eine soziale und gerechte Politik steht, was auch wieder zu einem besseren Verhältnis zwischen den Gewerkschaften und der SPD führen kann.

Es wird mit Sicherheit ein harter, intensiver Wahlkampf und bei Erfolg auch eine

Es wird mit Sicherheit ein harter, intensiver Wahlkampf und bei Erfolg auch eine sehr anstrengende, arbeitsreiche Regierungszeit.



Uwe Mahlstedt, langjähriger Sozialdemokrat

sehr anstrengende, arbeitsreiche Regierungszeit. Dieses wird einen wie Martin Schulz mit seiner politischen Erfahrung als Präsident des Europäischen Parlaments, dessen Mitglied er seit 1994 war, und seiner vorherigen politischen Funktion als Bürgermeister in Nordrhein-Westfalen nicht schrecken.

Auch bin ich sehr zuversichtlich und hoffnungsfroh, dass es uns in Altona wieder gelingen wird, Dr. Matthias Bartke, unseren Wahlkreiskandidaten in den Bundestag zu entsenden.

Neben vielen verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen im Wahlkreis Altona hat Dr. Matthias Bartke in den letzten Jahren auch immer wieder den Bürgerinnen und Bürgern unseres Distriktes, SPD Blankenese-Iserbrook-Nienstedten, auf Veranstaltungen und an Infoständen Rede und Antwort gestanden.

Und die Bürgerinnen und Bürger werden auch wieder erleben, dass Dr. Matthias Bartke persönlich an ihrer Haustür klingelt

Es kann der Demokratie nur zuträglich sein, wenn ... ein Politikwechsel möglich wäre.

und um ihre Stimme bittet.

Fazit meiner Gedanken:

Es kann der Demokratie nur zuträglich sein, wenn mit Martin Schulz ein Sozialdemokrat Bundeskanzler wird und damit ein Politikwechsel möglich wäre.

Uwe Mahlstedt

Politik

OSTERFEUER

Strenge Regeln – nicht höher als fünf Meter



Osterfeuer gehören in Blankenese zu den besonders gepflegten Traditionen

Hier die Blankeneser, stolz auf ein imposantes, lange brennendes Osterfeuer. Auf der anderen Seite Feuerwehr, Polizei und direkte Anwohner, die um ihr reetgedecktes Haus fürchten. So wurden im vergangenen Jahr bereits angesteckte Feuer gelöscht, weil der Funkenflug zu bedrohlich hangwärts unterwegs war.

Das soll in diesem Jahr nicht wieder passieren. So werden bei Südwind keine Feuer angezündet und zu hohe Osterfeuer wieder abgeräumt. Die Feuer dürfen nicht höher als fünf und nicht breiter als acht Meter errichtet werden. Wobei der Mittelmast zehn Meter in die Höhe ragen darf.

Bei einem Treffen Ende Februar zeigten sich „Luntenerführer“, Feuerwehr und Polizei kompromissbereit. Der SPD-Bezirkspolitiker Wolfgang Kaeser appellierte an traditionsbewussten Blankeneser, den Kompromiss zu akzeptieren.

ÖVELGÖNNER ELBSTRAND

Radroute bleibt weiter in der Diskussion

Der Plan, parallel zum Fußweg Övelgönne einen Radweg zu errichten, wird alle paar Jahre wieder aus der Schublade gezogen. Dabei ist die Idee so alt, wie mancher Radfahrer, der auf dem Fußweg lieber fährt als schiebt. Bei dem neuerlichen Streit um einen Radweg am Elbufer verlaufen die Fronten ungewöhnlich: hier die Befürworter vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) und rot-grüne Bezirkspolitiker. Ihre Gegner sind Övelgönne-Anwohner und Bezirksabgeordnete von CDU, Linken und FDP. Wobei rot-grün in der Altonaer Bezirksversammlung die Mehrheit stellt.

Geplant ist diesmal ein sechs Meter breiter Fahrradstreifen am Elbstrand. Private Gärten müssten, anders als bei älteren Plänen, dafür nicht gebraucht werden.

FDP

Sport in Hamburg

Am 7. März 2017 um 19.30 Uhr diskutiert die FDP auf Einladung des sportpolitischen Sprechers der FDP-Bürgerschaftsfraktion, Daniel Oetzel, und Maarten Malczak als Vertreter des Hamburger Sportbundes im Rahmen eines öffentlichen Informationsabends im Clubhaus der Freien Turn- und Sportvereinigung Komet Blankenese über die aktuellen Chancen und Herausforderungen im Hamburger Sport.

Die FDP freut sich auf eine lebhaftere Diskussionsrunde und einen regen Informationsaustausch mit allen Beteiligten. Willkommen sind alle am Thema Interessierten.

19.30 Uhr im Clubhaus Komet Blankenese, Schenefelder Landstraße 85



Daniel Oetzel

FÜNF FRAGEN AN ...

Anne Krischok

Die SPD-Politikerin vertritt den Hamburger Westen seit März 2008 in der Hamburgischen Bürgerschaft.

Frau Krischok, wie erklären Sie sich die plötzliche Begeisterung für Martin Schulz?

Martin Schulz bringt frischen Wind in die Politik und spricht mit seinen Themen vielen Menschen aus dem Herzen: Viele Menschen spüren, das etwas nicht stimmt in Deutschland und es zunehmend weniger Chancengleichheit gibt. Deshalb wollen die Menschen kein „Weiter so“, sondern jemanden, der sich leidenschaftlich für sie einsetzt.

Glauben Sie, dass der derzeitige Trend zugunsten der SPD nur ein Strohfeuer ist?

Nein. In Deutschland hat sich zum ersten Mal seit Langem eine Wechselstimmung aufgebaut! Martin Schulz wird als echte Alternative zur bisherigen Regierungschefin wahrgenommen. Er ist unverbraucht und



Anne Krischok

Ökonomen erklären inzwischen, dass die Gewinne und die Risiken der Globalisierung ungerecht verteilt werden – vor allem auch in unserem Land – und dass dies die Gesellschaft immer mehr destabilisiert. Das erfahren viele Menschen sehr konkret in ihrem Alltag. Deshalb stellt Martin Schulz jetzt das Thema soziale Gerechtigkeit zurecht in den Mittelpunkt. Er steht für die notwendigen politischen Veränderungen in unserem Land: hin zu einem gerechteren Deutschland.

darüber hinaus authentisch und glaubwürdig.

Wie schon seine gescheiterten Vorgänger setzt Schulz auf das Thema „Gerechtigkeit“. Kann das diesmal funktionieren?

Ja, da bin ich ganz sicher: Bekannte

Schulz bedient bislang vor allem Gefühle. Substanzielles vermeidet er. Wird er das bis zum Wahltag durchhalten können?

Soziale Gerechtigkeit ist kein Gefühl, sondern ein Kernthema der SPD. Martin Schulz wird da auch sehr konkret, z.B. wenn er Korrekturen an der Agenda 2010 fordert. Die SPD wird die Bürger ganz sicher nicht im Unklaren darüber lassen, was sie anders als CDU/CSU machen will! Schließlich wollen wir die Bürger für einen Regierungswechsel gewinnen und nicht für ein „Weiter so“ mit GroKo.

Schulz kann nur unter einer Rot/Rot/Grün-Koalition Bundeskanzler werden.

Sieben Monate vor der Wahl ist mit Sicherheit der denkbar schlechteste Zeitpunkt für eine Koalitionsaussage. Martin Schulz und die SPD werden für ihr Programm Wahlkampf machen und versuchen, die Menschen für eine Politik des Aufbruchs zu gewinnen. Wir wollen stärkste Partei werden, und wir wollen die Regierungsverantwortung!

Fragen: Helmut Schwalbach

Wirtschaft

BUCHHANDLUNG

Kötz & Buchenau insolvent: Sanierung geplant

Nach dem Insolvenzantrag der Buchhandlung Kötz & Buchenau Ende Januar geht der Betrieb weiter. Geplant ist die Sanierung der im Hamburger Westen gut bekannten Buchhandlung. Als Grund für die wirtschaftliche Schieflage nannte Insolvenzverwalter Dominik Montag (Kübler Rechtsanwälte) die schwierige Marktsituation mit Konkurrenz durch Online-Handel und E-books. „Hinzu kommt hier die rückläufige

Laufkundschaft im Stadtteil, die viele Rissener Einzelhändler beklagen“, sagte Montag. Der Lohn der Mitarbeiter ist nun bis einschließlich April durch Insolvenzgeld gesichert. Lieferanten und Dienstleister wollen die Buchhandlung laut Montag auch weiter unterstützen. Der Betrieb läuft also vorerst ohne Einschränkungen weiter. Parallel soll über Maßnahmen zur Sanierung des Betriebes beraten werden. Insolvenzverwalter Montag: „Wir hoffen auf die Unterstützung der Rissener bei unserem Sanierungsziel.“

Wedeler Landstraße 53c, Rissen

WEDEL

Gericht stoppt Pläne für Businesspark

Rissen bleibt ruhig. Das betrifft zumindest die Nachbarschaft des in der Planung befindlichen Businessparks Elbufer, geplant von der Stadt Wedel. Der Rissener Jan Hilpert hatte gegen den Businesspark und insbesondere gegen die von ihm als unzumutbar angesehene Lärmbelastung geklagt. Ende Januar gab das Schleswig-Holsteinische Obergericht Hilpert Recht. Der „Bebauungsplan 88“ ist vorläufig außer Vollzug gesetzt. Er beruhe „auf einem beachtlichen Abwägungsfehler“, so das Urteil. Wedel muss nun nachbessern.

DATEN

In Hamburg arbeiten immer mehr Menschen über 65 Jahren

In den Hamburger Betrieben nimmt die Zahl der älteren Arbeitnehmer deutlich zu. Waren im Juni 2015 noch 7.739 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Altersgruppe der über 65-Jährigen beruflich aktiv, stieg die Zahl innerhalb eines Jahres bis Juni 2016 um 9,8 Prozent auf 8.500 an. Zudem bessern immer mehr Hamburger über 65 Jahre ihr Einkommen durch eine geringfügig entlohnte Beschäftigung (monatliches Einkommen bis 450 Euro) auf: Die Anzahl der älteren Minijobber legte im gleichen Zeitraum um 1,8 Prozent auf 19.958 Personen zu (Juni 2015: 19.604). Das ergab eine Auswertung der Krankenkasse IKK classic anhand von Zahlen

der aktuellen Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

AUSZEICHNUNG

Sysmind aus Bahrenfeld „anerkannt guter Arbeitgeber“

Der AGA Norddeutscher Unternehmensverband hat die Firma Sysmind Service- und Vertriebsgesellschaft ausgezeichnet. Gerade kleine und mittlere Unternehmen wie Sysmind bieten Arbeitnehmern flexible Arbeitszeiten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und andere Angebote. Das wissen potenzielle Bewerber aber oft nicht. „Employer Branding“, eine Stärkung des eigenen Arbeitgeberimages sollte her. Geschäftsführer Heiko Müller entschied sich daher für den Zertifizierungsprozess als „anerkannt guter Arbeitgeber“.



Geplant: Sitzmöbel laden zum Verweilen, Solitäre spenden Schatten

OTHMARSCHEN

Stadtmöblierung für die Waitzstraße

Mancher Passant oder Anlieger reibt sich verwundert die Augen: Fast täglich verändert sich das Profil des künftigen BID Waitzstraße/Beselerplatz. Jetzt wurden Interessierte über die Waitz-Postille und den Lenkungsausschuss (Sprecher: Gunnar Gellersen) über weitere Details informiert, zum Beispiel über die geplante Möblierung. Einige Zahlen:

- Insgesamt 132 Parkplätze verbleiben im Bereich Waitzstraße/Beselerplatz, 29 entfallen zugunsten der Sicherheit.
- 7 Parkplätze für Behinderte werden eingerichtet.
- 100 einheitliche Fahrradständer soll es geben, 110 zusätzliche im Jeppweg ...

Mehr Informationen, etwa zur Bepflanzung:

bid-waitzstrasse.de oder **waitzstrasse-hamburg.de**

In einem Schaukasten zwischen Fischhandlung Böttcher und Café Newport sind Baupläne und Informationen ausgehängt!

AGA

„Trumps inkonsistente Wirtschaftspolitik ...“

Auf der Mitgliederversammlung des AGA Unternehmensverbandes in der Kühne Logistics University, Hamburg sagte Prof. Dr. Clemens Fuest, Präsident des ifo Instituts, Anfang Februar: „Trumps inkonsistente Wirtschaftspolitik mit einer radikalen Steuerreform kann nur scheitern. Dann wird der amerikanische Präsident Sündenböcke für seine verfehlte Politik suchen und sie in China und auch Deutschland, mit seinem Exportüberschuss, finden.“ Sein dringender Rat: „Europa sollte sich zusammenraufen und

weniger nach innen schauen.“ Beispiel Brexit: „Hier verliert Deutschland viel Handel, wenn es wie angekündigt zu einem ‚harten Brexit‘ kommt. In der Übergangsphase, während die Regeln noch gelten, sollte viel geredet werden, um zu neuen Möglichkeiten zu kommen.“ Denn, so die Warnung des Professors: „Ein neues Freihandelsabkommen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union ist in zwei Jahren nicht verhandelbar.“ Etwa 250 Gäste waren der Einladung des AGA gefolgt.



Prof. C. Fuest

RECHT

Neues Informationsportal für Arbeitgeber

Ein neues Onlineportal der Krankenkasse IKK classic erleichtert es Arbeitgebern, den Überblick über Informations- und Meldepflichten nach dem Sozialversicherungsrecht zu behalten. Unter www.ikk-classic.de/infoportal werden Fragen geklärt wie zum Beispiel: Was muss ich beachten, wenn ich einen Arbeitnehmer einstelle oder wenn sich das Beschäftigungsverhältnis meines Mitarbeiters ändert? Wofür sind Krankenkassen, Minijob-Zentrale, Rentenversicherung, Unfallversicherungsträger oder Agentur für Arbeit zuständig und welche Angaben müssen übermittelt werden?

www.ikk-classic.de/infoportal

Kultur

KABARETT

Wiederholungsspiel „Going Global“

Wegen großer Nachfrage präsentiert Mark Lyndon sein englischsprachiges Soloprogramm „Going Global“ ein zweites Mal im Goßlerhaus. Der in Hamburg lebende Engländer spießt erneut die Globalisierung auf – geschickt zwischen Sprachen und nationalen Sichtweisen wechselnd. Einlass ab 19 Uhr.

Eintritt 15 Euro, für Mitglieder des Fördervereins Goßlerhaus 10 Euro.

Eine Anmeldung zu dem Konzert ist erforderlich unter Telefon 0157/ 58 82 25 87 oder per E-Mail an kontakt@foerdereverein-gosslerhaus.de

Mi., 22. März, 20 Uhr, Goßlers Park 1, Blankenese



Mark Lyndon

FORTBILDUNG

Seminare in der Filmschule Hamburg Berlin

Im März können Interessenten mit Dokumentarfilm-Autorin Tink Diaz das Exposé-Schreiben üben. Das Exposé ist nicht nur als Klärungsinstrument für Filmkünstler oder Journalisten wichtig, sondern auch als Diskussionsgrundlage für die Kommunikation mit wichtigen Mitstreitern, Teamkollegen und nicht zuletzt mit den möglichen Finanzgebern des Films unentbehrlich.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.filmschule-hamburg-berlin.de/anmeldung.html

11./12. März, Friedensallee 7, Altona

THEATER WEDEL

„Völlig durchgeknallt“

Du kennst das: Manchmal stehst Du neben Dir – verdattert, ohne Land in Sicht. Schlimmer ist's, wenn ein anderer neben Dir steht, und zwar einer, den nur Du sehen und hören kannst, sonst niemand. Das Theater Wedel spielt im März die Komödie von Thomas Bleidieks. Darin müssen die Jugendlichen Moritz und Alina in der Schule immer wieder darunter leiden, dass sie anders sind als der große Rest. Für ihren schlimmsten Mitschüler Mark schmierten sie einen Racheplan, damit er sie zukünftig in Ruhe lässt. Doch dann stellen sie fest, dass Mark auch ein bisschen anders ist als erwartet. Diese Geschichte geht die Themen Erwachsenwerden, Mobbing und Coming Out ein-

mal von der witzigen Seite an. Karten 15 Euro, ermäßigt 9,50 Euro ab 19 Uhr an der Abendkasse oder im Vorverkauf dienstags und donnerstags in der Zeit von 15 bis 18 Uhr an der Theaterkasse sowie unter www.adticket.de und an allen Vorverkaufsstellen von adticket.

Zahlreiche Termine unter www.theater-wedel.de
Rosengarten 9, Wedel



Szenenbild

LESUNG

Otgard Ermoli liest im Witthüs und im Chez Wilma

Heinrich von Kleist steht auf dem Programm im Witthüs. Otgard Ermoli liest die Erzählung „Die Marquise von O.“ Eintritt 8 Euro. Anmeldung unter Telefon 880 69 07 oder 86 01 73

Di., 21. März, 14 Uhr, Elbchaussee 499a, Blankenese

Im „Chez Wilma“ liest Otgard Ermoli weitere Kapitel aus der Autobiografie von Albert Camus: „Der erste Mensch.“ Eintritt 8 Euro. Anmeldung unter Telefon 880 69 07 oder 86 64 99 66.

Do., 30. März, 19.30 Uhr, Blankeneser Bahnhofstraße 31, Blankenese

KIRCHE

Luther-Performance

Anlässlich des Lutherjahres führt das Liquid Penguin Ensemble unter Beteiligung der Kantorei in der Flottbeker Kirche „Der Fall Sola“ auf – eine sprachmusikalische Performance für vier Instrumentalisten (Bratsche, Cello, Kontrabass und Flügel), Sprecherin, Chor und Live-Zeichner. Inspiriert von Luthers „Sendbrief vom Dolmetschen“ entwickeln sie ein vergnügliches Übersetzungsspiel, das den Bogen von der Zeit der Reformation bis in die viel-sprachige europäische Gegenwart schlägt. Eine Mischung also aus Konzert und Bühnenstück mit hörspielartigen Einsprengseln. Inspiriert wurde die Idee für dieses Projekt durch Initiative des Schriftstellers Wolfgang Hegewald, Mitglied der Freien Akademie der Künste in Hamburg, wo am Freitag, dem 24. März um 19 Uhr auch die Uraufführung stattfindet.

Eintritt 10 Euro, ermäßigt 7 Euro. Vorverkauf ab 14. März im Kirchenbüro.

So., 26. März, 18 Uhr, Bei der Flottbeker Kirche 2, Groß Flottbek

LESUNG

Verdammt schöne Perlenlese

Ist es eine Kuh oder eine Vespa – Christian Klippel verleiht ihnen Flügel. Menschen, Tiere und Objekte, sie alle sind die abgehobenen Protagonisten seiner Texte, von denen es auf dem nächsten Perlenlese Solo-Abend am 23. März in der Café-Bar Dockenhuden 5 einige zu hören gibt.

„Verdammt schönes Leben“ ist sein aktueller Roman, aus dem er vorlesen wird. Ist es Magie oder Poesie – die Geschichten von „Flying Christian“, ob gereimt oder in Prosa, tragen die Zuhörer mit sprachlich zwangloser Leichtigkeit in eine fantastische Realität. Man darf darauf hoffen, dass im großen Motorraum des Dockenhuden 5 die automobil-lastigen Wandbilder aus ihren



Flying Christian Klippel

Rahmen schweben werden. Und die Drinks der Gäste werden zu Flugbegleitern. Mehr dazu unter www.perlenlese.de oder facebook/perlenlese_blankenese
Der Eintritt ist frei.
Do., 23. März, 19.30 Uhr, Dockenhudender Straße 1, Blankenese



FOTO: BEN SCHMITT

Margarete in Bedrängnis

WEDEL

Der März auf der „Batavia“

„Welch Schauspiel! Aber ach! Ein Schauspiel nur!“ In einer Bearbeitung von Caroline Ghanipour nach Johann Wolfgang Goethe. Ein Faust ohne Prolog im Himmel, ohne Osterspaziergang, Hexenküche und Walpurgisnacht. Goethe konzentriert sich in seinem „Urfaust“ auf die Liebesgeschichte der Protagonisten, auf Faust und Margarete. Schroffer und schneller als in der späteren Fassung führt die Liebe der unschuldigen Margarete zu dem rastlos suchenden Faust zur Katastrophe, tatkräftig vorangetrieben von Mephistopheles, der böse, witzig und

teuflich-genüsslich das weltliche Treiben der Menschen betrachtet. Eintritt 18 Euro, ermäßigt 10 Euro. Kartenreservierung unter Telefon 04103/858 36 oder www.bataviawedel.de
Sa., 11. März, 20.30 Uhr

Brüder im Geiste: Zwei Pazifisten mit Aggressionspotenzial und großer Leidenschaft für letzte Fragen: Welcher Gott war zuerst da? Wessen Buch ist heiliger? Wer hat es geschrieben und wie hat er es gemeint? Warten auf weibliche islamische Märtyrer im Paradies 72 Jungmänner? Hier der protestantische Kabarettist und Theologe mit ostwestfälischem Migrationshintergrund, Lutz von Rosenberg Lipinsky. Dort der muslimische Bühnenkünstler und Orientalist vom Schwarzen Meer, Kerim Pamuk. Ein interreligiöser Showkampf, unterhaltsam, ironisch und kurzweilig. Ohne Scheu vor heiklen Themen. Denn heilig ist Rosenberg und Pamuk nur das erste Bühnengebot: Du sollst nicht langweilen. Eintritt 22 Euro.
Do./Fr., 30./31. März, 20.30 Uhr, Brooksdamm, Wedel



Eberhard Möbius

BÜHNE

„Dem Schiffsliebhaber ein Seezeichen“

Anlässlich des Todes von Peter Tamm im Dezember 2016 widmet Theaterkapitän Eberhard Möbius („Das Schiff“) dem Museumsgründer ein eigenes Programm. Themen der Matinee auf Deck 10 des Museums sind Leben und Werk Tamms. Begleitet wird „Möbi“ von Nane Brüning, Katja Geist, Nicole Seeger und Bordpianist Thomas Hettwer. Eintritt 15 Euro, für Mitglieder des Freundeskreises des IMM 8 Euro. Einlass eine Stunde vor Beginn, freie Sitzwahl. Reservierung bei Annette Moritz, Telefon 300 92 30 34 oder per E-Mail an a.moritz@imm-hamburg.de
Sa., 11. März, 16 Uhr und So., 12. März, 11 Uhr, Koreastraße 1, Hafencity

OSDORF

Livemusik im Bürgerhaus

Die Fusion-Jazzband „Maruco“ spielt einen Mix aus Jazz, Latin, Soul, Pop und Funk und trumft dabei mit Gesang, drei Bläsern und einer druckvollen Rhythmusgruppe auf. „Maruco“ präsentiert größtenteils eigene Stücke, aber auch bekannte Melodien sind dabei. Eintritt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro.
Sa., 4. März, 19.30 Uhr, Bornheide 76, Osdorf

KONZERT

„Tulpen aus Amsterdam“

In der Hartwig Hesse Stiftung findet unter dem Titel „Tulpen aus Amsterdam“ ein Konzert mit Frühlingsmusik statt. Es spielen und singen Natalja Freitag (Klavier) und Magdalena Herrmann (Sopran). Auf dem Programm stehen Titel wie „Veronika“, „An der Donau, wenn der Wein blüht“, „Für dich soll's rote Rosen regnen“ und andere.
So., 19. März, 15.45 Uhr, Klövensteenweg 25, Rissen

stilwerk
 The Destination for Design.

stilwerk Hamburg
 Große Elbstraße 68
 direkt am Fischmarkt
stilwerk.com

Stadtkultur

EDELKLANGKÖRPER AUS AMERIKA
YO-YO MA, CELLO UND
C. LANDSHAMER, SOPRAN

New York Philharmonic

Sein unglaublich reiner Ton, die Schönheit seines Klangs und sein Kommunikationstalent sind legendär: Wo Yo-Yo Ma auftritt bringt er seine ganze Persönlichkeit ein und lässt den gerade erlebten musikalischen Moment zu einem ganz besonderen werden. Wenn er nun mit dem New York Philharmonic ein neues Cellokonzert von Esa-Pekka Salonen aus der Taufe hebt, steht uns eine musikalische Sternstunde bevor. Gekrönt von Mahlers 4. Sinfonie mit ihrem überirdischen Finalsatz.



FOTO: JASON BELL

3. April um 20 Uhr, Elbphilharmonie Großer Saal, Infos zu Restkarten Tel. 450 118 55 oder 35 35 55

DIE KUNST DES UNMÖGLICHEN

JojaWendt

Ohne Frage ist Joja Wendt der erfolgreichste deutsche Pianist überhaupt: Mit seiner charismatischen Präsentation und seinem virtuososen Spiel quer durch alle Genres begeistert er nun schon seit



FOTO: PPR

Jahren sein Publikum. Keiner verkauft so viele Tickets für Klavierkonzerte wie er. Kann die menschliche DNA musikalisch beschrieben werden? Haben Sie bei einem virtuososen Boogie-Woogie schon einmal einen Konzert-Flügel tanzen sehen? Und noch viel mehr Außergewöhnliches ...

4. April 2017 um 20 Uhr, Laeiszhalle Großer Saal, Karten 42,40 bis 61,95 Euro, Tel. 0180 677 71 11



FOTO: PPR

Brave Enough Tour 2017 support: The Retrosettes Lindsey Stirling

Hinter der Violinistin und Choreographin Lindsey Stirling verbirgt sich eine außergewöhnliche Künstlerin. Mit ihrer atemberaubend individuellen Mischung aus klassischen Kompositionen, modernen Dubstep-Rhythmen und progressiven Tanzeinlagen hat die 30-Jährige nicht nur ein eigenes Genre erschaffen.

Sie verbindet zudem die Tiefe von E-Musik und künstlerischer Tanz-Performance mit der Leichtigkeit moderner Pop- und Clubmusik. Ihr Debütalbum „Lindsey Stirling“ erreichte die Nr. 1 der US-Dance- und die Nr. 2 der US-Klassik-Charts – ein Spagat, der noch keinem Künstler zuvor gelungen war. Und auch ihr Album „Brave Enough“ rangiert seit seiner Veröffentlichung unter den Top 5 der Charts in den USA, Deutschland und vielen weiteren Ländern. 2007 etablierte sie mit „Lindseystomp“ ihren YouTube-Kanal, auf dem sie ihre kraftvollen Kompositionen mit progressiven Tanz- und Performance-Videos verknüpfte

bei denen sie größtenteils selbst Regie führte und deren Choreographien sie entwarf. Lindsey entwickelte sich zum Internet-Phänomen und zu einer der meistangesehenen Künstlerinnen auf YouTube: „Lindseystomp“ zählt mehr als acht Millionen Abonnenten und ihre Videos wurden insgesamt über 1,3 Milliarden Mal angeklickt. Ihre Live-Darbietungen fallen völlig aus dem Rahmen und bieten Ungehörtes und Innovatives an der Schnittstelle aus Klassik, Elektronik und moderner Tanz-Performance.

11. März um 20 Uhr, Sporthalle, Karten 47,20 Euro, Tel. 413 22 60 und Vvk.-St.

WELTMUSIK, JAZZ, FILMMUSIK UND
KLASSIK IM GROSSEN SAAL

ELBPHILHARMONIE SOMMER

Konzerte in der Elphi sind bis zum Sommer ausverkauft. Nun legt die Elbphilharmonie mit einem Sommerprogramm nach, das vom 9.-13. August gewohnt hohe künstlerische Qualität mit musikalischer Vielfalt und bester Unterhaltung verbindet. 19 Veranstaltungen u.a. mit Weltmusik, Jazz, Filmmusik, Orchesterkaraoke und Klassik erwarten das Publikum, jede Woche steht unter einem anderen inhaltlichen Motto. Der Vorverkauf begann am 15. Februar.

9. bis 13. August, Elbphilharmonie, Infos und Karten: www.elbphilharmonie.de, Tel. 357 666 66 und Vvk.-St.



FOTO: FILM STILL

Katharina Apostolidis, Geigen- und
Klavierlehrerin, Kulturredaktion
katharina.apostolidis@kloenschnack.de



VORTRAGSREIHE DER
SYMPHONIKER HAMBURG

Was Sie schon immer über Musik wissen wollten, aber bisher nicht zu hören wagten

Bin ich normal, wenn ich mich im Konzert langweile? – Diese Frage hat sich wohl schon so mancher Gast eines Klassikabends gestellt. Vielleicht sogar die Mehrheit der Konzertgänger. Schließlich gehorcht der Musikbetrieb seit weit mehr als 100 Jahren strengen Regeln, die nicht immer einfach zu durchschauen sind. Die Musikwissenschaftlerin Christiane Tewinkel traf mit ihrem Buch, das die Eingangsfrage als Titel trägt, vor einigen Jahren einen Nerv. Die Fragen gehen ja noch weiter:

Muss ich das Programmheft lesen? Warum darf ich zwischendurch nicht klatschen? Wozu Dur und wozu Moll? Könnte man nicht statt eines Dirigenten ein Metro-nom vor das Orchester stellen? Christiane Tewinkel, die sich an der Universität der Künste Berlin mit einer Arbeit zur Wissensgeschichte der Musik im 20. Jahrhundert habilitierte und an der Barenboim-Said Akademie Berlin lehrt, spricht zum Thema: „Wie wird ein Konzert zum Hörerlebnis? Kleiner Konzert-Knigge“. Es ist der zweite Teil einer neuen Vortragsreihe der Symphoniker Hamburg mit dem Titel „Was Sie schon immer über Musik wissen wollten, aber bisher nicht zu hören wagten ...“ Seit der Eröffnung der Elbphilharmonie sind die Symphoniker Hamburg das Residenzorchester der Laeiszhalle. Während es für den neuen Konzertsaal in der Hafencity derzeit keine Tickets mehr gibt, sind in der „bewährten Musikhalle“ in der Neustadt weiterhin viele herausragende Konzerte zu erleben.

2. April, 16.30 Uhr, Laeiszhalle Kleiner Saal, Karten 5 Euro (zzgl. Vvk.), Tel. 357 66 666



FOTO: ALINA BIANCA NEUMANN

Panorama

THEATER

Mit de Stars op Du un Du

Die Waldenauer Speeldeel präsentiert Anfang April das Theaterstück „M.S. Aphrodite – Mit de Stars op Du un Du“ im neuen Forum des Schenefelder Schulzentrums. Im Eintritt enthalten ist die Abschlussgala mit den Stars aus der TV-Serie „Dahin schwimmende Liebe“ auf dem „Drööm-

schipp aller Drööschipp nöm M.S. Aphrodite“. Mit dabei sind Menno Mennerich und Angelika Bunt. Karten für 7 Euro im Vorverkauf unter anderem in der Galerie Brande in Halstenbek, Dockenhudener Chaussee 227. An der Abendkasse 8 Euro.
**Sa., 1. April, 19 Uhr,
So., 2. April, 16 Uhr, Achter de Weiden 30, Schenefeld**



Festivalstimmung in der Fabrik

KONZERTE

„Viva Altona“ in der Fabrik

Das Musikfestival „Viva Altona“ ruft in die Fabrik. Das in Ottensen ansässige Label Herzog Records präsentiert dabei seine besten Künstler.

Der Freitag steht im Zeichen einer „Spanish Night“: Die argentinische Sängerin Lily Dahab singt aus ihrem südamerikanischen Repertoire, danach folgt Flamenco-Gitarrist Rafael Cortés. Am Samstag kann bei der „Moving Night“ getanzt werden. Die „Heavytones“ spielen Pop und Soul, Jeff Cascaro Jazz. Karten für 29 Euro in der Fabrik oder online unter www.fabrik.de

Fr., Sa., 24. und 25. März, jeweils 21 Uhr, Barnerstraße 36, Ottensen

NIENSTEDTEN

Benefizkonzert für die Flüchtlingshilfe

Der Chor Scala & Kolacny Brothers gibt ein Benefizkonzert in der Nienstedtener Kirche zugunsten der Flüchtlingshilfe. Der international erfolgreiche Chor präsentiert Indie-Rock-Klassiker und Indie-Songs.

Eintritt: 20 Euro, Schüler und Studenten 10 Euro. Karten an der Abendkasse oder im Vorverkauf im Kirchenbüro und in der Buchhandlung Nienstedten.

Sa., 25. März, 20 Uhr, Elbchaussee 410, Nienstedten

VERANSTALTUNG

„Junge Migranten – Wie Integration gelingt“

Die Autorin Barbara Warning ist mit ihrem neuen Buch „Heimisch und doch fremd – Junge Migranten erzählen, wie Integration gelingt“ in der Buchhandlung

Kortes zu Gast. Anhaltende Flüchtlingsströme machen die Frage nach Migration und Integration zu einem gesellschaftspolitischen Schlüsselthema. Barbara Warning lässt Migranten selbst zu Wort kommen, sie berichten über ihre Wege nach und Erfahrungen in Deutschland. Gleichzeitig legen

Experten aus Verwaltung, Schule und Sport und anderen Institutionen ihre Sicht der Dinge dar und liefern einen vielschichtigen und differenzierten Blick auf eine der wichtigsten Debatten unserer Gegenwart. Barbara Warning wurde 1964 in München geboren. Sie studierte Geschichte und Anglistik und ar-

beitete als Redakteurin bei verschiedenen deutschen Tageszeitungen. Heute lebt sie als freie Journalistin und Autorin in Hamburg. Die Buchhandlung bittet um verbindliche Anmeldung. Eintritt frei.
Do., 30. März, 19.30 Uhr, Elbchaussee 577



SIE MÖCHTEN IHR GRUNDSTÜCK VERKAUFEN?

Wir kaufen Ihr Grundstück
oder vermitteln es provisionsfrei!

- Zuverlässig
- Fair
- Kompetent

Panorama

NATUR

Storch „Rolf“ zurück aus dem Süden

Der erste Hamburger Weißstorch ist am 15. Februar am späten Nachmittag auf dem Hof Grundmann in Curslack in den Vier- und Marschlanden angekommen und hat dort sein Nest bezogen. Es handelt sich dabei um Storch „Rolf“, der im letzten Jahr mit seiner Storchenfrau „Maria“ drei Junge großzog.

„In den vergangenen fünf Jahren ist „Rolf“ meist im Februar aus seinem Winterquartier zurückgekehrt“, erinnert sich NABU-Storchenexperte Jürgen Pelch. „Der früheste Termin war bisher der 25. Januar im Jahr 2012. Das spricht dafür, dass „Rolf“ als sogenannter Westzieher sehr wahrscheinlich in Spanien oder Portugal überwintert hat.“

Die Ost-Störche fliegen dagegen über Israel nach Europa und trudeln später, aber spätestens bis Mitte Mai, in der Hansestadt ein. Insgesamt stellt der NABU den Störchen in Hamburg 50 Nester für die Brut zur Verfügung. 2016 zogen in Hamburg 21 Storchpaare insgesamt 43 Junge auf.

„Wir hoffen natürlich, dass die Störche auch in diesem Jahr wieder alle rechtzeitig und gesund zurückkommen und sich der positive



FOTO: NABU/THOMAS DROESE

Weißstorch „Rolf“ in seinem Nest

Trend bei den Brutzahlen fortsetzt“, sagt Pelch. Mit der NABU-Webcam kann Storch „Rolf“ jetzt online live auf seinem Nest beobachtet werden.

www.NABU-Hamburg.de/storchenwebcam

THEATER WEDEL

„Sex am Sabbat?“

So lautet der Titel einer Sammlung moderner jüdischer Witze von Ilan Weiss. Im Theater Wedel gibt es die Klassiker des jüdischen Witzes kombiniert mit jüdisch traditioneller Volksmusik.

Eintritt 16 Euro, Mitglieder 15 Euro.

So., 12. März, 20 Uhr, Rosengarten 9, Wedel

INFOVERANSTALTUNG

Konfliktlösung mit Alzheimerkranken

Das Verhalten von Alzheimerkranken ist für Angehörige und Freunde schwer zu verstehen. Doch vieles wird nachvollziehbar, wenn man mehr über die Demenz-Erkrankung weiß.

Wie sich Konflikte mit den Kran-

ken vermeiden und positive Momente fördern lassen, erklärt eine Referentin der Alzheimer Gesellschaft Hamburg in der Reihe „Hirschpark Akademie“. Der Vortrag im Domizil am Hirschpark ist kostenfrei. Anmeldung über Telefon 28 66 89 73.

Mi., 8. März, 16.30 Uhr, Manteuffelstraße 33, Blankenese



Annette von Schröder und Mary Port vom Damen-Benefiz-Dinner

BENEFIZ

Dinner für Tansania

Ein hölzernes Nilpferd im Eingang, exotischer Küchenduft und viel Kerzenlicht verbreiteten afrikanisches Flair im Hamburger Poloclub. Dort fand im Februar zum zweiten Mal ein Damen-Benefiz-Dinner der Nienstedter Tansania-Gruppe statt.

Beim festlichen Abendessen mit afrikanischer Musik im Hintergrund wurde für den Aufbau und die Gründung des „Karagwe University College“ kurz KARUCO in Tansania gesammelt. Diese landwirtschaftliche Universität soll im Oktober eröffnet werden und das Projekt hat nun Fahrt aufgenommen. Es stehen schon vier Hörsäle, ein Verwaltungsgebäude, eine Bibliothek, zwei Labore und das Studentenwohnheim ist fast fertig. Auch der Lehrbetrieb nimmt Konturen an.

Vor Kurzem wurde auf dem Universitätsgelände bereits ein erstes Farmer-Seminar abgehalten. 19 Farmer aus der Region wurden in einem dreitägigen Workshop unterrichtet, wie sie mit längeren Dürrephasen umgehen, dass man sich nicht mehr auf saisonale Regenzeiten verlassen kann und wie man Kaffee und Bananen nicht nur zur Selbstversorgung produziert.

Bei Lachs mit Topinambur-Kruste auf Mangold haben die Damen hitzig über das Uni-Projekt diskutiert und philosophiert. Bis Mitternacht wurde eifrig gespendet und es kam ein erfreulicher Betrag zusammen, der nun sofort für die Innenausstattung der Labore verwendet werden soll.

BUCHPREMIERE

„Wie alles war“

Die Frage was „Familie“ heute eigentlich bedeutet ist das zentrale Thema in dem Roman von Annette Mingels. Sie erzählt von den vielen Spielarten moderner Beziehungen und davon, was Familie heute ausmacht, von Nähe und Geborgenheit, von der Unmöglichkeit, einander ganz und gar zu verstehen, von der Brüchigkeit des Ganzen, aber auch von seiner Belastbarkeit.

Anne Mingels wurde 1971 in Köln geboren und ist in einer Adoptionsfamilie aufgewachsen. Sie studierte Germanistik, Linguistik und Soziologie. Sie arbeitet als Autorin, Lehrbeauftragte und Journalistin und lebt jetzt in Blankenese. Die Buchhandlung Kortjes bittet um verbindliche Anmeldung. Der Eintritt ist frei.

Di., 21. März, 19.30 Uhr, Elbchausee 577

KABARETT

Bauer Hader auf der Batavia

Kabarett auf dem Theaterschiff Batavia: Bauer Hader hadert mit sich und der Welt, aber nu is Sense!

Deshalb kandidiert er als Kreis tagsabgeordneter für den Kreis Hanebüchen. Er legt Finger in Wunden, die es noch gar nicht gibt. Er trifft immer die richtigen Themen, und das, ohne sich mit ihnen vorher verabredet zu haben. Er ist einfach immer da, wo manche ihn nicht haben wollen. Ganz dicht dran. Treffsicher, norddeutsch, komisch, aber trotzdem immer nett. Bei ihm kommt alles auf die Mistgabel, und zwar genau das, was tagtäglich zum Himmel stinkt.



Bauer Hader aus Hanebüchen hat genug

Hader ist auch Mitglied in der örtlichen freiwilligen Feuerwehr und immer schon da, bevor es brennt. Es handelt sich also um Kabarett direkt vom Erzeuger.

Karten für 24 Euro unter Telefon 04103/858 36 oder unter www.batavia-wedel.de Fr., 24. März, 20.30 Uhr, Brooksdamm, Wedel



Werk von Astrid Stöfhaus

VERNISSAGE

Moviestars 2.0

Die frisch renovierte Zeisshalle präsentiert Anfang April die Arbeiten der Künstlerin Astrid Stöfhaus unter dem Titel „Moviestars 2.0“.

Mi., 5. April, Friedensallee 7-9, Ottensen



Tanja Grandits, Sarah Henke, Minister Per Sandberg und Cornelia Poletto

ALTONA

Norwegischer Minister im Frischeparadies

Am 23. Februar besuchte der norwegische Minister für Handel, Industrie und Fischerei Per Sandberg anlässlich der laufenden Skrei-Saison das Frischeparadies in der Großen Elbstraße. Er sprach unter anderem über die steigende Absatzentwicklung des norwegischen Premiumfisches. Dabei übergab der Minister symbolisch den Skrei an die Köchinnen Cornelia Poletto, Sarah Henke und Tanja Grandits. Schon 2016 begeisterte der norwegisch-arktische Winterkabeljau deutsche Feinschmecker und Spitzenköche. Innerhalb der letzten fünf Jahre hat sich das Exportvolumen von Skrei in Deutschland nahezu verfünffacht.

POSEIDON EXPEDITIONS

DIE WUNDER DER

ANTARKTIS

KOSTENLOSER VORTRAG

Poseidon Expeditions lädt ein!

Freitag, 7. April 2017
 Hotel Hafen Hamburg im Ellipse Saal
 Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr
 Ab 21.30 Uhr Ausklang des Abends.

Peter von Sassen
 Bekannter TV-Journalist,
 Moderator und Expeditionsreisender

Bitte senden Sie uns Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 17. März 2017 per E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an: hamburg@poseidonexpeditions.com

WWW.POSEIDONEXPEDITIONS.DE



von WÜLFING
IMMOBILIEN

Immobilie in liebevolle Hände abzugeben? Wir haben den Käufer für Sie!

Bis ca. 1,5 Mio. gesucht...

leit. Konzern-Direktor sucht großzügiges, repräsentatives Haus im Raum Hamburg. Gerne auch zum Modernisieren. Provisionsfrei für Verkäufer. **Kd-Nr. 1204250**

RH oder DHH gesucht...

junge Akademiker-Familie mit Kind sucht ein kuscheliges Haus in Stadt-/stadtnaher Lage, zu sofort oder später. Provisionsfrei für Verkäufer. **Kd-Nr. 1204420**

Konzertpianist sucht...

stilvolles Haus, Stadthaus o. Stadtvilla mit gr. Wohnzimmer, ab ca. 180m² Wohnfläche in guter/sehr guter Lage. Provisionsfrei für Verkäufer. **Kd-Nr. 1204550**

Schöne Küche gesucht...

leidenschaftlicher Hobbykoch sucht gepfl. EFH, DHH oder Stadthaus mit großer Wohnküche und mind. 4-5 Zimmern. Provisionsfrei für Verkäufer. **Kd-Nr. 1204650**

Zweitwohnung gesucht...

Sylter Ehepaar sucht, um Stadtleben und Kultur zu genießen, beine sonnige 2-3 Zimmer-ETW in gepflegter Lage. Provisionsfrei für Verkäufer. **Kd-Nr. 1204820**

Schnell gesucht...

charmanten Ehepaar sucht nach Hausverkauf gepflegte 3-Zimmer-ETW mit Balkon in Stadt-/stadtnaher Lage. Provisionsfrei für Verkäufer. **Kd-Nr. 1204950**

VOLKER von WÜLFING IMMOBILIEN GmbH
Telefon 040/24827100
info@von-wuefling.de • www.von-wuefling-immobilien.de

Meet the Schools! 2017



INFOMESSE FÜR AUSLANDSAUFENTHALTE WÄHREND UND NACH DER SCHULZEIT IN AUSTRALIEN, KANADA UND NEUSEELAND

Samstag | 1. April | 10-16 Uhr **EINTRITT FREI!**
Unilever-Haus | Strandkai 1 | Hafencity-Hamburg

Triff über 40 Schuldirektoren aus Australien, Kanada und Neuseeland unter der Schirmherrschaft der Botschaft von Australien und des Generalkonsulats von Neuseeland in Hamburg. Viele wertvolle Teilstipendien – nur für Messebesucher!



LIKE US ON FACEBOOK

Hausch & Partner GmbH
Gasstr. 16 | 22761 Hamburg | Tel. 040/4147 58-0
info@hauschundpartner.de | www.hauschundpartner.de



Neu & Trendy

DÜFTE

Parfüm für die Bettwäsche

Wäschepflege trifft auf feinste Parfüm-Kompositionen: Das Luxuswaschmittel L'Eaundry hat in Zusammenarbeit mit der Blumenstylistin Mary Lennox und Parfumeuren drei Wäschedüfte geschaffen, die Bettlaken und Co. lange Zeit duften lassen.

Die Duftsorten „Oriental Olibanum“, „Asian Ginger Flower“ und „Skandinavian Moss“ sind nun gemeinsam in einem Set erhältlich.

Geschenkset mit 3 mal 60 Milliliter für 48 Euro im Onlineshop. www.leaundry.com



FOTO: LEAUNDRY.COM

Die Duftvariante „Oriental Olibanum“

ONLINE-PLATTFORM

Lokale Inhalte im Netz

Schneller, größer, grenzenlos – die Chancen von lokalen Manufakturen, Concept Stores oder Nachwuchsdesignern, sich gegen das anonyme Überangebot im Internet zu behaupten, stehen eher schlecht. Nach und nach verschwinden individuelle inhabergeführte Geschäfte von der Bildfläche.

Drei Hamburger Jungunternehmer haben die Online-Plattform „Productmate“ geschaffen, um lokale Anbieter in den Vordergrund zu rücken. Die Website entdeckt besondere Dinge abseits des Mainstreams in den Einkaufsstrassen und macht sie online sichtbar. Über Themenwelten und virtuelle Schaufenster können Nutzer einen Stadtbummel von zu Hause aus machen und Produkte aus der näheren Umgebung in Onlineshops erstehen.

Etwa 15.000 Inhalte finden sich mittlerweile auf der Plattform. Darunter sind unter anderem Brautmode, Schuhe, Hüte, Schmuck, hausgemachte Pralinen, handgerösteter Espresso und Porzellangeschirr – alles ganz lokal. www.productmate.de

ERNÄHRUNG

G(l)ut'n'free in Ottensen

Zöliakie, die Glutenunverträglichkeit, hat sich seit den 1950er Jahren weltweit vervielfacht. Kein Wunder also, dass auf den Speisekarten immer mehr Kennzeichen zu entdecken sind, die auf Gluten aufmerksam machen.

In Ottensen eröffnet am 16. März der erste vollständig glutenfreie Supermarkt. Bei „G(l)ut'n'free“ kann eingekauft werden, ohne bei den Produkten auf das reizende Klebeeiweiß achten zu müssen.

Zunächst verkauft der Supermarkt nur Backwaren, ab Mitte April auch Müsli, Brotaufstriche, Pizza, Pasta, Mehle und Backzutaten. Glutenfreie Fertiggerichte und Tiefkühlkost sowie eine Auswahl an glutenfreien Bieren gehören ebenfalls zum Sortiment. **Spritzenplatz 10, Ottensen**



Backwaren glutenfrei genießen

FOTO: DEPOSITPHOTOS/ZIMMYTVS

Kinder und Jugend



Museumsbotschafter bei der Arbeit

WEDEL

Werde Museumsbotschafter!

Seit dem 5. November 2016 arbeiten wieder elf Jugendliche und junge Erwachsene regelmäßig im Ernst Barlach Museum. Sie absolvieren eine Ausbildung zum Museumsbotschafter.

Zum einen erarbeiten sie ein kreatives Vermittlungskonzept, mit dem sie die aktuelle Ausstellung anderen erklären. Die zweite große Aufgabe für die Museumsbotschafter besteht darin, selbstständig ein Kunstprojekt zu entwickeln, das auf die aktuelle Ausstellung Bezug nimmt und das Projektthema „Gestalten einer besseren Zukunft—Utopie?“ aufgreift. Am 15. und 17. Februar präsentierte das neue Team von Barlach GoYoung für sechs Grundschulklassen aus Wedel und Pinneberg die Ausstellung „Friedensreich Hundertwasser“. Das Kinderprogramm ist eine kleine Forschungsreise. Die Museumsbotschafter haben sich Aktionen und kreative Aufgaben überlegt, die Kinder spielerisch an die Werke dieses herausragenden Künstlers heranführen. Inmitten der Ausstellung Hundertwasser präsentieren die Museumsbotschafter ihre Videoinstallation: Diese Rauminstallation

besteht aus unterschiedlichsten Monitoren und zeigt verschiedenste Filmbeiträge, die von den Museumsbotschaftern in den vergangenen Monaten gedreht, geschnitten und künstlerisch gestaltet wurden.

Mit der künstlerischen Unterstützung der Filmerin Ariane Bethusy-Huc und des Konzeptkünstlers Arne Lösekann haben die Museumsbotschafter ein spannendes Projekt auf die Beine gestellt, um auf die drängenden Fragen unserer Zeit aufmerksam zu machen. Dabei zeigen sie, was sich mit dem lieben Smartphone so alles machen lässt, wenn man es kann. Sie benutzen unser Lieblingsspielzeug zur Kunstproduktion.

Die Museumsbotschafterausbildung ist für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 14 bis 20 Jahren unabhängig vom Ausbildungsprofil und Schulabschluss im Kreis Pinneberg kostenlos. Die Museumsbotschafter erhalten am Ende ihrer Ausbildung ein aussagekräftiges Zertifikat für ihre späteren Bewerbungsunterlagen. Im April 2017 beginnt das neue Projekt! Weitere Informationen online unter:

www.ernst-barlach.de

BÜHNE

„Batavia“: eine Woche voller Samstage

Herr Taschenbier ist ein ängstlicher Mensch. Er fürchtet sich vor allen Leuten, die schimpfen und befehlen – bis ihm eines samstags ein Sams über den Weg läuft und kurzerhand beschließt, bei ihm zu bleiben. Das Sams ist ein furchtloses, ja beinahe respektloses Wesen, das sich von nichts und niemandem einschüchtern lässt. Herrn Taschenbier ist das Sams anfangs furchtbar peinlich und er versucht auf alle möglichen Arten, es wieder loszuwerden. Aber seltsam: Je länger es bei Herrn Taschenbier bleibt, desto lieber gewinnt er das Sams. Das Batavia-Ensemble spielt das Stück von Paul Maar unter Regie von Angelika Strub für Kinder ab vier Jahre. Eintritt für Kinder 9 Euro, für Erwachsene 12 Euro.

5., 12., 19. und 26. März um jeweils 16 Uhr, Brooksamm, Wedel

JUBILÄUM

90 Jahre Lola Rogge Schule

Unter dem Titel „Hope“ findet in der Lola Rogge Schule eine große Tanzveranstaltung für Kinder und Jugendliche statt. Impulse gaben die Geschichten „Lippels Traum“, „Feivel, der Mauswanderer“ und „Die Konferenz der Tiere“ mit einem weitergesponnenen Science-Fiction-Teil. Integration, Flucht und Frieden sind die großen Themen.

Insgesamt stehen drei Tanzstücke auf dem Programm. Weitere Informationen und Tickets unter: www.lolaroggeschule.de So., 26. März, 11/14/17 Uhr, Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, Wandsbek

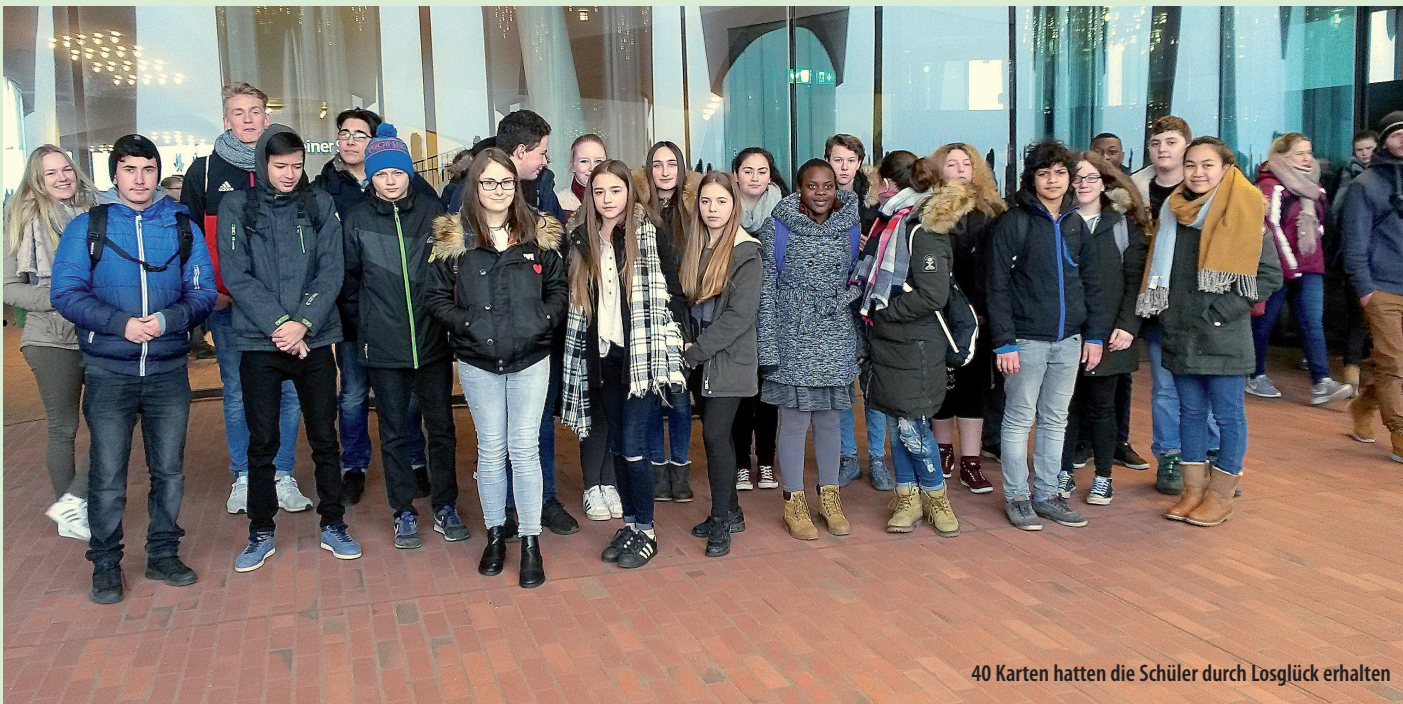
ERNÄHRUNG

Kostenlose Service-Boxen für gutes Essen in Kita und Schule

Mit neuen Service-Boxen unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Eltern, Pädagogen sowie Kita- und Schulleitungen dabei, sich für eine bessere Mittagsverpflegung und mehr Ernährungsbildung stark zu machen. Die Boxen erscheinen anlässlich der Bildungsmesse didacta in Stuttgart in einer Auflage von 20.000 Stück. Sie bündeln die wichtigsten Praxistipps und Materialien der Kampagne „Macht Dampf! – für gutes Essen in Kitas und Schulen“. Interessierte können die Boxen in je einer Version für Schulen und für Kitas kostenlos online bestellen. So lange der Vorrat reicht. www.macht-dampf.de od. www.bmel.de



Tipps und Materialien rund ums Essen



40 Karten hatten die Schüler durch Losglück erhalten

AUSFLUG

Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Lurup besuchten die Elbphilharmonie

Das große Los hatte die Stadtteilschule Lurup gezogen, als sie über das Onlineportal zur Vergabe von Schülerkarten für das Schulkonzert „Leinen los“ in der Elbphilharmonie 40 Karten erstand.

Schnell waren Mädchen und Jungen der Jahrgänge 7, 8, 9 und 11 gefunden, die sich in Begleitung ihrer Lehrer auf den Weg machten. Das imposante Bauwerk faszinierte die Schüler. Oft hatten sie das Gebäude von außen betrachtet und konnten nun über die sagenumwobene Tube in das elegante Innere hinauffahren. Auf der Plaza genossen sie den unvergleichlichen Blick über Hafen

und Stadt. Im Herzstück, dem großen Saal, erwartete die Schüler ein spannendes Musikprogramm, moderiert von Michel Abdollahi. Junge Gesichter waren dabei nicht nur im Publikum zu sehen, sondern auch auf der Bühne. Es spielte das Felix Mendelssohn Jugendsinfonieorchester und das The Young ClassX Solistenensemble.



Hochrad-Schüler in Florida

KONZERT

Let the sun shine

Musik verbindet mehr als 1.000 Worte! Wenn die Mitglieder der Sunshine Band und ihre Austauschpartner aus dem „Sunshine State“ Florida sich gegenseitig besuchen, dann wird zusammen gesungen, musiziert und gerockt, ganz ohne Sprachbarriere. So auch beim Florida-Konzert, bei dem der Chor der Austauschschule aus Jacksonville in Florida zusammen mit Kammer- und Oberstufenchor sowie Sunshine Band öffentlich auftritt. Die Sunshine Band des Gymnasiums Hochrad, in der rund 40 musikbegeisterte

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8-12 miteinander musizieren, wurde vor 10 Jahren von Stefan Alberti gegründet. Durch die altersgemischte Struktur der Band lernen die Jugendlichen nicht nur musikalisch, sondern auch sozial viel dazu. Dies wird durch eine regelmäßig stattfindende Bandreise in die USA (Florida) und eine jährliche Konzertfahrt nach Föhr gefördert. Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Do., 23. März, 19.30 Uhr, Hochrad 2, Othmarschen

EINKAUFEN

Kinderflohmarkt in Wedel

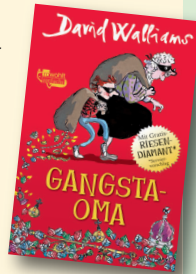
So langsam werden die Tage länger und auch schon ein wenig wärmer und so mancher denkt vielleicht auch schon ein wenig über kleine oder größere Osterüberraschungen nach. In der Mensa der Gebrüder-Humboldt-Schule kann an mehr als 30 Ständen wieder nach Lust und Laune gestöbert, gehandelt und gekauft werden. Neben Kleidung in allen Größen wird auch Spielzeug aller Art angeboten: Bücher, Puzzles, Puppen, Playmo, Lego, Fahrräder und Roller. Alle Schnäppchenjäger sind herzlich eingeladen, sich für die Frühjahrs- und Sommersaison gut und günstig für die Kleinen einzudecken und auch schon mal nach Ostergeschenken Ausschau zu halten. **Sa., 11. März, 10–12 Uhr, Rosengarten 18, Wedel**

Schnäppchen machen in Wedel!




Carolins Buchtipps – für dich entdeckt ...
**Krimi
Gangstaoma**

von David Walliams, Rowohlt,
ISBN 978-3-499-217-401, 14,99 Euro,
für Kinder ab zehn Jahre geeignet



Jeden Freitag muss Ben mit seiner langweiligen, nach Kohl riechenden Oma Scrabble spielen. Doch eines Abends, als Ben sich nach Omas schrecklichem Kohlgericht einen Keks aus einer Dose holen möchte, findet er darin lauter Diamanten, Ohrringe und Perlen. Später erfährt er, dass seine Oma mal eine gesuchte Juwelendiebin war und jetzt den größten Raubzug aller Zeiten plant. Sie möchte die Juwelen der Englischen Königin stehlen. Von jetzt an könnte jeder Tag Freitag sein ...

Fazit: Mir hat das Buch gefallen, weil es teilweise witzig und auch traurig geschrieben ist. Ich hab auch coole Omas, aber die sind zum Glück keine gesuchten Juwelendiebinen.

MESSE

Zur Schule im Ausland

Vor ein paar Wochen haben sich erneut etwas mehr als 100 Schüler und Abiturienten auf den Weg gemacht – nach Australien, nach Kanada, die meisten nach Neuseeland.

Dort werden sie drei Monate oder auch zwei Jahre zur Schule gehen. Die einen, um Englisch zu lernen und Erfahrungen zu sammeln, andere, um ihren Schulabschluss im Ausland zu machen, und einige, um ein Schnupperstudium zu absolvieren. Alle werden ein ganz neues, entspanntes Lernen erleben. Die Schule oder Fachhochschule zu finden, die „passt“, ist wichtig. Dabei berät die Agentur für Bildungsberatung, Hausch & Partner unter anderem auf der Messe „Meet the Schools!“, wo Familien ca. 40 Schuldirektoren und drei Fachhochschuldirektoren



Julia – International Student Leader
Seit Juli 2016 an der Hastings Girls' High School mit einem Teilstipendium von Hausch & Partner

aus allen drei Ländern treffen und erste Eindrücke sammeln können.

Exklusiv für Messebesucher schreiben viele der Schulen Teilstipendien aus, im Gesamtwert von ca. 80.000 Euro.
Sa., 1. April, 10 bis 16 Uhr, Unileverhaus, Hafencity

TIERPARK

Ferien bei Hagenbeck

Ein Job als Tierpfleger oder Meeresforscher – davon träumen viele Kinder. Aber was müssen Tierpfleger und Meeresforscher können und wissen? Und sind Korallen Tiere oder Pflanzen? Welche Tiere leben in einem Korallenriff? Und warum werden Korallenriffe auch Regenwälder der Meere genannt? Antworten auf diese Fragen geben die diesjährigen Ferienaktionen „Der kleine Tierpfleger“ und „Der kleine Meeresforscher“ im Tierpark und Tropen-Aquarium Hagenbeck. Die LI-Zooschule bietet Kindern ab sechs Jahren die Möglichkeit zu prüfen, ob sie das Zeug zum Tierpfleger oder Meeresforscher haben, und bietet spannende Einblicke in das Tierpflegerleben und in die faszinierende Welt der Korallenriffe. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Infos unter: www.hagenbeck.de

6.–10. 3. und 13.–17. 3., Lokstedter Grenzstr. 2, Stellingen



Medizintechnik wird anschaulich erklärt

TABELA

Kinderuniversität und Tag der offenen Tür

Das Tabea bietet im März einen Tag der offenen Tür für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahre. Auf dem Programm stehen kindgerechte Vorträge zu den Themen Nerven, Blutkreislauf, Knochen und Haut, Workshops

für Wundversorgung, Röntgen, Untersuchen von Kürbissen mittels Arthroskop und vieles mehr. Hinzu kommen Informationsveranstaltungen für Erwachsene zu verschiedenen Medizinthemen. Dazu gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke für alle.

So., 26. März, 16–18 Uhr, Kösterbergstraße 32, Blankenese

STERBEN

Kinder im Trauerzentrum

Rund 140 Grundschüler besuchten Mitte Februar das Trauerzentrum Seemann & Söhne anlässlich eines Theaterstücks. „Herr Pohle“ erinnerte auf Opas Dachboden an den Verstorbenen, schlüpfte in dessen Jugendjahre, schmetterte Seemannslieder und näherte sich so spielerisch dem Thema Tod und Trauer. Im Hause Seemann freute man sich über die Resonanz und verspricht eine Fortsetzung.

Dannekamp 20, Schenefeld



Hamburgmotive mit Farben

Hanseatische Fotografien

Karin Timme bringt mit ihren Fotoarbeiten Farbe ins distanzierte Grau ihrer Heimatstadt Hamburg. Ihre Bilder erfreuen sich großer Beliebtheit und bringen oft ein Stück Heimat zu den Exil-Hamburgern auf allen Kontinenten. Die Fotos sind auf Alu-Dibond oder Holz aufgezogen und damit haltbar gemacht.

**Bis 20. März,
Am Kiekeberg 1,
Blankenese**

Rita Hitze ...

... stellt eine Auswahl ihrer Werke im Reepschlägerhaus aus. Besucher erwarten Malerei, Collagen, Inselbilder und Fragmente. Alltagsmomente und Erinnerungen werden mit verschiedenen Ausdrucksformen festgehalten. Wichtig sind Rita Hintze Experimente und neue Techniken. Insgesamt sind ca. 30 Bilder zu sehen und zu erwerben.

Bis 19. März, Schauenburger Straße 4, Wedel



Ein Werk der Ausstellung

Leuchttürme ...

... von Daniela Schur sind derzeit im Witthüs zu sehen. Die Bilder sind in Mischtechnik gearbeitet: Acrylfarbe, Gips, Spachtelmasse sowie Sand.

**7. März bis 2. April,
Elbchaussee 499a,
Blankenese**



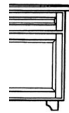
Der Leuchtturm in Wittenbergen

Zeichen und Zeichnung

Der Fachbereich Bildende Kunst zeigt im Kunstforum der Gedok Werke unter dem Titel „Zeichen und Zeichnung“. Zu sehen sind Werke von Halina Bober, Simone Fezer, Bibi Gündisch, Barbara Guthmann, Nina Hotopp, Margarete Kahn, Karin Lieschke, Elke Pieprzyk, Andrea Rausch, Gabriele Kurth-Schell, Heidemaria Thiele, Elisabeth Weber, Anja Witt, Mona Wolfs, Anja Weyer und Charlotte Wippermann.

Eintritt frei. Spenden sind willkommen.

**Bis 24. März,
Koppel 66/Lange Reihe 75, St. Georg**



TISCHLEREI Thomas Raab



Möbeltischlerei

Badmöbel · Heizkörperverkleidungen
Einbauschränke · Einzelstücke
Objekte · Beratung und Planung
Ausstellung und vieles mehr

Bredhornweg 62 · 25488 Holm
Tel. 04103 / 989698 · www.tischlereiraab.de



Dr. O. Campe & Co.

Immobilien

seit 1935

Diplom-Kaufmann

Dr. Matthias Jungclas

Ihr Spezialist für den Verkauf von Immobilien in Hamburg

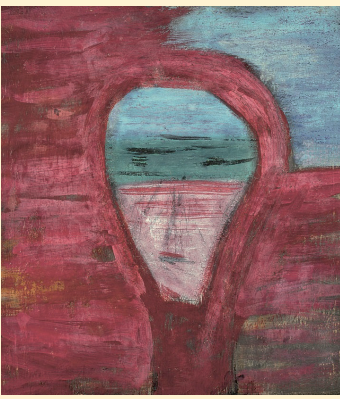
Verkauf – Verwaltung – Vermietung – Gutachten

Hermannstraße 16 · 20095 Hamburg · Telefon: 32 54 32 - 0 · Telefax: 32 54 32 32

www.dr-campe-immobilien.de · info@dr-campe-immobilien.de

ivd – VHH – VEEK





„Kopf in Rot“, 1930/31

Karl Ballmer – Kopf und Herz

1922 kam der Aarauer Maler und Literat Karl Ballmer (1891–1958) nach Hamburg, und bis zu seiner unfreiwilligen Rückkehr in die Schweiz 1938 blieb die Hansestadt seine Wahlheimat. Hier schuf der anthroposophisch orientierte Avantgardist, der sich um 1930 der Hamburgischen Sezession anschloss, eine Kunst, die nach Essenzen sucht und ins Universelle weist.

Das Ernst Barlach Haus zeigt eine Auswahl seiner Bilder.
Bis 18. Juni, Baron-Voght-Straße 50a, Nienstedten

Die Kunst der Täuschung

Der Fotorealismus Joachim Bereuter präsentiert ab sofort seine Werke im Elbmarschenhaus. Der Wedeler Maler lenkt den Blick auf einzelne Objekte, die man im Alltag häufig nicht weiter registriert. Nun aber stehen sie im Scheinwerferlicht und zeigen ihre ganze Schönheit. So wird ein einfaches Glas zum Kunstwerk, ein Apfel erstrahlt in all seiner Pracht.

Bis 26. März, Hauptstraße 26, Haseldorf

Joachim Bereuter



FOTO: J. BEREUTER



FOTO: HAMIDA AG

„Wege ins Paradies“ verlängert

Tausende von Besuchern haben den Weg ins Ernst Barlach Museum Wedel gefunden, darunter über 1.000 Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Vorschul- und Kindergartenkinder, nicht nur aus Wedel, sondern aus ganz Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen. Die Ausstellung wurde aufgrund der Nachfrage verlängert.

Bis 5. März, Mühlenstraße 1, Wedel

„Irland over the Balkans“



WAS IST MEINE IMMOBILIE WERT?

Mit dem Wertfinder bekommen Sie innerhalb von fünf Minuten eine erste Aussage für den Miet- oder Kaufpreis Ihrer Immobilie. Kostenlos per Mail! Es ersetzt zwar nicht die sorgsame Begutachtung Ihrer Immobilie durch einen Diplom-Sachverständigen vor Ort, aber es gibt Ihnen sofort einen ersten groben Hinweis. Probieren Sie es jetzt aus!

www.wullkopf-eckelmann.de/wertfinder

DER WERTFINDER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF



Haus verkaufen



Haus vermieten



Wohnung verkaufen



Wohnung vermieten

Tel. 040 / 89 97 92 30 | www.wullkopf-eckelmann.de

Ein Traum wird wahr!

Individuelle
Schränke!

SchrankstudioSchilling

Schrankideen nach Maß

Osdorfer Landstraße 251 b
22549 Hamburg 040-35 71 91 01
www.schrankstudio-schilling.de

PETER'S BISTRO

HOTEL
Klövensteen
in Schenefeld

Wahlweise 200g oder 250g Flusszander

- gebraten auf Linsengemüse, - gedünstet „Kardinal“ mit Hummerkrabbersauce oder - in Ei gebraten, Kartoffelgurkensalat, Beilagen nach Wahl
pro Person € 17,90

Zürcher Geschnetzeltes
Röstitaler, Kopfsalat
pro Person € 13,90

Öffnungszeiten: tägl. 17-1 Uhr, Küche 24 Uhr
Sa./So. und feiertags auch mittags geöffnet

Unser Hotel bietet 58 Zimmer/120 Betten,
versch. Bankett- u. Tagungsräume.
Fordern Sie unsere Preisliste an.

Hauptstr. 83, 22869 Schenefeld
040/839 36 30 - Fax 83 93 63 43
www.hotel-kloevensteen.de

Leib & Seele



Was steckt da in der Bäckersmütze? Eine Belohnung?

PRÄMIERT

Junge bietet Deutschlands besten Service

Die beste Bäckerei Deutschlands kommt aus Lübeck. Vom Deutschen Institut für Servicequalität (DISQ) in Berlin wurde Junge als Servicesieger 2017 ausgezeichnet.

In allen drei Teilkategorien erreichte das Unternehmen Platz 1. Entsprechend positiv liest sich die Begründung der DISQ-Juroren: „Besonders überzeu-

gend ist das im Anbietersvergleich vielfältigste Angebot und die Qualität der Backwaren. Das freundliche und hilfsbereite Personal beantwortet im Test alle Kundenfragen korrekt, berät individuell und zeigt sich bei Reklamationen überdurchschnittlich serviceorientiert. Auch das Filialumfeld schneidet am besten ab, unter anderem aufgrund der Sauberkeit und der übersichtlichen Warenpräsentation.“

LESUNG

Sprachwitz, schwarzer Humor und ein Menü!

In Nissis Kunstkantine liest Volker Bitzer aus seinem neuen Krimi „Die Dick-Tossek-Verschörung“. Inhalt: Der Auftragsmörder John und die Prostituierte Rosemarie O'Dowell denken, sie hätten das große Los gezogen. Sie haben Dick Tossek, dem König der Unterwelt, sehr viel Geld gestohlen. Doch Tossek, dessen wahre Identität niemand kennt, jagt die

beiden gnadenlos und lässt ihre schlimmsten Träume wahr werden: John und Rosemarie werden zu Figuren in einem mörderischen Katz-und-Maus-Spiel, bei dem Gut und Böse verwechseln – und bei dem ungewiss bleibt, wem man vertrauen kann. Dazu gibt es ein Drei-Gänge-Menü und die Möglichkeit, Kunstwerke von Claudia Tejada und Lars Möller zu betrachten und bei Gefallen zu kaufen.
Fr., 24. März, 19 Uhr, Dallmannkai 6, HafenCity

Dance Night

EVENTAGENTUR **Blankenese**

Datum: Am 01.04.2017 ab 21:00 Uhr
Location: In den historischen Barock-Sälen der Drostei Pinneberg
Eintritt: 15 Euro **Abendkasse:** 20 Euro **Dingstätte** 23
25421 Pinneberg
Highlights: DJ- und Livemusik
Champagner Welcome-Drink for free
Für den sicheren Heimweg sorgt unser Partner.

Jetzt anmelden unter: www.eventagentur-blankenese.de/events



RESTAURANT Reitstall Klövensteen



Wahlweise 200g oder 250g Flusszander - gebraten auf Linsengemüse, - gedünstet „Kardinal“ mit Hummerkrabbersauce oder - in Ei gebraten, Kartoffelgurkensalat, Beilagen nach Wahl
pro Person € 17,90

Große Rinderroulade mit Rotkohl und Petersilienkartoffeln
pro Person € 13,90

Für Festlichkeiten stehen Ihnen unsere Gesellschaftsräume f. 20-150 Pers. zur Verfügung. In unserem „Hotel Klövensteen“, gleich um die Ecke, halten wir für Sie attraktive Zimmer bereit für einen ausgeruhten Start in den nächsten Tag.
Täglich 10.00-24.00 Uhr, Sonntag bis 22.00 Uhr, Montag Ruhetag.
Hamburg-Schenefeld, Uetersener Weg, Tel. (040) 830 64 92/830 69 92

Wir haben Welpen



Tierische Naturheilpraxis
vom Süllberg
Naturheilkunde und Bioresonanz

Präsentiert ab März den C-Wurf.
Wenn Sie Interesse an eigenen Welpen haben oder aber sonstige tierische Probleme rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet.



Tel.: 040-30 72 25 60,
www.bolonkas-vom-suellberg.de

genetische Speichelteste, Tierfutterteste,
Naturheilkunde und Bioresonanz



Am 26. März bittet das Landhaus Scherrer wieder zur Küchenparty

LANDHAUS SCHERRER

Wieder Klönschnack-Küchenparty bei Wehmans

Traditionell zur Uhrumstellung findet auch in diesem Frühling wieder KLÖNSCHNACKS Küchenparty statt. Am Sonntag, dem 26. März werden wieder die Freunde des entspannten Essens zusammenkommen, um sich aus den Angeboten der heiligen Küchen des Sterne-Restaurants zu bedienen. Reservierungen direkt beim Landhaus Scherrer.

Anmeldungen zur Küchenparty ab sofort über:

www.landhausscherrer.de/kuechenparty

Teilnahme: 85 Euro pro Person, So., 26.3., 13 Uhr

WEIN

Degustation Sektmanufaktur Schloss Vaux

Wer feine Perlen schätzt, kommt an Schloss Vaux nicht mehr vorbei. Es ist ein kleines Juwel unter den Sektkellereien, das nur geringe Mengen produziert. Das Besondere: Alle Schloss-Vaux-Sekte werden in traditioneller Handwerkskunst nach der Methode der klassischen Flaschengärung hergestellt. Von der Traube bis zum fertigen Sekt achten die Mitarbeiter auf höchste Qualität.

Die Manufaktur bekommt auch von der Fachpresse große Komplimente. So schreibt der Gault Millau: „Eine exzellente Kollektion bringt der Sektmanufaktur Vaux in diesem Jahr die zweite Traube.“

Einen sinnlichen Eindruck dieser Weine bekommen Genießer im

Weinhaus Röhr. Eintritt 20 Euro. Anmeldung erforderlich unter Telefon 86 33 41 oder per E-Mail an weinhausroehr@t-online.de.
Do., 6. April, 20 Uhr, Blankeneser Landstraße 29, Blankenese



ALTONA

Bier & Wurst in der Fabrik

Anlässlich der regelmäßigen „Marktzeit“ in der Fabrik präsentieren norddeutsche Craft beer-Brauereien ihre Spezialitäten zwischen leicht und heftig. Dazu kommen in Handarbeit hergestellte Würste von ausgewählten Biohöfen. Eintritt frei.
Sa., 11.3., Barnerstr. 36, Altona

Wenn Himmel und Straße sich näher kommen.



Das neue
Audi A5 Cabriolet¹.



Das neue Audi A5 Cabriolet¹ begeistert mit weiter geschärftem Design, intelligentem Leichtbau und einem neu entwickelten Fahrwerk. Überzeugen Sie sich selbst.

Unser attraktives Angebot für Sie:

z. B. Audi A5 Cabriolet 2.0 TDI, S tronic, 7-stufig*

Daytonagrau Perleffekt Grau, Connectivity-Paket, Lederlenkrad im 3-Speichen-Design mit Multifunktion plus inkl. Lenkradheizung, S line Sportpaket, Audi smartphone Interface, u.v.m.

€ 51.990,-

Hauspreis

Leistung: 140 kW (190 PS)

Fahrzeugpreis: € 58.040,-
inkl. Überführungs- und Zulassungskosten

¹ Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 6,6 – 4,5;
CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 151 – 118

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,2; außerorts 4,1; kombiniert 4,5; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 118; Effizienzklasse A+
Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Elbvororte, Audi Hamburg GmbH,

Rugenbarg 248, 22549 Hamburg, Tel.: 0 40 / 8 79 74 46-37,
aktion@audizentrum-hamburg.de, www.audi-elbvororte.de



Weingut
Dr. von Bassermann-Jordan
 „Kollektion des Jahres“
 Gaultt Millau Weinführer 2017

2015 Auf der Mauer Riesling tr.
 2015 Forster Ungeheuer Ziegler Riesling tr.
 u.a.m.

Tel. 86 33 41
 www.weinhaus-röhre.de

Blankeneser Landstraße 29
 22587 Hamburg

**ZUR FLOTTBEKER
 SCHMIEDE
 BISTRO**

– Catering –
*Genießen Sie unsere leckeren Tapas
 jetzt auch zu Hause!*

Baron-Voght-Straße 79, 22609 Hamburg, Tel. 20 91 82 36
 www.zurflottbekerschmiede.de

Öffnungszeiten:
 Di-So 18-23 Uhr, Küche bis 22 Uhr, Mo Ruhetag

Paula's WIRTSHAUS

Öffnungszeiten:
 Di-Freitag 12-15 und 18-open-End
 Samstag Frühschoppen 12-open-End · Sonntag 17-open-End
 Besuchen Sie bitte unsere Homepage für eventuell geänderte
 Öffnungszeiten.

Käse- und Fleisch-Fondue bis Ende März

Liebermannstraße 52 Tel.: 040 - 209 11 062
 22605 Hamburg www.paulas-wirtshaus.de

KLÖNSCHNACK AUCH IM INTERNET

WWW.KLOENSCHNACK.DE



**Hamburg
 Kulinarisch
 bis 2. April 2017**



Geräucherte Entenbrustscheiben
 auf Fenchel-Cous Cous mit Orangenchutney

 Getrüffelte Schwarzwurzelcrèmesuppe mit Lachstartar

 Kalbsfilet unter der Walnuss-Kräuterkruste
 an Morchelrahm mit Kartoffel-Selleriestampf,
 geschmortem Pak Choi und Ingwermöhrrchen

 Orientalische Crème brûlée mit rosa Grapefruit-Vanille-Kompott
 und Granatapfelsorbet
 € 38,00 pro Person

Bitte reservieren Sie unter 040 / 86 01 73 oder info@witthues.de
 Elbchaussee 499a 22587 Hamburg, im Hirschpark Eingang Mühlenberg

Leib & Seele

Kleines Jacob an der Elbchaussee: KLÖNSCHNACKS WEINABEND

Weine aus Rheinhessen

Der junge Winzer Max Dexheimer vom Weingut Hornberghof ist im März zu Besuch an der Elbchaussee. Dexheimer präsentiert typische Erzeugnisse Rheinhessens: frische Rieslinge und Burgunder, aber auch Spezialitäten wie

Sauvignon Blanc, Cabernet Sauvignon und Merlot. Zu den Weinen gibt es regionaltypische Gerichte. Pro Person 49 Euro inklusive Weine und Speisen. Reservierung unter Telefon 82 25 55 10 oder per E-Mail: kleines-jacob@hotel-jacob.de
 Elbchaussee 404



Gastgeber Dominik Kirchoff und Lars Mählmann

KLÖNSCHNACKs
 kleiner Weinabend
 MITTWOCH,
 15. MÄRZ, 19 UHR

Weinhändler Gerd Rindchen: WEIN DES MONATS

2015er Weißburgunder „Vom Löss“ Georg Fogt

Georg Fogt zählt zu den besten Winzern Rheinhessens. In seinen Top-Lagen arbeitet er strikt ertragsreduziert. Alle Beeren werden im Weinberg in mehreren Lesegängen selektiert. Im Keller gönnt Georg seinen Gewächsen ein sehr langes Verweilen auf der Feinhefe. Der Lohn all dieser Mühen ist eine große Dichte und Struktur seiner Weine, gepaart mit großer Finesse und Klarheit. Vor allem aber ist Georg Fogt der ungekrönte König des Weißburgunders – wie er mit diesem hinreißend schmelzigen Gewächs beweist. Schon die ganz saubere, brillante Nase mit Düften nach Blüten und einer Spur Banane macht Freude.

Am Gaumen erleben Sie die pure Eleganz mit straffer Haltung und lässigem Fruchtspiel. Die komplexe Struktur und das schöne, runde Finale hinterlassen einen nachhaltigen Eindruck!

Bei Erwähnung des KLÖNSCHNACKS erhalten Sie beim Erwerb von fünf Flaschen dieses wunderschönen Weines eine Flasche gratis on top – Sie sparen 17 Prozent!

Flasche 9,80 Euro



Gerd Rindchen

Myrias Küche im März SHAKSHUKA

Shakshuka ist ein klassisches israelisches Frühstücksgeschicht aus Eiern und Tomaten. Es ist eine wohltuende Mischung aus herzhaft und scharf mit Koriander, Rosenpaprika und Knoblauch. Shakshuka ist günstig und schnell zu machen – ein perfektes, einfaches Gericht für einen Brunch oder als warmes Abendessen. Die Chorizo ist zwar nicht klassisch israelisch, aber sie gibt noch ein wenig mehr Geschmack und rundet die Mahlzeit ab.

Zubereitung:

Zwiebel und Knoblauch fein hacken, das Olivenöl in einer großen, schweren Pfanne erhitzen und die Zwiebel und den Knoblauch golden anbraten, die Gewürze und gleich danach die in kleine Stücken geschnittene Chorizo dazugeben und drei Minuten braten lassen. Die Tomaten grob

würfeln und unterrühren, ca. 15 Minuten reduzieren lassen. Dann den Zitronensaft unterrühren und die Eier auf die Tomatensauce aufschlagen, die Pfanne mit einem Deckel abdecken und einige Minuten durchgaren lassen bis das Eiweiß fest ist und das Eigelb dickflüssig. Mit Korianderblättern bestreuen und mit Pittabrot servieren.



Zutaten für vier Personen:

- 4 EL Olivenöl
- 1 weiße Zwiebel
- 4 Knoblauchzehen
- 2 TL Rosenpaprika
- 1 TL gemahlener Koriander
- 1 TL Kreuzkümmelsamen
- 1/2 TL Chili
- 4 Chorizos
- 1 kg frische Tomaten
- 1 Zitrone
- 4 Eier
- 1 Bund frischer Koriander

Guten Appetit!

KNUTZEN

W O H N E N

50%

ab **36,99** Stück

rechteckig

0%

ab **5,99** Stück

rund

Besuchen Sie unsere **Ausstellungsflächen** und informieren Sie sich über unsere **Angebote**, die Ihr **Zuhause** schöner machen.

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Testsieger Service Fachgeschäfte Bodenbeläge/Heimtextilien

TEST: Juli 2015 10 Filialen

www.disq.de

Privatwirtschaftliches Institut

SO GEHT WOHNEN!

UNSER SORTIMENT FÜR IHR ZUHAUSE:

Teppiche

Bodenbeläge

Sonnenschutz

Betten & Bettsysteme

Möbel & Accessoires

Wohndekoration

Knutzen Wohnen GmbH | Rissener Straße 110 | 22880 Wedel
Telefon 04103 / 12 11 60 | www.knutzen.de

Foto: Stefan Malzkorn

Annabel Garten
Neubau-Expertin bei Förster & Hilms Immobilien:

„Ich suche ein Grundstück in den Elbvororten, auf dem Förster & Hilms für Sie neue Wohnungen und Häuser baut. Haben Sie etwas für uns?“

Telefon: 040 86 62 43 40
E-Mail: garten@foersterhilms.de

Förster & Hilms Immobilien GmbH | Süllbergterrassen 2 | 22587 Hamburg
www.foersterhilms.de | Tel. 040 866 24 30

DAS NEUE AUDÉO B-R VON PHONAK

1x Laden 24 h Hörgenuss



Keine Batterien



**Absolut
natürlicher Klang**



**Exzellenter
Sprachverstärker**



PHONAK
life is on

Jetzt zum
kostenlosen
Test
anmelden!



VITAKUSTIK HÖRGERÄTE
Hamburg Blankenese
Blankeneser Bahnhofstr. 6
Telefon (0 40) 28 66 89 95
www.vitakustik.de

 **vitakustik**
HÖRGERÄTE



Tarik Rose vom „Restaurant Engel“, Kinobetreiber Hans-Peter Jansen und Sternekoch Boris Kasprk vom „Petit Amour“

KINO-VORPREMIERE

Eine Reise in die kulinarische Welt des Noma

Vier Mal wurde das Kopenhagener Restaurant Noma zum besten der Welt gekürt. Jetzt dokumentiert Regisseur Pierre Deschamps Höhen und Tiefen des legendären Restaurants. Drei Jahre lang hat der Filmemacher dem Zwei-Sternekoch René Redzepi auf seinem Weg begleitet, von der dritten Auszeichnung zum besten Restaurant der Welt im Jahr 2012 über einen Rückschlag, der das Noma 2013 schwer erschütterte, bis hin zurück an die gastronomische Weltspitze im Jahr 2014.

Im Film kommen berufliche Wegbegleiter wie Spitzenkoch Ferrán Adrià und Noma-Mitgründer Claus Meyer genauso zu Wort wie die Mitglieder des Noma-Teams und die Zulieferer, die die Küche Redzepis mit ihren einzigartigen Produkten bereichern. Gleichzeitig wirft Deschamps einen privaten Blick auf René Redzepi, führt Gespräche mit seinen Eltern und zeigt ihn im Kreise seiner Familie. Zur Vorpremiere des Dokumentarfilms hatten Lutz Bornhöft von der experimentellen Restaurantgalerie „Cook Up“ und Kinobetreiber Hans-Peter Janssen (Kino Blankenese, Elbe Filmtheater und andere) Gastronomen, Köche und Sommeliers ins Studio Kino geladen.

MEMORY

Pop- und Urbanart

Neben der erstklassigen, Küche von Sven Büttner, gerade erst war der Michelin-Tester im Haus, kommen Gäste des Restaurants „Memory“ nun auch in den Genuss ausgewählter Collagen und bearbeiteter Fotografien mehrerer Künstler.

www.popstreet.shop



Künstlergruppe von „Popstreet“ im Restaurant „Memory“

LASCHORI

Neustart in der Innenstadt

Gesprochen wurde über das am Blankeneser Bahnhof gelegene Restaurant „Laschori“ häufig, die Zahl der Gäste hingegen war meist überschaubar. Mit der Konsequenz, dass der Betreiber nach knapp einem Jahr das Lokal schloss. „Laschori goes downtown“ verkündeten Plakate an verhangenen Restaurant-Fenstern. Erlebtes Personal, eine erstklassig ausgestattete Bar, Kinder-Spielzimmer und ein spezieller Raucherraum konnten den Erfolg nicht garantieren. Nun soll in der Innenstadt neu gestartet werden.

L'OSTERIA

Pizza und Pasta statt Schnitzel

Pünktlich zum Hafengeburtstag will der Unternehmer Dirk Block an der Großen Elbstraße „Erlebnisgastronomie mit Elbblick bieten“. Wo zehn Jahre lang das Restaurant „Luther & Wegner“ Gäste bewirtete, eröffnet im Mai auf 700 Quadratmetern Fläche das dritte Lokal L'Osteria in Hamburg. Gab es früher bevorzugt Wiener Schnitzel, werden künftig Pasta und Pizza auf den Teller kommen. www.losteria.de



Dirk Block am zukünftigen Restaurant L'Osteria. Zum Hafengeburtstag soll das bis dahin umgebaute Lokal eröffnet werden

BMW

Ein Fest für die ganze Familie

Gänzlich neu gestaltet präsentiert sich die BMW-Filiale Elbvororte. Anlässlich der Wiedereröffnung begrüßte Mitte Februar Verkaufsführerin Heike Seymour zahlreiche Besucher, darunter ganze Familien. Im Mittelpunkt standen der neue BMW 5er und der Mini Countryman. www.bmw-hamburg.de



Max Kraft von BMW im I8



Yvonne Sill, Imane Smimine (Hapag Lloyd Cruises) und Christiane Büttner

SÜLLBERG

Tanz bis in den frühen Morgen

Bittet Friederike Barbrock-Berg zum Tanz auf den Süllberg und DJ Dominik Leander Oleschko legt auf, dann reisen inzwischen Gäste auch aus den Walddörfern und noch fernerer Gegenden an. Gefeierte und getanzt wird dann bis in den frühen Morgen. Erstmals empfingen Friederike Barbrock-Berg und Imane Smimine von Hapag Lloyd Cruises geladene Gäste in der Transatlantic-Bar. www.singhh.de

smart

jung@smart
Unsere besten Gebrauchten.

>> Gebrauchte sich vor nichts zu verstecken.

Mit unseren Gebrauchtwagen von jung@smart glänzen Sie garantiert – und gehen auf Nummer sicher. Denn wir sorgen dafür, dass es unseren Nigelnagelgebrauchten an nichts fehlt:

- > 24 Monate Fahrzeuggarantie¹
- > 12 Monate Mobilitätsgarantie¹
- > HU-Plakette jünger als 3 Monate
- > Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km)
- > 10 Tage Umtauschrecht
- > Finanzierungs-, Leasing- und Versicherungsangebot
- > Probefahrt meist innerhalb von 24 Stunden möglich
- > Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs möglich

¹Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.smart.de/gebrauchtwagen.

Das alles ist bei jung@smart immer inklusive. Und egal, ob Sie sich für ein Finanzierungs-, ein Leasing- oder ein Sofortkaufangebot entscheiden – mit einem gebrauchten smart fortwo sehen Sie alles andere als alt aus. Am besten kommen Sie gleich mal für eine Probefahrt bei uns vorbei. Oder Sie vereinbaren einfach einen Termin. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Partner vor Ort:
Leseberg Automobile GmbH
Autorisierter smart Service
Osdorfer Landstraße 193–217, 22549 Hamburg
Tel. 0 40.80 09 04-0, Fax 0 40.80 09 04-577
www.leseberg.de

Anbieter: Leseberg Automobile GmbH,
Osdorfer Landstraße 193–217, 22549 Hamburg



Barbara Vogler, Irmi Teltau, Claudia Gehringer



Eggert Junge (li.), Rainer Gosper (re.)

FOTOS: HEINER GOßLER



Sabine Müller-Klönne, Helga Schell, Heiner Goßler

VETERANENTREFFEN
Die Linde lebt

Damit hatten die Initiatoren nun doch nicht gerechnet. „Es sind ja erste Lücken entstanden...“, mutmaßten Gerd Seel und Bernd Rudolph, „... mal sehen, wer kommt.“ Mehr als 100 ehemalige Kneipengäste der legendären Blankeneser Linde an der Dockenhudener Straße fanden sich am 29. Januar zur „Linden-Matinée“ bei Ravenborg an der Elbchaussee ein. Stargast des Vormittags war ohne Zweifel Ex-Wirtin Helga Schell (Wirt und Ehemann Uwe Schell war schon 2005 verstorben). In Endlosschleife zeigte Filmer Gerd Seel bemerkenswerte Aufnahmen aus den goldenen Zeiten der Linde (1968 bis 1997). Im nächsten Jahr soll es wieder einen Lindentreff geben, denn die Linde lebt. Die heute an gleicher Stelle befindliche Linde stammt aus einer anderen Welt.



Eberhard Hofmann mit Frau



Thomas Lindemann mit Wolf Schmallenberg



Elke



Michael „Mick“ Schneider und Frau



Jo Pauly und Birgit Gehrke



Claudia Gehringer und Wolfgang Mahl

FOTOGRAFIE

Nienstedtens Männer

Starfotograf Frank F. Wartenberg (wohnt auch in Nienstedten) hat sich die Männer im Stadtteil als Motiv gewählt und vor die Linse gebeten. Vor dem Hintergrund des bevorstehenden 25-jährigen Jubiläums des Nienstedtener Optikers Jaeger + Dancker sind natürlich die Sehhilfen unverzichtbares Accessoires

Von links: Dieter Schucht (Deko), Hans-Werner Jaeger, Klaus Bete (II Sole), Jörg Dancker



Hans-Werner Jaeger, Fotograf Frank F. Wartenberg, Jörg Dancker, Nicki und Peter Fesche (vorn)

bei den ansonsten aus dem Leben gegriffenen Aufnahmen. Dass man Nienstedtens Männern eine gewisse Attraktivität

nicht absprechen kann, mögen auch die KLÖNSCHNACK-Leserinnen beim Anblick der Krone der Schöpfung bestätigt sehen.



KLÖNSCHNACKTREFF

5.000 Euro für den „Lufthafen“

Kinder mit Atemnot sind die Nutznießer des Klönschnacktreffs im Audi-Zentrum Hamburg. Gastgeber Jürgen Deforth bewirtete rund 40 geladene Gäste, die mit Spenden den Abend versüßten.



Audi-Chef Jürgen Deforth mit Christiane Dienold (Geschäftsführerin Kinderkrankenhaus Altona) beim Treff

Die beste Planung zum besten Preis mit Geld zurück Garantie!!!*



Niemand schlägt unser Preis-Leistungsverhältnis, sonst erstatten wir die Preisdifferenz!*

Riesenauswahl – Ausstellungsküchen bis 70% reduziert



- ✓ Sonderangebote für Vermieter und Objekte
- ✓ Alle Handwerker möglich – Komplettrenovierung aus 1 Hand
- ✓ kostenlose Altküchenentsorgung
- ✓ Jede Küche innerhalb 3 Wochen lieferbar
- ✓ 0%-Finanzierung bei 36 Monaten

**SIMON
KÜCHEN**

3i

Wohnmeile Halstenbek
Gärtnerstraße 120
Telefon (04101) 5 17 40 90

www.simon-kuechen.de

* bis eine Woche nach Kaufabschluss.

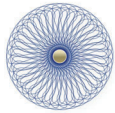
Tina Aberle
Dr. med. Iyad Darwich

Schnarchtherapie Tinnitus-
und Allergieabklärung

HNO Othmarschen

Waltzstrasse 15
22607 Hamburg

T: 040 89 85 80
www.hnopraxis-hamburg.de



Reiki Elbchaussee
HEIDI SCHOLTZ
Reiki Meisterin / Lehrerin
seit 1998



Energie, Gesundheit, Wohlfühl

Reiki Behandlungen
Reiki Seminare
Meditationen
Energetische, Tibetische
Rückenmassage
Energetisches
Raumclearing

Detaillierte Informationen:
www.reiki-elbchaussee.de

Elbchaussee 165 040.880 26 70
22605 Hamburg info@reiki-elbchaussee.de

LEBEN UND TREIBEN

KARL MAY SPIELE Reiter gesucht

Die Karl-May-Spiele suchen für ihr neues Abenteuer „Old Surehand“ erfahrene Reiterinnen und Reiter, die an der Seite von Winnetou und Old Surehand durch das Bad Segeberger Freilichttheater am Kalkberg reiten. Wer als Krieger vom Stamme der Comanchen oder als Soldat der US-Kavallerie mit für die Action im Wilden Westen sorgen möchte, sollte sich telefonisch bewerben. Reitstallchefin Sylvia Kassel ist unter Telefon 04551/95 21 34 zu erreichen. Freuen würde sich das Karl-May-Team besonders über Männer, denn bei den Reitern sind seit Jahren die Frauen deutlich in der Mehrzahl.
www.karl-may-spiele.de

TAG DER OFFENEN TÜR THCAB stellte sich vor

Mitte Februar lud der THCAB im Rahmen eines „Tags der offenen Tür“ in die Christianeums-Halle ein, um sich vorzustellen. So wurde die Halle kurzzeitig zu einem großen Hockey-Festplatz. Die 1. Herren und ihre vielen kleinen fleißigen HelferInnen des THCAB führten die kleinen und großen Gäste an den Hockeyschläger, ein paar neue Tricks und Tipps für die bevorstehende Feldsaison. Die kleinen Spieler und Spielerinnen überraschten ihre Gäste zudem mit einem vielfältigen kulinarischen Buffet.
www.thcab.de

Kleine Fragen ... ganz persönlich!

KLÖNSCHNACKS kleine Fragen beantwortet in diesem Monat Klaus Schümann, Klönschnack



Verraten Sie uns Ihren Hamburger Lieblingsplatz?
Eine Bank im Französischen Garten des Hirschparks an einem milden Wochentag
Was zeigen Sie den Besuchern von auswärts?
Was sie sehen wollen
Was auf keinen Fall?
Wie es manchmal in mir aussieht ...

Wofür hätten Sie gern mehr Zeit?

Zum Zu-Fuß-gehen
Was ist Ihre schönste Erinnerung?

Beethovens Klavierkonzert Nr. 5 im südafrikanischen Busch bei Sonnenuntergang und einem Glas Wein mit Blick auf Olifant River

Welches Ereignis hat Sie am meisten beeindruckt?

Meine Geburt
Was macht Ihnen Angst?

Unsere Bürokratie
Was nervt Sie bei anderen?

Unendliches Gerede um den Punkt herum

Was halten Sie für absolut überflüssig?

Sat1 und RTL
Was war Ihre peinlichste Situation?

Im falschen Restaurant auf einen Gast gewartet zu haben

Wen finden Sie toll?
Meine Töchter

Wo gehen Sie gern essen?
Immer gern woanders ...

Was wollten Sie immer schon mal tun, trauten sich aber nicht?

Nervtötenden Leuten kräftig die Meinung zu geigen

Welches Buch lesen Sie gerade?

„Schiff“ von Juli Zeh

Was nehmen Sie auf eine einsame Insel mit?

Ein Survival-Handbuch



Gold - Finanzielle Sicherheit mit Zukunft

- An- und Verkauf von Gold, Silber, Platin, Palladium
- persönliche, diskrete Beratung und Verkauf vor Ort
- bankenunabhängige Schließfachanlage
- zertifizierter Onlineshop mit deutschlandweitem Versand

Goldkontor
Hamburg GmbH

Kontorhaus Bergstraße • Bergstr. 16 • 20095 Hamburg • Tel.: +49 (040) 30 60 599-10
Fax: +49 (040) 22 81 359 89 • E-Mail: info@feingoldhandel.de • www.feingoldhandel.de

ALLES RICHTIG?

Die Lösung

Hier finden Sie die Lösung unseres Sudoku-Rätsels von Seite 79. Sind Sie zufrieden mit Ihrer Lösung?

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 3 | 6 | 5 | 8 | 9 | 7 | 4 | 1 |
| 1 | 5 | 7 | 4 | 6 | 2 | 8 | 9 | 3 |
| 8 | 9 | 4 | 7 | 1 | 3 | 2 | 5 | 6 |
| 3 | 6 | 9 | 8 | 2 | 4 | 1 | 7 | 5 |
| 7 | 8 | 5 | 3 | 9 | 1 | 4 | 6 | 2 |
| 4 | 1 | 2 | 6 | 5 | 7 | 9 | 3 | 8 |
| 5 | 2 | 1 | 9 | 4 | 6 | 3 | 8 | 7 |
| 6 | 4 | 3 | 1 | 7 | 8 | 5 | 2 | 9 |
| 9 | 7 | 8 | 2 | 3 | 5 | 6 | 1 | 4 |

Carls Französische Klassiker

Lange Jahre mussten Restaurantchef Francesco Potenza und Küchenchef Michel Rinkert warten, bis die Musiker in der Elbphilharmonie zum ersten Mal ihre Instrumente auspackten. Inzwischen strömen die Massen auch bei denkbar schlechtem Wetter ins „Carls“. Das gleich benachbarte Restaurant mit seinen Bereichen Bistro, Brasserie und dem Salon Privé reagieren auf die Elbphilharmonie-Eröffnung. So wird in der Brasserie vor einem Konzert ein dreigängiges Menü angeboten, später wird A-là-Cardé gespeist und zur späteren Stunde gibt es eine Nachtkarte. Das Bistro gilt als Treffpunkt für zwischendurch. An hohen Holztischen werden seit Januar auch Tartines serviert. Das ist Bio-Landbrot, belegt mit erlesenen Dingen wie Humus, Räucherlachs, Hähnchenbrust oder auch süßen Zutaten. Bon appétit!



Carls-Küchenchef Michel Rinkert, Louis C. Jacob-Direktor Jost Deitmar, Restaurantchef Francesco Potenza

- **Fazit:** Erstklassige Bistro-Küche für jeden Gast, Top-Klassiker in der Brasserie
- **Gäste:** Ein bunter Mix aus Geschäftsleuten, Touristen und Elbphilharmonie-Besuchern
- **Wo:** Am Kaiserkaai 69, Telefon 300 32 24 00, www.carls-brasserie.de

**HOHE KOMPETENZ BEI DER PLANUNG
ODER RENOVIERUNG IHRES BADEZIMMERS.
WRAGE MACHT ES MÖGLICH**

WRAGE SANITÄR
BEDACHUNG
HEIZUNG
SEIT 1949 WWW.WRAGE-GMBH.DE
040-812167





CASINO
SCHENEFELD

01.03. - 05.03.2017

**5-tägiges Casino
Jubiläum**

mit Live-Musik und Zaubershow

**Täglich attraktive
Zusatzpreise**

mit Sofortausschüttungen

Einlass ab
18
mit Personalausweis

Industriestraße 1 | 22869 Schenefeld | Tel. 040 839 00 20 | Weitere Infos unter www.schenefeld.casino-sh.de

Reisen

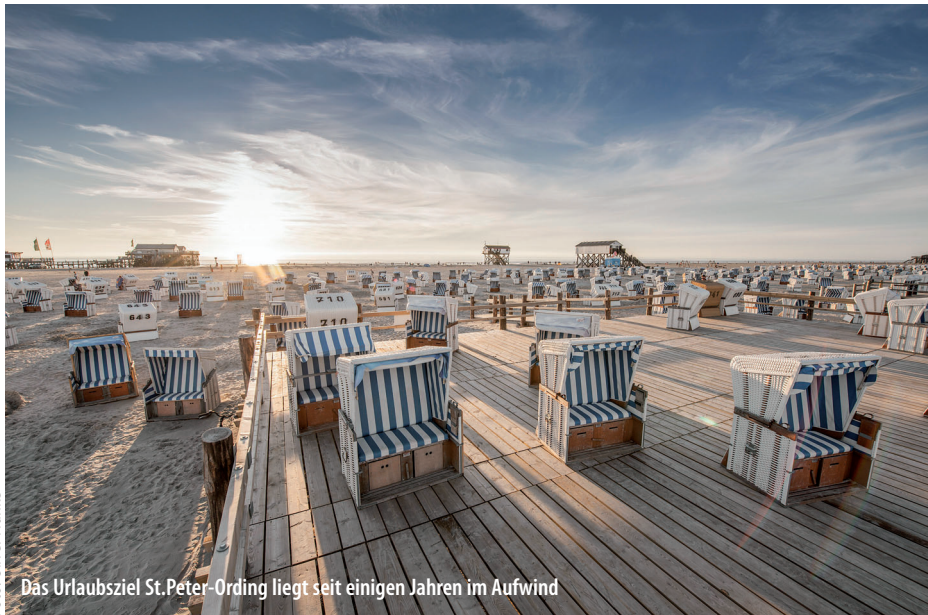


Foto: Oliver Franke

Das Urlaubsziel St. Peter-Ording liegt seit einigen Jahren im Aufwind

Urlaub im eigenen Land

Die beliebtesten Reiseziele

Bei den beliebtesten Reisezielen liegt die Heimat nach wie vor an der Spitze. Das gilt deutschlandweit ebenso wie für die Bewohner Hamburgs. Sie zieht es bevorzugt an die Nordsee.

Etwa jeder dritte Bewohner der Hansestadt hat seinen Haupturlaub in der Heimat verbracht. Das geht aus der aktuellen Tourismusanalyse der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen hervor, die kürzlich auf der Hamburger Reisemesse vorgestellt wurde. Danach war das beliebteste Inlandsziel der

Hamburger die Nordsee. 6,5 Prozent der Nordlichter, die im eigenen Land blieben, wählten Schleswig-Holstein als Reiseziel. Damit hat das Nachbarbundesland 2016 deutlich mehr Hamburger angezogen: Im Vorjahr waren es noch 4,4 Prozent gewesen.

Dagegen ist Mecklenburg-Vorpommern auf der Beliebtheitskala nach unten gerutscht. Während 2015 noch 8,9 Prozent der Hamburger die Mecklenburgische Ostsee oder Seenplatte besuchten, waren es im vergangenen Jahr nur noch 5,9 Prozent – ein Verlust von 33 Prozent.

Innerhalb Europas ist Spanien mit 14,5 Prozent erneut klarer Spitzenreiter unter den ausländischen Urlaubszielen. Etwa jeder siebte Reisende sonnte sich auf den Balearen, Kanaren oder dem spanischen Festland. Platz zwei geht an Italien. Den stärksten Rückgang verzeichnete die Türkei: Nur noch 4,6 Prozent der Hamburger, die innerhalb Europas reisten, steuerten die Türkei an (2015: 6,6 Prozent). Damit lag das Land nur noch knapp vor Skandinavien (3,7 Prozent) und Österreich (3,5 Prozent).

Jeder achte Hamburger verbrachte seine Ferien 2016 auf einem anderen Kontinent. Auf Platz eins landete Nordamerika, das seinen Anteil an Hamburgern mit 3,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppeln konnte. Sehr beliebt waren auch Reiseziele in Mittelamerika und der Karibik (2,3 Prozent)

Nordafrika konnte den Anteil der Hamburger laut Tourismusanalyse sogar um 150 Prozent steigern: Vergangenes Jahr wählten zwei Prozent der Reisenden dieses Urlaubsziel, 2015 waren es nur 0,8 Prozent.

Im Durchschnitt waren die Menschen der Hansestadt 14,8 Tage an ihrem Urlaubsort und haben knapp 1.300 Euro für ihre Reise ausgegeben. 62 Prozent der Hamburger waren mindestens fünf Tage unterwegs, und 36 Prozent haben ihren Urlaub in den eigenen vier Wänden verbracht.



**IHR NEUES
ZUHAUSE
IM ALTER**

DAS WIR LEBT HIER



**Wir sind angekommen –
in einem neuen Zuhause mit
familiärer Atmosphäre.**

Wiedereröffnet nach umfassender Modernisierung
Domizil am Hirschpark · Manteuffelstraße 33 · 22587 Hamburg
040 866 58-0 · www.hamburger-senioren-domizile.de

... aus aller Welt

WATTENMEER

Von Sternen und Vögeln

Von Friedrichskoog-Spitze zieht sich ein schmaler Stein-damm mehr als zwei Kilometer in das Watt der Elbmündung hinaus. In Begleitung von Michael Beverungen wird der Besuch zu einem einzigartigen Erlebnis. Die Sterne, die erklärt er so, dass jeder was versteht und behält. Und auch die Vögel der Nacht; wir wollen mal schauen und horchen, was nächtens draußen im Watt los ist. Der nächste Termin „Sterne über dem Wattenmeer“ mit Michael Beverungen steht am 13. April auf dem Programm.

www.nordseetourismus.de

KREUZFAHRT

Reiserecht an Bord

Statt einer gebuchten Deluxe-Veranda-Kabine wird ein Urlauber in einer Innenkabine einquartiert. Wegen Ehekrachs tritt ein Ehepaar eine gebuchte Reise nicht an. Ein Passagier rutscht auf einer Treppe aus. Fälle wie diese passieren immer wieder und beschäftigen dann Versicherungen und Anwälte. Entscheidungen deutscher Gerichte stehen in der „Würzburger Tabelle“, die von Rechtsanwalt Kay P. Rodegra ständig erweitert wird und im Internet einsehbar ist. Zudem gibt es im Buchhandel den Band „Mein Recht bei Kreuzfahrten“.

Der Autor berät und vertritt Reiseunternehmen und Reisekunden. Er ist zudem Fachjournalist und Dozent für Reise- und Luftverkehrsrecht.

www.würzburger-tabelle.de

INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM

Schiffssimulation auch für Profis

Einmal Kapitän sein – mehr als 30.000 Besucher haben sich im Internationalen Maritimen Museum in den letzten drei Jahren diesen Traum erfüllt. Jetzt wird es auch für ambitionierte Seeleute und maritime Profis interessant.

Die Simulator Crew hat neue und deutlich schwierigere Manöver entwickelt, mit denen sie all diejenigen ansprechen, die sich mehr zutrauen. Zum Beispiel ehemalige Kapitäne, Lotsen, die einmal ein großes Schiff selbst manövrieren wollen, oder Seefahrtschüler.

So können große Schiffe im Hamburger Hafen praxisnah mit Schleppern bei Wind und Strom auf der Elbe gedreht und rückwärts zum Liegeplatz manövriert werden. Oder im Hafen von Singapur wird das Containerschiff erst gedreht, dann wird rückwärts angelegt, wobei der Liegeplatz, wie meist in der Realität, erst im letzten Augenblick frei wird. Insgesamt stehen zehn komplexe nautische Manöver zur Verfügung.

Auf dem Programm stehen auch exklusive Fahrten für Firmen, Vereine oder Familienfeiern.

Willkommen sind auch Schulklassen mit Kindern ab acht Jahre.

Mehr Informationen unter: www.imm-hamburg.de

Anzeige

AK Touristik

Große Russland-Erlebnisreise entlang der Wolga im Panoramabus

Die AK Touristik bietet vom 22.07. bis 22.08.2017 mit der neuen 32-tägigen Russland-reise eine einmalige Gelegenheit, dieses vielfältige, stolze Land in all seinen Facetten sicher und be-



Kazan Moschee

quem zu entdecken. Abseits der ausgetretenen Touristenpfade erzählen beeindruckende Landschaften, geheimnisvolle Städte und interessante Menschen zwischen Ural und Kaspischem Meer spannende Geschichten über das ehemalige Zarenreich. Die Reise startet wahlweise per Bus- oder Fluganreise und individueller Abholung ab Hamburg.

Nach Aufenthalt in Moskau führt die Reise im luxuriösen „2+1 Panoramabus“ mit Dachfenster und nur 30 Sitzplätzen – davon eine Fensterseite Einzelsitze – unter ortskundiger Reiseleitung zu den Sehenswürdigkeiten entlang der Wolga Richtung Delta. Infos unter **Telefon 040/7675 8989** oder www.ak-touristik.de.

Malereibetrieb
Horst Rudolph GmbH



Ihr Fachmann für die Ausführung aller Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich, sowie für Vollwärmeschutz

Bahrenfelder Steindamm 58 · 22761 Hamburg
Telefon 040/853 32 70 · Telefax 040/853 32 799
Tinsdaler Kirchenweg 232 · Tel. 040/819 90 997

KEINEN **Klönshnack** BEKOMMEN?

TEL. 0800 86 86 006

KOSTENLOSE HOTLINE!

BITTE RUFEN SIE AN, WENN DER KLÖNSCHNACK NICHT REGELMÄSSIG IN IHREM BRIEFKASTEN STECKT!

Unsere Verteiler sind angewiesen, in Briefkästen mit dem Hinweis „keine Werbung“ keinen Klönshnack zu hinterlassen. Möchten Sie dennoch einen erhalten, bekommen Sie bei uns im Verlag diesen Aufkleber





Beim Umstieg auf erneuerbare Energien spielt die Windkraft eine wesentliche Rolle. Teile der Bevölkerung reagieren skeptisch bis feindselig auf neue Rotoren. Der weltweite Vormarsch der Windenergie lässt sich aber trotz aller Skepsis nicht stoppen.

FOTO: DONG ENERGY

Windkraft

Kraftwerke auf dem Meer

Die Bundesregierung will bis zum Jahr 2022 alle Kernkraftwerke im Land abschalten. Soll das gelingen, müssen erneuerbare Energien ausgebaut werden. Ein Besuch beim Windkraft-Unternehmen Dong.

Experten sind sich einig, dass es keine effizientere Art der Energiegewinnung gibt als die Windkraft. Wer daran zweifelt, sollte Iris Franca Fratini vom dänischen Unternehmen „Dong Energy“ kennenlernen. Im Rahmen eines Vortrags informierte die Kommunikationschefin kürzlich über Ziele, Technik und Herausforderungen, die an ihr Unternehmen gestellt werden. „Wir haben bereits 21 Windparks gebaut, jetzt folgt in der Nordsee „Riffgrund 2.“

Dong Energy baut nicht nur in der Nordsee Windkraftanlagen, auch in den USA und Taiwan sind die Ingenieure des Unternehmens aktiv.

Die Welt der Windkraftanlage ist faszinierend. Das belegt Iris Franca Fratini mit Bildern und Filmen. Die Installationsschiffe müssen mit der Höhe und dem Durchmesser der Anlagen mitwachsen. Ragten die Türme der ersten Generation 35 Meter in die Höhe, so wachsen die Türme bei der

jüngsten Anlage, Riffgrund 2, bereits 113 Meter in den Himmel. Der Durchmesser der rotierenden Flügel beträgt hier 164 Meter. Einst waren es 35 Meter. Im Vergleich dazu: Eine Boeing 737 ist gut 34 Meter lang. Riffgrund 2, Baustart ist in diesem Jahr, wird 54 Kilometer vor dem deutschen Festland errichtet, wird bei Inbetriebnahme 2019 450 Megawatt liefern und kann damit 460.000 Haushalte versorgen.

Neben den Fakten und Zahlen ist es eine imponierende Leistung von Ingenieuren und Technikern. Die Fundamente müssen in 40 bis 45 Metern Tiefe gelegt werden, Schiffe für den Transport von Material und Menschen müssen konstruiert werden. Der Aufwand lohne, so die Leiterin von Dong Energy. „Keine andere Energie hat diesen Output.“

www.dongenergy.de
 Autor: helmut.schwalbach@kloenschnack.de

EWER GLORIA

Die Heimat vom Wasser aus erkunden

Der Fahrplan für die Saison 2017 des Ewers „Gloria“ ist erschienen. Wer in den Monaten Mai bis Oktober mitfahren möchte, kann ab sofort dafür die Fahrkarten kaufen. Im Programm finden sich Fahrten in Gewässern wie Krückau, Pinnau, Stör, Schwinge und der Elbe. Alle Fahrten ab oder bis Uetersen und Elmshorn führen über die Pagensander Nebenelbe entlang der gleichnamigen Insel. Ab und bis Glückstadt führt die Fahrt auch hinter die Rhinplatte. Hinter den Inseln öffnet sich eine Wasserwelt, die sich von der kleinen „Gloria“ aus direkt erleben lässt.

Daten und Termine unter: www.ewer-gloria.de

INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM

Neuer Besucherrekord

Das Internationale Maritime Museum Hamburg ist weiter auf Erfolgskurs. 2016 konnte mit weit über 125.000 zahlenden Besuchern ein neuer Rekord erreicht werden. Das entspricht einem Plus von über 15 Prozent gegenüber 2015. Mehr als 1.200 Besuchergruppen nahmen an dem umfangreichen Führungsangebot des IMM teil. Von den regelmäßig präsentierten Sonderausstellungen zog das Thema „Frauen an Bord“ die meisten Besucher an. Auch als Veranstaltungsort war das Museum wieder sehr gefragt. Mit knapp 100 Veranstaltungen auf insgesamt fünf Veranstaltungsflächen konnte auch hier der Vorjahreserfolg noch verbessert werden.

www.imm-hamburg.de

ABICHT REEDEREI

Neu Barkasse schwamm auf



Die Barkasse „Til Abicht“ vor Finkenwerder

Der Hamburger Hafen ist um eine Barkasse reicher. „Til Abicht“, das neue Schiff der Abicht Elbreederei, schwamm Anfang Februar in Finkenwerder mit steigender Tide problemlos auf. Nico Berg, Managing Director der Reederei, dankte allen Mitarbeitern und der Feltz-Werft für die reibungslose Produktion. Der Kiel für die 20 Meter lange und 6,50 Meter breite Barkasse wurde im Juli 2016 gelegt. Im April folgt der Stapellauf des Schwesterschiffes „Hanna Abicht“.

BUCHTIPP

Ode auf das Leben am Fluss

Für die Blankeneserin und Journalistin Hella Kemper ist die Elbe nachts am schönsten. Mit jedem Bad in dem Strom hat die gebürtige Westfalin mehr über die Elbe gelernt, ihren Geruch, den Wechsel von Ebbe und Flut immer wieder erlebt.

Leben am Fluss, ISBN 978-3-945465-34-9





Bewegungs- und Kampfkunst für Körper und Geist

Körper und Geist

Kampfkunstmeister in Othmarschen

Die Wu Wei Schule bietet Ende März besondere Kurse der chinesischen Bewegungs- und Kampfkunst an. Dafür kommt Lehrer Thomas Richter aus der sächsischen Schweiz nach Hamburg.

Bereits zum dritten Mal kommt der Kampfkunstlehrer Thomas Richter vom 31. März bis 2. April nach Hamburg in die Wu Wei Schule in Othmarschen, um verschiedene Aspekte der chinesischen Bewegungs- und Kampfkunst zu unterrichten. An diesem Wochenende gibt es verschiedene Seminarangebote, die den Bereich des Partner-Tai Chi (Tui Shou oder schiebende Hände) und die Kampfkunst Körper-Geist-Boxen (Xing YiQuan) abdecken.

Die „stehende Säule“ ist ein weiteres Spezialseminar, bei dem Standmeditation angeleitet wird, die eine weitere Form der Selbstkultivierung in den chinesischen Übungssystemen darstellt. Durch die dabei gerade Kopf- und entspannte Schulter- und Brusthaltung ist eine innere Ruhe möglich, die eine tiefe Meditation erleichtert.

Thomas Richter stammt aus der sächsischen Schweiz und hat langjährige Erfah-

rung in den Bewegungskünsten, da er von ShiFu-Meistern lernte. Er ist mit dem Inhaber der Wu Wei Schule befreundet, sodass die Inhalte aller Seminare auch anschließend in der Othmarscher Schule vertieft und fortgeführt werden können. Anmeldungen und weitere Informationen zu den einzelnen Seminaren unter Telefon 85 50 01 58.

**Ab Fr., 31. März,
Reventlowstraße 35,
Othmarschen**

www.wuweiwweb.de



Thomas Richter

BASKETBALL

Steffen Kiese bleibt beim SC Rist

Basketballer Steffen Kiese bleibt dem SC Rist Wedel über das Ende der laufenden Saison hinaus erhalten.

Der 29-Jährige wechselte im Sommer 2016 vom Kooperationspartner Hamburg

Towers zurück zum SC Rist, wo er bereits zwischen 2009 und 2011 spielte.

Der sportliche Leiter der Rister, Christoph Roquette, freut sich über die Vertragsverlängerung: „Steffen ist in unserem Team ein absoluter Anführer und Leistungsträger. Seine Erfahrung und Abgezocktheit sind besonders für unsere jungen Spieler eine große Hilfe.“

PARKOUR

Ferienkurs für Kinder und Jugendliche

Nandu e.V. veranstaltet in den Ferien wieder einen Parkour- und Freestyle-Ferienkurs für Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahre.

In der Sporthalle der Max-Brauer-Schule können Sportinteressierte von einem Parkour-Trainer Grundlagen der Hindernisüberwindung und effizienten Fortbewegung lernen. Dazu gehören unter anderem akrobatisches Turnen, Übungen für die allgemeine Koordination, Kondition und das Körpergefühl.

Je nach Alterstufe und Vorwissen teilen die Übungsleiter die Teilnehmer in entsprechende Gruppen ein.

Anmeldung online unter www.teamnandu.com/ferienkurse
13. bis 17. März, Daimlerstraße 40, Bahrenfeld

ERNÄHRUNG

In 28 Tagen zum Bikini-Body

Ab dem 23. März ist das erste Buch der Fitness-Ikone Kayla Itsines im Buchhandel erhältlich. Die junge Australierin, die besonders durch die sozialen Netzwerke und das Videoportal YouTube bekannt ist, hat ein



28-tägiges Ernährungsprogramm entwickelt, in dem sie ihre Superfood-Geheimnisse verrät. Ernährungstipps und über 200 gesunde Rezepte wie beispielsweise Smoothies, Lachs-Wraps und Quinoasalate sollen die Strandfigur möglich machen. Ein Poster mit dem Workout-Plan für 28 Tage mit Kaylas 28-Minuten-Workouts ist auch dabei.

ISBN 978-3-596-29924-9

Bewegung



Wenn der Fernsehsessel gegen einen Pezziball ausgetauscht wird, werden Gelenke und Muskeln in den eigenen vier Wänden ganz nebenbei „bearbeitet“.

FOTOS: CONTRASTWERKSTATT_FOTOLIA.COM

Mobiles Möbel im Trend

Der Pezziball

Es gibt sicherlich ansprechendere Möbelstücke, aber wer einmal den Pezziball – es gibt ihn auch im transparenten „Opti-look“ – kennen und schätzen gelernt hat, der weiß, dass man sich sein individuelles Fitnessprogramm bequem auch ins eigene Wohnzimmer holen kann.

Übungen mit und auf dem Ball im Sitzen, Stehen oder Liegen tragen auf spielerische Weise dazu bei, beweglicher zu werden, Muskelkraft aufzubauen und das Gleichgewicht zu verbessern. In der Rückenschule ist der Pezziball ein beliebtes Gerät, mit dem ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm absolviert werden kann. Allein schon das Sitzen auf einem Ball provoziert Bewegung, ohne, dass man irgendwelche Anleitungen befolgen muss. Warum also den Fernsehsessel nicht einfach mal gegen so ein mobiles Möbel eintauschen? Sie schlagen damit zwei Fliegen mit einer Klappe, indem Sie den gemütlichen Fernsehabend in Ihr ganz persönliches Sportprogramm integrieren, oder umgekehrt – für Sportmuffel also bestens geeignet!

Sich auf dem Ball zu bewegen und ihn in verschiedene Richtungen zu rollen, macht einfach Spaß, und schon werden unsere Bandscheiben „durchsaftet“, unsere Muskeln gefordert und unsere Gelenke geschmiert. Für die ganz Eifrigen, die dem Bodyshaping frönen, bleiben nach regelmäßigem und intensivem Üben die Erfolge nicht aus: Dem lang herbeigesehnten Six-

pack steht für diesen Sommer nun nichts mehr im Wege.

In einem vor Jahren an Hamburger Schulen durchgeführten Projekt wurden Klassenzimmer nicht mit Stühlen, sondern mit Pezzibällen bestückt – sehr zur Freude der Lehrer, die an einer hoch bewegungsmotivierten Schülerschar schier verzweifeln, als diese nur allzu gern ihrem Bewegungsdrang freien Lauf ließen.

Selbst die Kleinsten werden bereits mit bzw. auf diesem Wundergerät „beturnt“, um Reflexe und das Reaktionsvermögen der Babys zu testen.

Im Seniorensport werden die Sitzbälle gerne eingesetzt, um in Partnerübungen oder in der Gruppe das kommunikative Miteinander und die Freude am gemeinsamen Sporttreiben zu fördern.

Und wenn's mal hier oder da zwackt – ein Highlight für den Rücken ist die sogenannte Stufenlage – Beine hoch auf den Ball – ein optimales Entlastungs- und Entspannungsprogramm für Muskeln, Sehnen, Bänder und Wirbel!

Die Sportwissenschaftlerin Brigitte Hildebrandt gibt Tipps zur Gesundheit



ÜBUNGEN

Her mit dem Pezziball

1. Auf dem Ball sitzen, den Ball nach rechts und links und vor und zurück bewegen, dabei den Oberkörper ruhig halten (Beweglichkeit unterer Rücken)
2. Auf dem Ball sitzen und leicht hoch-tief federn (Beweglichkeit, Lockerung)
3. Auf dem Ball sitzen, im Wechsel den rechten und den linken Fuß anheben (Gleichgewicht)
4. Mit dem Bauch auf dem Ball liegen, die Hände und die Füße stützen am Boden – zeitgleich den rechten Arm und das linke Bein anheben und umgekehrt (Rücken)
5. Körperposition s. Punkt 4: die Füße bleiben am Boden, die Arme parallel im Wechsel nach vorne strecken und zurückziehen (oberer Rücken)
6. Mit dem Rücken auf dem Ball liegen, die Beine stehen am Boden und den Oberkörper in der Phase der Ausatmung anheben, beim Einatmen wieder absenken („crunches“ – tiefe untere Bauchmuskeln)
7. Hinter dem Ball knien und den Ball vor und zurück rollen (Beweglichkeit Rücken)
8. Fersensitz (Absitzen in Richtung Fersen), die Arme ausstrecken und die Hände auf den Ball legen und dann den Ball von rechts nach links rollen (Dehnung)



9. Rückenlage auf einer Matte und die Beine auf den Ball legen – den Oberkörper in der Ausatmung anheben und die Arme nach vorne strecken. Mit den Händen die Seiten des Balles berühren, in der Einatmung wieder nachgeben (Bauch)

10. Körperposition s. Punkt 9: entspannt auf dem Rücken liegen und tief ein- und ausatmen (Entspannung)

Rezept des Monats!

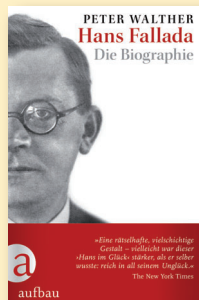
„Der Körper eines Menschen ist das Spiegelbild seiner Lebensweise.“

Klönchnacks literarische Seiten

Sammlung Flaschenpostgeschichten

Oliver Lück, Rowohlt, ISBN 783-499-63085-9,
Taschenbuch/e-Book, 9,99 €

Für strandnahe Leser, die offen sind für Erlebnisse. Oliver Lück sammelt Briefe aus der Ostsee, die als Flaschenpost an den Strand gespült wurden – und geht den Spuren der Absender nach. Arne, zum Beispiel, ein schwedischer Fischer, der seit 1971 bereits 200 Briefe auf Bornholm gefunden hat. Lebensgeschichten aus dem Meer. Insgesamt eine warmherzige Lektüre für den Sonntagnachmittag. Auf Autorenlesungen (Elbschloss Residenz) nimmt er sein Publikum ein Stück mit.



Biografie Hans Fallada

Peter Walther, Aufbau, ISBN 978-3-351-03669-0,
Hardcover, 25 €

Die Romane Hans Falladas haben eine Renaissance erlebt und fesseln nach wie vor Tausende von Lesern. Grund genug für eine Biografie, die sich detailliert und gnadenlos den Höhen und vor allem den Tiefen des Autors widmet. Streckenweise schwer erträglich.

Elegie Perlen, Perlen, Perlen

Rolf-Bernhard Essig, Mare, ISBN 978-3-86648-250-0, Hardcover, 14 €

Ein Buch über den schönsten Schmuck der Meere – das ist vielversprechend. „Eine Liebeserklärung“ verspricht Rolf-Bernhard Essig und dann folgen sieben Kapitel zwischen Naturkunde und Mythologie. Leider ist die Umsetzung äußerst fade geraten. Essigs zwischen locker und präntiös pendelnder Tonfall täuscht Esprit vor, der aber nicht vorhanden ist. Will man Sekundenschlaf vermeiden, lässt sich „Perlen, Perlen, Perlen“ allenfalls querlesen. Was hätte wohl Alain de Botton aus dem Thema gemacht?

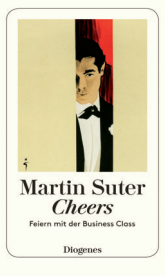


Kurzgeschichten Cheers

Martin Suter, Diogenes, ISBN 978-3-257-30021-5, Hardcover, 14 €

Mit gewohntem Sinn für Pointen erzählt Martin Suter aus der Angestelltenwelt. Es geht um Karriere, Affären, Weihnachtsfeiern, um Erwartungen und Enttäuschungen. Nicht ganz so böse wie Stromberg, aber witziger. Der Leser schüttelt sich gleichermaßen vor Lachen, Abscheu und Mit-

leid. Nach mehreren schwächeren Story-Bänden ist „Cheers“ eine gelungene Sammlung origineller Ideen.



DIE TOPSELLER IM WESTEN

Jeden Monat ermittelt der HAMBURGER KLÖNSCHNACK unter den hiesigen Buchhändlern die Top-Titel der Elbvororte.

Kurt Heymann **BLANKENESE**

„Elefant“, Martin Suter,
Diogenes, 24 €

Kurt Heymann **WEDEL**

„Elefant“, Martin Suter,
Diogenes, 24 €

Kurt Heymann **SCHENEFELD**

„Elefant“, Martin Suter,
Diogenes, 24 €

Kötz und Buchenau **RISSEN**

„Die Geschichte eines neuen Namens“,
Elena Ferrante, Suhrkamp, 25 €

Buchh. Kortés **BLANKENESE**

„Ich schreibe Ihnen im Dunkeln“, Jean-
Luc Seigle, Beck Verlag, 19,95 €

Thalia Buchh. **KL.-FLOTTBEK**

„Im Schatten das Licht“, Jojo Moyes,
Rowohlt, 14,99 €

Buchh. Harder **OTHMARSCH.**

„4 3 2 1“, Paul Auster, Rowohlt, 29,95 €

Für Sie entdeckt und gelesen ...

Graphic novel

Der letzte Ansturm

Jacques Tardi, edition moderne,
ISBN 978-3-03731-158-5, Hard-
cover, 32 €

Jacques Tardi, hierzulande wenig bekannt, ist wohl einer der bedeutendsten lebenden Comiczeichner Europas. Genau wie seine berühmten belgischen und französischen Kollegen hat er einen unverwechselbaren Stil entwickelt, dessen Sogkraft dem von Filmemachern und Schriftstellern ebenbürtig ist.

Bekanntheit erlangte Tardi mit den atmosphärisch dichten Belle-Epoque-Comics der Reihe „Adeles ungewöhnliche Abenteuer“ und mit dem Kommissar Nestor Burma, der in der gespenstischen Kulisse des Paris der 40er Jahre ermittelt.

Das Interesse an historischen Stoffen hat Tardis Schaffen geprägt. Der Erste Weltkrieg ist zu einer Obsession des Künstlers geworden und ist nun auch Thema des neuesten Tardi-Bandes.

In „Der letzte Ansturm“ folgt der Leser einem französischen Sanitäter und es braucht nur wenige Panels bis sich die Drastik des Grabenkrieges voll entfaltet hat: entsetzliche Bilder, jedoch



ohne artifizielle „Splatter“-Effekte und trotz Comic-Stil beklemmend realistisch. Irritierend ist dann die Erkenntnis, dass Tardi keine Geschichte erzählt, sondern ein Sachbuch präsentiert. Immer wieder wird die Erzählung rund um den Sanitäter unterbrochen für langwierige illustrierte Erklärungen über Phänomene des Ersten Weltkriegs. Tardi verliert sich in regelrechten Exkursen, führt den Leser in die Zeit der Kolonialkriege und in den Zweiten Weltkrieg. Das Buch wird damit zu einem lehrreichen Panorama, büßt aber in den Augen des Lesers, der eine Geschichte erwartet, beträchtlich an Attraktivität ein. Schade.

TH

Rosenhof

SENIORENWOHNANLAGEN

Der Rosenhof Hamburg präsentiert

Marek Erhardt: „Undercover“ in Hamburg

am Donnerstag, dem 6. April 2017, um 16.00 Uhr

Unser Programm:

- Eigentlich wollte sich der bekannte Schauspieler, Synchronsprecher und Moderator nur auf eine Rolle vorbereiten. Doch dann begleitete er die Zivilfahnder in Hamburg-Billstedt zwei Jahre lang
- Begeben Sie sich mit Marek Erhardt auf eine spannende Reise durch die Welt der Hamburger Zivilfahnder bei einer Lesung aus seinem Buch „Undercover“

(Preis pro Person: € 10,00)

Wir freuen uns auf Ihre telefonische Anmeldung!

Rosenhof Hamburg • Isfeldstraße 30
22589 Hamburg • Telefon 040/87 08 73 37
www.rosenhof.de • hamburg@rosenhof.de

Rosenhof Ahrensburg Seniorenwohnanlage Betriebsgesellschaft mbH

KLÖNSCHNACK AUCH IM INTERNET

WWW.KLOENSCHNACK.DE

HS BauTeam
— seit 1985 —

Planung · Betreuung · Ausführung · Qualität nach Maß



Wir bauen Einfamilien-, Doppel- und Mehrfamilienhäuser als freie Planungen nach den Wünschen unserer Bauherren.

HS Bauteam steht für individuelle Architektur mit ausgereiften Konzepten, hochwertiger Ausstattung und einem Höchstmaß an Zuverlässigkeit.

HS BauTeam · Hauptstr. 83 · 25462 Rellingen
Tel. (04101) 59 40-0 info@hs-bauteam.de www.hs-bauteam.de

BEMERKENSWERTES



Immer wieder gibt es Fälle, die von Strafgesetzen schwer greifbar sind

Aus dem Amtsgericht „Menschliches Augenblicksversagen“

Fußgängerin bei Verkehrsunfall tödlich verletzt“, meldete die Hamburger Tagespresse im Dezember 2015. Die Frau wollte an einer Ampel auf der Höhe der Ecke Osdorfer Landstraße/Langelohstraße bei Grün die Fahrbahn überqueren, als sie frontal mit einem Pkw zusammenstieß. Die Frau wurde durch die Luft geschleudert und schlug auf der Straße auf. Wenig später erlag die 74-Jährige im Krankenhaus ihren tödlichen Verletzungen.

Jetzt musste sich der verursachende Pkw-Fahrer Erwin Pfahl* vor dem Blankeneser Amtsgericht verantworten. Es steht zweifelsfrei fest, dass der 56-jährige Angeklagte Rot missachtete und so die Fußgängerin erfasste. Warum der Unglücksfahrer die Rot zeigende Ampel übersah, kann weder er noch das Gericht auch nach mehreren Stunden Verhandlung nicht klären. Er könne sich nicht erinnern, könne sich auch nicht erklären, wie es zu dem Unfall gekommen sei, so der Tischler, der am Tag des Unglücks mit seinem Fiat Doblo beruflich unterwegs war. „Ich habe die Fußgängerin nicht gesehen“. Nach dem tragischen Ereignis habe er sechs Wochen nicht arbeiten können. „Ich hatte Weinkrämpfe und habe eine Therapie begonnen.“ Tränen kommen dem Angeklagten auch wieder im Gerichtssaal.

So detailliert wie präzise erklärt ein Sachverständiger Einzelheiten des Unfalls. So erfahren die Zuhörer, dass der Weg vom Gehirn zur Hand kürzer ist als zum Fuß. Wer also am Steuer eines Autos sitzend einem Menschen oder auch Objekt ausweichen will, reagiert als erstes mit dem Steuer, erst dann bremst er. So interessant der Sachverständige den Unfallhergang rekonstruiert, so wenig kann er die Frage beantworten, warum der Unglücksfahrer bei Rot über den Fußgängerstreifen fuhr.

Die Anklagevertreterin sieht den Grund für das Unglück in einem „menschlichen Augenblicksversagen“. Der Vorwurf der fahrlässigen Tötung sei bestätigt worden. Die Staatsanwältin beantragt eine sechssmonatige zur Bewährung ausgesetzte Haftstrafe. Der Nebenkläger stimmt dem zu. Zugleich nutzt er die Gelegenheit für versöhnliche Worte. „Auch die Angehörigen des Opfers gehen von einem tragischen Unfall aus.“

Für die Verteidigerin ist der Unfalltod ein „schlimmes Unglück, das strafrechtlich nicht relevant ist.“ Sie beantragt einen Freispruch. Die Richterin hat ihren eigenen Blick auf den Fall. Die Zeugen hätten nichts Wesentliches beitragen können, sagt sie und verurteilt den Unglücksfahrer zu einer Geldstrafe in Höhe von 3.600 Euro. „Es war eine Situation, die jederzeit wieder passieren kann. Von diesem Risiko kann sich niemand freimachen.“

*Name geändert

DER HAUPTSTADTBRIEF

DIE HINTERGRUND-SEITEN IM  **Klönschnack**

I. MÄRZ 2017

SPEZIAL

Von Brakelsiek ins Bellevue

Die außergewöhnliche Karriere des Frank-Walter Steinmeier | Von Theo Sommer

Seit ihrer Gründung im Jahre 1949 hat die Bundesrepublik Deutschland zehn Außenminister gehabt (die vierzehn Tage nicht mitgezählt, in denen Helmut Schmidt 1982 nach dem Zerschlagen der sozialliberalen Koalition und vor seiner Abwahl dem Auswärtigen Amt vorstand). Die ersten drei – Konrad Adenauer, Heinrich von Brentano, Gerhard Schröder – verankerten Deutschland in der Europäischen Gemeinschaft und in der NATO. Die nächsten drei – Willy Brandt, Walter Scheel und Hans-Dietrich Genscher – setzten mit ihrer neuen Ostpolitik die Entspannung in Gang, die in die deutsche Wiedervereinigung mündete. Dann positionierten Klaus Kinkel und Joschka Fischer die Bundesrepublik in der Nach-Kalten-Kriegs-Welt. Anschließend leitete Frank-Walter Steinmeier das Auswärtige Amt von 2005 bis 2009 in der ersten Großen Koalition Angela Merkels. Nach vier Jahren Guido Westerwelle führte er das Amt seit 2013 ein zweites Mal und machte Deutschland seine gewachsene Verantwortung bewusst.

Als Steinmeier nach vier Jahren als SPD-Fraktionsvorsitzender (und als 2009 gescheiterter Kanzlerkandidat) zum zweiten Mal am Werderschen Markt Einzug hielt, hatte sich die Welt verändert. Es war ihm klar: „Der europäischen und deutschen Außenpolitik stehen turbulente Zeiten bevor.“ Schon der Wegfall der „zynischen Stabilität des Kalten Krieges“, wie er sich ausdrückte, hatte eine Vielzahl neuer, hochgefährlicher regionaler Auseinandersetzungen

ausgelöst – in Afrika, im Nahen und Mittleren Osten, in Afghanistan. Überall tobten Krisen und Konflikte, die nicht enden wollten, archaische Gewalt, Kämpfe um Macht, Vorherrschaft und Einflusszonen. Die Annexion der Krim und Moskaus Eingreifen in der Ostukraine bedrohten den Frieden in Europa. Neue Kraftfelder und Konfliktlinien bildeten sich mit dem Aufstieg Chinas und Indiens in Asien.

Zugleich zerfaserte die Europäische Union, die sechzig Jahre lang Frieden zwischen den Europäern

und wachsenden Wohlstand verbürgt hatten. Der Paukenschlag des Brexit und der Aufstieg der Populisten in vielen EU-Staaten machten mit einem Schlag deutlich, dass der Zusammenhalt Europas in Gefahr, der europäische Integrationsprozess nicht unumkehrbar ist. Da sah der Minister mehr als nur „Haarrisse“. „Die Welt ist

aus den Fugen“, Hamlets Klage, wurde Steinmeier zur stehenden Redewendung. Und gern hat er die zersplitternde Weltordnung mit einem Bild aus Robert Musils Mann ohne Eigenschaften beschrieben: Es sei „wie wenn ein Magnet die Eisenspäne loslässt und sie wieder durcheinandergeraten.“

Frank-Walter Steinmeier stammt aus dem Tausend-Seelen-Dorf Brakelsiek im Lippischen, „aus kleinen Verhältnissen“, wie er, Sohn eines Tischlers und einer aus Breslau geflüchteten Fabrikarbeiterin, selber sagt. Dort wächst er nun auf, geht als Erster



FRANK MAY

Theo Sommer ist Herausgeber der Zeitung *The Security Times*. Er war fast zwanzig Jahre lang Chefredakteur der Hamburger Wochenzeitung *Die Zeit* und bis zum Jahr 2000 deren Herausgeber. Für den HAUPTSTADTBRIEF würdigt er die Lebensleistung des künftigen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier.

seiner Familie ins Gymnasium, spielt Fußball im TuS Brakelsiek, macht Abitur, leistet in Goslar und Diepholz Wehrdienst bei der Luftwaffe, die er als Obergefreiter verlässt. Architektur interessiert ihn, er liebäugelt damit, Journalist zu werden, entscheidet sich dann aber für das Brot und Butter-Studium, wie er selbst sagt, Rechtswissenschaften, hört nebenbei bei den Politikwissenschaften Staatslehre und Politische Theorien. In seiner 444 Seiten starken Doktorarbeit arbeitet er den öffentlichen Umgang mit Armut und Obdachlosigkeit in Kaiserreich, Weimarer Republik, Nationalsozialismus und in der Bundesrepublik historisch und rechtlich auf.

Wenig deutet auf eine politische Karriere hin. Noch kommt ihm der zweite Satz von Hamlets Klage nicht in den Sinn: „Die Zeit ist aus den Fugen, Schmach und Gram, dass ich zur Welt, sie ein-zurichten kam.“

Politisiert hat den Gymnasias-ten wohl schon Willy Brandts Ostpolitik, spätestens die Auseinandersetzung um das Miss-trauensvotum. 1975 tritt er in die SPD ein. Als Student engagiert er sich hochschul-politisch, widmet sich vor allem der historischen Verstrickung der Rechtswissenschaft im Dritten Reich und der Aufarbeitung nach 1945. Nach Been-digung seiner Promotion will es der Zufall, dass eine frühere Kommilitonin, die in der Staatskanzlei des niedersächsischen Ministerpräsidenten Ger-ward Schröder arbeitet, ihm zu einem Umstieg aus der Wissenschaft in die Politik rät: Brigitte Zypries, die spätere Bundesjustizministerin und derzeitige Wirtschaftsministerin. Er folgt ihrem Rat, stellt sich vor und wird 1991 tatsächlich eingestellt – als Hilfs-referent im Referat Presse- und Medienrecht. Eine Chance, wie sich herausstellt: Schon als junger Mann kann er helfen, den NDR zu einer Vier-Sender-Anstalt (der einzigen, die alten innerdeutschen Grenzen überschreitenden öffentlich-rechtlichen Rundfunk-anstalt) zu machen. Schröder erkennt schnell den Spürsinn und die politische Sensibilität des neuen Mannes, macht ihn für kurze Zeit zu seinem Bürolei-

„Die Welt ist aus den Fugen“, Hamlets Klage, wurde Steinmeier zur stehenden Redewendung.

ter, wenig später beruft er ihn zum Abteilungsleiter für politische Planung und Richtlinien der Politik.

Es ist der Beginn einer außergewöhnlichen Kar-riere: 1996 wird er Staatssekretär und Leiter der Hannoveraner Staatskanzlei, nach der Wahl Schrö-ders zum Bundeskanzler 1998 Staatssekretär und Beauftragter für die Nachrichtendienste im Bundes-kanzleramt, 1999 Chef des Bundeskanzleramts und damit der oberste politische Beamte der Republik.

In seiner Laufbahn kommt Frank-Walter Steinmeier zugute, was schon sein Trainer im heimischen Fußballverein festgestellt hatte: Großes Herz und langer Atem; kein eigensinniger Dribbler; er dient der Mannschaft; er hat enorme Ausdauer, und er kann hart verteidigen. Er beginnt als Makler der

„Macht, der an der zentralen Schnittstelle des Kabinetts Schröders eine spannungsreiche rot-grüne Koalition beieinan-derhält und dabei wesentliche Strategien mitbestimmt. Er gilt als Architekt der Reformen in Wirtschaft und Arbeitsmarkt, die unter dem Namen Agenda 2010 – damals wie heute in

der SPD angefeindet – aus dem „kranken Mann Europas“ wieder die führende Wirtschaftsmacht des Kontinents gemacht hat. Mehr und mehr wird im Kanzleramt aus dem Politikmanager ein Politi-ker. Er erklimmt die Vorstufe zum Staatsmann.

Als Steinmeier 2005 zum ersten Mal Bundesminis-ter des Auswärtigen wurde, bezweifelten manche, dass er für den Posten genug außenpolitische Erfahrung besaß. Sie täuschten sich. Schon im Kanzleramt war seine Rolle hochpolitisch. Als Geheimdienst-Koordinator hatte er Zugang zu Infor-mationen über die Weltlage und begleitete höchst intensiv alle Fragen der internationalen Sicherheit. Seit dem Kosovokrieg 1999 war er an sämtlichen Grundsatzentscheidungen der auswärtigen Politik beteiligt. Als Leiter der Staatssekretärsrunde gab er in Europafragen den Ausschlag zwischen den konkurrierenden Ressorts. Im Ringen um die großen außenpolitischen Weichenstellungen der rot-grünen



PICTURE ALLIANCE/AP PHOTO/MARIUS SCHREIBER

Blumen für den künftigen Herrn im Schloss Bellevue: Frank-Walter Steinmeier nimmt kurz nach Bekanntgabe seiner Wahl zum zwölften deutschen Bundespräsidenten am 12. Februar 2017 im Berliner Reichstag die Glückwünsche von Amtsvorgänger Joachim Gauck und Bundeskanzlerin Angela Merkel entgegen.

Bundesregierung über die Bundeswehreinsetze auf dem Balkan und in Afghanistan war er eine zentrale Figur. Seit den Terroranschlägen vom 11. September 2001 saß er im Krisenstab neben Kanzler, Außen-, Innen- und Verteidigungsminister. Auch an Schröders Nein zum Irak-Krieg hatte er maßgeblichen Anteil. Den amerikanischen Botschafter Daniel Coats (der jetzt Trumps Nationaler Geheimdienstdirektor geworden ist), ließ er kalt abfahren: Die SPD, grundsätzlich eine Friedenspartei, stehe für fragwürdige Abenteuer nicht zur Verfügung.

Allerdings: Damals wirkte Steinmeier im Hintergrund, für die Öffentlichkeit kaum sichtbar. Nun stand er 2005 plötzlich, wie jeder Außenminister, im Rampenlicht. Wie seine Biographen Torben Lütjen und Lars Geiges formulieren: Er war

vom Maschinenraum auf das Sonnendeck der Politik gesprungen. Aber er kam mit dem Stellungswechsel glänzend zurecht. Bald war er einer der beliebtesten deutschen Politiker, zuletzt stand er an der Spitze der Popularitätstabelle.

Dabei kamen ihm all die Eigenschaften zugute, die er an seinen lippischen Landsleuten rühmt: „Widerwillen gegen jede Form von Umstand und Zeremoniell“, Skepsis gegenüber „Windmachern und Wolkenschiebern“, Schnörkellosigkeit, Bodenständigkeit und Ehrlichkeit. Seine eigene Veranlagung entspricht den Tugenden des heimlichen Menschenschlags. Man kennt ihn als ausgeglichen, besonnen und beharrlich, nüchtern und nachdenklich, gewissenhaft und gelassen. Ein „Knotenlöser“ ist er genannt worden, ein „Meis-

ter des Unpräzisen“, ein „Brückenbauer“, ein „Fährmann zwischen den Ufern“ – die „Gegenfigur zu den Trumps, Le Pens, Orbans und Hofers“.

Es sind diese Eigenschaften eines geduldigen Pragmatikers, die auch seine Außenpolitik kennzeichnen. „Er steht für Unermüdlichkeit“, sagte Bundespräsident Gauck über ihn, immer „dafür, weiter zu verhandeln, zu vermitteln und zu überzeugen.“ Das zeigte sich bei seinen Verhandlungen zwischen den Kriegsparteien in der Ukraine, bei den zwölf Jahre langen Gesprächen mit dem Iran, zuletzt bei den – bisher noch ergebnislosen – Bemühungen um Waffenruhe und Friedensschluss in Syrien.

Steinmeier ist Realist. Krisen sind die neue Normalität, hat er oft gesagt; Krisen und Konflikte zwischen Staaten, aber neuerdings immer öfter auch Krisen und Konflikte zwischen Staaten und nicht-staatlichen Akteuren. Doch hat ihn die Krisenhaftigkeit unseres Zeitalters nicht entmutigt, sondern beflügelt: Jetzt erst recht! Nicht nachlassen. Nicht der Furcht Raum geben. Hoffnung und Zuversicht nicht aufgeben. Und nie der Sprachlosigkeit verfallen; sie ist der Tod der Diplomatie. Gesprächskanäle offenhalten und sie pflegen. Manch einer hat Steinmeier da nicht folgen mögen, doch hat er sich nie irre machen lassen. „Wir müssen nicht alles gutheißen, was andere sagen, aber wir sollten versuchen, es zu verstehen“, ist sein Grundsatz.

Intensiv bemühte er sich in seiner ersten Amtszeit um eine Modernisierungs- und Innovationspartnerschaft mit Russland. Er bedauerte, dass Moskaus Dialogangebote über gemeinsame Sicherheit und eine Wirtschaftsgemeinschaft von Lissabon bis Wladiwostok im Westen nie ernsthaft aufgenommen wurden. „Wandel durch Verflechtung“ war seine Parole. So entwarf er noch 2012 in Jekaterinburg das Bild einer neuen Kräftebalance, „in der der pazifische Raum, Russland, die Europäische Union und Zentralasien wirtschaftlich und politisch miteinander verbunden sind und voneinander profitieren.“

Die Annexion der Krim und das russische Eingreifen in der Ostukraine setzten dieser Vision ein brutales Ende. Steinmeier verurteilte Putins Völkerrechtsbruch in klaren Worten. Zugleich jedoch wurde er zur treibenden Kraft bei den Bemühungen, den Ukraine Konflikt einzuhegen und eine politische Lösung zu finden; die Abkommen Minsk I und Minsk II sind weithin sein Werk. „Minsk ist keine perfekte Lösung“, sagte er im März 2016 in Washington, „es bleibt auf beiden Seiten noch viel zu tun, Minsk umzusetzen. Doch ohne Minsk wären wir in einer weit schlimmeren Lage.“ Ohne Minsk drohte der neu aufgebrochene Konflikt zwischen Ost und West außer Kontrolle zu geraten.

Gegen öffentliche Skepsis und Kritik verhandelt er daher weiter mit Außenminister Sergej Lawrow.

*Für ihn ist die SPD
grundsätzlich eine
Friedenspartei und stehe
für fragwürdige Abenteuer
nicht zur Verfügung.*

Die Fortsetzung des Dialogs mit Russland ist für ihn eine Schlüsselfrage. „Russland ist eine Realität, die wir nicht ignorieren können“, ist seine Überzeugung. „Russland hat Einfluss. Es hat Einfluss im Mittleren Osten, in Syrien, in Europa und darüber hinaus.

Wenn wir also Lösungen wollen, müssen wir mit Russland reden, selbst wenn das schwierig ist.“

Schwierig waren auch die Jahre mit George W. Bush im Weißen Haus. Dessen Haltung („Wir sagen euch, was ihr zu tun habt“) kam in Berlin nicht gut an. Seine Außenministerin Condoleezza Rice und ihr deutscher Kollege haderten miteinander. Die Welt in Gut und Böse, Schwarz und Weiß einteilen, widerstrebte Steinmeier. Mit Rice hat er gerungen um eine andere Syrien-Politik des Westens – 6 Jahre vor Ausbruch des Syrien-Krieges. Nach Schröders Nein zum Irak-Krieg erreichte das Zerwürfnis seinen Höhepunkt. Der Minister setzte auf den Präsidentschaftskandidaten Obama, den er 2008 im Auswärtigen Amt empfing und dem er auch die Erlaubnis besorgte, an der Siegestsäule zu sprechen, wo ihm 300 000 Menschen zujubelten.

„Wir brauchen eine Neubegründung unseres Verhältnisses zu den USA“, schrieb er nach dem



IMAGO/MAUERBERGER

Unverdrossen verhandelt Frank-Walter Steinmeier mit Außenminister Sergej Lawrow. Die Fortsetzung des Dialogs mit Russland ist für ihn eine Schlüsselfrage. Im Bild stellen sich die beiden Außenminister bei den Ukraine-Verhandlungen in der Berliner Villa Borsig am 17. August 2014 den Fotografen.

Amtsantritt Barack Obamas. Das gelang auch, jedenfalls soweit sich der auf Asien fixierte Obama überhaupt für Europa interessierte. Mit der Außenministerin Hillary Clinton hatte Steinmeier ein gutes, wiewohl nicht besonders herzliches Verhältnis. In seiner zweiten Amtszeit entwickelte sich zwischen ihm und seinem amerikanischen Widerpart John Kerry eine wunderbare Freundschaft. Beide hatten sie viel Erfahrung auf diversen Politikfeldern, beide haben sie Höhen und Tiefen in der Politik kennengelernt, auch Wahlen verloren. Als US-Präsidentschaftskandidat der eine,

als Kanzlerkandidat der andere. Dieses Schicksal verband sie ebenso wie die Ähnlichkeit ihrer Weltanschauung und die Identität ihrer Amtsauffassung: Nie aufgeben; politics of hope instead of politics of fear; vorwärtsschreiten, nicht zurückweichen. Ein unermüdlicher Optimist ist Kerry von CNN genannt worden, „der keine Ruhe gibt, ehe er den letzten Telefonanruf gemacht, das letzte Ohr abgekaut, an den letzten Staatsmann der Welt appelliert hat, ihn in seinem Bemühen zu unterstützen. Da trafen sich zwei Gleichgesinnte. Nie waren die deutsch-amerikanischen Beziehungen

besser als in den Jahren ihrer Zusammenarbeit, die jetzt fast gleichzeitig zu Ende gegangen ist.

In seiner ersten Ministerperiode hat Frank-Walter Steinmeier, ein systematischer Denker, den Begriff der „vorausschauenden Außenpolitik“ geprägt. In seinem Buch „Mein Deutschland“ formulierte er 2009 sechs Grundsätze:

1. „Deutsche Außenpolitik ist zunächst einmal europäische Politik – Politik in Europa und mit Europa ... Kein europäischer Staat ist groß genug, um in diesem Jahrhundert auf der Weltbühne mehr als eine Nebenrolle spielen zu können. Nur gemeinsam sind wir stark.“

2. Wir müssen aktiv auf die Wachstumsregionen von morgen zugehen: Asien, Lateinamerika, Zentralasien, Afrika, die Golf-Region. Angesichts der dortigen Konfliktsituationen sollten die Europäer Geburtshilfe leisten, wo immer kooperative Strukturen entstehen.

3. Gemeinsam können Europa und Amerika die Welt besser machen. „Die großen Zukunftsaufgaben der Menschheit, die Arbeit an einer politischen Antwort auf die Globalisierung, die Entwicklung zeitgemäßer Formen der Mobilität [lies: Migration], die Abwendung der Klimakatastrophe, der Kampf gegen Hunger in der Welt, die Überwindung der Folgen der Finanzkrise, neue Regeln für die internationalen Finanzmärkte – all das bietet großartige Möglichkeiten für vertiefte transatlantische Kooperation.“

4. „Die Menschenrechte sind der normative Kompass, an dem sich unsere Politik orientieren muss ... Wir müssen [die] Kräfte stärken, die sich für eine Verbesserung der Menschenrechtssituation einsetzen.“ Allerdings ist Steinmeier gegen Lautsprecherdiplomatie. Und er ist Realpolitiker genug, um zu wissen, dass er, wenn das nationale Interesse es erfordert, auch mit Despoten reden muss, die die Menschenrechte mit Füßen treten.

5. „Wir brauchen eine neue Ära der Entspannungspolitik. Die Vision einer gemeinsamen Sicherheitszone rund um die nördliche Erdhalbkugel, von Vancouver über London und Paris bis Wladivostok, steht weiter im Raum. Wir sollten einen neuen Anlauf machen, sie zu verwirklichen.“

6. „Wir müssen Abrüstung und Rüstungskontrolle wieder zu zentralen Themen der internationalen Agenda machen. Hier geht es nicht um Fragen von gestern, sondern um Überlebensfragen von morgen.“

Seit der Niederschrift dieser Grundsätze sind sieben Jahre vergangen, in denen vieles passiert ist, was ihrer Verwirklichung im Wege steht. Russland sieht sich nicht mehr als Partner des Westens. Der Westen, selber angefressen vom Bazillus des

„*Er steht für Unermüdlichkeit, sagte Bundespräsident Gauck über ihn, immer, dafür, weiter zu verhandeln, zu vermitteln und zu überzeugen.*“

“ Nationalismus, droht zu zerbröseln – siehe Brexit, siehe Orban, siehe Trump. Die arabische Welt ist vollends im Chaos versunken. Afrika schwankt weiterhin zwischen Hoffnung und Horror.

Das aufsteigende China jedoch schafft mit seinem autoritären Kapitalismus, der wenig auf Menschenrechte gibt, ein Modell, das vielen Despoten der Welt als nachahmenswert erscheint. Steinmeiers Grundsätze werden dadurch jedoch nicht weniger wert, im Gegenteil. Das gilt auch für seine Kernforderung: Dialog und Kooperation.

Schon vor sieben Jahren war Steinmeier bewusst, dass wir vom Ziel einer globalen Verantwortungsgemeinschaft noch weit entfernt sind. Seitdem ist es nicht leichter geworden, dieses Ziel zu erreichen.

In dieser Lage ist es unausbleiblich, dass mehr weltpolitische Verantwortung auf Deutschland zukommt. Frank-Walter Steinmeier war der erste deutsche Politiker, dem diese Einsicht zuwuchs. Schon als er erstmals Außenminister wurde, sprach er in Anlehnung an den Schriftsteller Daniel Kehlmann von einer „Neuvermessung der Welt“, bei der Deutschland sich nicht leisten könne, am Rande



IMAGO/REINER ZENSEN

In seiner zweiten Amtszeit entwickelte sich zwischen Frank-Walter Steinmeier und seinem amerikanischen Widerpart John Kerry eine wunderbare Freundschaft. Beide verband die Ähnlichkeit ihrer Weltanschauung. Im Bild ein verbindender Handschlag beim Pressetermin im Auswärtigen Amt am 22. Oktober 2015.

der Geschehnisse zu stehen. Vielmehr müsse es bereit sein, mehr weltpolitische Verantwortung zu übernehmen. „Wir tragen Verantwortung für die Lösung regionaler Konflikte“, schrieb er 2009. In seiner Antrittsrede 2013 griff er diese Idee wieder auf: „Es ist nicht so, dass wir nach Verantwortung suchen müssten, wir haben sie“, sagte er. Wenige Wochen später war das Thema „mehr Verantwortung übernehmen“ bei der Münchner Sicherheitskonferenz in seiner Rede wie in der des Bundespräsidenten Joachim Gauck und der Bundesverteidigungsministerin Ursula von der

Leyen die in der ganzen Welt wahrgenommene zentrale Botschaft der deutschen Regierung.

Dabei ist Steinmeier nie ein blindwütiger Interventionist gewesen. Er war gegen Bushs Irakkrieg und warnte vor einer Intervention in Libyen. „Verantwortliche Außenpolitik darf sich nicht in kurzfristigem Interventionismus erschöpfen“, ist seine Ansicht. Mehr Verantwortung übernehmen – darunter verstand er vor allem stärkeres außenpolitisches Engagement Deutschlands. Deutschland solle sich aktiv einschalten in Bemühungen um Friedenslösungen.

Die Angst vor dem Scheitern eigener Initiativen sei keine Rechtfertigung für diplomatische Zurückhaltung. Das Missverständnis, Diplomatie diene vornehmlich der Vernebelung der Realität, hasste er. Sie verlangt nach seiner Auffassung, wenn sie doch erfolgreich sein will, ein hohes Maß an Realitätssinn, Kreativität und Mut, in immer wieder neuen Bahnen zu denken. „Diplomatie“, so zitierte er beifällig Willy Brandt, „ist Generalstabsarbeit für den Frieden.“ In den Ukraine-Verhandlungen und den Gesprächen mit dem Iran hat er gezeigt, was er damit meinte. Und zugleich hat er stets vor Selbstüberschätzung der Deutschen gewarnt: „Wir können nicht die Rolle der USA ersetzen!“ – nicht im Nahen Osten, erst recht nicht im Mittleren Osten.

Steinmeiers außenpolitisches Konzept setzt Verteidigungsfähigkeit des Landes und die dazu gehörenden militärischen Mittel voraus. Dennoch: Jede Form militärischer Protzerei war ihm zuwider. Nach demonstrativen Großmanövern und symbolischen Panzerparaden an der Ostgrenze des Bündnisses brach es im Juni 2016 aus ihm heraus, man solle sich vor „lautem Säbelrasseln und Kriegsgeheul“ hüten; die Verengung aufs Militärische sei fatal; militärische Stärke müsse von Entspannungspolitik begleitet werden. „Das ist ein nicht weniger wichtiger Beitrag zur europäischen Sicherheit als der, den andere gegenwärtig betonen und öffentlich zeigen“, hielt er seinen Kritikern entgegen.

Es war dies kein Ausraster wie die Szene, die sich im Mai 2014 auf dem Berliner Alexanderplatz abspielte, als Demonstranten Steinmeier

mit Pfiffen und „Kriegstreiber“-Rufen in Rage versetzten. Mit hochrotem Kopf brüllte er zurück: „Hätten wir auf Leute wie die dahinten gehört, wäre Europa heute kaputt!“ Doch es bewies, dass der sonst so kontrollierte deutsche Außenminister die diplomatische Zurückhaltung aufgeben kann, wenn er meint, Klartext sprechen zu müssen. Er ist, so verklausuliert er auch gemeinhin zu reden pflegt, keineswegs ein Weichei.

Als sich Steinmeier jetzt zum zweiten Mal vom Auswärtigen Amt verabschiedete, beendete er seine Rede mit einigen Gedanken, die weit über Grenzen seines Ressorts hinauswiesen:

*Steinmeier ist Realist.
Krisen sind die neue
Normalität, hat er oft gesagt;
nicht entmutigt,
sondern beflügelt:
Jetzt nicht nachlassen!*

„Die parlamentarische Demokratie steht weltweit unter Druck, wird vielerorts in Frage gestellt. In zu vielen Ländern werden die Freiräume von parlamentarischer und zivilgesellschaftlicher

Opposition beschnitten, und selbsternannte ‚starke Männer‘ haben die Verachtung von demokratischer Kontroverse sogar zum Herrschaftsprinzip erhoben. Gleichzeitig ist im Netz ein Raum für anonyme und enthemmte Kommunikation entstanden, in dem immer neue Erregungswellen mehr Klicks erzeugen als Fakten oder Argumente; in dem Sprache jedes Maß verloren hat und die Grenze zwischen Sagbarem und Unsäglichem zusehends schwindet.“

Wer Ohren hatte zu hören, vernahm da wohl schon zentrale Themen, denen sich der Mann aus dem lippischen Brakelsiek im Berliner Schloss Bellevue widmen wird: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. ◆

IMPRESSUM

Die Hintergrund-Seiten im Hamburger Klönschnack entstehen in Zusammenarbeit mit DER HAUPTSTADTBRIEF – Informations- und Hintergrund-Dienst aus Berlin | Ausgabe vom 1. März 2017

Verlag: HAUPTSTADTBRIEF Berlin Verlagsgesellschaft mbH, Tempelhofer Ufer 23–24, 10963 Berlin, Tel. 030 / 21 50 54 00, Fax 030 / 21 50 54 47, info@derhauptstadtbrief.de

Herausgeber: Detlef Prinz | Redaktionsdirektor: Dr. Rainer Bieling | Layout: Mike Zastrow
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Rainer Bieling (Anschriften für alle siehe Verlag)

Anzeigen: Gitta Schäfer (Anzeigenleitung), Hamburger Klönschnack, Sülldorfer Kirchenweg 2, 22587 Hamburg, Tel. 040 / 86 66 69 56, gitta.schaefer@kloenschnack.de

Druck: Kröger-Druck GmbH, Wedel | Den HAUPTSTADTBRIEF finden Sie auch unter www.derhauptstadtbrief.de | © DER HAUPTSTADTBRIEF 2017

HOTEL REICHSHOF

Carnevale di Venezia

Kurz vor Rosenmontag ging es im Hotel Reichshof zu wie in Venedig – ein Abend wie beim Carnevale di Venezia in der italienischen Lagunenstadt.

Traditionell sorgten DJ-Sounds für die passende Tanzmusik und das Team vom Stadt Restaurant liefert kulinarische Highlights. Viele Gäste überraschten mit eigenen Masken, andere wurden von den Gastgebern mit Masken versorgt. Denn niemand musste ohne Gesichtsschmuck“ feiern. Dabei war die Verkleidung kein Muss!



VORTRÄGE

„Reisen mit der Kutsche“ und „Bernstein – Fenster in die Vergangenheit“

An einem Gasthof vor den Toren Hamburgs war damals der Spruch zu lesen: „Morgen ist gut Reisen, übermorgen besser; am besten bleibst, ich bleibe auch!“ Den Postpassagieren des 17. und 18. Jahrhunderts wäre nie in den Sinn gekommen, die idyllische Unbeschwertheit ihrer Fortbewegung zu preisen. Dr. Katarina Schmersahl berichtet anlässlich einer Ausstellung in der Elbschlossresidenz von den Strapazen und Gefahren so einer Reise. Wer sich auf den Weg machte, musste nicht nur Geduld und gute Nerven haben, sondern auch eine stabile Gesundheit sowie eine Reiseapotheke. Neben Kaufleuten und Schaustellern reisten seit dem 17. Jahrhundert immer mehr reiche junge Männer, die ihre Grand Tour als obligatorische Bildungsreise – mit mehr oder weniger Erfolg – durch Europa absolvierten. Eintritt 5 Euro. Eine Woche später informiert Petra Clamer über Bernstein. Kaum bekannt sind seine Entstehung, seine weltweite Verbreitung, sein Wert als 3.000 Jahre alte Handelsware und seine heutigen Fundorte. In einem facettenreichen Vortrag lässt sie den Bernstein in einem völlig neuen Licht erscheinen.

Do., 16. März, 16 Uhr und Do., 23. März, 16 Uhr, Elbchausee 374, Klein Flottbek

AUSFLUG

Ottensen für Anfänger

Besonders an Zugezogene richtet sich der Rundgang des Stadtteilarchivs Ottensen. Der entspannte Sonntagsspaziergang führt abseits der Alltagswege durch das ehemalige Dorf, durch die Industriestadt Motteburg, vorbei an Abriss- und Neubauprojekten. Blicke in Hinterhöfe und Eckkneipen vervollständigen ein vielfältiges „Geschichtspotpourri“.

Kosten: 8 Euro, ermäßigt 4 Euro.

So., 26. März, 11 Uhr, Treffpunkt: Spritzenplatz

FEUCHTER KELLER, NASSE WÄNDE?

Wir entfeuchten Ihr Haus mit der elektrophysikalischen Mauerentfeuchtung!

Wirksame Mauerentfeuchtung

Ohne Chemie – Ohne Baulärm
Ohne Schmutz – Ohne Erdarbeiten

10 Jahre Entfeuchtungsgarantie

Kostenlose Mauerfeuchteanalyse



Blankeneser Bahnhofstraße 2
22587 Hamburg
Tel. (0800) 07 53 340
www.freimuth-mauerentfeuchtung.de

Fordern Sie unsere kostenlosen Informationen an.

Die intelligente Entfeuchtung!

Computer iPhone iPad iMac Training, Beratung & Installation

Kennen Sie das?

Sie möchten aktiv Ihr Leben mit Computer und iPhone/smartphone gestalten, nur keiner erklärt Ihnen, wie all diese Geräte zu bedienen und einzurichten sind...

Ich erkläre Ihnen auf verständliche Art die Grundlagen und richte Ihnen Ihren Computer, Ihr smartphone/Tablet oder Ihr Netzwerk ein.

Wie immer gilt: keine Frage ist verkehrt.
Wann immer Sie nicht weiter wissen, helfe ich Ihnen gern.

Kontaktieren Sie mich zum kostenlosen, unverbindlichen Kennenlernen mit Bedarfsanalyse.

Ich freue mich auf Ihren Anruf unter
040-74 21 49 02 oder **01522-199 22 70**

Ihr Alexander Funk
www.IT-Trainer-Hamburg.de



BIOCOME
Your Beauty Therapy

Jetzt
testen zum
Aktionspreis
98,- €

Optimaler Lifteffekt. Straffe Haut.

7 bis 10 Jahre jünger wirken.

Pora pur Extrem-Lifting!

Glatte Sache. Mit dem neuen Pora pur-System, der Weiterentwicklung von Mesolift, wird das Gesicht intensiv porotiert, Linien und Falten mit Bio-molekülen unterfüllt. Eine feine Beautykur lässt das Gesicht um Jahre jünger wirken – feiner, straffer, reiner. **Vereinbaren Sie eine Testbehandlung.**

ANGELA RETHMEIER

HAUTSPEZIALISTIN

Blankeneser Chaussee 178
22869 Schenefeld

Reservieren Sie Ihren Termin. **Telefon: 040 - 830 20 51**



FOTO: JAN RASMUS LIPPERS

CHARITY

Die Gute Nacht der Benita Quadflieg-Stiftung

Die Benita Quadflieg-Stiftung freut sich: Bei ihrem Charity-Ball „Die Guten Nacht“ am 17. Februar hat die Stiftung Spenden in Höhe von mehr als 10.000 Euro eingenommen.

Die Stiftung hatte ihre Unterstützer zum Ball in die Villa im Heinepark eingeladen. Zum zweiten Mal feierten sie dort für die Kinder des Hauses Mignon. Dieses wird erweitert und ausgebaut, damit weitere Kinder eine sichere Unterkunft und ein schönes Umfeld erhalten. Für den Ausbau und die Renovierung der Wohnung benötigt die Stiftung Spenden.

Deshalb wurde mit 180 Unterstützern bei Drinks, Essen, Tanz und Tombola gefeiert. Es warteten neun Hauptgewinne, darunter eine Jura-Kaffeemaschine

Der Vorstand der Benita Quadflieg Stiftung: Stefanie Tapella, Katja Junge und Sandra Quadflieg

von Cardinahl-Kaffee, ein Wochenende in Timmendorf von Cocomat und als Krönung eine Vespa, gesponsert von Cartoon. Der Erlös von über 10.000 Euro kommt zu 100 Prozent dem Kinderhaus Mignon zugute. Für festliche Stimmung sorgte das Café Royal Salonorchester, das zugunsten der Stiftung auf ihre Gage verzichtete.

KONZERT

„Electric Cello Lady“ im Bürgerhaus Bornheide

Kate Shine, die „Electric Cello Lady“, kommt im März in den Bürgersaal im Bürgerhaus Bornheide. Shine ist Tochter einer Musikerin und eines Komponisten aus Moskau. Bereits mit drei Jahren wird sie am Cello unterrichtet und studiert später an der zentralen Musikschule des Moskauer Konservatoriums. Mit 19 Jahren kam die junge

Künstlerin nach Hamburg und spielte bei den „Hamburger Symphonikern“. Nun spielt Kate Shine auf dem elektronischen Cello, um klassische mit moderner Musik zu verbinden. Dabei experimentiert sie mit unterschiedlichen Stilrichtungen der Gegenwarts-musik.

Einlass ab 19.30 Uhr. Eintritt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Sa., 25. März, 20 Uhr, Bornheide 76, Osdorf

LURUP

Poetry Slam im Stadtteilhaus

Am Kultursonntag lädt Hartmut Pospiech vom dienstältesten Hamburger Slam „Hamburg ist Slamburg“ wieder zum Dichterwettbewerb ins Stadtteilhaus Lurup ein.

Die Text- und Slamkünstler haben jeweils fünf Minuten Zeit, um das Publikum und die Jury von ihrem Talent zu überzeugen. Danach vergibt die Jury Noten zwischen Null und Zehn.

Danach vergibt die Jury Noten zwischen Null und Zehn. Slammer aus Hamburg und lokale Talente aus Lurup tragen als Gäste vor. Nachwuchsdichter können sich im Voraus oder auch spontan anmelden.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

So., 26. März, 16 Uhr, Böverstand 38, Lurup



Tanzen in feiner Atmosphäre

EVENT

Dance Night in der Drostei Pinneberg

Meusel's Landdrostei und die Eventagentur Blankenese laden zur Premiere einer neuen Veranstaltungsreihe ein: Unter dem Motto „Dance Night“ findet eine Tanzveranstaltung in den historischen Barock-Sälen der Drostei in Pinneberg statt.

Niklas Letz, Inhaber der Eventagentur, erklärt: „Wir möchten gern für die Altersklasse über 40 ein wiederkehrendes Event etablieren.“ Im Vordergrund stehe dabei ein stimmungsvoller Abend in eleganter Atmosphäre mit viel Tanz, Spaß, Snacks und Drinks. Im Umkreis von zehn Kilometern werden alle Gäste kostenfrei nach Hause chauffiert.

Eintrittspreis im Vorverkauf 15 Euro, an der Abendkasse 20 Euro.
Sa., 1. April, 21 Uhr, Dingstätte 23, 25421 Pinneberg

AKTION

Für ein sauberes Hamburg

Die Stadtreinigung Hamburg lädt alle engagierten Hamburger vom 24. März bis 2. April zur 20. „Hamburg räumt auf“-Aktion ein. Wie immer dreht es sich bei Deutschlands größter Stadtputzaktion um das Sammeln von lose herumliegendem Müll auf öffentlichen Flächen wie Spielplätzen, Schulhöfen oder Grünanlagen abseits der Straßen.

Die Stadtreinigung stellt kostenlos Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung und kümmert sich um die umwelt- und fachgerechte Verwertung und Entsorgung des gesammelten Abfalls.

Unter allen teilnehmenden Initiativen werden auch in diesem Jahr wieder mehr als 400 Sach- und Erlebnispreise verlost.

Bislang haben sich schon mehr als 44.000 Freiwillige in rund 620 Initiativen angemeldet. Weitere Anmeldungen unter Telefon 25 76 25 73 oder online.

www.hamburg-raeumt-auf.de

STRASSENFEST BLANKENESE

Organisatoren gesucht

Für das nächste Blankeneser Straßenfest mit der Kirchengemeinde Godeffroystraße am 13. Mai werden noch Organisatoren gesucht. Das erste Straßenfest im Oktober 2016 bot neben Bier- und Kuchenständen auch eine Tischtennisplatte und zwei Ponys aus dem Klövensteen.

Interessierte Helfer können sich melden unter E-Mail sebastian-titze@web.de oder twehnerhh@gmail.com.



Der Circus Mignon in Iserbrook



Osdorf Was ist los beim „Circus Mignon“?

Seit der Übernahme des Jugendprojektes im Januar 2016 gibt es Verärgerung über den „Mitmachzirkus“ an der Osdorfer Landstraße.

sen, um alle Aufgaben neu zu verteilen. Eine Gruppe von Trainern und der Kapellmeister hätten sich selbst dagegen entschieden, eine Auszeit von einigen Monaten abzuwarten. Die Mignon GmbH sei außerdem Mieter des Geländes und in keiner Weise der Gemeinnützigkeit verpflichtet. Somit stehe auch einer kommerziellen Nutzung nichts im Wege. Im Vorfeld geplante oder versprochene Projekte sind Riederer nicht bekannt. Im neuen Schuljahr soll der „Circus Mignon 2.0“ mit Kursangeboten starten.

Autorin: Louisa Heyder

Die Redaktion des KLÖNSCHNACK erreichte ein Brief, in dem beklagt wird, dass das Kinder- und Jugendprojekt „Circus Mignon“ seit der Übernahme von Mischa Kliewer, Sohn des Gründers Martin Kliewer, seit Mai 2016 eingestellt sei und die Mignon GmbH das Gelände seit September nur noch ausschließlich für kommerzielle Zwecke nutze. Alle Trainer und der Kapell-

meister sollen seit dem nicht mehr für das Projekt arbeiten. Gespräche mit Trainern und Eltern zu neuen, im Vorfeld versprochenen Zirkuskursen hätten nie stattgefunden. Pascal Riederer, langjähriger Mitarbeiter des „Circus Mignon“, bezeichnet die Vorwürfe als „bewusst wahrheitswidrige Anfeindungen“. Nach dem Tod des Gründers und Direktors sei es Zeit für ein Innehalten gewe-

Wir haken nach!
Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen?
Schreiben Sie uns!
redaktion@kloenschnack.de



Unterricht in Othmarschen

Vereinbaren Sie Ihre **KOSTENLOSE PROBESTUNDE** telefonisch oder über das Internet.



Wu Wei Schule für Tai Chi und Qi Gong | Telefon 040-855 00 158 | www.wuwe-schule.de



Winter ade... Frühling juchhe!

Frühling ist Maskenzeit. Lassen Sie sich von unseren 3 Kosmetikerinnen beraten und zaubern Sie Frühlingsfrische in Ihr Gesicht. Gegen Vorlage dieser Anzeige schenken wir Ihnen mit der neuen Maske von Vichy 10 Minuten Wohlfühlzeit. Kommen Sie vorbei und lassen sich verwöhnen. Frau van der Walle, Frau Deventer und Frau Koca freuen sich auf Sie!



Osdorfer Landstraße 131, 22609 Hamburg

Telefon: 0 40 / 80 09 80-0

Inh. Peter Wehle

eMail: info@eez-apo.de

www.eez-apo.de

HNO Praxis Dr. Christa Wilcke

*Schnarchabklärung im eigenen Bett,
Hörtestung auch kurzfristig und nett!!*

ÄrzteZentrum Langelohstr. 158/Ecke Osdorfer Landstr.
Tel. 040/41 42 15 00 · www.hnopraxishamburg.de

Hans-Jürgen Fechtner

Glasermeister

Glasreparaturen, Holz- u. Kunststofffenster

Wisserweg 16 · 22589 Hamburg
Tel. 040 / 87 35 64 · Fax 040 / 87 35 65
www.glaserei-fechtner.de
Notdienst unter 0171 / 694 64 34
auch für Terminabsprachen



Elbmaler 

ANDREAS HECTOR

Maler- und Lackierermeister

Akademie für Farbe und Gestaltung

staatl. geprüfter Fachwirt · Elbchaussee 518

Tel. 82 241 300 · www.elbmaler.de · Mobil 0170/20 25 24 7

Design auf 7.000 m²

*z.B. die schönsten Betten
und Schlafwelten von Treda,
Möller Design und vielen
anderen. Müssen Sie sich
ansehen!*



Base Lounge, Bett aus der Cramerfactory
in Stoff ab 2.900 €, Leder ab 3.900 €

Cramer
factory

Leben Sie jetzt

www.cramer-moebel.de
Tel 040-54 73 78-0

Flagship Cramer
Möbel+Design GmbH
Kieler Str. 301 · HH

Cramer

Cramer Wohnvilla Osterstr. 29 · HH
Cramer Stammhaus Sibirien 6 · Elmshorn

BEMERKENSWERTES

AUSFLUG

Bustour in den Container-Hafen

Das Fischerhaus organisiert im März wieder eine Bustour. Unter dem Motto „Aug' in Aug' mit den Giganten“ geht es in den Container-Hafen. Das Mittagessen gibt es im Internationalen Maritimen Museum.

Kostenbeitrag: 35 Euro, inkl. Essen.

Achtung: Ein Personalausweis oder Reisepass ist unbedingt erforderlich!

Treffpunkt ist der Bahnhof Blankenese.

Anmeldung im Gemeindehaus (Mühlenberger Weg 64a)
Di., 28. März, 10 Uhr, Bahnhof Blankenese



Möglichen Muster für das neue Pflaster des Marktplatzes

BLANKENESE

Startschuss der Ortskernumgestaltung

Aufmerksamen Blankenesern ist es bereits aufgefallen: Entlang des Marktplatzes und des Martiniblocks wurden Grünflächen gerodet. Mittelgroße Bäume sollen noch folgen. Doch es gibt Entwarnung von Eberhard Fledel vom Zukunftsforum Blankenese: „Es werden wieder neue Bäume und deutlich schöneres Grün angepflanzt.“

Im Mai startet die seit 2014 geplante erste Ortskernumgestaltung am Martiniblock und in der Probst-Paulsen-Straße, wobei die kleinen Mauern entfallen und der Verkehrslauf der Blankeneser Bahnhofstraße um rund zwei Meter nach Westen verschoben wird. Während dieser circa sechsmonatigen Bauphase läuft der Wochenmarkt parallel dazu normal weiter.

Auch das Budget von 1,5 Millionen Euro für die gesamte Umgestaltung des Marktplatzes ist nun endgültig beschlossen und steht aus bezirklichen Mitteln bereit.

Vor der Stadtbäckerei konnten Anwohner im Vorfeld die Muster der zukünftigen Bepflasterung begutachten. Dabei war der Blankeneser Interessengemeinschaft besonders wichtig, dass der verwendete Klinker rutschfest ist und von den Farben her das historische Flair Blankeneses aufgreift.

Weitere Informationen zur Umgestaltung im Schaukasten in der Bahnhofstraße.

FOTO: NABU HAMBURG



Gefällte Bäume in der Waitzstraße in Othmarschen

NABU

Baumfällsaison 2016/2017 ausgewertet

Am 28. Februar endete die Fällsaison für Bäume in Hamburg. Insgesamt wurden laut NABU über 2.500 Straßen- und Parkbäume auf öffentlichen Flächen gefällt (von Oktober 2016 bis Februar 2017). Und wie jedes Jahr verschwinden mehr Bäume als nachgepflanzt werden. Der Bestand der Stadtbäume nimmt dadurch von Jahr zu Jahr stetig ab. Und ein nachgeplanter junger Baum kann einen alten Baum mit großer Blätterkrone in seinen ökologischen Funktionen nicht vollwertig ersetzen. Für nur knapp 30 Prozent der gefällten Bäume sind bisher Nachpflanzungen geplant.

„Die aktuellen Baumfällstatistiken bereiten uns große Sorge. Denn neben dem Verlust an Grünflächen durch den enormen Bauboom in Hamburg kommt jedes Jahr noch der Verlust von Tausenden von Bäumen hinzu. Bäume in den Straßen und Parkanlagen sind unsere grüne Lunge in der Stadt. Wir fordern ein dringendes Umdenken bei der Stadtentwicklung, die gerade darauf zusteuert, unsere Stadtnatur aus dem Auge zu verlieren“, warnt NABU-Vorstand Alexander Porschke.

Schaut man sich die Gründe der Fällungen der Straßenbäume genauer an, spiegeln sich auch hier die Auswirkungen der Bauwut wieder. Bäume, die durch Baumaßnahmen gefällt werden, nehmen einen hohen Anteil ein. Aufgrund von Neubau, Infrastrukturbaumaßnahmen oder Anfahrtschäden liegt die Fällrate bei 22 Prozent (ent-

spricht 231 Straßenbäumen). Als konkretes Beispiel lässt sich der Umbau der Waitzstraße im Bezirk Altona nennen (66 Fällungen).

Erst an dritter Stelle kommen mit 14 Prozent Fällungen, die durch Schrägstand oder Wuchs z.B. die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Der meist genannte Grund in den Statistiken ist ein kranker oder absterbender Bestand (58 Prozent). Gering fallen hingegen die Fällungen aus Gründen der Bestandspflege mit nur rund fünf Prozent aus.

Dr. Katharina Schmidt, Referentin für StadtNatur beim NABU Hamburg, sieht die Entwicklung der Stadtbäume pessimistisch: „Der Verlust der Bäume wird das Stadtbild verändern: Große Häuser, weniger und kleinere Bäume. Im Bezirk Altona liegen einige beliebte Wohnviertel. Man muss sich schon fragen, welche Wohnqualität bleibt, wenn hier immer mehr Wohnungen entstehen, aber man keinen Baum mehr auf der Straße sieht.“

Im Bezirk Altona wurden wie in der letzten Fällsaison wieder die meisten Bäume gefällt, nämlich 202 Straßenbäume und 546 Bäume in Parkanlagen. Obwohl Altona im Bezirksvergleich lediglich auf Platz 6 mit seinem Bestand an Straßenbäumen liegt (23.991 in 2015), werden hier im Bezirk Jahr für Jahr die meisten Bäume gefällt. Zu den Nachpflanzungen macht der Bezirk generell keine Angaben.

Das traurige Ergebnis der Baumfällsaison 2016/2017: Hamburg verliert weitere 2.535 Bäume – viele davon standen Baumaßnahmen im Weg. Für nur 731 Bäume sind bisher Nachpflanzungen geplant.



COACH WERDEN?

- ◆ **Professional Coach** **Starttermin**
 Modulare Ausbildung 24.03. – 26.03.2017
 DBVC & dvct anerkannt
- ◆ **Business Coach** **Starttermin**
 Kompakt-Ausbildung 25.04. – 28.04.2017
- ◆ **Coaching-Kompetenz für Fach- und Führungskräfte** 02.05. – 18.08.2017
 Gefördert, inkl. AEVO Schein (IHK)
- ◆ **Train the Trainer (kompakt)** 06.03. – 28.04.2017
 Gefördert, inkl. AEVO Schein (IHK)
- ◆ **Einzelcoaching** **Ind. Terminvereinbarung**
 Gefördert / selbstzahlend

Entscheiden Sie sich für Qualität:
 Infos unter Telefon 040 / 24 83 50 50,
 online unter coatrain.de oder per E-Mail
 unter info@coatrain.de

JAEGER & DANCKER

OPTIKER

Unglaublich aber wahr

25

JAHRE

Feiern Sie mit uns am 1. April ab 11 Uhr

NIENSTEDTENER STR. 1 · 22609 HAMBURG · TEL. 82 60 30

INFO@JAEGER-DANCKER.DE · WWW.JAEGER-DANCKER.COM



FOTO: CHRIS DEWITTE/NEUE VISIONEN FILMVERLEIH

HISTORIE

Der junge Karl Marx – Freiheit für alle

Paris 1844, am Vorabend der industriellen Revolution: Der 26-jährige Karl Marx (August Diehl) lebt mit seiner Frau Jenny (Vicky Krieps) im französischen Exil. Als Marx dem jungen Friedrich Engels (Stefan Konarske) vorgestellt wird, hat der notorisch bankrotte Familienvater für den feinen Bourgeois und Sohn eines Fabrikbesitzers nur Verachtung übrig. Bald aber zeigt sich, dass die beiden mehr als nur denselben Humor gemeinsam haben. Engels hat gerade über die Verelendung des englischen Proletariats geschrieben und weiß durch die Fabriken seines Vaters, wovon er spricht. Er ist das letzte Puzzlestück, das Marx zu seiner Beschreibung der Krise noch fehlt.

Beide wollen nicht mehr nur Theorie oder ausflüchtende Rhetorik, sondern eine Wirklichkeit, die den Massen ein neues Weltbild gibt. Zusammen mit Jenny Marx erarbeitet das Trio trotz

Zensur, Polizeirazzien und internen Machtkämpfen Schriften, die eine Revolution entzünden sollen. Doch dafür müssen sie zunächst die Arbeiterbewegung für sich gewinnen. Regisseur Raoul Peck erzählt die enge Freundschaft zweier kommunistischer Geistesgrößen, die die Welt verändern und die alte Gesellschaft überwinden wollten. Für ihn besitzten die Schriften Marx' spätestens seit der wiederholten Finanzkrise Aktualität. Vom „bärtigen Alten“, der auf seinem Dogma festsetzt, wollte Peck sich in seinem Film aber bewusst distanzieren. Der dicke Bart verdeckte nicht nur das Gesicht, sondern auch den jugendlichen Drang und die Revolution des Denkens. **Ab 2. März**

SCIENCE-FICTION

Life

Die sechsköpfige Crew einer internationalen Raumstation steht kurz vor der wichtigsten Entdeckung der Menschheitsgeschichte: dem ersten Beweis extraterrestrischen Lebens auf dem Mars. Als die Crew ihre Forschungen beginnt, wird plötzlich klar, dass die Lebensform weit intelligenter ist als jemals erwartet. **Ab 23. März**



FOTO: 2017 SONY PICTURES RELEASING GMBH

Roy Adams (Ryan Reynolds) traut seinen Augen nicht



FOTO: ALAMO DE FILM

Seretse und Ruth müssen gegen Vorurteile kämpfen

DRAMA

A United Kingdom

Im Jahr 1947 verliebt sich Seretse Khama (David Oyelowo), König von Bechuanaland (dem heutigen Botswana), in die Londoner Büroangestellte Ruth Williams. Ihre Heirat wird nicht nur von ihren beiden Familien, sondern auch von den Regierungen Großbritanniens und Südafrikas abgelehnt. Doch Seretse und Ruth trotzen ihren Familien, der Apartheid und dem britischen Empire. Regisseurin Amma Asante erzählt die wahre Geschichte einer Liebe, die zum Vorbild ganzer Generationen wurde. **Ab 30. März**

ABENTEUER

Die versunkene Stadt Z

Percy Fawcett soll für die Royal Society Karten noch unbekannter Gebiete in Südamerika erstellen. Im Dschungel am Amazonas entdeckt er Spuren einer vergangenen Zivilisation und ist von der Existenz einer verschollenen Stadt überzeugt, die er „Z“ tauft. Doch zurück zu Hause glaubt ihm niemand.

Kurz entschlossen macht er sich gemeinsam mit seinem Sohn auf den Weg, die mysteriöse Stadt zu finden. James Grays Abenteuerfilm basiert auf der wahren Geschichte des britischen Forschers Percival Fawcett, der in den 1920ern im brasilianischen Dschungel spurlos verschwand. **Ab 30. März**



FOTO: STUDIOCANAL

Percy (Charlie Hunnam) setzt sich zur Wehr

JUGENDHERBERGEN

Urlaub ohne Eltern

Jugendherbergen sind perfekt für Kinder und Jugendliche geeignet, denn hier gibt es genug Raum zum Spielen und für Begegnungen. Kinderfreizeiten verbinden Spaß, Erholung, Bildung und Gemeinschaftserlebnisse. Sie sind rund um die Uhr von Pädagogen betreut und geben den Jüngsten die Möglichkeit, die Welt in einem geschützten Umfeld ohne Eltern zu entdecken.

Ratzburg – Sail away. Unter professioneller Anleitung lernen die Kinder hier segeln oder testen verschiedene Wassersportarten. Abends locken Chill-out-Area und Disconacht. Die Erlebnispädagogen von Kidsblitz sind rund um die Uhr für die Kids da.

Termine und Buchung unter:
www.kinderfreizeit.jugendherberge.de/21260 oder unter
Telefon 04541/840 95 04

Mölln – Englischcamp für Kids. Englisch lernen und dabei Spaß haben? Das geht! Kids zwischen 10 und 14 Jahren werden von einem Team aus englischsprachigen Mitarbeitern und Erlebnispädagogen betreut. Vokabeln büffeln gibt es nicht. Hier werden Sprachfertigkeiten bei sportlichen Aktionen, Ausflügen und Teamspielen ganz nebenbei trainiert.

Termine und Buchung unter
www.kinderfreizeit.jugendherberge.de/23670 oder unter
Telefon 04542/26 01

Otterndorf – Otterndorfer Elbpiraten. Bei diesem betreuten Programm stehen die Ferien ganz im Zeichen der Piraten. Kids zwischen acht und zwölf Jahren lernen unter professioneller Anleitung Knoten- und Seiltechniken und bauen ihr eigenes Floß. Eine Schiffsfahrt auf der Medem lässt richtiges Piratenfeeling aufkommen.
Termine und Buchung unter



Spaß, Erholung, Bildung und Gemeinschaftserlebnisse auf Kinderfreizeiten

www.kinderfreizeit.jugendherberge.de/24452 oder über
unter Telefon 04751/31 65

Hörnum – Fun & Games am Sylter Strand.

Nirgendwo gibt es so viele Quadratmeter sandigen Strand wie hier im sonnigen Süden der Insel Sylt. In der Jugendherberge Hörnum warten „Fun & Games“

am Strand. Ob Floßbau, Strand-Olympiade, Beachsport oder Wattexpedition – Stillsitzen war gestern! Durch die Erlebnispädagogen von Kidsblitz werden alle Teilnehmer bestens betreut und umsorgt.

Termine und Buchung unter
www.kinderfreizeit.jugendherberge.de/23464 oder unter
Telefon 04651/88 02 94



INFRAROTKABINEN VON PHYSIOTHERM: Wohlfühlen in einer neuen Dimension

Wärme wird schon seit Jahrtausenden zur Behandlung verschiedenster Beschwerden eingesetzt. Mit der Durchwärmungsanwendung von Physiotherm ist gesundes und kreislaufschonendes Schwitzen ab bereits 30°C möglich. So können regelmäßige Anwendungen:

- Verspannungen lösen
- Rückenschmerzen lindern
- die Durchblutung erhöhen
- die Abwehrkräfte stärken

Sie finden uns auch
auf der Internorga
Halle B5 / Stand 507

Genießen Sie eine kostenlose Infrarotanwendung in gemütlicher Atmosphäre in unserer Testkabine im Beratungszentrum Hamburg.

Physiotherm Beratungszentrum Hamburg
Ballindamm 13, 20095 Hamburg, Tel. 040 7679 6655
www.physiotherm.com, hamburg@physiotherm.com

Wir gratulieren unserem Chef **Dr. Mathias Henneke**
zu seinem Praxisjubiläum
am 01. April 2017 im Bockhorst 62

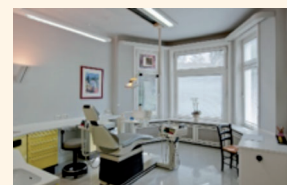


30 Jahre ganzheitliche Zahnmedizin in Blankenese



... damals

und



heute ...

Wir wünschen uns noch viele gemeinsame Jahre

*Kristin Naujoks, Doris Seguin, Sabine Böttjer,
Wiebke Eichhorn, Eda Catal und Alina Berisha*

OTHMARSCHEN

2017: 700 Jahre!

Große Ereignisse werfen lange Schatten: „Zum Jubiläum soll eine Festwoche stattfinden (vom 25. Juni bis 2. Juli), an der sich möglichst alle Schulen, Vereine und Kirchengemeinden in Othmarschen beteiligen“, ist von Ann-Katrin Martiensen vom Bürgerverein Flottbek-Othmarschen voller Vorfreude zu hören. Das Vorhaben wird vom Bezirksamt unterstützt. Geschichtlich wird das Thema durch eine Festschrift begleitet. „Da wir die Mittel dafür nicht komplett als Bürgerverein aufbringen können, setzen wir auf engagierte Mitbürger, die sowohl mit Sachspenden (alte Fotos zum Quartier) als auch finanziell für die Woche engagieren! Wir wollen das Besondere an unserem schönen Stadtteil dokumentieren!“ Auch kleine Spenden sind willkommen, bitte auf Spendenkonto Haspa, Stichwort „700 Jahre Othmarschen“, IBAN: DE61 2005 0550 1043



Voller Vorfreude:
Ann-Katrin Martiensen

2253 98. Ein Straßenfest ist in Planung, eine Website ist in Entstehung, auf der sämtliche Veranstaltungen dieser Woche zu finden sein werden, ein Film zu „700 Jahre Othmarschen“ soll gedreht werden. Der NDR hat Unterstützung zugesagt. Sponsoren (private und von ortsansässigen Firmen) sind herzlich willkommen. Denn

das Ganze soll nicht nur für alteingesessene Othmarscher, sondern auch der nachwachsenden Generation lange in Erinnerung bleiben. Dazu bedarf es auch Gutes zum Essen und Trinken. Ums Grillen kümmern sich vielleicht die Pfadfinder – gegen Spenden für gute Taten. Und der Spielmannszug „Blau-Weiß“ aus Osdorf wird mehr als ein Ständ-

chen beisteuern. „Das Ganze kann aber nur ein Erfolg werden, wenn viele Othmarscher und Othmarscherinnen sich aktiv einbringen“, motiviert die Vorsitzende des örtlichen Bürgervereins. Sie selbst geht in gewohnter Art und Weise voran. Wer etwas beisteuern möchte, wendet sich bitte direkt an www.imothmarschen.de/blog



Geschäftszeile der Liebermannstraße

OTHMARSCHEN

Feiert mit: Liebermannstraße

Die Geschäftsleute der Liebermannstraße feiern den Geburtstag von Othmarschen mit einer verlängerten Samstagöffnung und eigenen Aktionen. Manfred Walter, Leiter des Arbeitskreises der BVFO (Bürgerverein Flottbek-Othmarschen) und der Vorbereitungen der Festwoche, weist darauf hin: „Das Programm ist derzeit nur in meinem Kopf gespeichert!“ Trotzdem ist der Ideenreichtum zu den Feierlichkeiten anlässlich der 700 Jahre (Othmarschen wurde erstmals im Jahr 1317 urkundlich erwähnt) groß. Mittlerweile wohnen etwa 15.000 Bürger und Bürgerinnen in dem Stadtteil, der neben der Waitz- und Beselerstraße einen dritten „Einkaufsboulevard“ hat: Die Liebermannstraße. Für Ideen: info@bvof.de; Telefon (AB) 8907710, Waitzstraße 26

BID WAITZSTRASSE

Zweiter Bauabschnitt

Einzelhändler und die Bäckerei Junge sind kurzfristig nur über Abdeckplatten auf den Bürgersteigen zu erreichen. Nur für einige Tage, wird versichert. Die Bäumchen mit den vielen Vogelnestern sind längst gefällt und geschreddert, haben Platz gemacht für Erdarbeiten und neu anzulegendes Grün. Stromnetz Hamburg bringt derzeit im 2. von 4 Abschnitten die zeitgemäße Stromzufuhr an die Anlieger. Im Anschluss folgt Abschnitt 3 gegenüber (rechtsseitig). Ende 2017 soll neu bepflanzt

Noch zwei wichtige Hinweise: Die zulässige Höchstgeschwindigkeit bleibt bei 20 km/h. Die weißen Streifen am Straßenrand zum Waitzplatz und vor Café Newport kennzeichnen nicht



step by step ...

werden inklusive Brutplätzen für Meisen, Finken & Co. Das für fünf Jahre festgesetzt Aufgrabverbot für den Bereich erfordert die umfangreiche Planung aller Maßnahmen zur Verschönerung des Quartiers im Rahmen des BID.

etwa Zebrastreifen, sondern taktile Leitelemente für Sehbehinderte!
www.hamburg.de/bid-projekte/4353002/bid-projekt-waitzstrasse-beselerplatz/

Rate mal ...

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 6 | | | 9 | 7 | 4 | |
| | 5 | | 4 | | | | | 3 |
| 8 | | | | 1 | | 2 | | 6 |
| | 6 | | | | | | | 5 |
| | | 5 | | | | 4 | | |
| 4 | | | | | | | 3 | |
| 5 | | 1 | | 4 | | | | 7 |
| 6 | | | | | 8 | | 2 | |
| | 7 | 8 | 2 | | | 6 | | |

© 2013 Projekt- und Grafikwerkstatt, Hamburg

SUDOKU – SCHWIERIGKEITSGRAD SCHWER

Klön Schnacks Sudoku

Mit Raten werden Sie vermutlich nicht weiterkommen. Sudoku erfordert Nachdenken und beruhigt die Nerven. Viel Spaß dabei!

Die Auflösung finden Sie auf Seite 54 (aber nicht vorher nachsehen).

KLÖNSCHNACKS KLEINE FOTOFRAGE

Wo ist das denn?



A) Osdorfer Mühle B) Flottbeker Mühle C) Riepenburger Mühle

Der 5. Mail mit richtiger Antwort und Ihren Kontaktdaten winkt das „Lexikon der Elbvororte“.

E-Mail an: gabriele.milchert@kloenschnack.de

Abbildung im Monat Februar 2017: **B) Le Canard**

HAMBURGER Klön Schnack



KEINEN KLÖNSCHNACK BEKOMMEN?

Sollten Sie kein Heft erhalten haben, ist Ihnen unsere kostenlose Servicehotline gern behilflich:

0800-86 86 006

In einigen Fällen erreicht Sie der HAMBURGER KLÖNSCHNACK nicht. Das kann passieren, wenn:

- Ihr Briefkasten innenliegend ist. Der Bote klingelt dann, darf das Heft aber nicht ablegen, wenn keiner öffnet
- an Ihrem Briefkasten ein Schild mit „Bitte keine Werbung“ angebracht ist

SO KLAPPT'S:



Diesen Briefkasten-Aufkleber erhalten Sie kostenlos beim

HAMBURGER Klön Schnack

Sülldorfer Kirchenweg 2
22587 Hamburg
Telefon 040 86 66 69-0
www.kloenschnack.de

Ein sommerlicher Freitag- mittag im Jahre 1974 im Zentrum von Blankenese



Aus heutiger Sicht läge man bei der Betrachtung dieses Fotos mit dem Gedanken, Blankenese sei ein Kurort, gar nicht so daneben. Blumenbeete zierte den Platz, der damals noch Blankeneser Bahnhofplatz hieß. Das Gelände der Bahn, die damals noch Bundesbahn hieß, schlummert in tiefem Grün.

Der HAMBURGER KLÖNSCHNACK war noch nicht einmal im Kopf des Gründers und brauchte noch neun Jahre bis zu seiner ersten Ausgabe.

Nachdem sich die Stadt Hamburg und die Bahn über die Veräußerung ihrer Gelände am Bahnhof klar waren, begannen die Planungen über eine neue Bebauung, die nicht ohne Kritik der Blankeneser ablief und letztlich bis heute andauert.

Am 1. Oktober 2008 war es der HAMBURGER KLÖNSCHNACK, der als erster Mieter in das neue Bahnhofsensemble einzog und damit einer der wenigen, die sich an die Zeiten erinnern, als Blankenese noch ein Kurort war. Andere würden sagen: als Blankenese noch verschlafen war.

Wie auch immer – eins, zwei, drei im Sauschritt läuft die Zeit, wir laufen mit.

Wie es hier wohl weitere 40 Jahre später aussehen mag? Möglicherweise entdeckt ein Chronist im Jahre 2057 diesen Artikel auf verstaubtem Papier oder in digitalen Abgründen (falls noch vorhanden) und freut sich über die alte Aufnahme.

Lieber Chronist, bedenke, ein Jegliches hat seine Zeit.





Ein Immobilienverkauf ist mehr als ein Geschäft, es ist auch immer eine Begegnung zwischen Menschen.
Wir freuen uns auf spannende Begegnungen mit Ihnen!

Telefon 040 / 2385 4260 · www.immobiliemarkt-hanse.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir unterstützen Sie beim Modernisieren, Sanieren, Renovieren.

Profitieren Sie jetzt dreifach mit unserem VR-SanReMoKredit 75 und den richtigen Maßnahmen zum Energiesparen und Modernisieren:

- ☑ Schonen Sie Ihren Geldbeutel
- ☑ Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz
- ☑ Steigern Sie den Wert Ihrer Immobilie



Mehr Informationen unter
Telefon: 040/30 91-00
www.hamburger-volksbank.de

 **Hamburger Volksbank**
Man kennt sich.

TIMS THESEN

THEMA:

Wer geht noch essen?



Tim Holzhäuser schreibt hier seine monatliche Glosse

These: Seit dem Zweiten Weltkrieg waren die Zeiten für die mittlere und gehobene Gastronomie in Deutschland noch nie so schlecht. Das mag überraschen, leben wir doch in Zeiten des Überflusses. Der ist in meinen Augen aber einer der Gründe für die Misere. Wenn aus Speisekarten präntöse Prosawerke werden und selbst das Tafelwasser mit umfangreichem Stammbaum daherkommt, dann frage ich mich, ob wir nicht alle durchdrehen. Klar, Luxus ist eine tolle Sache, aber hier geht es nicht um Luxus. Hier geht es um ein Steak (dry aged, von rechtsdrehenden Kühen, die mittels Handjob getötet wurden), um Kartoffelbrei („Schäumchen von der Linda mit einer Begegnung von Trüffel“), um die Kugel Eis, paar Drinks, zwei Personen am Tisch und auf der Rechnung dann 137 Euro ... plus 20 Euro für Weintrinker. Angesichts der Prohibitionspreise für nichtssagende Grauburgunder frage ich mich, warum Restaurateure nicht gleich Straßenräuber engagieren. Die würden dem Gast auf dem Nachhauseweg die letzten Scheine abnehmen und das Restaurant vom Ruf des Nepplokals befreien. Wir müssten uns dann auch nicht immer wieder die Frage stellen: „War das wirklich etwas besonders Tolles?“

Wenn man selbst kochen kann, dann lautet die Antwort nämlich meist: „War's nicht.“

Gleichzeitig verführt die Omnipresenz kulinarischer Themen Entrepreneure dazu, ein Restaurant nach dem anderen zu eröffnen. Der Trugschluss: Wer Esskultur im TV bewundert, der hat auch welche. Von wegen! Nicht ohne Grund sagte einmal ein deutscher Padron über die Franzosen: „Die haben nicht die besseren Köche, sondern die besseren Gäste.“

Da ist was dran. Wenn ein Kellner in Deutschland an einen Tisch mit sechs Personen tritt, dann geht es nicht um Vorlieben, sondern um Krankheiten, Allergien, Wahnvorstellungen. Erst wenn Vegetarier, Veganer, Laktoseintolerante, Glutenintolerante, ein Reizmagen und ein Paläo-Spinner zu Wort gekommen sind, darf der Kellner sechs verschiedene Menüs mit jeweils drei verschiedenen Änderungen notieren. Der Koch freut sich enorm! Er kocht alles mit Raffinesse und Liebe und „La Traviata“ auf den Lippen.

(Gute Köche sind übrigens rar. Das ist zweifellos einer der Gründe für die vielen Burger-Restaurants. Für einen Burger brauchen Sie keinen fähigen Koch, sondern einen Burschen mit starker Blase, der zwischen Grill und Saladette nicht die Nerven verliert.)

Auch der Service ist ein Problem. Sie gehen gerade noch als Humanoid durch und riechen streng? Macht nichts! Die Personallage ist so katastrophal, dass sich ein verzweifelter Wirt mit einem Job für Sie finden lässt. Nette, kompetente Exemplare dürfen in der gehobenen Gastronomie zwischen mehreren Stellen auswählen. Der Gast freut sich, wenn er sie bemerkt. Sie sind leider ebenso wenig selbstverständlich wie ein schöner, befriedigender und denkwürdiger Abend im Restaurant.

3/2017

FLOTT IN DEN FRÜHLING

Die Experten:

Auf geht's!



Licht- und Sichtschutz Was können Markisen, Rollläden und Co.?

Experten-Interview zum Thema Sicht- und Wetterschutz mit Frank Rönnefeld, Obermeister der Landesinnung Rollläden und Sonnenschutz Hamburg und Schleswig-Holstein.



Frank Rönnefeld

Herr Rönnefeld, der Frühling rückt näher, die Tage werden länger, schon bald gibt's – hoffentlich – wieder viel Sonne. Dann gilt es, sich auf Balkon und Terrasse mit einer Markise zu schützen. Welche Möglichkeiten hat man hier heutzutage?

Frank Rönnefeld: Markisen gibt es in verschiedensten Ausführungen, von der offenen Gelenkarm- über die Halbkassetten- bis hin zur geschlossenen Kassettenmarkise. Wichtig ist es, die Finger von vermeintlichen Schnäppchen zu lassen. Hochwertige Markisen namhafter Hersteller haben nun mal ihren Preis. Bei den Schnäppchen handelt es sich meist um billige Gestelle, die manchmal sogar lebensgefährliche Mängel haben.

Kann man eine Markise selbst anbringen?

Frank Rönnefeld: Eine Markise kann 80 bis 150 Kilogramm wiegen, daher sollte sie auf jeden Fall von einem Fachbetrieb montiert werden. Wie oft habe ich schon Markisen gesehen, die mit einfachen Kunststoffdübeln in der Klinkerwand befestigt wurden – da sind die Probleme vorprogrammiert. Nur der Profi kann die Gegebenheiten richtig einschätzen – insbesondere moderne Häuser mit einer Dämmfassade sind eine Herausforderung – und die Markise optimal befestigen.

Zu den Qualitätsprodukten: Gibt es neue Modelle, die mehr können?

Frank Rönnefeld: Für alle, die mehr Markise wollen, gibt es in der Tat interessante Neuigkeiten. Pergolamarkisen zum Beispiel. Diese schienengeführten Systeme eignen sich besonders gut für größere Flächen und können teilweise sogar als richtiger Wetterschutz eingesetzt werden. Es gibt inzwischen sogar spezielle Systeme, die jedem Regen standhalten. Auch Markisen mit integrierter Beleuchtung sind interessant. Es gibt sie mit Lichtstrahler im Kasten oder im Ausfallprofil oder auch mit LED-Band im Arm und Schienenbereich. Schließlich kann man sich auch für ein Sonnensegel entscheiden – die Lösung, wenn man etwas Besonders will, was nicht nach klassischer Markise aussieht.

Welche Farben und Materialien liegen derzeit im Trend?

Frank Rönnefeld: Die Zeiten, in denen Markisengestelle meistens in Weiß oder Braun gehalten waren, sind vorbei. Heute bieten alle Hersteller Gestelle standardmäßig in verschiedensten Grautönen an. Das Markisentuch wurde in der Vergangenheit stets aus Acrylfasern gefertigt, erst in den letzten Jahren sind einige Hersteller auf moderne Polyestertücher umgestiegen. Bei den Tuchdessins sind graue Farben und Naturtöne derzeit besonders beliebt, aber auch der klassische Blockstreifen wird noch gerne ausgesucht.



Pergolamarkisen eignen sich für große Flächen

Welche Funktionen kann außenliegender Sonnenschutz – also neben Markisen auch Rollläden oder Markisoletten – noch übernehmen?

Frank Rönnefeld: Neben der Markise gibt es eine Vielzahl an Produkten, die wir direkt vor dem Fenster montieren, um das Wohnklima angenehm zu halten. Gerade bei modernen Häusern, die besonders gut isoliert sind, ist es notwendig, dass die Sommersonne die Räume nicht so aufheizt – hier haben die Fachbetriebe immer eine passende Lösung parat. Gleiches gilt im umgekehrten Fall, wenn in der kalten Jahreszeit, die Wärme im Winter im Haus gehalten werden soll. Gerade bei älteren Fenstern kann beispielsweise durch außenliegende Rollläden einiges an Energie eingespart werden.

Stichwort Energiesparen: Kann man Rollläden auch nachträglich dämmen?

Frank Rönnefeld: Während moderne Kästen, die ins Mauerwerk integriert werden, meist nach der neuesten Wärmeschutzverordnung gefertigt werden, sind Kästen aus den 60er und 70er Jahren oftmals überhaupt nicht gedämmt. Aber auch da lässt sich etwas machen: So können spezielle Dämmplatten in die vorhandenen Kästen eingebracht werden. Zusätzlich kann auch ein ganz neuer Rollladen montiert werden – mit neuem Panzer und Motor. Es gibt also heute die Möglichkeit, ein komplett in sich abgeschlossenes System in einen vorhandenen Kasten einzubauen. Insgesamt gilt: Ein Rollladen an sich bringt immer eine Energieeinsparung mit sich, besonders bei älteren Fenstern kann man hier mit einer Nachrüstung viel bewirken.

Welche Möglichkeiten der automatischen Steuerung bietet moderner Licht-, Sicht- und Sonnenschutz?

Frank Rönnefeld: Bereits seit Jahren sind motorisierte Produkte erhältlich – auf Wunsch mit Zeitschaltuhr, Sonnensensor und Dämmungssteuerung. Auch die Bedienung per Funksteuerung ist längst Alltag. Relativ neu sind pfiffige Lösungen, bei denen man Rollläden und Co. am Computer konfigurieren und via App auf Smartphone und Tablet steuern und überwachen kann.

Sollte man sich vor dem Kauf beraten lassen?

Frank Rönnefeld: Definitiv. Die Anschaffung einer Markise oder eines Rollladens erfordert eine individuelle Fachberatung, bei der die persönlichen Wünsche mit den technischen Möglichkeiten und den produktspezifischen Eigenschaften in Einklang gebracht werden. Der richtige Ansprechpartner ist hier eine spezialisierte Firma. Ich rate zu einem Fachbetrieb der Rollladen- und Sonnenschutz-Innung. Der garantiert einen hohen Qualitätsstandard und dessen Mitarbeiter werden ständig weitergebildet.

Informationen findet man unter www.rs-landesinnung-hh.de

Tai Chi – Balsam für Körper und Geist

Wer Freude an Bewegung hat und zudem noch seine Gelenkigkeit verbessern möchte, ist herzlich eingeladen, am 25. März oder am 2. April jeweils um 15 Uhr an einer unverbindlichen Probestunde in der Tai Chi Schule Birgit Siemssen in Nienstedten teilzunehmen (Anmeldung erbeten). Tai Chi hilft bei vielen verschiedenen Beschwerden, etwa bei Schulter- und Nackenverspannungen und Rückenschmerzen. Außerdem fördert es die Entspannung und hilft, Stress abzubauen. Die leichten Übungen beinhalten viele Atem- und Entspannungstechniken, die nicht übermäßig anstrengend sind.



Birgit Siemssen

Tai Chi Schule Birgit Siemssen, Kanzleistraße 30, Nienstedten, Telefon 729 70 25, info@enjoy-taichi.de, www.enjoy-taichi.de



Wohlfühlräder von ICE

Mit Genussrädern durch die Natur „fliegen“

Das neue ICE-Adventure-Trike lässt Pilotinnen und Piloten quasi durch die Natur fliegen, viel bequemer, flinker und leichter kann man eine Reise oder eine Tour mit dem Rad kaum unternehmen. „Das sind absolute Premium-Räder“, sagt Ing. (grad.) Bernd Bleckmann. „Und wer lieber auf zwei Rädern dieses großartige Fahrgefühl erleben will, sollte dringend im Liegeradstudio das Flux S900 probieren – es ist komfortabel, rückschonend und nach nur wenig Training fährt man damit Rennrädern einfach davon.“

Liegeradstudio, Ing. (grad.) B. Bleckmann, Osdorfer Landstraße 245b, Alt-Osdorf, Telefon 39 52 85, www.liegeradstudio.de

Eins mit der Natur

handgefertigte, metallfreie Betten



www.coco-mat.com



COCO-MAT
sleep on nature

Dockenhudener Str. 25, Hamburg ▶ 040 38 63 47 53 ▶ hamburg@coco-mat.de ▶ Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr, Sa. 10:00-16:00 Uhr

NEW YORK | BERLIN | MILAN | DÜSSELDORF | PARIS | STUTTGART | MADRID | HAMBURG | GENEVA | DUBAI | AMSTERDAM | ROME | ATHENS | COLOGNE
HANNOVER | LIMASSOL | SEOUL | BEIJING | SHANGHAI | ANTWERP | FRANKFURT | ROTTERDAM | BARCELONA | NICOSIA | MUNICH | PANAMA



Ihr Spezialist für Holzböden aller Art
Spurenbeseitigung
Laufspuren oder Brandflecken sollte man vom Fachmann beseitigen lassen

UWE LAU
PARKETT & DIELEN
 Beratung · Verkauf · Verlegung · Schleifen

Bahnhofstraße 16 · 25469 Halstenbek
 fon 04101/37 35 30 · fax 04101/37 35 29
 mobil 0171/617 35 88 · updlau@t-online.de
 www.uwe-lau.de

HST THIERFELDER
 Seit über 30 Jahren Ihr Meisterbetrieb für Rollläden und Markisen

Den Frühling stilvoll genießen!



Galgenberg 31, 22880 Wedel Tel: 04103 / 91 90 01
 www.hst-thierfelder.de info@hst-thierfelder.de

FARBE BEKENNEN!
 Wir schicken Sie in den Frühling ...

14. März: Rosenvortrag mit Anmeldung
 1. April: Kostenloser Bodentest von 10 – 14 Uhr
 2. April: Verkaufsoffener Sonntag 10 – 14 Uhr



Am Osdorfer Born 52
 22549 Hamburg
 Telefon: 040 / 80 45 00
 www.johs-wortmann.de

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag:
 8 - 19 Uhr
 Samstag: 9 - 16 Uhr

BAUMSCHULE · HAMBURG · QUALITÄT SEIT 1878

Flott in den Frühling

Seit nun zwei Jahren ist Kathrin Barth, Friseurmeisterin und Inhaberin, für ihre Kunden da und das Konzept geht auf. Das kleine Geschäft ist gemütlich, familiär, stets mit frischen



Friseurmeisterin Kathrin Barth

Blumen geschmückt, es werden hochwertige Salonprodukte verwendet, wie zum Beispiel L'Oreal, und durch die Terminabsprache erspart man sich unnötige Wartezeiten. Frau Barth nimmt sich gerne Zeit für ihre Kunden, ob jung oder alt, männlich oder weiblich. Neben reichlich Lektüre samt Comics, stehen Getränke wie zum Beispiel Kaffee, Tee, Orangensaft und Mineralwasser stets bereit. „Qualität kann auch bezahlbar sein“, sagt die

Friseurmeisterin und freut sich über den Zuspruch ihrer Stammkunden sowie „neuen“ Kunden und möchte sich dafür bedanken!

Termine dienstags bis samstags nach Vereinbarung.

**Salon Barth, Tönningerweg 3, Nienstedten,
 Telefon 80 28 40**

Den Schwung des Frühlings für sich nutzen

Frühling ist die Zeit für Veränderung: Wir entsorgen altes Laub, halten Hausputz, sortieren Klamotten aus. Wir schaffen also Platz für Neues. Aber was tun wir Gutes für uns selbst? Wo lassen wir frische Luft rein, wo werfen wir Ballast ab, wo schaffen wir bei uns selbst Platz für Neues? Wo nutzen wir den Schwung, um einen Schritt nach vorne zu machen in unserer Karriere oder in unserem Leben? „Jede Veränderung braucht ein konkretes Ziel“, sagt Krisencoach Ulla Wiegand. „In meinen Coachings gebe ich wichtige Impulse für die persönlichen Veränderungsziele meiner Kunden. Dabei ist meine Arbeit wie eine Reise: Der Teilnehmer bestimmt sein Ziel, ich Sorge für angemessene Reisegeschwindigkeit.“ Schon Vincent van Gogh, sagt Ulla Wiegand, habe es gewusst: „Wandlung ist notwendig, wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.“



Ulla Wiegand

**Krisencoaching Wiegand, Ulla Wiegand,
 Sülldorfer Kirchenweg 5, Blankenese, Telefon 69 27 80 53,
 www.krisencoaching-wiegand.de**



FOTO: ©PHILIPP REES

Das Gym-Abo des VAF beschert einem ganz viel Freiheit

Weck den Frühling in dir!

Frühlingsfrisch präsentiert sich der Verein Aktive Freizeit (VAF) mit seinem Gym-Abo. Moderne Kursformate machen gute Laune und wecken Frühlingsgefühle. Die neue, lichtdurchflutete Sporthalle bietet dafür das passende Ambiente und die großzügigen sonnen-gelben Umkleieräume ermöglichen einen entspannten Ausklang. Was Einsteiger, die sich für das Gym-Abo entscheiden, erwartet? Auf jeden Fall ganz viele Kurse und die Freiheit zu entscheiden, wann und wie oft sie sportlich aktiv sein möchten. Das kennzeichnet nämlich das Gym-Abo mit seinen 58 Kursen, die ganzjährig an sieben Tagen in der Woche angeboten werden. Ob Aqua-Fitness oder Zumba, Functional Training, Faszien Fitness, Pilates, Yoga oder BBWP – etwas Passendes ist für jeden dabei. Mit dem Gym-Abo wird man für monatlich 30 Euro VAF-Mitglied. Bis zum vollendeten 18. Lebensjahr kostet der monatliche Beitrag 18 Euro, bis zum vollendeten 25. Lebensjahr 25 Euro. Tipp: Jetzt das Programm anfordern oder gleich zu einer kostenfreien Probestunde vorbeischaun. **Verein Aktive Freizeit (VAF), Bertrand-Russell-Straße 4, Bahrenfeld, Telefon 890 60 10, info@vafev.de, www.vafev.de**

Mit dem Bus durch Europa

Busreisen werden immer beliebter und das aus gutem Grund. Veranstalter wie die norddeutsche AK Touristik bieten eine große Auswahl an mehrtägigen Busreisen zu den schönsten Zielen in Deutschland und Europa.

Je nach Programm gibt es Städtetrips, Konzert-, Garten-, Wander-, Wellness- oder Rundreisen, viele auf Wunsch auch per Flug-anreise ab Hamburg. Langjährige Erfahrung, transparente Preise (für Ausflüge, Verpflegung, Unterkunft, Eintritte etc.) sowie eine



Mit dem Bus zu den schönsten Zielen Deutschlands und Europas

moderne TÜV-geprüfte Busflotte und zertifizierte Busfahrer sind wichtige Kriterien für ein unbeschwertes Reiseerlebnis.

Einige Veranstalter verfügen sogar über ganz besonders komfortable „Luxusbusse“. Die AK Touristik zählt zu ihrer Flotte vier sogenannte „2+1 Panoramabusse“, die über ein großes Dachfenster und nur 30 bequeme Sitzplätze – davon eine Busseite komplett aus Einzelsitzen bestehend – verfügen. Diese Busse eignen sich besonders für Singles oder Gäste, die viel Platz und eine kleinere Reisegruppe bevorzugen.

AK Touristik, Telefon 76 75 89 89, www.ak-touristik.de

Das Möbel und Einrichtungshaus für exclusives und individuelles Wohnen im klassischen und modernen Stil.
Ihr Spezialhaus für Englische Möbel.



Hannelore Greve

Überseering 19, 22297 Hamburg (City Nord)
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 – 18.30 Uhr, Sa. 10- 14 Uhr
Kostenlose Parkplätze hinter dem Haus. Tel. 040 - 630 78 36

Physioulounge
 Manuelle Therapie
 Gerätetraining
 Rückenschule und Yogakurse
Andreas Deutsch
 Physiotherapeut
 www.deutsch-physioulounge.de

Blankeneser Landstraße 53 · Telefon 040 86 64 51 85

Die Fahrrad-Börse
D. Theege
 Langeloh 65 · 25337 Elmshorn
 Tel.: 04121-76463 · Fax 04121-73506
 info@die-fahrradboerse.de
 www.die-fahrradboerse.de



gebrauchte Scooter ab 899,- €

Auch mit 0 % Finanzierung möglich.

**Fahrradservice
 3-Rad-Service-Rehatechnik
 Werksvertretungen**

Frühling im Blumenhof Pein

Viele wunderschöne Frühlingsblüher kann man jetzt im Blumenhof entdecken. Und die machen richtig Lust auf die Gestaltung der eigenen vier Wände, des Balkons, der Terrasse und des Gartens. Was das Pflanzen im Freien angeht, erfordert



FOTO: ©FOTOGRAFIE STEVEN BEBELMAN

der März jedoch ein wenig Fingerspitzengefühl: Primeln, Stiefmütterchen, Hornveilchen und viele andere bunte Frühlingsblüher vertragen die Kälte ganz gut, aber keinen harten Frost. „Auch Zwiebelblumen leiden bei Frost in dem Moment, wenn

Der Frühling kommt

die Blüte aufgeht“, erklärt Gärtnermeister Werner Pein. Wer draußen gerne früh leuchtende Farben präsentieren möchte, dem empfiehlt er, bei Frostgefahr die angeblühten Pflanzen in der Nacht mit einer Vliesabdeckung zu schützen. Alternativ könne man auch Schalen und Körbe bepflanzen, die dann geschützt aufgestellt werden sollten. Tipp: Auf dem Ostermarkt des Blumenhofs erwarten den Besucher viele schöne Dinge für den Frühling und das Osterfest.

**Blumenhof Pein, Dockenhudener Chaussee 96,
 25469 Halstenbek, Telefon 04101/411 88,
www.blumenhof-pein.de**



Kostenfreie Probestunde! Probemonat möglich!

Gym-Abo
58 Sportkurse für nur 30,- Euro im Monat
Telefon 040-890 60 10

**Bertrand-Russell-Straße 4 · 22761 Hamburg
 Telefon 040-8906010 · www.vafev.de**

VAF
 Verein Aktive Freizeit e.V.

Für Schönheit und Wohlbefinden

Als staatlich geprüfte Kosmetikerin kümmert sich Ina Lau um die Schönheit und das Wohlbefinden Ihrer Kunden. Ob klassische Kosmetikbehandlungen, Pediküren, Maniküren, Hydradermie-Behandlungen, Fruchtsäurepeelings, Vliesmasken oder – ganz neu – „Diamant Mikroabrasion“: Das Repertoire der Anwendungen im Inelle Kosmetikatelier, das sich seit 2013 in der ersten Etage eines umfangreich sanierten Hauses in der Waitzstraße 14 befindet, ist schier unerschöpflich. Mit der Firma Guinot, Paris, arbeitet Ina Lau bereits seit 1994 zusammen – nach wie vor hält sie die Wirksamkeit dieser Produkte für unschlagbar. Seit Februar verstärkt Jennifer Cromme, wie Ina Lau eine Kosmetikerin mit Leib und Seele, das Team des Studios. Tipp: Derzeit gewährt das Inelle Kosmetikatelier einen Frühjahrsrabatt von 15 Prozent auf eine klassische Kosmetikbehandlung mit Jennifer Cromme. Das Angebot gilt bis zum 15. April.



Ina Lau (links) und Jennifer Cromme

Inelle Kosmetikatelier, Waitzstraße 14, Othmarschen, Telefon 559 61 31, Mobil 0163/856 07 06



FOTO: ©DID/JALOU CITY_ HEIMTEXTILIEN

Mode fürs Fenster

Der Wunsch nach Behaglichkeit und Wohlfühlen prägt weiterhin die Trends der Inneneinrichtung. Richtig rund wird das Wohnenerlebnis jedoch erst, wenn alle Einzelkomponenten optimal aufeinander abgestimmt sind. Dazu gehört auch

Die Fensterdekoration unterstreicht den persönlichen Wohlfühlstil

die passende Mode fürs Fenster, seien es Gardinen, Rollos oder Plissees. „Die Fensterdekoration eignet sich hervorragend dazu, starke Farben in wohl dosierter Form einzusetzen“, sagt Nicolas Gernat, Kundenberater bei JalouCity.de. Sein Tipp: Frühlings- und Sommerfarben mit floralen Mustern kombinieren. Das Resultat seien stimmungsvolle Dekorationen für die Küche oder auch das Esszimmer. Auch Plissees sind beliebt, vor allem wegen ihrer Vielseitigkeit. Sie werden passgenau ins jeweilige Fenster eingesetzt, lassen sich flexibel verschieben, öffnen und schließen und sind Blick- und Sonnenschutz in einem. Und es gibt sie in unzähligen Farb- und Designvarianten. Auf www.jaloucity.de finden sich mehr Informationen dazu, wie vielseitig sich die Alleskönner nutzen lassen und wie man das eigene Fenster exakt ausmisst, um die passende Größe zu ermitteln. Noch ein Tipp: JalouCity gewährt derzeit auf alle Maßanfertigungsprodukte einen Rabatt von 10 Prozent.

JalouCity, Filiale Flottbek, Osdorfer Landstraße/Ecke Flottbeker Drift 2, Telefon 30 30 96 71, Filiale Lokstedt, Siemersplatz 4, Telefon 55 77 99 77, Filiale Barmbek-Süd, Dehnhaid 1, Telefon 20 97 66 80, www.jaloucity.de

In den Frühling gerollt

Bei Tante Elfriede, dem neuen Spielwarengeschäft in Blankenese, werden Kinderträume Wirklichkeit. Das Angebot reicht von vielfältigem Partyzubehör über individuell gestaltbare Präsentkisten bis hin zu skandinavischen Produkten. Auch Kleinigkeiten für Ostern sind dabei.



Die Rollschuhe sind in vielen Farben erhältlich

Ladens gerade ausgebaut.

Geöffnet montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, sonnabends von 10 bis 14 Uhr.

Tante Elfriede, Blankeneser Bahnhofstraße 60, Blankenese, Telefon 537 98 22 00

Brandneu und stylish im Sortiment sind die „Rio Roller“, coole, bunte Rollschuhe für Jungs und Mädchen, die einen tollen Fahrspaß garantieren. Die Rollschuhe sind in allen Größen und Farben erhältlich.

Um noch mehr Platz für schöne Dinge zu schaffen, wird der hintere Bereich des

Stadtgärtnern in Schenefeld /HH

Sichere Dir Deinen Claim!

www.schoenes-feld.de



NEU!

Hörgeräte | Zacho

Hörsysteme

SIEMENS



Silk primax - das Im-Ohr-Hörgerät sofort zum Mitnehmen.

Brillantes Hören. Kaum zu sehen.

Das neue Hörgerät Silk primax ist eines der kleinsten Hörgeräte weltweit. Nahezu unsichtbar sitzt es im Gehörgang und ist somit absolut diskret. Es muss nicht für Ihre Ohren maßgefertigt werden. Nach einem Hörtest passen wir es an und stimmen es auf Ihr Ohr ab. Sie können es dann ausgiebig und unverbindlich in Ihrem Umfeld testen.

Probieren Sie es aus!

Das erwartet Sie: Eine kostenlose Analyse Ihres Hörvermögens.
Eine individuelle Hörberatung.
Ein Silk primax Hörgerät (IdO) 14 Tage kostenlos zum Probetragen.

Fachinstitut Hörgeräte Zacho • www.zacho.de

22587 HH-Blankenese

Blankeneser Bahnhofstr. 12 • Tel. 040- 86 57 13

22607 HH-Othmarschen

Waltzstraße 29a • Tel. 040- 880 999 88

Weitere Fachinstitute in: HH-Niendorf • Halstenbek • Rellingen

ORIENT TEPPICH EXCLUSIV

am
Bahnhof Blankenese



Frühjahrsputz

Frisch und sauber
in den Frühling
mit unserer spezial
Teppich
Handwäsche
sowie fachgerechte
Reparaturen
in eigener
Meisterwerkstatt

Kostenloser Hol- und Bringservice

Direkt neben Eingang
S-Bahnhof Blankenese

Erik-Blumenfeld-Platz 1a
Tel. : 040 - 86 28 20
www.exklusiveteppe.de



FOTO:ELIDEA

Frühlingshafte Bademode von Lidea

Farbenfrohe Bademode

Die neuen Frühlingssammlungen sind frisch bei Maren Christine Dessous eingetroffen, dem Fachgeschäft für Dessous, Wäsche und Bademode in Blankenese. Seit 17 Jahren bekannt für kompetenten und ehrlichen Service.

Besonders spezialisiert sind Maren Christine Wolf und Mitarbeiterin Dominique Thun auf die perfekte BH-Beratung, denn 70 Prozent aller Frauen tragen die falsche Größe. Um Brust- und Rückenschmerzen zu vermeiden, wird jeder BH professionell ausgemessen und angepasst. Wussten Sie, dass es weit über 40 verschiedene Größen gibt, die sich aus Umfang und Cup ergeben? Wer jetzt bei Maren Christine Dessous vorbeikommt kann das neue Sortiment von Marie Jo, Prima Donna, Anita, Lidea, Calida und Mey bestaunen. Farbenfrohe Bademoden und Dessous sehen nicht nur bezaubernd aus, sie sind auch figurformend. Und wer seine Bikinifigur anders erreichen möchte, findet auch tolle extra stützende Sport BHs.

Maren Christine Dessous & Wäsche,
Blankeneser Bahnhofstraße 34, Blankenese,
Telefon 86 66 25 80,
www.maren-christine-dessous.de

Trendiges Schuhwerk

Auch in diesem Frühjahr sind klassische Turnschuhe von GANT, Colleges in den Farben Camel, Navy, Rosé und Cassis sowie bunte Sandaletten von Pretty Ballerinas angesagt. All die neuen Trends bekommt man, neben den Klassikern natürlich, jetzt bei CASA delle scarpe in der Waitzstraße. Und weil in der beliebten Einkaufsstraße derzeit kräftig gebaut und modernisiert wird und der Weg ins Geschäft daher mitunter über Umwege führt, versüßt CASA delle scarpe seinen Kunden den Besuch mit 20 Prozent Preisnachlass auf die gesamte Sommerware.

CASA delle scarpe, Waitzstraße 2-4, Othmarschen,
Telefon 89 88 22, www.casa-schuhe.de



Claus-Diether Muhs

Professionelle Hilfe für Immobilienkäufer und -verkäufer

Als DEKRA-zertifizierte Sachverständige für die Bewertung von Immobilien steht Claudia Klahn Käufern und Verkäufern beratend zur Seite. „Eine Wertermittlung oder auch ein vollständiges Gutachten machen die Investition beim Kauf oder auch die Kalkulation beim Verkauf einer Immobilie sicherer und helfen, die richtige Entscheidung zu treffen“, sagt die Immobilienexpertin, die ihre Kunden in vielerlei Hinsicht unterstützt –



Claudia Klahn

u.a. mit einer fachlich fundierten Wertermittlung, bei Verhandlungen, durch die Prüfung von Verträgen oder als Begleitung bei notariellen Angelegenheiten.
Klahn Immobilien,
Claudia Klahn,
Pulverstraße 36a,
Wedel,
Telefon
04103/900 05 51,
mobil 0172/534 00 09,
www.klahn-immobilien.de



Andreas Deutsch von der Physioulounge

beraterung, Faszienbehandlung, medizinisches Personaltraining, systemische Aufstellungsarbeit und Gesundheitscoaching. Dabei stützt sich das Team auf ein Netzwerk aus Ärzten, Heilpraktikern und Osteopathen.

Physioulounge Andreas Deutsch & Team,
Blankeneser Landstraße 53, Blankenese, Telefon 86 64 51 85,
www.deutsch-physioulounge.de

Den Körper in Schwung bringen

Wer kennt es nicht: Man will sich mehr bewegen und mehr Sport treiben, aber der innere Schweinehund will etwas anderes. Wer ihn besiegen möchte, sollte sich vielleicht von Andreas Deutsch und seinem Team von der Physioulounge helfen lassen. Klassische physiotherapeutische Behandlungstechniken wenden sie genauso professionell an wie ergänzende Alternativen, etwa Tuina, Ohrreflexzonenbehandlung, craniosacrale Therapie, neurologische Integrationstherapie, Ernährungs-

Hairstyling in Perfektion

Haare sind wertvoll. Sie demonstrieren Mode-Feeling und vermitteln Schönheit. Auf Basis dieser Philosophie bietet der Salon Repenning perfektes Hairstyling an. Umgesetzt wird dies von einem kompetenten Salon-Team, das mit viel Freude am Umgang mit Menschen und Haar arbeitet. Kunden mit langen Haaren finden in diesem Salon genauso einen vertrauensvollen Ansprechpartner wie Kunden mit Sinn für trendige Kurzhaarfrisuren. Denn: Das Team beherrscht nicht nur das klassische Frisurenrepertoire, sondern auch die jeweils top-aktuellen Stylings der Saison.



Maren Repenning und ihr Team

Salon Repenning,
Luruper Hauptstraße 107, Lurup, Telefon 87 97 41 14,
www.salon-repenning.de

Der Frühling ist los

Bunte Frühlingsblüher & Co.
Frisch & farbenfroh –
für drinnen & draußen

Hol dir jetzt den Frühling ins Haus und in den Garten!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 08.00–18.30 Uhr
Samstag: 08.00–16.00 Uhr
Sonntag: 10.00–12.00 Uhr

Immer wieder neu...

Blumenhof Pein

04101-41188 · www.blumenhof-pein.de

SCHAUSPIEL, TANZ & GESANG

JETZT IN BLANKENESE!



Kostenloses Probetraining für Klönschnack-Leser!
Einfach anrufen unter:
(040) 897 20 888
www.stage-up.de

NÄCHSTER GEWERBLICHER ANZEIGENSCHLUSS

13. MÄRZ 2017





Gardinenservice
Abnehmen • Waschen • Aufhängen

- Schnell und preiswert
- Kostenloses Angebot vor Ort
- Änderungen und Neuanfertigungen
- Gardinenhilfe bei Ihrem Umzug
- Farb- und Raumberatung



Sabine Jacobsen

Telefon: 589 55 47-0 • Fax: 589 55 47-1
info@awa-gardinenservice.de • www.awa-gardinenservice.de



www.tierarzt-drfreund.de



Dr. med. vet. Jens Freund
Fachtierarzt für Kleintiere

Cranachstr. 68 • 22607 Hamburg
Tel.: 040.8907969

...auf die schnelle Tour.

Mit dem wieselflinken, eleganten, superbequemen ICE Touren-Trike wird die Welt gleich viel kleiner!



ICE ADVENTURE
Dieses Hightech-Bike rollt wie von selbst und lässt die Natur zügig und komfortabel vorüberziehen. Tolles Design, leicht, faltbar, ausgereiftes Konzept, allerfeinste Technik, perfekte Verarbeitung.

Es macht ganz einfach einen Riesenspaß!



Liegeradstudio

Liegeräder, Trikes, eBikes & Transporträder
Telefon 040 395 285 - Osdorfer Landstraße 245 - Hamburg
www.liegeradstudio.de




LASSEN SIE SICH VON UNSEREM **SCHAUGARTEN** INSPIRIEREN!

NVN Naturstein-Vertriebsgesellschaft mbH
Gärtnerstraße 37 | 25462 Rellingen
04101 – 22255 | info@nvn.de
www.nvn.de

Lust, Klavierspielen zu lernen?

Dann ist der Frühling genau die richtige Zeit dafür. Denn die Sonne und das Licht wecken die Lebensgeister in uns, wir sind voller neuer Energie und Tatendrang. Und dass das aktive Musizieren Glücksgefühle freisetzt und gut zur Vorbeugung gegen Alzheimer ist, weiß man ja mittlerweile auch. Also: Ab ans Klavier! Heutzutage ist der

Einstieg leichter denn je. Es gibt z. B. viele Apps, die den ersten Zugang zu diesem Instrument erleichtern. Eine sehr beliebte ist „Flowkey“. Beim Kauf eines Yamaha Digitalpianos im Pianohaus Trübger kann man sie sogar drei Monate lang kostenlos nutzen. Überdies hält das Pianohaus ein attraktives Frühjahrsangebot für Mietpianos bereit. Eines bleibt aber am Ende unersetzlich:



Blick in das Pianohaus Trübger

der gute Klavierlehrer oder die gute Klavierlehrerin. Interessenten empfiehlt das Team vom Pianohaus gerne den passenden Pädagogen und das richtige Instrument dazu.

Pianohaus Trübger, Schanzenstraße 117, Sternschanze, Telefon 43 70 15, info@pianohaus-truebger.de, www.pianohaus-truebger.de

Kleine Gruppen im 4-Sterne-Bus auf Reisen

Der REISERING Hamburg bietet seit Jahren sehr erfolgreich „Reisen in kleinen Gruppen“ mit zwei 4-Sterne-Bussen der TopClass Exklusiv-Serie an. Das Besondere dabei: Es sind maximal 24 Gäste an Bord! Sechs zusätzliche Sitzplätze im Heckabteil, die jeder Mitreisende nach Lust und Laune nutzen kann, sorgen schon unterwegs für gute Stimmung: Klönen und sich kennenlernen – das ist bei diesen Reisen also besonders einfach. Rund 25 Ziele werden mit diesen Bussen



FOTO: ©PIXELHELD-FOTOLIA

Visby auf Gotland

in diesem Jahr angesteuert, z. B. die Elsässer Weinstraße, das Allgäu, Metropolen Norditaliens und auch Norwegen und Schweden. Der besondere Reisetipp: „Gotland – Schwedens Kulturperle“ vom 7. bis 14. Juli (1253 Euro p. P. im DZ). Auf der zweitgrößten Ostseeinsel warten zahlreiche Kirchen aus unterschiedlichen Epochen auf die Reisenden. Die Inselhauptstadt Visby mit ihrer mächtigen Stadtmauer und den kleinen, teilweise mittelalterlichen Häuschen gehört sogar zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Weitere Infos und Kataloge unter Telefon 280 39 11, REISERING HAMBURG RRH GmbH, Adenauerallee 78 (ZOB), Hamburg-Mitte, www.reisering-hamburg.de



Gut drauf dank COCO-MATs Matratzen

Erholung pur – auf Natur

Wer ausgeruht und erholt aufwacht, kennt keine Frühjahrs-müdigkeit. COCO-MATs Matratzen, Bettsysteme und Kissen schaffen dafür die Grundlage: Mit ihren verschiedenen Ausführungen und Kombinationsmöglichkeiten bieten sie jedem Körper die optimale Unterstützung. Dazu muss man wissen: Der Körper soll nicht nur an Schulter und Hüfte einsinken, sondern auch von der Matratze getragen werden. Diese nur scheinbar sich ausschließenden Kriterien werden durch die horizontale Schichtung verschiedener Naturmaterialien – u.a. Kokosnussfaser und Naturkautschuk – erreicht. Zudem zeichnet sich das Material durch seine natürliche antiseptische Wirkung gegen Bakterien und Milben aus. Daher sind COCO-MAT-Betten allergikerfreundlich. Die abnehmbaren und waschbaren Baumwoll- bzw. Wollbezüge bieten ein angenehmes trockenes Schlafklima und sind hautfreundlich. Übrigens setzen auch immer mehr Hotels auf COCO-MAT. Welche das sind, erfährt man im COCO-MAT-Geschäft in der Dockenhudener Straße 25.

Coco-Mat sleep on nature, Dockenhudener Straße 25, Blankenese, Telefon 38 63 47 53, www.coco-mat.de

„Ich habe Rücken!“ – Schmerzfrei in den Frühling

Und weil sich diese Schmerzen oft als hartnäckig erweisen, geht man lieber gleich zum Orthopäden. Falls sich vielleicht doch ein Wirbel verschoben hat oder der „Hexenschuss“ fest sitzt. Ischias? Da kann fast jeder Mensch mitreden.



Orthopäde Dr. Brocks

Gegen Verschleißerscheinungen werden zur Abendbrotzeit allerlei angeblich schmerzhemmende Mittel via TV empfohlen, von Menschen, denen man den Schmerz ansieht, bevor er auf wundersame Weise verschwindet. Für wirklich effektive und dauerhafte Hilfe empfiehlt sich eine Visite beim Facharzt Dr. Brocks, der sich spezialisiert hat auf „inoperable Fälle“ mit einer von ihm entwickelten Methode. Seine Erfolgsquote unter Verwendung von Botox liegt bei über 95 Prozent. Vielleicht das Angenehmste: „Die Methode ist auch bei rheumatischen Beschwerden und Arthrose erfolgreich anzuwenden!“, sagt Dr. Brocks. **Praxis Dr. Brocks, Blankeneser Bahnhofstraße 52, Blankenese, Telefon 35 70 98 47, www.doktor-brocks.de**



DEKRA zertifizierte Sachverständige für Immobilienbewertung



Die perfekte Immobilie, Ihr neues Zuhause oder auch Ihr Anlageobjekt finden, das ist mein Ziel!

Vertrauen Sie mir in allen Fragen rund um Ihre Immobilie, von der Wertermittlung bis zum Einzug in Ihr neues Zuhause!

Klahn Immobilien e.K. Claudia Klahn
www.klahn-immobilien.de 04103 – 9000551



KÜCHENKULT

Iris Schroeder
Osdorfer Landstr. 188
Di - Fr 11-18 und nach Vereinbarung

HAMBURG

040 - 25331717
über dem Futterhaus
www.kuechenkult-hamburg.de



GUDEWER

DIE GARTENEINRICHTER

ERÖFFNUNG

am 24. + 25. März

Sülldorfer Landstr. 264 - 302
 22589 Hamburg
 Tel 040 - 87 10 66
info@gudewer.com
www.gudewer.com

– PRIVATPRAXIS –

Dr. med. Rüdiger Brocks

Facharzt für Orthopädie
 Facharzt für Physikalische und
 Facharzt für Rehabilitative Medizin
 Physikalische Therapie · Naturheilverfahren

Blankeneser Bahnhofstraße 52 · 22587 Hamburg (2. Stock)
 Tel. 040-35 70 98-47 · Fax 040-35 70 98-45
 E-Mail info@dr-brocks.de

Blankeneser SENIORENTAG
Mittwoch, 15. März 2017

Genießen Sie ab einem Alter von 60 Jahren einen
 persönlichen Rabatt von 20% auf Ihren gesamten Einkauf

(gilt nur für vorrätige Ware, ausgenommen sind
 verschreibungspflichtige Arzneimittel, Rezeptuzahlungen,
 Aktionsangebote, Doppelrabattierungen und Gutscheine)



Inh. A. Kaiser, Ltg. Frauke Haufe, Tel. 70 70 810 60
 Sülldorfer Kirchenweg 1a, 22587 Hamburg

Frühling im
 Friseursalon

Im Friseursalon ALDO steht der Kunde im Mittelpunkt. Mit viel Herz und Leidenschaft sorgen vier erfahrenen Friseurmeisterinnen, unter ihnen seit November neu im Team Martina Eiden, und die Auszubildende Zamah



Das fröhliche Team von ALDO

nicht nur für perfektes Hairstyling, sondern auch dafür, dass sich jeder in diesem Salon wohlfühlt. Die Gründe dafür, dass dem tatsächlich so ist und dieser Salon so viele Stammkunden hat, sind vielfältig: Hier herrscht immer eine fröhliche Stimmung, hier bekommt man einen Tee oder einen Espresso serviert, hier kann man Gesprächen lauschen, die mal auf Deutsch, Englisch, Portugiesisch, Türkisch oder Rumänisch geführt werden. Und natürlich sind da noch die wunderbaren Frisuren, die hier für Damen und Herren kreiert werden. Im Salon ALDO wird nicht nur mit Schere und Fön gearbeitet, sondern auch mit Farbe und Strähnen. Und für besondere Anlässe werden Damen mit den schönsten Hochsteck- und Hochzeitsfrisuren in Szene gesetzt.

Friseursalon ALDO, Beselerstraße 24, Groß Flottbek,
 Telefon 890 72 01, www.salon-aldo.de



Mit Taekwondo in den Frühling starten

Schnupperkurs in Selbstverteidigung

Als Hamburgs westlichster eingetragener Taekwondo-Verein bietet just Taekwondo e.V. nicht nur traditionelles sowie modernes, olympisches Taekwondo-Training an, sondern auch Selbstverteidigungskurse für die Elbvororte.

Dabei ist egal, ob Sie nicht eingelösten Neujahrsvorsätzen nachtrauern, Sie zunehmende sozio-kulturelle Veränderung in Hamburg verunsichern, Sie sich schon immer mal mit Selbstverteidigung beschäftigen wollten oder einfach nur auf der Suche nach einem tollen Sportverein sind: Bei just Taekwondo finden Sie professionelles Training eines sehr erfahrenen Trainerteams in einer engen Gemeinschaft.

Am 28. März können Interessierte von 18 bis 20.30 Uhr einen kostenfreien Schnupperkurs in Selbstverteidigung besuchen. Vorkenntnisse sind dafür nicht notwendig. Um eine formlose Anmeldung unter info@just-taekwondo.de wird gebeten, es kann aber auch spontan teilgenommen werden.

just Taekwondo, Notkestraße 23, Bahrenfeld,
www.just-taekwondo.de



REISERING
 HAMBURG

ALLE REISEN INKLUSIVE: ✓ Taxiservice ab/bis Haustür ✓ Gute Hotels/Gasthöfe ✓ 4*-Reisebusse
 Preise p. P. im DZ! ✓ Ausflugsprogramm ✓ Sekfrühstück auf der Anreise ✓ Halbpension

Tulpenblüte in Holland
 Zwei 4*-Sterne Hotels zur Auswahl. Inkl. Keukenhof und Grachtenfahrt Amsterdam.
 30.3.-2.4. od. 11.-14.04. ab € 515,-

Ostseefjord Schlei
 4*-Sup. Hotel Waldschlösschen, Schleswig. Dazu: Haihabu, Schleirundfahrt, Friedrichstadt.
 05.05.-07.05. € 344,-

Städtetrip Breslau
 Zentrales 4*-Hotel. Stadtführung inkl. Eintritte, Riesengebirge.
 06.05.-10.05. € 633,-

AB DIE POST!

Begl. Flugreise Rom
 Antikes Rom inkl. Stadtführungen, Via Appia Antica und Tivoli.
 07.05.-14.05. € 1.540,-

Begl. Flugreise Ischia
 Wandern und/oder Wellness. 3*-Sup. Hotel. Fünf Wanderungen inkl. (max. 3,5 Std.).
 11.05.-18.05. € 1.066,-

Bibione – Nördliche Adria
 4*-Hotel Corallo direkt am Strand. Dazu Padua, Triest, Venedig, Aquileia, Grado.
 15.05.-28.05. € 1.658,-

Reisering Hamburg RRH GmbH · Adenauerallee 78 · 20097 Hamburg
 ☎ 040-280 39 11 · www.reisering-hamburg.de und in jedem guten Reisebüro

Tiermedizin mit Herz und Kompetenz

Eine persönliche, auf jedes Tier abgestimmte Behandlung auf hohem medizinischen Niveau – dafür stehen Dr. Daniel Böttner und sein Team von der Kleintierpraxis Blankenese. Zu ihren Leistungen gehören neben Vorsorgeuntersuchungen wie Impfung und Futterberatung auch die Diagnostik und Therapie von komplizierten chirurgischen Erkrankungen. Beispiele hierfür sind Tumore, Kreuzbandrisse und Knochenbrüche. „Unsere Operationen führen wir nicht nur mit langjähriger Erfahrung, sondern auch mit modernster Technik durch“, erklärt Dr. Daniel Böttner. „Inhalationsnarkose und Monitorüberwachung sorgen dafür, dass ein Eingriff so schonend wie möglich ist und die Verfassung des tierischen Patienten jederzeit bestens kontrolliert werden kann.



Tierarzt Dr. Daniel Böttner

Auf diese Weise nehmen wir alle Weichteiloperationen wie Kastrationen, Tumor-OPs oder Darm- und Blasen-OPs vor.“

Kleintierpraxis Blankenese, Dr. Daniel Böttner,
 Hasenhöhe 3, Blankenese, Telefon 86 64 74 55,
www.kleintierpraxis-blankenese.de

Unendliche Möglichkeiten

Wer auf der Suche nach einer Markise ist, hat beim Meisterbetrieb HST Thierfelder die Qual der Wahl: Aus einer Million Konfigurationsmöglichkeiten kann man sich sein persönliches Modell gestalten lassen – und das ist dann garantiert eine

Markise, die sonst keiner hat. Basis für die Konfiguration sind zahlreiche Modelle von markilux und weinor, über 600 zeitlose Tuchdessins und vielfältige Ausstattungsvarianten. Auf Wunsch gibt's die Markise auch mit Beleuchtungsmodulen, Wärmestrahlern, smarter Steuerungstechnik und anderen Zusatzfunktionen. Die Experten von

Markise ganz nach Wunsch

HST Thierfelder stehen ihren Kunden bei der Zusammenstellung ihrer ganz persönlichen Designmarkise mit Ideen und professioneller Beratung zur Seite.

HST Thierfelder, Galgenberg 31, 22880 Wedel,
 Telefon 04103/91 90 01, www.hst-thierfelder.de



Borgmann
Gärtner von Eden®

Mein Garten. Mein Zuhause.
 Borgmann · Garten- und Landschaftsbau GmbH
 04101 - 78 78 0 · www.borgmann-garten.de

Landhaus Holst

Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich.

Landhaus Holst
 Hauptstraße 34 · 25489 Haseldorf · Telefon: 04129 230
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. von 10 – 18 Uhr · Sa. von 10 – 16 Uhr. Montags geschlossen.
www.Landhaus-Holst.de

Wohlfühlen mit Komfort und Sicherheit!



Rundum
Einbruchschutz

Komfortable
Haussteuerung

Attraktive
Aktionsangebote

50 JAHRE 1966-2016
Marke rekord



Aktionsangebote:
 Mehr Sicherheit und Komfort für Ihr Zuhause.

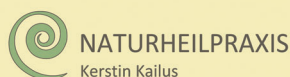
Fenster + Türen
 Ausstellung

Besuchen Sie uns:
 Osdorfer Weg 147
 22607 Hamburg
 Tel.: 0 40/85 19 77 90
hamburg-west.rekord.de

Kennen Sie das?

„Ich esse wenig, aber nehme NICHT ab!“

Wir verraten Ihnen wie Ihr Stoffwechsel tickt.



Info-Vortrag am Di. 28.03.2017 um 19.00 Uhr

Anmeldung erbeten - Kostenbeitrag 5,- €

Anmeldung unter Tel: 040 - 69 278 260 oder www.praxis-kailus.de

TherapieZentrum Wedel

Physiotherapie
Ergotherapie
Logopädie

Präventions- & Reha-Gruppen
Medizinisches Gerätetraining

Rosengarten 5 - 9
22880 Wedel

www.tz-wedel.de
info@tz-wedel.de
04103 122 260



**Jetzt auch
in Blankenese!**
...in der Blankeneser Bahnhofstraße 28

WORTMANN & BEYLE
SANITÄTSHAUS



Orthopädietechnik mit Meisterwerkstatt

Unsere Leistungen:

- Lauf- und Bewegungsanalyse
- digitale Fußdruckmessung
- Einlagen
- sensomotorische Einlagen
- Kompressionsversorgung bei Krampfadern und Lymph-Ödemen
- Brustprothesen
- BHs und Bandagen
- Bandagen
- Orthesen (auch nach Schlaganfall)
- Alltagshilfen

Mo. – Fr. 9 – 13.30 und 14.30 – 18 Uhr, Sa. 9.30 – 12 Uhr

Blankeneser Bahnhofstr. 28 · 22587 Hamburg
Tel: 040-800 50 995 · sanitaetshaus-wortmann-beyle.de

Ferien-Workshop mit Musicalstar

Kinder zwischen 8 und 16 Jahren haben in Anna Greies Musicalschule Stage UP! vom 6. bis zum 10. März die Gelegenheit, die Bühne für sich zu entdecken – und zwar beim Ferien-Workshop „Stage UP! Holidays“. Anna Greie konnte auch in diesem Jahr Musicalstar Ulrich Allroggen (König der Löwen, Mamma Mia, Ich war noch niemals in New York) für die Leitung des Workshops gewinnen.



Bei Stage UP! haben Kinder und Jugendliche viel Spaß bei Tanz, Theater und Gesang

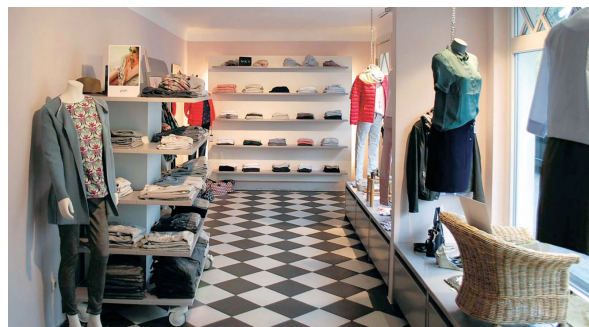
Getanzt, gesungen und Theater gespielt wird täglich zwischen 10 und 16 Uhr. Der Drama-Coach Allroggen bringt mit den Teilnehmern in fünf Tagen ein musikalisches Stück zur Bühnenreife, das am letzten Tag vor Eltern und Freunden Premiere hat. Wer in der Zeit schon anderes geplant hat, kann Stage UP! natürlich trotzdem kennenlernen – etwa bei einem der Musicalcamps im Sommer auf Schloss Noer oder in dem fortlaufenden Programm sonnabends in der Bugenhagenschule in Blankenese.

Stage UP! Anna Greies Musicalschule, Stresemannstraße 374b, (Alte Dosenfabrik), Bahrenfeld, Telefon 89 72 08 88, info@stage-up.de, www.stage-up.de

DITO ist fit für den Frühling

DITO Women's Wear präsentiert sich jetzt in frühlingsfrischem Glanz – und das gilt nicht nur für das Ladengeschäft, das Inhaberin Alexandra Kenzler renoviert und vergrößert hat, sondern auch für das Sortiment. Das kann nämlich mit vielen neuen Teilen aufwarten: Die Auswahl an Sommerschuhen ist ebenso umfangreich wie die der Blusen und Tuniken. Sehenswert sind auch die trendigen Jeanskleider und die Kleider für besondere Anlässe wie Hochzeit, Taufe oder Geburtstag. Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Sonnabend von 10 bis 14 Uhr.

DITO Women's Wear, Beselerstraße 29, Groß Flottbek, www.dito-hamburg.de



DITO Women's Wear

Grill-Seminar bei Lüchau

Es brutzelt, knistert und zischt ... Genau, es ist Grillzeit in Wedel und dies bei Lüchau das gesamte Jahr! Vom perfekten Steak über kulinarische Spezialitäten beinhaltet das vierstündige Seminar alle Kniffe und Profitricks zum Thema Grillen. Gemeinsam mit dem Grillprofi Marc Balduan werden vier Gänge zubereitet, die nicht nur die Gaumen der Teilnehmer ansprechen.

Die Termine und Menüs können Sie der Internetseite entnehmen. Suchen Sie sich einfach einen Termin aus und melden sich an. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Übermitteln Sie Ihre Rechnungsadresse bei der Anmeldung. Die Teilnahmegebühr in Höhe von 79 Euro, beziehungsweise 89 Euro (je Teilnehmer) wird sofort fällig. Überweisen Sie diese direkt nach Rechnungseingang auf das Konto von Lüchau.

Vom Profi die Grillkunst lernen

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie erst nach Eingang der Gebühr fest zur Teilnehmerzahl buchen können.
Lüchau Bauzentrum, Rissener Straße 142, 22880 Wedel,
 Telefon 04103 / 800 97 87, events@luechau.de,
www.luechau.de



Kinder beim Kinderyoga

Fit für die Zukunft im Montessori Kinderhaus

Seit 36 Jahren ist die Elterninitiative „Montessori Kinderhaus an der Elbe“ bekannt für ihre ausgezeichnete Arbeit. Wer das Kinderhaus in der Jenischstraße kennt, den wundert es nicht, dass die Kinder der beiden Elementargruppen die Ersten sein wollen, die sich einmal in der Woche beim Kinderyoga ausprobieren dürfen. „Yoga bringt Spaß und hilft den Kindern, ihre eigenen Bedürfnisse zu erkennen und ihnen zu folgen“, sagt Christiane Knopp, Erzieherin und Lehrerin für Kinderyoga im Kinderhaus an der Elbe. Heidrun Ritz, Leiterin des Kinderhauses, war begeistert von der Idee, Kinderyoga als festen Bestandteil in den Wochenplan mit aufzunehmen. Sie sagt: „Nach Montessoris Grundsatz ‚Hilf mir es selbst zu tun‘ leiten und unterstützen wir unsere Kinderhauskinder auf ihrem Weg zur Eigenständigkeit und sozialen Kompetenz. Vor diesem Hintergrund spielen, forschen und musizieren wir. Yoga ergänzt unseren Anspruch, dass die Kinder sich in einem geborgenen Umfeld entfalten können und dabei den nötigen Halt und die Sicherheit erfahren, bevor sie die neue Lebensphase in der Schule beginnen.“

Am 30. März haben alle interessierten Eltern ab 19.30 Uhr die Möglichkeit, das Team, die Montessori-Pädagogik und das Kinderhaus kennenzulernen.

Montessori Kinderhaus an der Elbe e.V., Jenischstraße 48, Klein Flottbek, Telefon 82 52 35, www.kinderhaus-an-der-elbe.de



**Schnupper
Stunde für
Kinder!**
 Nächster Termin
 11.03.2017 um
 14.30 Uhr.

Einfach mal rantasten!

Damit Kinder ein Instrument für sich entdecken können, müssen sie es ganz in Ruhe ausprobieren. Deshalb gibt's bei uns nicht nur viele Pianos zur Miete, sondern auch die monatliche Schnupperstunde.

Hier können Kinder ab sechs Jahren gemeinsam mit einem Musiklehrer erleben, wie ein Klavier sich „anfühlt“, natürlich kostenlos!
Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich – wir freuen uns darauf.

→ Schanzenstrasse 117 · 20357 Hamburg, Tel 040.43 70 15, www.Pianohaus-Truebger.de



PIANOHAUS TRÜBGER

SEIT 1872

HÖREN SIE AUF IHR GEFÜHL.



HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN

JETZT BUCHEN! TELEFON 040 86 66 69-0



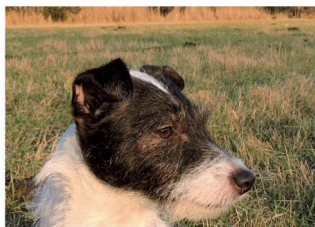
**Fit für die Zukunft: Montessori Pädagogik
Infoabend für interessierte Eltern
30. März 2017 | 19.30 Uhr**

Montessori Kinderhaus an der Elbe e. V.
Jenischstraße 48 | 22609 Hamburg
www.kinderhaus-an-der-elbe.de



KLEINTIERPRAXIS
Blankenese

Tierarzt Dr. Böttner und Team



KOMPETENT UND HERZLICH

MEIN TIER IN DER
KLEINTIERPRAXIS
BLANKENESE

Mo 9-13; 16-19 Uhr
Di 9-13; 16-19 Uhr
Mi 9-13 Uhr
Do 9-13; 16-19 Uhr
Fr 9-13; 16-19 Uhr
Sa 11-13 Uhr

Hasenhöhe 3 | 22587 Hamburg-Blankenese | Tel. 866 474 55

www.markisen-droste.de



FACHBETRIEB
Rolladen- und
Sonnenschutz-
techniker-
Handwerk

- INNUNGSBETRIEB
- SPEZIALISIERT FÜR WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME
- REPARATUREN / WARTUNGEN
- PROJEKTIERUNG / BERATUNG
- MONTAGE
- E-ANSCHLUSS
- KOSTENLOSES AUFMASS UND ANGEBOT

3 x in Hamburg
Tel.: 040 300 607-0

Eppendorfer Weg 260
Saseler Chaussee 111
Volksdorfer Weg 1

droste
markisen · rollläden · jalousien · terrassendächer

Frühjahrskur für den Garten

So langsam zieht es die Gartenbesitzer wieder nach draußen. Doch bevor man sich an den ersten Blüten erfreuen oder es sich auf der



Manchmal erreicht der Fachmann mehr

für einen Schnitt. Allerdings sollte das Thermometer nicht mehr deutlich und nicht allzu lang unter null Grad fallen, wenn es an den Gehölzschnitt geht. Sommerblüher wie die Rose und die Buddleja vertragen einen kräftigen Rückschnitt, Frühjahrsblüher erst nach der Blüte. Der Rasen ist eher der Spätstarter: Pflegemaßnahmen wie Vertikutieren, Aerifizieren und – bei starker Moosbildung – Kalken und Düngen sind jetzt gefordert. Kahle Stellen sollten nachgesät werden. „Wir helfen gern bei allem und wünschen einen guten Start in den Frühling“, sagt Jonni Borgmann von Borgmann Garten- und Landschaftsbau.

Borgmann Garten- und Landschaftsbau, Dorfstraße 52, 25462 Rellingen, Telefon 04101/787 80,

www.borgmann-garten.de



Die Teppiche werden schonend von Hand gewaschen

Alte Teppiche in frischem Glanz

Wenn die Tage freundlicher werden, ist es Zeit für den Frühjahrsputz. Teppiche machen da keine Ausnahme. Orientteppich Exclusiv bietet eine schonende und fachmännische Handwäsche in der hauseigenen Meisterwerkstatt an, die die Schmuckstücke in neuem Glanz erstrahlen lässt. Die Teppiche werden in 12 Etappen nach alter Tradition von Hand gewaschen und anschließend rückgefettet. Letzteres schützt sie und lässt sie länger „leben“. Auch wer lieber einen neuen Teppich anschaffen möchte, ist bei Orientteppich Exclusiv richtig. Das Sortiment des Geschäfts umfasst alle Arten von handgeknüpften und handgewebten Teppichen von modern bis antik. Sollte das Traummodell nicht dabei sein, kann der Wunschteppich auch extra angefertigt werden. Dann bekommt man beste Naturmaterialien, kombiniert mit perfekter Handknüpfkunst. Übrigens: Beim Kauf wird der alte Teppich in Zahlung genommen.

**Orientteppich Exclusiv am Blankeneser Bahnhof,
Erik-Blumenfeld-Platz 1a, Blankenese, Telefon 86 28 20,
www.exclusiveteppiche.de**



Dreiräder für Senioren

Margarete M. ist über 80 Jahre alt und hat nie einen Führerschein gemacht. Aber mit ihrem Fahrrad kann sie den Sommer trotzdem genießen und sich nach Lust und Laune an der frischen Luft bewegen. „Laufen kann ich nicht gut, aber wenn ich auf dem Fahrrad sitze, bin ich mobil. Dass vorne zwei Räder sind, ist praktisch. Ich muss keine Angst haben und wenn ich anhalte, um

Margarete M. auf ihrem Dreirad

mit jemandem zu schnacken, kann ich einfach sitzen bleiben“, freut sie sich. Das Dreirad, mit dem Margarete M. unterwegs ist, wurde von der Fahrradbörse Elmshorn geliefert, die sich auf gesundheitsorientierte Räder und Sonderzurichtungen spezialisiert hat. Nach Absprache können auch Seniorengruppen die Fahrradbörse besuchen. Bei einem Rundgang durch die Firma werden ihnen dann sämtliche technische Möglichkeiten vorgestellt, um auch im Alter sicher und selbstständig mit dem Fahrrad unterwegs zu sein.

Die Fahrradbörse, Langelohe 65, 25337 Elmshorn, Telefon 04121/764 63, www.die-fahrradboerse.de

Zauberhafte Frühlingsideen

Mit viel Licht und und ausgesuchten schönen Dingen fernab des Mainstreams startet das Landhaus Holst in den Frühling. Helle Farben in Glas und Seidenblumen, Pastelltöne in Kissen, Kerzen und Blumen, leichte Gardinen aus Frankreich und Italien, Tischdecken aus Leinen – es gibt viel Schönes zu entdecken. Schönes, das der Seele gut tut und das Leben bereichert. Und an allem erkennt man: Im Landhaus Holst folgt man keinen schnelllebigen Trends, sondern sucht mit Liebe zum Detail das Besondere aus.



Wohnaccessoires, mit Liebe zum Detail gefertigt

Landhaus Holst, Hauptstraße 34, 25489 Haseldorf, Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 10-18 Uhr und Sonnabend 10-16 Uhr, www.landhaus-holst.de

Tante Elfriede

Spielwaren und mehr

☎ 040 - 537 98 22 00

📍 Blankeneser Bahnhofstr. 60
22587 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr • Sa. 10 - 14 Uhr

WORK & LIFE



Ulla Wiegand Coaching

Karriere • Life • Krisen

KrisenCoaching Ulla Wiegand
Sülldorfer Kirchenweg 5 – 22587 Hamburg
Tel.: 040 / 69 27 80 53 – www.krisencoaching-wiegand.de

Wohlfühlbehandlung zum Kennenlernen

Intensive
Feuchtigkeitspflege
mit Ausreinigung,
Massage und Ampulle

+

Rückenpeeling
mit Meersalz

nur 49 €



Kosmetik &
Wellness
Sabine Uken

Graf Luckner Haus
Hans-Böckler-Platz 15
22880 Wedel
04103 705 27 04
www.su-kosmetik.de



Lidea

Maren Christine DESSOUS

Blankeneser Bahnhofstraße 34 | 22587 Hamburg | Telefon/Fax 040-86 66 25 80
E-Mail: service@maren-christine-dessous.de | www.maren-christine-dessous.de



Schwungvoll in den Frühling im Salon Barth

Friseurmeisterin Kathrin Barth
Tönninger Weg 3
22609 Hamburg
Tel. 80 28 40
Termine nach Vereinbarung DI-SA

SCHULE
STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE
FÜR SCHAUSPIEL HAMBURG
SFSH

UNSERE WORKSHOPS IM FRÜHLING
ERZÄHLER SEIN FÜR EIN WOCHENENDE!
01. bis 02.04.2017
TALENTTAG
08.04.2017
4-WÖCHIGER SCHAUSPIELWORKSHOP
22.03. bis 12.04.2017

ICH GEH
ZUR BÜHNE!

INFOS + ANMELDUNG
040/4302050 oder
info@schauspielschule-hamburg.com
Oelkersallee 29a // 22769 Hamburg
SCHAUSPIELSCHULE-HAMBURG.COM
facebook.com/schulefur.schauspielhamburg

Fit in den Frühling

Das TherapieZentrum Wedel (TZW), bekannt durch interdisziplinäre Einzelbehandlungen, bietet jetzt einen saisonalen Workshop mit 10 Einheiten an. Er beinhaltet Walken, Pilates, Übungen mit Kleingeräten, Übungen am Gerät, Ernährung, gesundes Dehnen und Kräftigungsübungen. Damit kommt der Körper in Schwung. Trainerin ist eine Physiotherapeutin mit den Zusatzausbildungen Sportphysiotherapeut und Ernährungscoach. Wer sich gerne bewegt und etwas für seine Körperhaltung und Gelenkigkeit tun möchte, liegt mit diesem Workshop richtig. Los geht es nach Ostern, die 10er-Karte kostet 90 Euro. Im Anschluss können einzelne Schwerpunkte des Workshops im Rahmen des TZW-Kursangebotes fortgesetzt werden.

TherapieZentrum Wedel, Rosengarten 5-9, 22880 Wedel, Telefon 04103/12 22 60, info@therapie-zentrum-wedel.de, www.tz-wedel.de



Gabriele Wilde vom TZW

HANSA-COMPLET-KÜCHEN URBANES LEBEN



HANSA-COMPLET-KÜCHEN GmbH
Lübecker Straße 126 | 22087 Hamburg
Telefon +49 (0) 40.254 4900
www.hansa-kuechen.de

SieMatic

Frühjahrsaktion für Markisen

Seit über 40 Jahren steht die Firma Markisen Droste für fachgerechte Beratung, Verkauf und Montage von Markisen, Rollläden und Jalousien. Bei der Frühjahrsaktion des Unternehmens erhalten Kunden beim Kauf von Markisen mit Elektromotoren einen Preisnachlass. Bis Ende Mai wird der Motor für Markisen ohne Berechnung mitgeliefert. „Erst wenn die Sonne höher steigt, fällt vielen Menschen ein, dass eine schattenspendende Markise sinnvoll wäre“, erklärt Sven Plüddemann, Geschäftsführer des Traditionsunternehmens. „Wer sich jetzt von uns eine Markise montieren lässt, kann im Frühjahr schon bei den ersten Sonnenstrahlen die Vorteile genießen.“ Für mehr Informationen stehen die Mitarbeiter gern telefonisch oder persönlich in den Showrooms zur Verfügung.



Traumhaft: Ein Sommerabend im Freien

Markisen Droste, Showrooms im Eppendorfer Weg 260, Saseler Chaussee 111 und Volksdorfer Weg 1, Telefon 300 60 70, www.markisen-droste.de

Neubaueröffnung bei Gudewer

Am Freitag und Samstag, den 24. und 25. März feiert das Traditionsunternehmen die große Eröffnung des Neubaus. Nach nur knapp achtmonatiger Bau-phase freut sich das Team rund um Inhaber Thies Gudewer auf die Eröffnung des neuen Eingangsgebäudes an der Sülldorfer Landstraße. „Wir sind froh, dass wir rechtzeitig zur Saison unseren Neubau einweihen können“, sagt Thies Gudewer. Auf 600 Quadratmetern zusätzlicher Verkaufsfläche werden die neuesten Outdoor-trends in Szene gesetzt. Neu im Markenportfolio sind Sonnenschirme von Tuuci, Outdoorküchen von Fire Magic, exklusive Gartenmöbel von Kettal und Roda sowie ausgefallene Accessoires von Lambert Home Design.



Thies Gudewer ist Inhaber in vierter Generation

Am Eröffnungswochenende warten außerdem viele kleine Überraschungen auf die Kunden. Freitag, 24.3. von 10 bis 19 Uhr und Samstag, 25.3. von 10 bis 16 Uhr für Sie geöffnet.
Gudewer – Die Garteneinrichter, Sülldorfer Landstraße 264-302, Sülldorf, Telefon 87 10 66, www.gudewer.com

Küchen aus einer Hand

„Wir begeistern uns mit allen Sinnen für gute Materialien und planen mit viel Liebe hochwertige, natürliche und sehr funktionale Küchen – angefangen von der persönlichen Beratung bis hin zur fachgerechten Umsetzung“, sagt Iris Schroeder von Küchenkult. Am liebsten nimmt das erfahrene Team mit seinem Architekten-Know-how vorab die Räumlichkeiten der Kunden in Augenschein, denn so lässt sich die Küche am besten auf deren Wünsche, Bedürfnisse und Stilvorstellungen abstimmen. „Wir wollen, dass die Küchen unserer Kunden genauso einzigartig sind wie sie selbst“, so Iris Schroeder. Deshalb berät und betreut Küchenkult komplett aus einer Hand – Organisation angrenzender Gewerke, Planungsleistungen und Bauüberwachung inklusive. Und wenn Sonderlösungen oder Maßanfertigungen gewünscht sind – kein Problem.



Küchenkult realisiert individuelle Traumküchen

Küchenkult Hamburg, Iris Schroeder, Osdorfer Landstraße 188 (über dem Futterhaus), Osdorf, Telefon 25 33 17 17, www.kuechenkult-hamburg.de

Architekten-Know-how vorab die Räumlichkeiten der Kunden in Augenschein, denn so lässt sich die Küche am besten auf deren Wünsche, Bedürfnisse und Stilvorstellungen abstimmen. „Wir wollen, dass die Küchen unserer Kunden genauso einzigartig sind wie sie selbst“, so Iris Schroeder. Deshalb berät und betreut Küchenkult komplett aus einer Hand – Organisation angrenzender Gewerke, Planungsleistungen und Bauüberwachung inklusive. Und wenn Sonderlösungen

Pia David
PERSONAL DANCE TRAINER
★★★★★

*Das individuelle
Tanztraining*

Ganz persönlich für Sie!

*Für Einzelpaare und Singles
Individueller Hochzeitstanz
Tanzreisen & Tanzevents
Gutscheine als Geschenkidee*

Tel. 86 64 56 76 · mobil 0172 – 43 66 384 · www.piadavid.de

„Balsam für Körper, Geist und Seele!“

Kostenlos Kennenlernen

Sa., 25. März um 15.00 Uhr
 So., 02. April um 15.00 Uhr



Tai Chi Schule Birgit Siemssen · Kanzleistr. 30 · 22609 Hamburg
 Tel. 040 / 729 70 25 · www.enjoy-taichi.de · info@enjoy-taichi.de

Tai Chi & Qi Gong in Nienstedten

Ihre Seminare 2017 **GRILLEN WIE DIE PROFIS**

Speziell für Sie haben wir den erfahrenen Grillprofi von Meat and Fire zu uns eingeladen. Bei uns erwarten Sie spannende Abende mit den unterschiedlichsten Rezepten und einer Vielzahl an Hochgenüssen zum Mitgrillen und Genießen. Erleben Sie Tipps und Tricks, wie Ihr Weber® Grill zu Ihrer persönlichen Spezialitätenküche wird!

In Habstenbek

| | |
|--------------|-----------------|
| Mi. 24. Mai | Classic Menü I |
| Mi. 12. Juli | Classic Menü II |
| Mi. 6. Sep | Special Menü |

In Wedel

| | |
|------------------|-----------------|
| Do. 13. April | Classic Menü II |
| Do. 22. Juni | Classic Menü I |
| Do. 13. Juli | Classic Menü II |
| Do. 7. September | Special Menü |
| Do. 5. Oktober | Classic Menü I |
| Do. 9. November | Classic Menü II |
| Do. 30. November | Winter BBQ |



Ihre Gastgeber

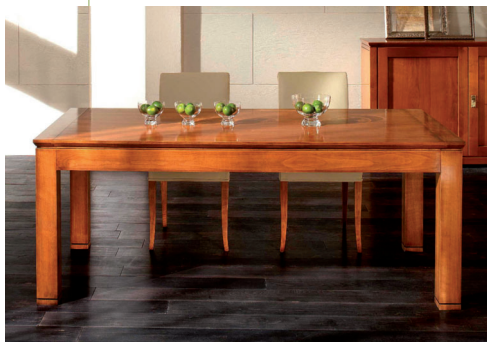
**Bauzentrum
i & M Lüchau**

Tel. 04103/8009 - 787 · events@luechau.de

Die Seminarabende beginnen jeweils um 18 Uhr und enden um 22 Uhr.
 Teilnahmegebühr (je Teilnehmer)
 79,- (bei Classic) bzw. 89,- (bei Special)
 Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt

Von klassisch und stilvoll bis zu modern und elegant

Seit über 45 Jahren präsentiert das Möbel- und Einrichtungshaus Hannelore Greve in der Hamburger City Nord elegante Klassiker und moderne Trends im hochwertigen Möbelbereich. Die Auswahl auf rund 6.000 Quadratmetern Fläche ist groß und reicht vom englischen Kabinettschrank über das Chesterfieldsofa bis hin zu modernen Polstermöbeln. Nun geht das



Tisch Magneta

Einrichtungshaus neue Wege: Für ein neues Polstermöbelstudio und drei exklusive, in feiner handwerklicher Qualität hergestellte Kirschbaummöbel-Programme wurden Verkaufsflächen neu gestaltet. So haben die Möbel einen passenden Rahmen, der sie ansprechend in Szene setzt. In der Ausstellung – und auch in den privaten Räumlichkeiten der Kunden – stehen die Einrichtungsberater von Hannelore Greve mit Kompetenz und Engagement bereit.

Möbel und Einrichtung Hannelore Greve,
Überseering 19-31, City-Nord, Telefon 630 78 36, www.hannelore-greve.de

Einrichtungshaus neue Wege: Für ein neues Polstermöbelstudio und drei exklusive, in feiner handwerklicher Qualität hergestellte Kirschbaummöbel-Programme wurden Verkaufsflächen neu gestaltet. So haben die Möbel einen passenden Rahmen, der sie ansprechend in Szene setzt. In der Ausstellung – und auch in

„Schlank mit Darm“: Die Madena Methode

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass die Darmflora einen großen Einfluss auf unsere körperliche und geistige Gesundheit hat. Sie ist auch die Ursache dafür, dass z. B. Süßigkeiten von verschiedenen Menschen so unterschiedlich verwertet werden: Manche nehmen nicht zu, bei anderen landet es sofort auf den Hüften. Die Entscheidung darüber, ob wir mühelos schlank bleiben oder andauernd mit den Pfunden zu kämpfen haben, fällt im Darm. Unzählige Bakterien sind dafür verantwortlich, wie unser Essen verwertet wird. „Schlank mit Darm“ heißt ein witzig aufgemachtes und sehr informatives Buch von Prof. Michaela Axt-Gadermann, das Tipps gibt, wie man innerhalb von sechs Wochen über die Ernährung positiven Einfluss auf die Darmflora und somit auf das Körpergewicht und die Gesundheit nehmen kann. Auf einem anderen Weg ermöglicht dies die Firma Madena mit der Madena Darmkur, einer innovativen Komposition aus Pro- und Präbiotika, die geschmacklich unauffällig den Mahlzeiten beigemischt wird. Das Buch und die Kur sind im März in der Guten Tag Apotheke erhältlich. Dort wird man auch ausführlich zum Thema beraten.



Apothekerin Frauke Haufe

Guten Tag Apotheke, Sülldorfer Kirchenweg 1, Blankenese,
Telefon 707 08 10 60, www.apotheke-blankenese.de

Mit erfrischendem Küchendesign in den Frühling

Kenner schätzen an SieMatic-Küchen vor allem den glanzvollen Auftritt und die verführerischen Details. Da trifft es sich gut, dass Hansa Compleat Ausstellungsküchen der Premiummarke jetzt zu besonders günstigen Preisen anbietet. Neben SieMatic findet man im Küchenstudio an der Lübecker Straße aber auch noch Marken wie Team7, next125 und Contur. Das Angebot bei den Musterküchen und bei den neuesten Küchentrends reicht von modern bis klassisch, sodass hier jeder fündig werden sollte. Bei der Suche

helfen die geschulten Küchenplaner und Innenarchitekten von Hansa Compleat, die Kunden mit guten Ideen und wertvollen Tipps zur Seite stehen.

Neben der Traumküche findet man bei Hansa Compleat auch den passenden Service. Damit alles perfekt passt, nehmen die Fachleute des Küchenstudios beim Kunden zu Hause mit modernsten Instrumenten Maß und montieren die neue Küche anschließend auf den Millimeter genau – auf Wunsch natürlich auch mit energieeffizienten Elektro-Einbaugeräten namhafter Markenhersteller.

HANSA Compleat-Küchenstudio, Lübecker Straße 126, Hohenfelde,
Telefon 254 49 00, www.hansa-kuechen.de



www.salon-repenning.de

Wir begrüßen unsere neue Mitarbeiterin Melanie Arndt im Salon Repenning

SALON REPENNING, für Damen, Herren und Kinder · Luruper Hauptstraße 107 · Tel. 87 97 41 14



FEINE MOBILIE
mirbach & seemann
HAMBURG

Tel. 0151 2916 0 882
Tel. 040 5550 3839
www.mirbach-seemann.de

Rosen- und Rasenvorträge

Von Winterschlaf kann hier keine Rede mehr sein: In der Baumschule Wortmann in Osdorf wird schon seit Wochen gebaggert, gehämmert, geschraubt. Ziel: die Erweiterung der Glashäuser und die Neugestaltung der Pflanzenquartiere. Interessenten sind willkommen, sich vor Ort einen Eindruck von den Veränderungen zu machen. Oder sie stimmen sich bei den Veranstaltungen des Traditionsunternehmens auf den Garten im Frühling ein: Am 2. März gibt es ein Vortrag zum Thema Rasen mit Gärtnermeister Gerd Preuss. Seine Themen sind Düngung, Pflege, Saat, Moos und Unkraut. Am 14. März folgt ein Rosenseminar, ebenfalls mit Gerd Preuss. Er gibt meisterliche Tipps zum Thema Blumenkönigin. Beide Veranstaltungen beginnen um 16 Uhr, um Anmeldung – telefonisch oder online – wird gebeten. Noch ein Tipp: Am 1. April von 10 bis 14 Uhr kann man seinen Gartenboden kostenlos testen lassen. Dafür maximal zwei Proben von mindestens einem Liter aus Beet oder Rasen mitbringen!



Frühlingsstimmung in der Baumschule Wortmann

Johs. Wortmann, Am Osdorfer Born 52, Osdorf, Telefon 80 45 00, info@johs-wortmann.de, www.johs-wortmann.de

Tanzen lernen leicht gemacht

Pia David, fünffache deutsche Meisterin im Standardtanz, bietet mit privatem Tanzunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene die perfekte Alternative zur klassischen Tanzschule an. Ihr zeitlich flexibles „Personal Dance Training“ gibt jedem die Gelegenheit, ganz nach seinen Möglichkeiten schnell in Schwung zu kommen. Ob tagsüber, abends oder am Wochenende – die Termine finden in einem der Hamburger Studios oder beim Kunden zu Hause statt.



Pia David mit einem Hochzeitspaar

Pia David veranstaltet auch seit vielen Jahren Tanzabende für Einsteiger in den Festsälen des Hotel Atlantic und bietet Tanzreisen an. Nun hat die Hochzeitssaison für dieses Jahr begonnen. In einem persönlichen Tanztraining werden Kunden perfekt und ganz individuell auf ihren Hochzeitstanz vorbereitet. Tipp: Buchen Sie private Hochzeitsvorbereitungs-Tanzkurse mit den Brauteltern und Trauzeugen.

Pia David, Personal Dance Trainer Hamburg, Hasenhöhe 6, Blankenese, Telefon 86 64 56 76, Mobil 0172/436 63 84, info@piadavid.de, www.piadavid.de



Ihre Kosmetik in der
Waitzstrasse 14

Inelle

KOSMETIKATELIER

NEU!
Größeres
Team

Wir bieten Ihnen:

- ✿ Facial ✿ Anti Aging ✿ Aknebehandlung
- ✿ Körper ✿ Waxing ✿ Apparat. Kosmetik
- ✿ Pediküre & Maniküre
- ✿ u.v.m.

Kennenlernpreis:
15 % Rabatt auf eine
Kosmetikbehandlung bei
unsere neuen Mitarbeiterin
Frau Cromme. Nur bis zum 15.04.2017

Tel. 040 - 559 61 31


 FRISEUR SALON

*Wir sind bereit für den Frühling! Sie auch?
Vereinbaren Sie einen Termin! Wir freuen uns auf Sie!*

Telefon. 040 / 890 72 01
Web. www.salon-aldo.de
Beselerstrasse 24 • 22607 Hamburg



KEINEN KLÖNSCHNACK BEKOMMEN?

UNSERE KOSTENLOSE HOTLINE: 0800 86 86 006

Individuelle Kosmetikbehandlungen

Seit 26 Jahren ist Sabine Uken als staatlich geprüfte Kosmetikerin für die Schönheit im Einsatz. In ihrem Kosmetik- und Wellness-Salon im Graf Luckner Haus in Wedel, den sie seit über fünf Jahren führt, arbeitet sie mit hochwertigen Produkten von La Mer und Klapp Cosmetic. Zum Angebot zählen klassische Gesichtsbearbeitungen, viele Spezialanwendungen und noch vieles mehr. Ihre Behandlungen sind stets individuell auf die Bedürfnisse und den Hautzustand ihrer Kundinnen abgestimmt.



Kosmetikerin Sabine Uken

Tipp: Zur Zeit gibt es Kennenlern-Angebote für Neukundinnen. Außerdem bietet Sabine Uken auch Geschenkgutscheine an. Ein Blick auf ihre Internetseite lohnt sich! **Cosmetik & Wellness, Sabine Uken, Graf Luckner Haus, Hans-Böckler-Platz 15, 22880 Wedel, Telefon 04103/705 27 04, www.su-kosmetik.de**

ren führt, arbeitet sie mit hochwertigen Produkten von La Mer und Klapp Cosmetic. Zum Angebot zählen klassische Gesichtsbearbeitungen, viele Spezialanwendungen und noch vieles mehr. Ihre Behandlungen sind stets individuell auf die Bedürfnisse und den Hautzustand ihrer Kundinnen abgestimmt.

Tipp: Zur Zeit gibt es Kennenlern-An-

Beste medizinische Versorgung für Kleintiere

An 365 Tagen im Jahr bietet die Praxis von Fachtierarzt Dr. Jens Freund Sprechzeiten an. So ist eine kontinuierliche Betreuung der tierischen Patienten gewährleistet. Das gesamte Praxisteam steht für Prophylaxe, Beratung, Untersuchung, Behandlung und Operation bereit. „Oberstes Ziel ist, unsere Patienten gesund zu erhalten und den kranken oder verletzten Tieren so schnell wie möglich zu helfen“, sagt Dr. Freund. „Deshalb arbeiten wir ohne Termine. Eine Ausnahme bilden aufwendige Untersuchungen und Operationen – für sie vereinbaren wir grundsätzlich Sonderein Termine, vor oder nach dem Sprechstundenbetrieb.“



Das Praxisteam mit Therapiehund Polly

Vor jeder Behandlung wird jeder Patient gründlich und gewissenhaft untersucht, um sicherzustellen, dass keine Verletzung oder Erkrankung übersehen wird. Dr. Freund: „Das erfordert manchmal etwas mehr Zeit, vermeidet aber unnötige Therapien, ist also ganz im Interesse des Tieres.“ Ein weiteres Ziel der Praxis ist es, mögliche Ängste bei den Patienten abzubauen – hier kommt bei Bedarf auch Therapiehund Polly zum Einsatz.

Fachtierarzt für Kleintiere Dr. Jens Freund, Cranachstraße 68, Groß Flottbek, Telefon 890 79 69, www.tierarzt-drfreund.de

„Oberstes Ziel ist, unsere Patienten gesund zu erhalten und den kranken oder verletzten Tieren so schnell wie möglich zu helfen“, sagt Dr. Freund. „Deshalb arbeiten wir ohne Termine. Eine Ausnahme bilden aufwendige Untersuchungen und Operationen – für sie vereinbaren wir grundsätzlich Sonderein Termine, vor oder nach dem



Sven Seemann in seiner Oldtimer-Ausstellung

Oldtimer-Fahrer sind überall willkommen

Der Frühling naht und damit steigt bei Auto-Liebhabern die Lust auf die Neuanschaffung eines Fahrzeugs aus dem Old- oder Youngtimer-Bereich. Dabei haben sie so viele Möglichkeiten, offen, sportlich geschlossen oder sogar sportlich offen zu fahren oder zu reisen. Gerade das Reisen im Oldtimer wird die wertvollen Tage des Jahres in Zukunft noch mehr bereichern. „Bewusst wird es einem oft erst nach der Reise, wenn man darüber nachdenkt, dass man doch vielerorts herzlicher aufgenommen wurde als in einem Alltagsfahrzeug“, sagt Sven Seemann von Mirbach & Seemann – Feine Automobile. „Wir haben in unserem neuen Standort in Schenefeld eine ständige Auswahl an sehr gepflegten, hochwertigen Fahrzeugen der Baujahre von 1934 bis 1996 für jeden Geldbeutel im Angebot. Gerne beraten wir Sie nach vorheriger Terminabsprache, da der Standort nicht durchgehend besetzt ist.“

Mirbach & Seemann – Feine Automobile, Hasselbinnen 12, 22869 Schenefeld, Telefon 040/55 50 38 39, www.mirbach-seemann.de

Schauspiel-Kurzseminare für jedermann

Unter dem Motto „Die Bühne ist für alle da!“ bietet die Schule für Schauspiel Hamburg Kurzseminare an, bei denen sich Theaterbegeisterte nach Herzenslust austoben können. Los geht es mit „Erzähler sein für ein Wochenende“ (1.4. bis 2.4.).

In dem Wochenendseminar mit dem Dozenten Sascha Bargheer werden die Grundlagen des Sprechens – Haltung, Präsenz, Artikulation, Rhythmus und Lautstärke – erarbeitet. In dem 4-wöchigen Schauspiel-Workshop vom 22.3. bis 12.4. können die Teilnehmer in verschiedene Rollen schlüpfen und einfach mal jemand anderes sein. Mit viel Schwung und Spaß leitet Dozentin Melek Erenay durch diesen Workshop. Es werden kleine Rollen erarbeitet und Partner-Improvisationen und Theaterübungen angeleitet.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn bei den Seminaren geht es vor allem darum, Spaß zu haben und die Bühne auf spielerische Art für sich zu entdecken. Tipp für Senkrechtstarter: Am 8. April ist Talenttag. Dann gibt's das volle Programm in Sachen Schauspiel, Sprechen und Camera-Acting.

Schule für Schauspiel Hamburg, Oelkersallee 33, Altona, Telefon 430 20 50, www.schauspielschule-hamburg.com



Workshops für Theaterbegeisterte

FOTO: ©WWW.CHRISTOPHMANHARDT.COM

Die neue Qualität des Hörens

Mit der Vorstellung der neuen Marke Signia von Siemens macht Hörgeräte Zacho jetzt einen großen Schritt in die Zukunft des Hörens. Und die ist vor allem von einem besseren Hören geprägt. Signia steht für Innovationen in der Hörgerätektechnik, die das Leben leichter und angenehmer machen. Mit der Marke konzentriert sich Hörgeräte Zacho mehr denn je auf die Werte Zukunftsorientierung, Kundenzufriedenheit und Qualität. Die



FOTO: ©SIEMENS

Die neuen Signia-Hörgeräte von Siemens bieten exzellente Hörqualität und sind nahezu unsichtbar

neuen Hörgeräte bieten herausragende Klangqualität, großen Komfort und leichteres Hören. Sie passen sich automatisch an die akustische Umgebung an und ermöglichen hervorragendes Hören. Mit der touchControl-App für Apple iOS und Android können die Hörgeräte auch via Smartphone bedient werden – ganz einfach und diskret. Wer die

neuen Signia-Hörgeräte kostenlos und unverbindlich zur Probe tragen möchte, sollte einen Testtermin im Zacho-Fachinstitut in Blankenese oder in Othmarschen vereinbaren.

Hörgeräte Zacho, Blankeneser Bahnhofstraße 12, Blankenese, Telefon 86 57 13, Waitzstraße 29a, Othmarschen, Telefon 88 09 99 88, www.zacho.de

Fenster und Haustüren nach Wunsch

Wenn ein Fenster oder eine Haustür einbruchhemmend sein soll, müssen ganz bestimmte Bauteile zum Einsatz kommen. Je nach individuellem Sicherheitsbedarf kommen verschiedene Verriegelungssysteme bzw.

Sicherheitslösungen infrage. Aber natürlich will man auch, dass alles gut aussieht. Bei rekord fenster + türen ist man in diesem Fall an der richtigen

Adresse. Die Profis des Unternehmens planen neue Fenster und Türen stets gemeinsam mit dem Kunden, sodass sie in Form, Farbe und technischer Ausstattung genau seinen Wünschen entsprechen. Drei verschiedene Sicherheitspakete, zahlreiche Ornamentgläser sowie eine große Auswahl an Lackierungen, Lasuren und Folierungen bieten sowohl für Holz- als auch Kunststofffenster Ausstattungskombinationen für jeden Geschmack. Auch vom Energiespar- bis hin zum Schallschutzglas bieten die Hamburger Fensterexperten Lösungen für jede Anforderung – egal ob im Neubau oder im Rahmen einer Renovierung. Ausführlich beraten wird man in der rekord-Ausstellung, montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, sonnabends von 10 bis 13 Uhr.

Rekord Ausstellung Hamburg, Osdorfer Weg 147, Groß Flottbek, Telefon 85 19 77 90, hamburg@rekord.de, www.hamburg-west.rekord.de



Sicher und attraktiv: Fenster und Türen von rekord

Gardinenservice

Kerzen, Kamine und Heizungen hinterlassen in der kalten Jahreszeit ihre Spuren. Wenn dann im Frühjahr die Sonne wieder in die Räume scheint, kommen Grauschleier und Spinnweben auf Vorhängen, Plissees, Rollos, Flächenrollos oder Jalousien zum Vorschein. Sabine Jacobsen bietet mit ihrem AWA Gardinenservice genau die Dienstleistung an, die jetzt gebraucht wird. Denn „abnehmen, waschen oder reinigen und wieder aufhängen“ ist seit fast vier Jahren ihr Motto. „Nach maximal drei bis vier Tagen hänge ich die frisch duftenden Gardinen wieder auf.“



Sabine Jacobsen bietet mittlerweile viele weitere Dienstleistungen rund um Fensterdekorationen an und liefert dabei vom Anfertigen neuer Gardinen bis zum Insekten- oder Sonnenschutz alles aus einer Hand.

Übrigens: Neu ins AWA-Angebot wurde das Reinigen und Reparieren von Orientteppichen aufgenommen.

AWA Gardinenservice, Sabine Jacobsen,
Telefon 58 95 54 70, www.awa-gardinenservice.de
Sabine Jacobsen vom AWA Gardinenservice

Gemeinsam stark –
Sie und wir



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Wir sind für Kinder da

IBAN: DE80 1002 0500 0003 3910 01

Fon +49 30 206491-17

www.albert-schweitzer-verband.de



DER FRÜHLING KOMMT.
WIR SIND SCHON DA.

MEHR RAUM.
MEHR AUSWAHL.

DITO

WOMEN'S WEAR HAMBURG

BESELERSTR. 29 · WWW.DITO-HAMBURG.DE · MO-FR 10.00-13.00 + 15.00-18.00 · SA 10.00-14.00 UHR



Ein Stück Gartenglück in Schenefeld

Fruchtbarer Boden, frische Luft und eine persönlich erarbeitete Ernte: Familien, Freunde und alle anderen Naturinteressierten können sich 100 Quadratmeter Ackerland für eine Saison pachten und bewirtschaften.

Hier kann man 100 Quadratmeter Ackerland für eine Saison günstig pachten und bewirtschaften

Die Fläche wird gepflügt im März übergeben. Im Vorfeld wurde bereits Senf als Gründüngung angebaut, für biologischen Dünger ist also gesorgt. Die Pächter sind angehalten, ihre Felder biologisch zu bestellen. Es können verschiedenste Gemüsesorten, Kräuter und Blumen angebaut werden: Kartoffeln, Kohlrabi, Salat, viele Kohlsorten, Petersilie, Schnittlauch und Dill, Rote Bete, Sellerie, Spinat, Erdbeeren, Zucchini, Zwiebeln, Kapuzinerkresse, Erbsen, Gurken, Tomaten und vieles mehr. Im Boden selbst sind zahlreiche Samen von Wildkräutern enthalten. Die normale Pachtfläche von 100 Quadratmetern reicht in der Regel aus, um eine ganze Familie zu versorgen. Die Fläche befindet sich am Kameruner Weg in 22869 Schenefeld. Eine Saison (1.3. bis 30.11.) kostet nur 89 Euro und verspricht neben einer gesunden Ernte auch ein tolles Miteinander.

Carsten Wisch Grundstücksgesellschaft,
www.schoenes-feld.de

Gesunde Kompression in frischen Farben

Das Sanitätshaus Wortmann & Beyle hat am 1. Februar im Herzen von Blankenese eine Filiale eröffnet. Auch dort lässt der Frühling grüßen: mit geschmackvollen medizinischen Kompressionsstrümpfen der Firma Ofa Bamberg.

Kompressionsstrümpfe haben häufig ein angestaubtes Image, dabei müssen sie nicht unmodisch sein. Elegante, feinmaschige Strümpfe von Ofa Bamberg sind in vielen modischen Farben und in zwei unterschiedlichen Qualitäten erhältlich.

Die Qualität „Memory“ bietet eine gesunde Kompression und gleichzeitig elegante Mode, da sie komfortabel ist und mit transparenter Feinstrümpfoptik und lebendigen Farben positiv ins Auge sticht.

Die Qualität „Memory Aloe Vera“ verbindet höchsten Tragekomfort zusätzlich noch mit Hautpflege. Die Wirkstoffkombination aus Aloe-Vera-Extrakten und Vitamin E spendet Feuchtigkeit, wirkt beruhigend und schützt vor Hautalterung.

Sanitätshaus Wortmann & Beyle, Blankeneser Bahnhofstraße 28, Blankenese, Telefon 80 05 09 95,
www.sanitaetshaus-wortmann-beyle.de



FOTO: ©OFA BAMBERG

Kompressionsstrümpfe in schickem Design

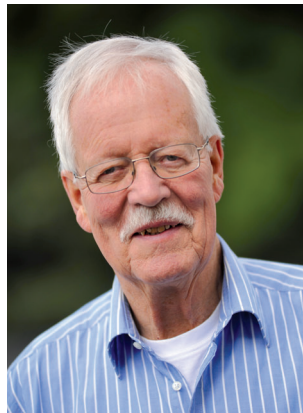
Frühjahrsputz für Ihre Holzböden

Im Frühjahr wird das Haus auf Vordermann gebracht – auch der Fußboden. Doch was tun in besonderen Härtefällen wie Brand- oder Wasserschäden auf Parkett- oder Dielenböden? Denn schnell landet die ausgebrannte Wunderkerze bei einer ausgelassenen Silvesterparty auf dem Holzboden oder nasse Sohlen von der Terrasse haben einen dauerhaften Trampelpfad von draußen nach drinnen hinterlassen. Auch „Gemälde“ vom Nachwuchs oder Kratzer der geliebten Vierbeiner sind kein schöner Anblick.

In diesen Fällen muss jedoch nicht immer gleich ein neuer Holzboden verlegt werden! Für den Holzspezialisten Uwe Lau ist das kein Problem, denn er reinigt und repariert Holzböden aller Art schnell und professionell. Ausbesserungen und Schleifen beseitigen auch hartnäckige Schäden. Durch ein schnelltrocknendes Spezialöl ist der Boden nicht nur schon nach zwei Stunden wieder begehbar, sondern sieht wieder richtig frisch aus.

Uwe Lau weiß außerdem Rat bei den richtigen Reinigungsmitteln für Holzfußböden.

Uwe Lau Parkett & Dielen, Bahnhofstraße 16, 25469 Halstenbek, Telefon 04101/37 35 30, Mobil 0171/617 35 88,
www.uwe-lau.de



Holzspezialist Uwe Lau

Wenn weniger essen auch nicht schlanker macht ...

... kann der Stoffwechsel die Ursache dafür sein. Bedingt durch Gene und Lebensumstände hat jeder Mensch ein individuelles Stoffwechselprofil. Entsprechend individuell muss also auch seine Ernährung sein. Welche Nahrungsmittel für den eigenen Stoffwechsel optimal sind, verrät eine umfangreiche Vital- und Stoffwechselanalyse. Insgesamt 42 Laborwerte bilden hierfür die Basis. Auch die Blutgruppe, der Verbrennungstyp sowie die glykämische Last der einzelnen Nahrungsmittel liefern wichtige Erkenntnisse für die Ermittlung der Lebensmittel, die für einen persönlich die besten sind. Am Dienstag, den 28. März findet um 19 Uhr in der Naturheilpraxis von Kerstin Kailus ein Info-Abend zum Thema statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Naturheilpraxis Kerstin Kailus, Simrockstraße 190, Iserbrook, Telefon 69 27 82 60, www.praxis-kailus.de



FOTO: @REGINE CHRISTIANSEN

Kerstin Kailus

JASSA heizt ein – bei IKEA in Altona

Mit der neuen limitierten Jassa-Kollektion geht es bei Ikea Hamburg-Altona heiß her: Mit kurvenreichen Linien, natürlichen Materialien und lebhaft gemusterten Textilien verbreitet Jassa ein Sommergefühl in al-



Die neue Jassa-Kollektion bringt Farbe ins Haus

unterschiedlicher Elemente – nicht nur von Farben und Mustern. Sie bringt moderne Designs, natürliche Materialien und traditionelle Handwerksmethoden zusammen.

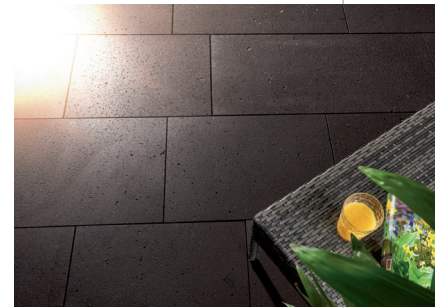
Das Ergebnis ist eine unbeschwerte Kollektion aus Textilien und Einrichtungsgegenständen, die Freude bereiten, einzigartig und gleichzeitig vertraut sind.

Ikea Hamburg-Altona, Große Bergstraße 164, Altona, Service-Telefon 06192/939 99 99, www.ikea.de

len Wohnräumen – und das auch im Winter. Die Vielfalt aus Möbelstücken, Textilien und Accessoires, gestaltet von fünf verschiedenen Designern, kommt im März in das Ikea Einrichtungshaus. Inspiriert von traditionellen Designs aus Indonesien und Südostasien wurden alle handgemachten Produkte der neuen Kollektion aus natürlichen Rohmaterialien gefertigt. Die Kollektion ist eine Verschmelzung vieler

Trendige Natursteine

Wer mit dem Trend geht und in seinem Garten Naturstein verlegen lassen möchte, sollte sich vorab informieren. Eine gute Adresse dafür ist die NVN Naturstein-Vertriebsgesellschaft in Rellingen. Auf ihrer großen Ausstellungsfläche im



Naturstein aus Basaltlava

Schaugarten stellt sie regelmäßig die neuesten Naturstein-Trends vor. Aktuell gehören dazu z. B. der ägyptische Kalkstein „Pietra Giallo Antik“ in Creme-Beige, der anthrazitfarbene „Mendiger Basaltlava“, der zu den zähesten und wetterbeständigsten Natursteinen überhaupt zählt, oder der graue Edel-Kalkstein aus Indien „Kamala Dark“. Auch „Feinsteinzeug“ aus dem Bereich Outdoor-Keramik ist in diesem Jahr ein großes Thema. Viele Materialien sind in unterschiedlichsten Formaten als Terrassenpflastersteine, Stelen oder Rasenkanten, als neue und historische Pflastersteine oder auch als Sitzblöcke erhältlich. Der NVN-Schaugarten ist ganztägig von Montag bis Sonntag geöffnet. NVN Naturstein-Vertriebsgesellschaft, Gärtnerstraße 37, 25462 Rellingen, Telefon 04101 / 222 25, www.nvn.de

CASA delle scarpe Leidenschaft Schuhe...

20% auf die gesamte Sommerware !!

Baustellenrabatt

Waitzstr. 2-4 - 22607 Hamburg Tel. 89 88 22
Blankeneser Bahnhofstr. 3 - 22587 Hamburg Tel. 86 86 40

Kostenfreier Schnupperkurs in Selbstverteidigung – nutze Deine Chance jetzt!

Wann: Dienstag, 28.03.2017 von 18:00 – 20:30 Uhr
Wo: Notkestraße 23, 22607 Hamburg (Sporthalle hinter Jugendzentrum Juno23)

Dein Alter und Vorkenntnisse spielen keine Rolle. Wir freuen uns über Deine formlose Anmeldung an info@just-taekwondo.de. Du kannst aber auch gerne spontan teilnehmen! Alle weiteren Informationen findest Du unter www.just-taekwondo.de Wir freuen uns auf Dich!

just Taekwondo e.V. · Notkestraße 23 · 22607 Hamburg

Erste Hilfe. Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe, IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.



DIE EXPERTEN IM APRIL: HAUS UND GARTEN

Zeigen Sie unseren Lesern, warum Sie mit Ihrem Unternehmen und Ihrem Angebot die richtige Wahl für einen gelungenen Start in den Frühling sind!

Unsere Anzeigenveröffentlichung bietet den idealen Rahmen für Ihren Werbeauftritt.

Buchen Sie bis: 13. März 2017

DR. KLÖNSCHNACK IM APRIL

Alle zwei Monate erscheint der DR. KLÖNSCHNACK als Sonderthema im HAMBURGER KLÖNSCHNACK und bietet allen Themen rund um das Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele ihren Platz.

Nutzen Sie die Kraft des HAMBURGER KLÖNSCHNACK und zeigen Sie mit Ihrer Anzeige im DR. KLÖNSCHNACK, was Ihre Praxis oder Ihr Unternehmen besonders macht.

Buchen Sie bis: 13. März 2017



Hamburger Musikverlag

„Ich bin ein Vagabund“

Michael Haentjes ist Gründer und Alleinvorstand der Edel AG. Und er ist Weltenbummler und Konzertliebhaber. Jetzt bereitet er die Übergabe des Unternehmens an Sohn Jonas vor.

FOTO: BENJAMIN EICHELWANN

Michael Haentjes mit Sohn Jonas, seinem künftigen Nachfolger in der Edel AG



Ein Gespräch mit Michael Haentjes ist wie eine kurze Reise um den Globus. Sie beginnt in Hamburg in einer Blankeneser Villa mit Blick auf die Elbe. Der parkähnliche Garten erstreckt sich terrassenförmig in südliche Richtung. In den meterhohen Räumen mit Kassettendecken hängen riesige Gemälde, ein Flügel vor den bodentiefen Fenstern rundet das Bild ab. Modezar Karl Lagerfeld hatte hier sein Hamburger Domizil Mitte der neunziger Jahre. Heute gehört die Villa Michael Haentjes, Gründer und Alleinvorstand der Edel AG. Der 61-Jährige bezeichnet sich selbst als „Vagabunden“. Er ist überall und nirgendwo zu Hause. „Ich bin ein Reiseonkel“, sagt Michael Haentjes. Im Januar war er in der Dominikanischen Republik, um ein Haus zu sanieren. Mexiko, Sri Lanka, Israel und Moskau sind nur einige der Stationen, an denen Michael Haentjes in den nächsten Monaten Halt macht. Die meisten Wochenenden des Jahres verbringt er in seinem Haus am Comer See in Italien. In Hamburg, wo der Sitz seines Unternehmens ist, lenkt er die Firmengeschäfte.

Mit dem Oldtimer von Kapstadt zu den Victoriafällen

Die Edel AG beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter und macht 180 Millionen Euro Jahresumsatz. „Wir sind ein kleiner Player“, sagt Michael Haentjes bescheiden. Und doch hat er aus eigener Kraft das größte unabhängige Musikunternehmen Europas aufgebaut. Die Edel AG vertreibt und vermarktet Musik und Künstler aller Stilrichtungen, von Pop über

Rock bis zur Klassik. Auch im Geschäft der Streamingdienste mischt die Edel AG mit: „Wir nehmen mit unserer Tochter Kontor New Media Label unter Vertrag und vertreten diese gegenüber Digitalanbietern wie Spotify“, so Michael Haentjes. „Das wird häufig unterschätzt – aber die komplette Abwicklung ist mit viel Arbeit und großen Server-Kapazitäten verbunden.“ Auch die Herstellung von Büchern, CDs, DVDs und Schallplatten, die seit einigen Jahren boomen, ist ein Geschäftszweig der Edel AG. Seit einem Jahr zieht sich Michael Haentjes langsam aus dem Tagesgeschäft zurück: „Meine anderen Interessen werden immer größer“, sagt er. Die anderen Interessen – das sind Oldtimer sammeln und fremde Länder bereisen. Im Idealfall kombiniert er beides. So überführt Michael Haentjes im Mai einen Oldtimer für seinen Wohnsitz auf Sansibar von Kapstadt bis zu den Victoriafällen. Wo auch immer Michael Haentjes gerade verweilt, ist er niemals tatenlos: „Auf Sansibar verarbeite und vertreibe ich Gewürze. Und ich habe weitere Pläne dort.“ Er selbst bezeichnet seinen Tatendrang als eine Mischung aus Übermut und Lust auf Abwechslung: „Wenn es dem Esel zu wohl ist, geht er aufs Eis tanzen“, zitiert er ein Sprichwort.

In fünf Jahren soll Sohn Jonas die Firma übernehmen

Das Sprichwort zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben von Michael Haentjes. Nach dem Studium der Musikwissenschaften arbeitete Michael Haentjes ein Jahr als Lehrer am Gymnasium: „Ich habe schnell

entdeckt, dass es nicht das Richtige für mich ist“, so der gebürtige Kölner. Nach Stationen als Redakteur bei einem Fachmagazin für Musik und als Manager bei den Musikkonzernen Warner und Teldec machte sich Michael Haentjes selbstständig. Er begann mit einem Postversand für Soundtrack Schallplatten. „Die ersten zwei Jahre waren sehr, sehr hart“, erinnert sich Michael Haentjes. „Nach drei Jahren dann konnte ich endlich den Kopf aus dem Wasser strecken.“ Eine drohende Firmenpleite vor 15 Jahren konnte er abwenden, sodass er das Unternehmen demnächst seinem ältesten Sohn Jonas übergeben kann. „Das war nie geplant und hat sich zufällig ergeben“, so Michael Haentjes. Der 31-Jährige hat nach dem Abschluss des Medizinstudiums bei unterschiedlichen Unternehmensberatungen gearbeitet. „Dort hat Jonas das wirtschaftliche Rüstzeug bekommen“, so der Vater. Das kann er bei der Edel AG als Verantwortlicher für die Unternehmensentwicklung gut gebrauchen. Der Plan ist, dass Jonas Haentjes binnen fünf Jahren den Posten seines Vaters übernimmt. „Jonas ist stark naturwissenschaftlich interessiert, beherrscht aber auch die kulturelle Bandbreite.“

Stammgast in der Elbphilharmonie

Sohn Jonas war es auch, der Michael Haentjes das Angebot von Streamingdiensten versucht hat schmackhaft zu machen: „Er hat mir ein Spotify-Abo geschenkt“, erzählt Michael Haentjes. „Ich war einige Tage lang begeistert und habe alles durchgehört, was ich von früher kannte.“ Doch die Begeisterung verflog schnell. „Ich höre immer noch am ehesten meine CDs.“ Es geht jedoch nichts über das Erlebnis von Live-Musik. Ob Pop, ob Jazz, ob Klassik.

Für ein gutes Konzert ist Michael Haentjes kein Weg zu weit: „Ich war zuletzt bei Deep Purple in Genua. Demnächst fahre ich nach Zürich zu Ennio Morricone“, schwärmt er. Und auch in Hamburg ist Michael Haentjes regelmäßiger Konzertgast. Drei Mal war er schon in der Elbphilharmonie. Weitere Besuche hat er selbstverständlich schon geplant ...

Unternehmens-Auftritt: www.edel.com
Autor: cristina.prinz@kloenschnack.de

SERIE Der Klönschnack stellt vor:
Unternehmer in den Elbvororten

MICHAEL HAENTJES
Edel AG
Neumühlen 17
22763 Hamburg
Tel.: 040/890850
info@edel.com

GLASHANDWERK

Ein Mann mit Durchblick

Scherben bringen Glück, so heißt es. Hans-Jürgen Fechtner haben sie eine Entscheidung gebracht: den Beruf zu wählen, den er seit mittlerweile über 40 Jahren erfolgreich ausübt – Glaser.

Hans-Jürgen Fechtner wohnte damals noch bei seinen Eltern, als ein Küchenfenster zu Bruch ging. Der Schaden war irreparabel. Der Glaser musste kommen. Hans-Jürgen Fechtner schaute genau zu, wie der Handwerker die neue Scheibe vorsichtig in die Küche transportierte und anschließend in den Rahmen einsetzte. Das Fenster sah aus wie neu, als wäre nichts geschehen. „Der Glaser merkte sofort, wie fasziniert ich von seiner Arbeit war“, erzählt Hans-Jürgen Fechtner. Und so nahm er das Angebot des Handwerkers sofort an, sich den Betrieb genauer anzusehen. Das Praktikum bestätigte ihn in seiner Entscheidung für das Glashandwerk. Im Jahr 1976 schloss Hans-Jürgen Fechtner seine Ausbildung ab. Sein Gesellenstück hängt noch heute in seinem Büro in Iserbrook: Ein gerahmtes Bild mit Schiffen im Wasser aus unterschiedlichen großen und bunten, ineinander gefassten Gläsern. „So eine Arbeit braucht sehr viel Zeit und Geduld“, sagt der 60-Jährige stolz. Zeit, die er für derartig kunstvolle Arbeiten heute nicht mehr hat. Als Hans-Jürgen Fechtner im Jahr 1996 seine Meisterprüfung absolviert hatte, gründete er seinen eigenen Betrieb. „Es war der Moment gekommen, auf eigenen Beinen zu stehen“, sagt er. Seitdem repariert und liefert Hans-Jürgen Fechtner



Glasermeister Hans-Jürgen Fechtner feiert 20-jähriges Bestehen

alles von Duschtrennungen und Ornamentgläsern über Spiegel und Fliegengitter bis zu Veluxfenstern und Vitrinen. Auch Wintergärten gehören zum Angebot. Vierzig Jahre Berufserfahrung zeigen sich in seiner präzisen und sorgfältigen Art zu arbeiten. Die Technik insbesondere im Bereich der Beschichtungen hat dem Glaserhandwerk ein neues Betätigungsfeld eröffnet. Die unterschiedlichen Arten der Beschichtungen haben unterschiedliche Funktionen wie Wärme-, Sonnen-, Schall- und Einbruchschutz. Hans-Jürgen Fechtner: „Folienbeschichtung als Sicht- und Einbruchschutz kann auf fast

riesige Solarplatten gelegt wurden. „Das war eine besondere Herausforderung, zumal die Verkabelung der Platten bedacht werden musste.“

Hans-Jürgen Fechtner will noch bis zu seinem 66. Lebensjahr den Betrieb führen. Neben Familie Fechtner leben noch zwei Hunde und zwei Katzen im Haus. Von Ruhestand kann da keine Rede sein ...

**Glasermeister Hans-Jürgen Fechtner,
Wisserweg 16, Iserbrook,
Telefon 87 35 64,
24-Stunden-Notdienst 0171/694 64 34,
postmaster@glaserei-fechtner.de**



LESUNG

„Tote schweigen nicht“

Am 28. März präsentiert das Bestattungsinstitut Bade in Wedel um 19 Uhr eine Autoren-Lesung der besonderen Art. Rechtsmediziner Prof. Dr. Klaus Püschel und Gerichtsreporterin Bettina Mittelacher lesen dabei faszinierende Fälle aus der Rechtsmedizin aus ihrem Buch „Tote schweigen nicht“.

Verbrechen, zumal jene mit tödlichem Ausgang, sind so vielfältig wie die Charaktere der Menschen, die sie begehen. Was steckt hinter einer Tat? Bei der Suche nach der Wahrheit hinter einem Verbrechen, ist der Rechtsmediziner eine zentrale Figur. Er ist es, der den Toten ihre letzten Geheimnisse entlockt.

In ihrem Buch beleuchten die beiden Autoren außergewöhnliche Fälle aus der Perspektive des Experten, der die Toten zum Sprechen bringt, darunter viele der aufsehenerregendsten Fälle der deutschen Kriminalgeschichte wie die berühmten Säurefassmorde, den mysteriösen Tod von Uwe Barschel und den Störtebeker-Schädel.

Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung online oder telefonisch wird gebeten.

**Bestattungsinstitut Bade, Flerrentwiete 32, 22880 Wedel,
Telefon 04103/51 60, www.bade-bestattungen.de**

KONZERT

Lady Sunshine & The Candy Kisses

Am 22. März erwartet die Besucher im Rosenhof Hamburg um 16 Uhr ein unvergessliches musikalisches Erlebnis.

Lady Sunshine & The Candy Kisses zählen seit mehreren Jahren zu den authentischsten Livebands Deutschlands, wenn es um die goldene Zeit des Schlagers und des Rock 'n' Roll geht: die 50er Jahre.

Bekannt oder unbekannt, flott oder romantisch, eines ist sicher: Die Candy Kisses haben die gute Laune nicht nur im Gepäck – sie packen sie auch aus. Das Programm aus den 50er und 60er Jahren umfasst deutschsprachige Schlager von Peter Alexander und Conny Froboess über Caterina Valente bis hin zu Peter Kraus.

Ergänzt wird die Wirtschaftswundermusik durch musikalische Raritäten und internationale Evergreens.

Der Eintritt beträgt 13,50 Euro pro Person inklusive eines Begrüßungsgetränks.

Anmeldungen direkt in der Rosenhof Hamburg Seniorenwohnanlage.

**Rosenhof Hamburg Seniorenwohnanlage,
Ilsfeldstraße 30, Iserbrook, Telefon 87 08 73 37**

ABSCHIED

Peter Weyer geht in den Ruhestand

Optiker Peter Weyer arbeitete vom 1. April 1959 bis April 2001 bei der Firma Curel Optik in Blankenese, wo er als Lehrling anfang.

Weyer hat das Auf und Ab von den 70ern bis zu den 90ern miterlebt – also von der Kassenbrille bis zum Modeobjekt.

Ab dem 1. Mai 2001 wechselte er zur Firma Blickfang, wo er mit offenen Armen aufgenommen wurde und seinen großen Erfahrungsschatz weitergab.

Auch war er über die Altersgrenze hinaus noch immer einen Tag in der Woche tätig, um seine Kunden weiter zu betreuen. Somit hat Peter Weyer 58 Jahre vor Ort als Optiker gearbeitet.

Der Firma Blickfang fehlt schon jetzt das unterhaltsame Fachsimpeln mit ihm über Sport, Musik, Autos und natürlich Optik. Das Blickfang-Team wünscht ihm für seine Rentenzeit viel Freude, Gesundheit und eine schöne Zeit mit seiner Frau Heidi.

Blickfang Optik, Blankeneser Bahnhofstraße 29, Blankenese, Telefon 86 88 04, www.blickfangoptik.de



Optiker Peter Weyer geht nun in den Ruhestand

UNTERHALTUNG

Jubiläumsprogramm im Casino Schenefeld

Das Casino Schenefeld feiert sein rundes Jubiläum, denn seit mittlerweile 20 Jahren präsentiert es seinen Gästen Spiel, Gewinn und Events. Mit einem besonderen fünftägigen Fest bietet das Casino vom 1. bis 5. März ein buntes Programm mit viel Spaß für seine Gäste. Außerdem winken attraktive Zusatzpreise.

Das Veranstaltungsprogramm beginnt am 1. März ab 20 Uhr mit einem Live-Konzert des bekannten Hamburger Trios „Ten to Go“. Am 3. März folgt eindrucksvolle Zauberkunst von Magier Jeff de Fire, der mit seiner Close-up & Feuershow ab 21 Uhr seine Gäste fasziniert.

Sängerin Yasmin K. mit „Soul & R'n'B“ bringt einen Tag später die Besucher des Casinos ab 21 Uhr zum Tanzen.

Am 5. März gibt es ab 15 Uhr als krönenden Abschluss ein großes Torten- und Candy-Buffer. Beim Sonntags-Bingo gibt es zudem drei Gewinn-Preise zu jeweils 200 Euro. Denken Sie an Ihren Personalausweis. Mindestalter: 18 Jahre
Casino Schenefeld, Industriestraße 1, 22869 Schenefeld, www.schenefeld.casino-sh.de



Zauberer Jeff de Fire

PIETSCH GMBH BAUWERKSERHALTUNG
Feuchtigkeitsprobleme?
Abdichtung von nassen Kellern, Fassaden und Balkonen
● Putz- und Mauerwerkssanierung ● Injektionen
Heisterweg 12 • 22869 Schenefeld • Tel (040) 830 67 68
www.pietsch-bauwerkserhaltung.de

TÜV-zertifiziert und zugelassen
Profi im Handwerk
Heidecke
Elektroinstallation
Brünschentwiete 11 • 22559 Hamburg • Tel: 040 / 81 96 08 08 • Fax: 040 / 81 96 08 09
info@heidecke-elektro.de • www.heidecke-elektro.de

Dr. med. Anne Rollin
Hals · Nasen · Ohrenärztin
Privatpraxis
Mo 8 - 12 und 14 - 16 · Di 8 - 12 und 17 - 20 · Mi 8 - 12
Do 8 - 12 und 14 - 16 · Fr 8 - 12 und 14 - 16
und nach Vereinbarung
Beseler Platz 11 • 22607 Hamburg-Othmarschen
Telefon 890 64 882 • Mobil 0175 777 88 39
ÄRZTENETZ HAMBURG

KLEINANZEIGEN BIS: 18. MÄRZ 2017
TEL. 86 66 69-0 oder FAX 86 66 69-40 **Klönsschnack**

60 Jahre
DMSG
DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
BUNDESVERBAND E.V.

„Die MS hat uns gefunden, doch umso schöner ist es, Dich gefunden zu haben!“
Lisa G. und Lisa St.
Perspektiven für junge Menschen mit MS – gemeinsam die Zukunft gestalten!
DMSG Bundesverband e. V.
www.dmsg.de

ELEKTRO DUNCKER
FACHHANDEL & INSTALLATION

AUTORISierter
Miele
KUNDENDIENST
LIEBHERR
Mehr Freude an der Frische.
86 13 64
Blankeneser Bahnhofstr. 4
22587 HH-Blankenese
www.elektro-duncker.de

HAUSTIERE

Naturheilkunde für Tiere und Züchter

Passt das? „Auf jeden Fall!“, meint Nathalie Lièvre Heese von der tierischen Naturheilpraxis vom Süllberg, Naturheilkunde und Bioresonanz für Tiere. Seit zehn Jahren kümmert sie sich um das Wohl von Tieren auf dem Gebiet der Naturheilkunde.

Immer mehr Tiere erleiden Krankheiten durch Umweltbedingungen, falsches Futter, Medikamentenmissbrauch und Impfschäden. Der Körper als komplexer Organismus gerät durcheinander. Krankheiten von Haut, Fell, Darm und des Bewegungsapparates sind die Folge. Besonders bemerkbar macht sich das auch bei den Züchtern, da immer mehr Tiere unter Sterilität leiden.

In Zusammenarbeit mit Tierärzten und der Firma Geno Line geht Heese durch genetische Speicheltests den Ursachen auf den Grund.

Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Züchtern ergab sich für die Tierliebhaberin selbst der Wunsch zu züchten. Mit der Hunderasse Bolonka Zwetna erwartet sie nun den dritten Wurf. Ab Mai sind die Welpen ausgehertig.

Wer also präventiv seinem Tier etwas Gutes tun möchte, gesundheitliche Probleme mit seinem Vierbeiner hat oder interessiert ist an Welpen, kann sich in der Naturheilpraxis melden.

**Naturheilpraxis für Tiere, Nathalie Lièvre Heese,
Telefon 30 72 25 60, www.bolonkas-vom-suellberg.de**



Nathalie Lièvre Heese züchtet auch selbst

GESUNDHEIT

Ganzheitliche Zahnmedizin in Blankenese

Seit nun schon 60 Jahren besteht die ganzheitliche Zahnarztpraxis in Blankenese. Am 1. April feiert Dr. med. dent. Mathias Henneke sein 30-jähriges Jubiläum.

„An jedem Zahn hängt ein Mensch und jeder Mensch hat eine Seele“ – dieses Zitat von Prof. Theodor Kirsch bildet seit vielen Jahren die Grundlage für das Handeln in der Praxis. Dr. Henneke behandelt ohne Antibiotika und wendet Akupunktur an. Auch Amalgamsanierungen, Ausleitungsverfahren, Störfeldsanierungen, parodontose Behandlungen, Endodontie und ganzheitliche Prothetik werden in der Praxis vorgenommen.

Eine Kiefergelenk- und Funktionstherapie sowie ästhetischer, hochwertiger Zahnersatz sind natürlich ebenfalls Teil der ganzheitlichen Zahnmedizin von Dr. Henneke.

**Praxis Dr. M. Henneke, Bockhorst 62, Blankenese, Telefon 870 28 25,
www.zahnarztpraxis-henneke.de**



Die Zahnarztpraxis in Blankenese

CHARITY

Gutes tun und dabei gewinnen

Die große Mitgliederwerbungs-Aktion des Fördervereins Palliativstation im Asklepios Westklinikum Hamburg läuft seit Anfang des Jahres und die Resonanz ist groß und herzlich. Für jedes neue Mitglied des Fördervereins wird ein Apfelbaum in der Nähe der Palliativstation und auf dem weiteren Gelände des Krankenhauses gepflanzt. Außerdem erhält die Person, die das neue Mitglied geworben hat, ein Los für die große Tombola bei der gemeinsamen Apfelbaum-Pflanz-Aktion! Auch der Inner Wheel Club Hamburg, der zur weltweit größten Frauen-Service-Organisation gehört und die Palliativ-Station bereits aktiv unterstützt, wurde eingebunden. Der Einsatz für die Ziele des Fördervereins ist ein unschätzbare Wert, der Menschen auf ihren letzten Wegen Erleichterungen und Zuwendung ermöglicht.

Wer bei der Apfelbaum-Mitgliederaktion mitmachen möchte, kann sich telefonisch bei Andrea Braker im Büro des Fördervereins melden. Sie sendet gern die entsprechenden Informationen. **Förderverein Palliativstation Asklepios Westklinikum, Suurheid 20, Rissen, Telefon 81 91 24 77, www.palliativ-rissen.de**



Ein Apfelbaum für jedes Mitglied



Das ElbWein-Team kocht nun auch wieder mittags

GASTRONOMIE

Wieder Mittagstisch bei Bistro ElbWein

Das Bistro ElbWein ist bereits seit drei Jahren in Blankenese und bei den Gästen durch seine locker verpackte, gehobene Küche beliebt.

Aufgrund der großen Nachfrage von Kunden gibt es nun montags bis freitags von 12 bis 15 Uhr auch wieder den Mittagstisch, bei dem leckere Mittagsgeschichte schnell und vor allem frisch zubereitet werden.

So können Gäste beispielsweise eine Suppe der Woche, ein vegetarisches Gericht oder täglich wechselnde Gerichte wie Geschnetzeltes vom Kalb mit Butterspätzle, Maishähnchenbrust in Safran-Limetten-Kräuter-Marinade oder auch Neuseeländer Lammkeule aus dem Ofen mit Rosmarinkartoffeln genießen.

Biere vom Fass, Säfte und Kaffee sind natürlich auch dabei.

**Bistro ElbWein, Blankeneser Landstraße 27, Blankenese,
Telefon 86 62 87 72**

Der Steuertipp

Der Firmenwagen

Die steuerliche Behandlung des Firmenwagens hängt davon ab, ob das Fahrzeug zum Betriebsvermögen oder zum Privatvermögen gehört. Bei Fahrzeugen des Betriebsvermögens stellen sämtliche Kosten Betriebsausgaben dar.

Privatfahrten dürfen den Gewinn jedoch nicht mindern. Für sie ist eine sog. Nutzungsentnahme als Betriebseinnahme gegenzurechnen. Für deren Bewertung kommt entweder die pauschale 1%-Methode oder die Fahrtenbuch-Methode in Betracht.

Wird das Fahrzeug auch für Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb genutzt, ist der Kostenanteil, der die Entfernungspauschalen übersteigt, zusätzlich zu versteuern.

Bei der 1%-Methode wird die Privatnutzung für jeden Monat der Nutzung mit 1 % des inländischen Brutto-Listenpreises bewertet. Als Listenpreis gilt die auf unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers im Zeitpunkt der Erstzulassung zuzüglich Sonderausstattung. Es ist unerheblich, wenn der tatsächliche Kaufpreis durch Rabattgewährung unter dem Listenpreis liegt. Allerdings darf der Wert der Privatnutzung die Gesamtkosten des Fahrzeugs in einem Jahr nicht überschreiten, sog. Kostendeckelung.

Ein niedergelassener Arzt nutzt einen VW-Golf mit einem Brutto-Listenpreis von € 28.000 überwiegend betrieblich. Ein Fahrtenbuch führt er nicht. Die Gesamtkosten einschließlich Abschreibung betragen € 9.000 und werden in der Gewinnermittlung der Praxis als Betriebsausgaben behandelt. Für die Privatnutzung sind nach der 1%-Methode € 3.360 als Betriebseinnahme anzusetzen (12 Monate mit je 1 % von € 28.000, $12 \times € 280$). Somit verbleibt per Saldo eine Gewinnminderung i. H. v. € 5.640 ($€ 9.000 - € 3.360$).

Als Alternative kann der Unternehmer die privat gefahrenen Kilometer und die darauf entfallenden Aufwendungen durch ein Fahrtenbuch exakt ermitteln. Führt er diesen Einzelnachweis, kann er die häufig günstigere Fahrtenbuch-Methode beanspruchen. Dafür müssen die betrieblich und privat gefahrenen Strecken und weitere Angaben in einem Fahrtenbuch täglich festgehalten werden. Aufzeichnungen über einen repräsentativen Zeitraum genügen nicht. Die lt. Fahrtenbuch privat gefahrenen Strecken, multipliziert mit den Kosten je Kilometer, ergeben den anzusetzenden gewinnerhöhenden Entnahmewert für die Privatnutzung. Nach dem gleichen Schema ist der Zuschlag für die Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte zu ermitteln.

Ein Fahrtenbuch ist zeitnah und in geschlossener Form zu führen. An die Führung eines Fahrtenbuchs stellt die Finanzverwaltung hohe Anforderungen. Wird das Fahrtenbuch verworfen, kommt die 1%-Methode zum Ansatz. Verwendet der Unternehmer ein privates Fahrzeug nur für gelegentliche Betriebsfahrten, gehört nur der betriebliche Kostenanteil zu den Betriebsausgaben. Er kann mit einem Kilometersatz von € 0,30 geschätzt werden.



Annette Hoffmann, Steuerberaterin,
www.hoffmann-stb.de

Der Rechtsberater

§

Allgemein

RAinnen Bartels & Eckhardt, www.Eckhardt-und-Bartels.de
Ottenser Hauptstr. 5, 22765 HH, gegenüber EKZ Mercado
Tel. 040 / 391135, Fax 040 / 3902651, Tätigkeitsschwerpunkte:
Familien-, Arbeits-, Miet- und Verkehrsrecht, Strafrecht

RA ANDREAS ULEMAN, www.elbanwalt.de
Wedeler Landstraße 27, 22559 Hamburg
Telefon 040 / 822 45 70-0, Fax 040 / 822 45 70-15
Miet-, Wohnungseigentums-, Familien- und Erbrecht

Arbeitsrecht

burgmann Rechtsanwaltskanzlei
RA Tobias Burgmann – Fachanwalt für Arbeitsrecht
Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg
Telefon 040 / 86 64 59 42, www.raburgmann.de

RAin Katrin Lotze, Anwaltskanzlei Lotze
Zirkusweg 4, 20359 Hamburg und Hobökentwiete 2a, 22559 Hamburg
Telefon 040 / 68877944 und 040 / 306822329
E-Mail: info@lotze-ra.de

Arbeitsrecht • Medizinrecht

as-law, Ahner Societas, 22767 Hamburg
Fachanwälte für Arbeitsrecht **Dr. Peter Ahner und Michael Nau**
Fachanwalt für Medizinrecht Michael Nau
Telefon 040 / 3899890, www.as-law.de

Erbrecht • Familienrecht

RA und Notar Maximilian Fischer M.A.
Am Marktplatz 2a
22880 Wedel
Telefon 04103 / 6574

Erbrecht • Vermögen • Testamentsvollstreckung

Andreas Ackermann, www.anwaltskanzlei-ackermann.de
Rechtsanwalt, zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
Grimm 12, 20457 Hamburg, Telefon 040 / 32 35 00
Fax 040 / 32 35 74, E-Mail: mail@anwaltskanzlei-ackermann.de

Erbrecht • Vermögensgestaltung

Rechtsanwalt Frank Röhlig
zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
Fachanwalt für Familienrecht
Norderkirchenweg 80, 21129 Hamburg, Tel. 040 / 742 180-0

Familienrecht • Scheidungsrecht

Rechtsanwältin Dr. Alexandra Hergett
Fachanwältin für Familienrecht
Norderkirchenweg 80, 21129 Hamburg
Tel. 040 / 742 180-0

Rechtsanwältin Sandra Kaiser
Fachanwältin für Familienrecht
Bahnhofstraße 9, 22880 Wedel, Telefon 04103 / 80893-0
www.rechtsanwaelteinwedel.de

burgmann
Rechtsanwaltskanzlei

Tobias Burgmann

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Blankeneser Bahnhofstraße 46 • 22587 Hamburg
Tel. 040 / 866 45 942 • kanzlei@raburgmann.de

Der Rechtsberater

§

Familienrecht • Scheidungsrecht

RAin Birgit Ney – Rechtsanwaltskanzlei Ney
Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 86 64 59 19, Fax 040 / 86 64 61 93
E-Mail: kanzlei.ney@gmx.de

RAin Dr. Stephanie Matthiessen
Fachanwältin für Familienrecht
Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 86 60 60-0, www.ormanschick.de

RAin Astrid Weinreich, Infos unter: www.astrid-weinreich.de
Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin
Blankeneser Bahnhofstraße 29, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 866 031-0, E-Mail: info@astrid-weinreich.de

Familienrecht • Vermögensstreit

RA Andreas Ackermann, Anwaltskanzlei Ackermann
Grimm 12, 20457 Hamburg, Tel. 040 / 32 35 00
Fax 040 / 32 35 74, www.anwaltskanzlei-ackermann.de
E-Mail: mail@anwaltskanzlei-ackermann.de

Familienrecht International

Rechtsanwältin Kerstin Hillmann
Fachanwältin für Familienrecht
Norderkirchenweg 80, 21129 Hamburg
Tel. 040 / 742 180-0

Geschäfts- und Wohnraummiete • Wohnungseigentum

RA Heiko Ormanschick
Rechtsanwalt • Dozent • Redakteur
Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg, Tel. 040 / 86 60 60-0
www.ormanschick.de

Grundstücks- und Immobilienrecht • Nachbarrecht

Rechtsanwaltskanzlei De Luise
Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 74 32 05 13, Fax 040 / 49 21 92 58
info@rechtsanwalt-deluise.de, www.rechtsanwalt-deluise.de

Medizinrecht • Arbeitsrecht

Vorberg & Partner Rechtsanwälte und Steuerberater, 20354 HH
Fachanwälte für Medizinrecht Sebastian Vorberg, Dr. Katja Held
Fachanwalt für Arbeitsrecht Tim Reichelt
Tel. 040 / 44 14 00 80, www.medizinanwalt.de

Mietrecht • Wohnungseigentum • Nachbarrecht

Rechtsanwaltskanzlei Jungmann & Kaut
Blankeneser Landstraße 39a, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 86 55 58, Fax 040 / 866 36 24
www.jungmann-rechtsanwalt.de

Verbraucherkreditrecht • Kapitalanlagerecht

Rechtsanwältin Kathrin-E. Commandeur
Stahlwiete 19 A, 22761 Hamburg (Bahrenfeld)
Tel. 040 / 303 911 73, Fax 040 / 303 911 75
office@commandeur.org, www.commandeur.org

Kommentar im März

Patientenverfügung: Was muss drin stehen?



Dr. Stephanie Matthiessen, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Telefon 86 60 60-0

Viele Menschen haben Angst, in der letzten Phase ihres Lebens hilflos an Pumpen oder Schläuchen zu hängen und aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr darüber bestimmen zu können, ob überhaupt oder in welcher Form die Behandlung fortgesetzt werden soll.

Entgegen der weitverbreiteten Annahme können ohne eine Patientenverfügung weder Ehepartner füreinander noch Eltern für erwachsene Kinder oder Kinder für ihre Eltern diese möglicherweise vom Patienten gewünschten Entscheidungen treffen. Da die Vorstellungen, was noch eine

notwendige Behandlung ist oder welche Maßnahmen ein Leiden unnötig verlängern, sehr unterschiedlich sein können, sollte in einer Patientenverfügung festgehalten werden, welche medizinischen Maßnahmen in solch einem Fall ergriffen werden und welche unterlassen werden sollen.

Eine Patientenverfügung ist eine vorsorgliche Erklärung des Willens des Erkrankten. Nur wenn der Patient selber nicht mehr in der Lage ist, seine Zustimmung oder Ablehnung zu einer Behandlung zu geben, wird die Patientenverfügung wirksam. Hierin beschreibt der potenziell Betroffene mögliche Situationen und die gewünschte oder eine eben gerade nicht gewünschte Behandlung. Für Ärzte ist eine solche Verfügung verbindlich – aber nur dann, wenn sie konkret genug formuliert ist.

Seit der Entscheidung des Bundesgerichtshofs (BGH) vom 06.07.2016 herrscht große rechtliche Verunsicherung hinsichtlich der Wirksamkeit von Patientenverfügungen. Der BGH hat mit seinem weitreichenden Urteil faktisch alle Patientenverfügungen für wirkungslos erklärt, die unpräzise Festlegungen zu Umfang und Grenzen lebensverlängernder Maßnahmen beinhalten. Dieses Problem trifft mit großer Wahrscheinlichkeit auf den ganz überwiegenden Teil aller in Deutschland bisher erstellten Verfügungen zu. Diese Verfügungen sind rechtlich unwirksam. Der Beschluss des BGH stellt konkrete Anforderungen an die Formulierung schriftlicher Patientenverfügungen. Eine Patientenverfügung entfaltet nach Auffassung des BGH nur dann unmittelbare Bindungswirkung, wenn diesem Schriftstück konkrete Entscheidungen des Betroffenen über die Einwilligung in bestimmte, noch nicht unmittelbar bevorstehende, ärztliche Maßnahmen entnommen werden können. Enthält die Verfügung nur die Aussage, dass lebenserhaltende Maßnahmen nicht gewünscht werden, wäre eine solche Formulierung zu wenig konkret und damit unwirksam.

Wenn Sie also bereits vor Jahren eine Patientenverfügung verfasst haben, sollten Sie unbedingt überprüfen lassen, ob diese den zu einer Wirksamkeit zwingend erforderlichen Anforderungen entspricht, denn nur dann können die von Ihnen bestimmten Familienmitglieder die von Ihnen für diesen Fall gewünschten Entscheidungen treffen.

INSERIEREN SIE IHREN BERATER-EINTRAG
im HAMBURGER KLÖNSCHNACK. Nähere Informationen unter 86 66 69 55

Der Finanztipp

Gut für Hamburg und gut für Sie

Am 1. April startet das neue Sparjahr beim Haspa Lotteriesparen. Wer bereits teilnimmt, freut sich darauf, dass das in zwölf Monaten Ersparte auf das Sparsbuch überwiesen wird. Das Geld steht zum Erfüllen von kleinen Wünschen zur Verfügung, zum Beispiel für einen Kurzurlaub. Andere freuen sich darauf, dass sie nun wieder zwölfmal die Chance auf attraktive Geldgewinne haben und fiebern der zusätzlichen Gewinnauslösung der Zinslose entgegen. Damit könnten auf einen Schlag auch größere Wünsche erfüllt werden. In jedem Fall tut man sich und anderen etwas Gutes.



Thomas Sobania, Leiter Vermögensoptimierung, Region Blankenese-Rissen

Beim Lotteriesparen wird mit einem Schritt dreimal etwas bewegt. Neben dem Löwenanteil, der gespart wird, und einem Teil für die Teilnahme an der Lotterie, fließt ein Teil jedes Lospreises direkt an gemeinnützige Einrichtungen. Mit den Fördermitteln werden Empfänger aus den Bereichen Soziales, Bildung, Sport und Kultur unterstützt. So profitieren regionale Bildungseinrichtungen, Seniorenheime, Sportvereine, Hilfsorganisationen, Pflegeeinrichtungen, Organisationen im Bereich Lebenshilfe, Museen, Theater und viele mehr davon.

Das Haspa Lotteriesparen wurde vor mehr als 60 Jahren ins Leben gerufen, um den Sparsinn zu fördern. Im Laufe der Zeit ist es aber auch zu einer wichtigen Institution im sozialen Leben der Metropolregion geworden – und damit gut für Hamburg und die Stadtteile. Bei der Zuteilung der Fördermittel wird darauf geachtet, dass möglichst viele Institutionen profitieren und so wichtige Anschaffungen in unterschiedlichen Bereichen ermöglicht werden. Auf diese Weise unterstützt die Haspa mithilfe der vielen Lotteriesparer insgesamt mehr als 500 gemeinnützige Organisationen und hilft ihnen, dass sie vielen Menschen in unserer Stadt und der Umgebung helfen können. Das Haspa Lotteriesparen ist ein schönes Beispiel dafür, wie man schon mit wenig Geld sich und anderen eine Freude machen und viel Gutes für Projekte vor der eigenen Haustür tun kann. Am Lotteriesparen kann man in jeder Haspa-Filiale oder online unter www.haspa.de/lotteriesparen teilnehmen. Mehr über das gesellschaftliche Engagement der Haspa gibt es unter www.gut-fuer.hamburg.

Gern informiere ich Sie auch über andere Finanzthemen. Sie erreichen mich unter Telefon 040/3579-6510 oder per E-Mail an thomas.sobania@haspa.de.

MOSSDORF & HOLZHÄUSER

FACHANWÄLTE FÜR FAMILIENRECHT

Familienrecht · Erbrecht · Scheidungsrecht

Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg
Telefon 040/86 64 61 71, Telefax 040/86 64 61 93

info@familienrecht-blankenese.de, www.familienrecht-blankenese.de

Der Rechtsberater

§

Verkehrsrecht

RA Tobias Burgmann – burgmann Rechtsanwaltskanzlei
Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 86 64 59 42, Fax 040 / 86 64 61 93
www.raburgmann.de

Rechtsanwalt Klaus-Peter Wassmann

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Bahnhofstraße 9, 22880 Wedel, Telefon 04103 / 80893-0
www.rechtsanwaeltinwedel.de

Der Steuerberater

§

Allgemein

Diplom-Kauffrau Annette Hoffmann, Steuerberaterin
Hasenhöhe 128, 22587 Hamburg-Blankenese
Telefon 040 / 86 62 86 62, Fax 040 / 87 08 07 02
E-Mail: kontakt@hoffmann-stb.de

Lambrecht, Krivohlavek, Baur

Vereidigte Buchprüfer, Steuerberater
Strübelhorn 7, 22559 HH, Telefon 040 / 81 23 82, Fax 040 / 81 16 55
E-Mail: office@steuerberatung-lkb.de, www.steuerberatung-lkb.de

Hamburger Steuerberatungsgesellschaft mbH

Marco Meyer und Carola Gerhardt, Steuerberater und
Testamentsvollstrecker, Sülldorfer Kirchenweg 2a, 22587 Hamburg
Telefon 040 / 86 60 13-0, www.steuerberater-hamburg.de

Dipl.-Finw. M.I. Tax Ekkehart D. Voß, Steuerberater, Fachberater für
Unternehmensnachfolge DStV. e.V., Blankeneser Bahnhofstr. 37,
22587 Hamburg, Telefon 040 / 81 51 11, Fax 040 / 81 51 71
E-Mail: info@steuer-voss.de, www.steuer-voss.de

Der Sachverständige

§

Ingenieurbüro Weisser, Sachverständige für KFZ, Motorräder,
LKW, Boote, Yachten, Oldtimer, Unfallrekonstruktionen
Mühlenstraße 25, 22880 Wedel
Telefon 04103 / 91 2000, www.weisser.com



B. Biermann
Steuerberater



H. Henze
Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater

Ihr kompetenter Partner seit über 20 Jahren in allen Steuerfragen

- » Erben und Schenken
- » Einkommensteuererklärungen
- » Jahresabschlüsse/
Einnahmen-Überschuss-Rechnungen
- » Wirtschaftsprüfung
- » alle Fragestellungen rund
um die Immobilie

Dr. Walter Burger & Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbB
Rupertistraße 21a · 22609 Hamburg
www.BurgerundPartner.de
Telefon: 040 688 7721-0

Sicherheitstechnik

Wallich

Osdorfer Weg 40 - 22607 Hamburg
Tel.: 040 - 39 30 30

- o Einbruchschutz rund ums Objekt
- o 24 h Notdienst für Sie
- o Schlossmontagen aller Art

Ihr Partner für Sicherheit in den Elbvororten



Meyer's Mühle
GARTEN MÖBEL

Ohechaussee 20 · 22848 Norderstedt
www.meyers-muehle.de
3.000 m² Ausstellung/sofort vorrätig

Keine Barauszahlung und keine Verbindung mit reduzierter Ware oder Rabatten.

SAISONSTART

100€

GUTSCHEIN

Ab sofort einlösbar für Gartenmöbel
Neueinkauf ab 1.000 €
und Lieferung bis 20. März 17

Bauklempnerei & Sanitärtechnik

- Heizung • Metallbedachung
- Dichtheitsprüfung • Sanierung • Rohrspülung

Oliver Schulz

Tel.: 04103 / 70 184 91
Fax: 04103 / 70 184 92
Tel.: 040 / 81 96 70 71

Wreedenschlag 5
25488 Holm
E-Mail: info@klempnerei-schulz.de

HOLGER RIEBE
KÜCHENRENOVIERUNG

- Einbaugeräte • Spülen & Armaturen
- Arbeitsplatten • Fronten • Umbauten



Ihre Küche ist mein Revier

Sie müssen Ihren Kühlschrank erneuern?
Sie wünschen sich eine neue Arbeitsplatte?
Sie brauchen eine bessere Dunstabzugshaube?
Rufen Sie mich an. Ich komme gerne zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch zu Ihnen nach Hause.

**Osdorfer Landstr. 188 (über „Das Futterhaus“)
22549 Hamburg · Tel. 040-57 26 10 60**



Klönschnack 2/2017

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Anonyme Zuschriften werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. Ihren Leserbrief senden Sie bitte

- ▶ per Post an:
Hamburger Klönschnack
Sülldorfer Kirchenweg 2
22587 Hamburg
- ▶ per Telefax an:
040 - 86 66 69 40
- ▶ per E-Mail an:
leserbriefe@kloenschnack.de

„Linde“-Film aufgetaucht

Betr.: „Ein Gesprächiger Frühschoppen ...“, Leserbrief von Oliver Hermann (KLÖNSCHNACK, 2.2017)

Ja, ich kann weiterhelfen. Habe den Film von Sat1 auf Video. Kann eine CD brennen und an Oliver Hermann senden.

Es ist irre, wie viele mich auf dieses Bild angesprochen haben. Eure Zeitung wird halt gelesen. Ist doch immerhin ein paar Jahre her.

BERND „PIWI“ KRIVOHlavek
RISSEN

Zum hanseatischen Kammer-Crash

Betr.: Handelskammer

Er reiht sich ein in manche politischen Entwicklungen. Wieder einmal hatte man ein solches Ergebnis nicht erwartet. Nachdem sich die Rauchwolken langsam verziehen, fällt der Blick auf die kleine Gruppe der Rebellen, die sich wie die Piraten in Robert Louis Stevensons Roman „Die Schatzinsel“ der ehrwürdigen hanseatischen Kogge „Handelskammer“ bemächtigt haben. Dabei gab es vor drei Jahren Alarmzeichen, die offenkundig übersehen wurden. Zu selbstgewiss waren die Traditionalisten aus der Kaufmannschaft und den größeren Unternehmen, nachdem damals von der Rebellengruppe nur wenige Sitze ergattert wurden. Übersehen wurde offenkundig, dass die eigene Macht auch nur auf die permanente Zustimmung einer aktiven Minderheit beruhte; diese niedrige Hürde bei ständiger Nichtbeteiligung des Großteils der Kammermitglieder dann auch ziemlich leicht von einer Opposition zu nehmen ist, wie sich jetzt herausstellt.

Auch jetzt haben sich immerhin 80 Prozent der Unternehmen nicht an der Plenumswahl beteiligt. Welche Gründe dazu führen, wird zu erforschen sein.

Eine Bequemlichkeit angesichts eines ohnehin zu erwartenden Sieg der Kammerrebellen wird es am wenigsten sein. Bequemlichkeit im Hinblick, dass sich alles wie bisher regelt, schon eher – gemäß dem „Rheinischen Grundgesetz“ „Et hätt noch immer jot jejange“.

Sicher ist die Gruppe der Nichtwähler nicht homogen. Was aber jetzt zu erwarten ist, dass sich manches inaktive Kammermitglied einige Fragen an sich selbst stellt und neu positioniert.

Für die unterlegene „Mehrheit“ deckt das Ergebnis auch die offenkundig mangelnde interne Kommunikation auf, die sich nicht in Hausmagazinen erschöpfen darf. Andererseits zeigt die Gegenüberstellung von 18 Prozent

Wählern und 82 Prozent Nichtwählern welches Potenzial noch in dem Kampf um die künftige Mehrheit im Handlungskammer-Plenum steckt.

Am Ende muss eine breit gefächerte, die verschiedenen Wirtschaftszweige repräsentierende Vertretung herauskommen. Sicher bedarf es dabei auch einiger grundlegender Reformen. Aber dass mittelständische und Großunternehmen, die Garanten für Arbeitsplätze, in den nächsten drei Jahren nicht mehr im Plenum vertreten sein werden, ist ein Alarmzeichen ohnegleichen. Das müsste auch die Gewerkschaften aufrütteln.

Hamburg wird eine bundesweite Debatte über das Kammerwesen überhaupt auslösen. Darauf muss man sich einrichten und die richtigen Antworten finden. In der Vergangenheit wurde ständig die Benachteiligung von Klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) gegenüber den politischen Institutionen im Vergleich zu weit verzweigten Lobby-Netzen beklagt.

Wenn nun das Kammer-Wesen droht, ausgehöhlt zu werden, wird sich die Vertretungslage alles andere als verbessern.

Mit diesen KMU sind allerdings weitgehend die seriösen Familienunternehmen gemeint, die 75 Prozent aller Arbeitsplätze anbieten und nicht unbekannt Kleinstbetriebe, die wie Pilze aus dem Boden schießen und über die gegenwärtig kein „gesellschaftliches Führungszeugnis“ zu beschaffen ist.

Ganz Hamburg wird sich der Frage nach seiner wirtschaftlichen Architektur stellen müssen – gerade in einer Zeit vielfältiger Krisen, die von allen Seiten auf uns einströmen. Darauf hat sich die Traditionslinie offenkundig nicht eingerichtet. Der Blick auf die Alternative ist alles andere als beruhigend: Man darf das Kind nicht mit dem Bade ausschütten.

PETER SCHMIDT
PER E-MAIL

„Gute Zahnärzte“

Betr.: Neujahrsempfang (KLÖNSCHNACK, 2.2017)

Herzlichen Dank für die ausführliche Berichterstattung, Gästeliste und Fotos von den vielen, freudig erregten Menschen. Besonders aufgefallen ist mir, dass alle Gäste gute Zahnärzte nicht nur kennen, sie auch bezahlen können.

Das fällt mir, der viel in der Welt unterwegs ist, besonders auf. An vielen Orten der Welt lachen die Menschen häufig deutlich weniger. Aus welchem Grund auch immer.

Weiter bemerkt habe ich das viele Grau auf den Häuptern. Ein Blick in die Gästeliste hat mir den Grund geliefert. Wer so viel Verantwortung trägt, ergraut wohl schneller, als ein einfacher Mann wie ich. Während die Damen gern zur Farbe greifen, stehen die Männer in den meisten Fällen zum natürlich gewachsenen Haupthaar. Gut so.

Beim Thema graues Haar denke ich regelmäßig auch an Karl Mays „Schatz im Silbersee“. Jetzt schweife ich aber ab. Ich freue mich schon auf die März-Ausgabe Ihres Magazins, die in meinem Freundes- und Bekanntenkreis sehr zum Amüsement ihrer Leser die Runde macht. Weiter so! Als jahrzehntelanger „Stern“-Leser denken wir beim Blättern im „Klönchnack“ häufig an Henri Nannen und seinen Satz von seiner Illustrierten als Wundertüte.

Tatsächlich wundere ich mich bei Ihrem Magazin auch häufig. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lesern weiterhin so viel Zuspruch. Kleine Anregung: Fotos von jüngeren Damen würden hier in der Ödnis gut ankommen.

HANS HADDOCK
Z. ZT. FEUERLAND

Immobilien-Mediation

Ein Verfahren zur zielführenden, schnellen Lösung von Konflikten mit Immobilienfragen. Der ergebnisorientierte und respektvolle Weg zur Erarbeitung von Einigungen. Als erfahrenes Team unterstützen wir Sie professionell.

Unverbindliche Informationen
M&L Breuer Immobilien-Mediation
Telefon 040-81 99 42 71
Lars@Breuer-Hamburg.de



IG

HORST GREISER

MALERMEISTER · GEPR. RESTAURATOR



- Maler- und Teppichboden-Verlegearbeiten
- Gardinen • Rollos • Jalousetten
- Ausführung restauratorischer Arbeiten im Sinne der Denkmalpflege
- Traditionelle Handwerkstechniken
- Fassmalerei • Vergoldungen

Erik-Blumenfeld-Platz 3 · 22587 Hamburg
Telefon (040) 86 98 23 · Telefax (041 79) 456
www.malermeister-greiser.de



PROANNE learn-life-week
Eine Woche lernen fürs Leben
7-tägige Reise nach Portugal

Weiterbildung für Frauen

7 Tage/7 Themen.

Jede ist Expertin auf ihrem Gebiet - alle teilen ihr Wissen und lernen gemeinsam. Bringen Sie Ihr Know-How ein und reisen mit.

Termine 2017:

10. - 17. Mai • 4. - 11. Oktober • 11. - 18. Oktober
Informieren Sie sich unverbindlich.

www.learn-life-week.de



Textilpflege

Utecht



Über 90 Jahre meisterhafte Textilpflege, individueller Service.

- Gardinendienst mit Dekoration
- Heißmangel
- Hotel- und Restaurantwäsche
- Oberhemden- und Kitteldienst
- Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg
Telefon 040/899 24 40
www.Textilpflege-Utecht.de

TERMINE

Die Kirchengemeinde Blankenese im März

Mi., 22. März, 20 Uhr, Gemeindehaus.
Wie sicher ist Afghanistan? Einige Bundesländer, darunter auch Hamburg, schieben afghanische Flüchtlinge ab und berufen sich dabei auf Aussagen wie die von Innenminister Lothar de Maizière, dass Schutzsuchende aus Afghanistan die Möglichkeit des Verbleibs in ihrer Heimat hätten und dort „sichere Zufluchtszonen“ existierten. Thomas Ruttig, Direktor des Afghanistan Analysts Network, wird sich in seinem bebilderten Vortrag mit dieser Behauptung auseinandersetzen. Im Friedensgutachten 2016 stellt er fest, dass von solchen Zonen derzeit nicht die Rede sein kann. Er begründet dies mit dem kleinteiligen und kaum abgrenzbaren Muster territorialer Kontrolle und den verschiedenen Fluchtursachen, die von politischer Verfolgung bis zu akuter Bedrohung durch Angriffe der Taliban sowie durch Übergriffe bewaffneter Regierungskräfte und Milizen reichen. An den Vortrag schließt sich ein Gespräch mit Flüchtlingen aus Afghanistan an, Mo-

deration: Dr. Margret Johannsen.
Eintritt 5 Euro.

Sa., 25. März, 18 Uhr, Blankeneser Kirche.
Beethoven-Konzert: Oratorium und 3. Symphonie.
Die Blankeneser Kantorei und das Elbipolis Barockorchester Hamburg laden zu einem außergewöhnlichen Konzert ein: der gemeinsamen Aufführung des nur selten zu hörenden Oratoriums „Christus am Ölberge“ und der dritten Symphonie von Ludwig van Beethoven. Die Anregung, beide Stücke in einem Konzert zu kombinieren, stammt vom Komponisten selbst.
Ausführende: Hannah Zumsande, Sopran, Stephan Zelck, Tenor, Henryk Böhm, Bass, Elbipolis Barockorchester Hamburg, Blankeneser Kantorei, Leitung: Stefan Scharff.
Eintritt 8 bis 32 Euro. Vorverkauf ab 13. März im Gemeindehaus, Telefon 86 62 50 11, Mo. bis Do. 9–12 und 15–17 Uhr, Fr. 9–12 Uhr

Mi., 29. März, 20 Uhr, Gemeindehaus.
„Nicht nur Luther – Ein Streifzug durch die



Zerstörte Gebäude im Kabuler Stadtteil Shah Shahid nach einem Bombenanschlag der Taliban 2015

Vielfalt der Reformation“. Im Jahr des Reformationsjubiläums ist Martin Luther in aller Munde und in allen Medien präsent. Zu Recht, denn er ist eine immer noch faszinierende Gestalt. Zu Unrecht, denn die Reformation war viel mehr als Luther: Sie war eine Bewegung, die von vielen, sehr verschiedenen Personen getragen wurde, und sie hat nicht nur Deutschland verändert, sondern viele Länder Europas – und dies auf sehr unterschiedliche Weise. Davon erzählt Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter der EKD, Berlin, auf Einladung der GemeindeAkademie in vielen kurzen Porträts und Geschichten. So eröffnet sich ein buntes Panorama. Wer es auf sich wirken lässt, wird anders auf das Europa unserer Tage blicken.
Eintritt 5 Euro.

FOTO: KONSALT



Blick von der Königstraße auf die Hauptkirche St. Trinitatis in Altona

BÜRGERBETEILIGUNG
Wettbewerbsverfahren zur Bebauung Königstraße / St. Trinitatis

Für die seit vielen Jahren in Diskussion befindliche Bebauung der Fläche zwischen St. Trinitatis-Kirche und Königstraße in Altona-Altstadt wird jetzt vom Bau-

herrn, dem Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, ein Wettbewerbsverfahren auf den Weg gebracht. Wesentliche Anforderungen des Realisierungswettbewerbs werden der „respektvolle Umgang“ mit der denkmalgeschützten Kirche und dem in den 1950er Jahren entwickelten Grünzug

Neu-Altona sein, weshalb die eingeladenen Architekturbüros verpflichtet werden, in Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsplanern zu entwerfen. Das Bauprogramm sieht ein neues Pastorat, Gemeinderäume, Flächen für kirchennahe Einrichtungen, Büros und verschiedene Wohnangebote vor. Um Anregungen und Hinweise aus der Bevölkerung in die Aufgabenstellung des Wettbewerbs aufzunehmen, wurde ein Bürgerbeteiligungsverfahren initiiert. Anwohner und Interessierte waren Mitte Februar eingeladen sich zu informieren. Am Freitag, 24. März wird es einen Workshop in den Räumlichkeiten des nahe der Kirche gelegenen Struensee Gymnasiums geben. Die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung werden in die Planungsanforderungen des Wettbewerbs einfließen. Im Workshop gewählte Bürgervertreter können Anfang Juli an der Jurysitzung teilnehmen, um die Interessen der Nachbarschaft in die Entscheidungsfindung der Jury einzubringen. Im Spätsommer werden die Ergebnisse des Wettbewerbs der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert. Ansprechpartnerin für das Beteiligungs- und Wettbewerbsverfahren ist die konsalt.de GmbH. Tel. 35 75 270, info@konsalt.de, www.konsalt.de

● ● ● ● ●

Tag & Nacht

Ambulante Pflege
Kastening GmbH

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Seniorenbetreuung
- Familienpflege
- Haushaltshilfe/-führung
- Kinderbetreuung
- Arztbesuche, Behördengänge
- Pflegeberatung/-anleitung
- Sterbebegleitung
- Freizeit- u. Reisebegleitung
- Psychosoziale Betreuung

Guten Mutes

Wir beraten Sie gern. Tel.: 040 / 82 77 44
Tag & Nacht · Charlotte-Niese-Straße 3 · 22609 Hamburg

KRANKHEIT

Gesprächskreis zum Thema Parkinson

Parkinson ist eine neurologische Erkrankung, die gewöhnlich schleichend beginnt. Der Schock, verursacht durch die Diagnose, trifft tief, zumal der Begriff eines chronisch-progredienten Verlaufs schon bald im Raum steht. Angeblich stirbt man nicht an dieser Erkrankung, sie begleitet

einen dafür lebenslänglich und entwickelt im Laufe der Jahre verschiedene Symptome, welche die Lebensqualität einschränken. Davon werden auch die Angehörigen in Mitleidenschaft gezogen. Was nun? Sich verkriechen, sich selbst isolieren? Weitere Fragen tauchen auf. Wie ist das mit den Medikamenten, mit den Nebenwirkungen, wo kann ich Hilfe bekommen, wo

Verständnis für meine Not? Hilfe bietet ein Gesprächskreis in Nienstedten an, der monatlich zum Austausch zusammenkommt. Gelegentlich stoßen Fachleute dazu und referieren über spezielle Themen. Hin und wieder bietet der Gesprächskreis auch Ausflüge an oder den gemeinsamen Besuch von Kulturveranstaltungen. Eine Besonderheit sind auch die Spiele-Nachmittage. Sie machen

Freude, üben manuelle und geistige Geschicklichkeit. Die Treffen finden jeden 2. und 4. Dienstag von 16 Uhr bis ca. 17.30 Uhr in Nienstedten statt. Betroffene und/oder Angehörige, die teilnehmen möchten, können sich telefonisch anmelden (Dr. med. Katrin Wehmeyer, Telefon 81 99 11-101 oder Peter Bruns, Telefon 74 21 37 20). Es gibt nur noch wenige freie Plätze.

EHRENAMT

Besuchspartnerschaft in Osdorf

Viele alte Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, können ihre Wohnung gar nicht mehr oder nur selten verlassen. Zu Hause fällt ihnen oft die Decke auf den Kopf und sie vermissen soziale Kontakte. Viele sind von Einsamkeit bedroht oder bereits betroffen. Der Verein Freunde alter Menschen e.V. engagiert sich gegen Einsamkeit und Isolation im Alter. Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist

das Stiften von Besuchspartnerschaften zwischen Jung und Alt. Deshalb sucht der Verein engagierte Freiwillige u. a. in Osdorf, die Zeit und Lust haben, regelmäßig einen alten Menschen zu besuchen. Die Besuchspartnerschaft kann individuell gestaltet werden: Gespräche, kleinere Spaziergänge oder Unternehmungen im näheren Umfeld. Wer Interesse hat, als Freiwilliger im Besuchsprogramm mitzumachen, meldet sich bei Reiner Behrends: **Telefon 32 51 83 17, E-Mail: rbhends@famev.de**

NEU **Informationsportal zur Pflege online**

Etwa fünf Millionen Angehörige pflegen in Deutschland. Eine noch größere Zahl begleitet Familienmitglieder, die Hilfe im Alltag brauchen. Die gemeinnützige Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) hält mit einer neuen Internetseite spezielle Informationsangebote unter anderem für Angehörige bereit, die sich mit Pflege befassen. Die Hilfen rei-

chen von Ratgebern für die richtige Unterstützung beim Essen und Trinken oder für das gemeinsame Leben mit einem Partner mit Demenz bis zu Hinweisen zum Umgang mit eskalierenden Pflegesituationen. Einzigartig ist auch eine ständig aktualisierte Datenbank in der deutschlandweit 4.500 nicht kommerzielle Angebote zur Beratung in der Pflege über eine Postleitzahlensuche ganz einfach aufgefunden werden können. **www.zqp.de**



Flerrentwiete 32 · (Am Marienhof) · 22880 Wedel
Telefon: 04103 / 5160 (Tag & Nacht)
www.bade-bestattungen.de

BESTATTUNGEN VORSORGE TRAUERKULTUR

Bestattungen aller Art auf allen Friedhöfen
Eigene Trauerhalle & Abschiedsräume für individuelle Trauerfeiern
Trauerbegleitung



Bestattungsinstitut **Bade**



Beerdigungs-Institut **Seemann**
& Söhne
seit 1892

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

| | | |
|---|--|---|
| Blankenese Dormienstr.9 Tel. 040 - 866 06 10 | Groß Flottbek Stiller Weg 2 Tel. 040 - 82 17 62 | Schenefeld Trauerzentrum mit Trauerhalle, Abschiedsräumen und Café Dannenkamp 20 Tel. 866 06 10 |
| Rissen Ole Kohdrift 4 Tel. 040 - 81 40 10 | Wedel Tel. 04103 - 97 03 51 | |

www.seemannsoehne.de



EV. FRIEDHOF GROSS FLOTTBEK
SEIT 1909

**INDIVIDUELLE BESTATTUNG
GÄRTNERISCHE GRABANLAGEN
100 JAHRE FRIEDHOFSKULTUR**

**BERATUNG UND VERWALTUNG
IHRE ANSPRECHPARTNER VOR ORT:
MICHAELA SZYMANSKI / GUDRUN OSTERMANN**

STILLER WEG 28 22607 HAMBURG
TEL. 040 - 82 90 74



CLAUDIA POHL
STEINBILDHAUERMEISTERIN

GRABMALE AUS NATURSTEIN
NACHSCHRIFTEN - STEINREINIGUNGEN
RENOVIERUNGEN - RESTAURIERUNGEN

LIEFERUNG AUF ALLE FRIEDHÖFE
WWW.GRABSTEIN-HAMBURG.DE

**AM FRIEDHOF GROSS FLOTTBEK
STILLER WEG 24 · 22607 HAMBURG
TELEFON 040 / 82 51 64**



Petra Daniels-Abel

Innenarchitektin (Dipl.-Ing.FH)

- Wohnberatung ■
- Einrichtungsberatung ■
- Farbkonzepte ■
- Raumkonzepte ■

individuell – professionell – persönlich

Lülanden 83 ■ 22880 Wedel
Tel. 04103/876 62 ■ Mobil 0171 320 50 83

www.unsere-wohnberatung.de

NIELS **ANDERS**
BAUELEMENTE GmbH



**Haustüren
Aktionsangebote
2017!**

- Haustüren
- Fenster
- Wintergärten
- Terrassendächer

An der B 431
Hauptstr. 16a
25488 Holm
(04103) 800 290

**AUSSTELLUNG
& BERATUNG**

**Wenn es um Ihre
Immobilie geht**

Grundeigentümer-Verband Hamburg – die Institution seit 1832



Vorsitzender:
Heinrich Stüven
Rechtsanwalt

- | Recht und Steuern
- | Bauen und Renovieren
- | Technik und Energieeinsparung
- | Wertermittlung
- | Kauf und Verkauf
- | Finanzierung und Versicherung
- | Vermietung und Verwaltung

Neutrale Experten-Beratungen rund um Haus, Grundstück oder Ihre Eigentumswohnung. Erfahren Sie mehr über Ihre weiteren Vorteile:

www.grundeigentuemerverband.de



In Ihrem Stadtteil:
Grundeigentümer-Verein der Elbvororte Blankenese, Nienstedten
Erik-Blumenfeld-Platz 7 · 22587 Hamburg · Tel. 040 866 44 90 · Fax 040 866 35 90

RECHT

**Erste Urteile zur Mietpreiskontrolle:
Wer zu viel verlangt, muss zahlen**

„Wird ein Mietvertrag über Wohnraum abgeschlossen, der in einem durch Rechtsverordnung nach Absatz 2 bestimmten Gebiet mit einem angespannten Wohnungsmarkt liegt, so darf die Miete zu Beginn des Mietverhältnisses die ortsübliche Vergleichsmiete (§ 558 Absatz 2) höchstens um zehn Prozent übersteigen.“ So der offizielle Gesetzestext aus Paragraph 556d des BGB, der umgangssprachlich als Mietpreiskontrolle bekannt ist und eigentlich dafür sorgen soll, dass Wohnraum bezahlbar bleibt.



Oliver Moll

In der Praxis kommt es allerdings immer wieder vor, dass Vermieter sich nicht an die gesetzliche Begrenzung halten. Einer der häufigsten Gründe dafür: gefährliches Halbwissen in puncto Mietrecht. Ständig neue Vorgaben überfordern viele private Vermieter und schon bei der Berechnung der ortsüblichen Vergleichsmiete gibt es mehr Fallstricke als man denkt. Mit einem kurzen Blick in den Mietenspiegel ist es oft leider nicht getan. Noch ein Grund, warum Vermieter zu hohen Mieten verlangen: Schlichte Dreistigkeit in Kombination mit der Überzeugung „Die prüfen das doch eh nicht“. Das stimmt oft sogar, denn viele Mieter möchten das Verhältnis zu ihrem Vermieter nicht aufs Spiel setzen. Aber wenn es dann aus anderen Gründen Streit gibt, setzen sie oft doch den spitzen Bleistift an und rechnen mal gründlich nach.

Ist die Miete tatsächlich zu hoch und zeigt der Vermieter sich uneinsichtig, endet der Fall wahrscheinlich vor Gericht. Die ersten Urteile dazu gibt es inzwischen aus Berlin: In zwei Fällen erhoben die Mieter Klage wegen zu hoher Mietzahlungen. Dabei ging es jeweils um rund 30 und 220 Euro pro Monat. Beide Urteile fielen zugunsten der Kläger aus: Die Vermieter wurden zur Rückzahlung der überhöhten Mieten, zuzüglich Zinsen, verurteilt. Zudem müssen sie die Kosten des Rechtsstreits tragen.

Nicht nur die Berliner sind streitbar: Zwar gibt es noch kein rechtskräftiges Urteil, aber auch in Hamburg sind bereits mehrere Verfahren anhängig. Die Rechtsprechung in der Hauptstadt zeigt, wohin die Reise auch hier im Norden gehen wird, und sendet ein klares Signal: Gegen die Mietpreiskontrolle zu verstoßen hat (teure) Konsequenzen. Für Vermieter kann es sich deshalb rechnen, in einen juristisch versierten Berater oder Verwalter zu investieren. Der kostet zwar, aber man ist rechtlich auf der sicheren Seite.

Oliver Moll, Moll & Moll Zinshaus

BAUEN

**VPB empfiehlt:
Barrieren von Anfang
an vermeiden**

Häuser sind teuer. Umso wichtiger ist es, sie nachhaltig zu planen, damit sie lange bewohnbar bleiben.

„Vorausschauende Bauherren denken deshalb auch von Anfang an barrierearm“, empfiehlt Dipl.-Ing. Imtraud Swoboda, Sachverständige des Verbands Privater Bauherren (VPB). „Nur wer sein Haus in jungen Jahren schon barrierearm plant, der kann es im Alter lange bewohnen“, gibt die Leiterin des VPB-Büros Gießen-Wetzlar zu bedenken. „Außer-

dem sind barrierearme Häuser in unserer alternden Gesellschaft leichter verkäuflich als Häuser mit Hindernissen.“

Barrierearm bauen mit dem eigenen Architekten ist kein Problem, denn Planer erfüllen individuelle Wünsche. Aber neun von zehn Bauherren bauen heute schlüsselfertig. Schlüsselfertighäuser sind standardisierte Entwürfe, an denen sich oft nicht mehr viel ändern lässt. In jedem Fall kosten Änderungswünsche extra und müssen im Vorfeld in die Planung integriert und in den Vertrag hineinverhandelt werden.

www.vpb.de

NEU

Cushman & Wakefield

Die Hamburger Niederlassung von Cushman & Wakefield baut ihr Team weiter aus und startet mit drei „Top-Playern“ der Immobilienbranche in das neue Jahr. Matthias Huss bringt als „Head of Office Agency“ über 17 Jahre Expertise in der Beratung nationaler und internationaler Großunternehmen mit. Marc Rohrer verstärkt die Hamburger Mannschaft als neuer „Head of Investment“ und verantwortete bereits Immobilientransaktionen mit einem Gesamtvolumen von mehr als 7,5 Milliarden Euro. Den Bereich „Global Occupier Services Deutschland“ leitet Dr. Michael Thiele mit mehr als 22 Jahren Branchenerfahrung.



Matthias Huss

FOTO:FACELAND.COM

KOLUMNE

Verschlaufpause

Kaum kursieren harte Fakten über die enormen Preisanstiege im Wohnimmobilienmarkt im zurückliegenden Jahr, scheint sich die Entwicklung zu beruhigen. Wir verzeichnen in den ersten zwei Monaten des neuen Jahres zwar eine unverändert hohe Dynamik und Nachfrage, jedoch bei allem eine Zurückhaltung, gleich jedes Angebot zu kaufen, das sich im Markt zeigt. Wir erinnern uns an das letzte Jahr ungefähr um die gleiche Zeit, das Frühjahr hatte noch nicht begonnen, als sich der Markt vor allem für die hochpreisigen Wohnungen und Häuser einpendelte, kurz bevor Mieten und Kaufpreise in den folgenden Monaten solche Sprünge machten, dass das Jahr 2016 das Jahr mit dem höchsten Preisanstieg für Wohnimmobilien in Hamburg seit Beginn der Nuller Jahre wurde.



Conrad Meissler

Auch in diesem Jahr scheinen wir eine ähnliche Entwicklung zu durchlaufen, die auch von aktuellen Marktstudien belegt werden soll. Erneut ist vom Erreichen einer Immobilienblase die Rede und davon, dass sich der Umsatz mit hochpreisigen Wohnimmobilien in Hamburg verringert hat. Beim ersten Aspekt wird vergessen, dass die Immobilienpreise in Deutschland und auch in Hamburg einen erheblichen Nachholbedarf hatten, da sie von 1993/94 bis 2005 kaum bis gar nicht gestiegen und damit inflationsbereinigt sogar zwischen 30 bis 40 Prozent gesunken waren. Und dass der Umsatz vom hochpreisigen Wohnraum rückläufig sei, hängt wohl eher damit zusammen, dass die Neubauangebote in den bisher besten Lagen nahezu ausverkauft sind.

Die aktuelle Verschlaufpause ist unserer Meinung nach den gefühlten Unsicherheiten nach der Trump-Inauguration und weiterer erodierender Rahmenbedingungen, etwa in der EU, geschuldet. Hinzu kommt ganz lokal, dass viele Angebote die Qualität verschiedener Wohnlagen erhöhen. Das geschieht z.B. in den Elbvororten in Klein-Flottbek und angrenzend im nördlichen Othmarschen, wo der Generationenwandel Grundstücke für Neubauten frei macht. Diese Entwicklung muss sich bei den Interessenten niederschlagen, was ein wenig Zeit braucht – eine Atempause, die dem Markt auch gut tun kann.

Conrad Meissler, Meissler & Co.

**Nasse Wände?
Schimmelpilz?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung, 85.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

ISOTEC Hamburg GmbH
Donnerstr. 20, 22763 Hamburg

☎ 040 - 41 33 90 33 oder 04101 - 785 99 70

www.isotec-hamburg.de



IMMOBILIE DES MONATS:

2-FAM.-HAUS

Nahe Golfplatz Falkenstein
2 getrennte Eingänge

223 m² Wohnfläche
7 Zimmer
488 m² Grundstück
TG-Stellplatz
frei nach Vereinbarung

KP. € 998.000,-



Fritz Wehde Immobilien

Hafenstraße 12 | 22880 Wedel

www.wehde-immobilien.de | fwehde@web.de

04103 / 12 96 96 | 0175 / 276 63 50

Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar

*Wir sind Ihr Spezialist
für Zinshäuser in Hamburg*

- *Verkaufsvermittlung*
- *Hausverwaltung*
- *Kostenfreie Bewertung*

*In allen Fragen rund um
Ihr Zinshaus sprechen Sie
uns an – wir finden eine
Lösung für Sie.*



Unser Firmensitz
im Heine-Haus



100 Jahre

RICHARD GROßMANN KG

1913 - 2013

Ihre Ansprechpartner:

Herr Berge: 040/35 75 88-17

Herr Lux: 040/35 75 88-61

Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1913
Jungfernstieg 34 · 20354 Hamburg

www.richardgrossmann.de

IVD VHH EEK

Schlosserei

Frank Bockwoldt

METALLBAUMEISTER

Gitter • Geländer • Tore

Wedeler Landstraße 107 · 22559 Hamburg-Rissen
Tel.: 81 48 09 · Fax 81 47 76
www.schlosserei-bockwoldt.de

Udo Bentien
Malermeister GmbH



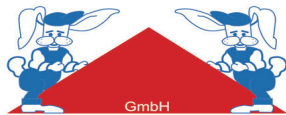
22869 Schenefeld · Osterbrooksweg 19
☎ 040/ 830 88 61 · Mobil 0179/ 390 27 56
info@udobentien-malermeister.de
www.udobentien-malermeister.de

 **MOLL & MOLL**
ZINSHAUS GMBH

Wir. Kennen. Hamburg.

Beratung · Verwaltung · Vermittlung

Hermannstraße 46 · 20095 Hamburg
Tel.: 040 22 63 41 930 · www.mollundmoll.de



Dachdeckermeister
Peter Hasenkampf

Hauptstraße 78 · 25492 Heist

Telefon (0 41 22) 9 84 90 - 0 www.hasenkampf.de

- ▲ Energetische Dachsanierung ▲ Vollwärmeschutz
- ▲ Velux-Fenster ▲ Flachdachsanierung ▲ Fassaden
- ▲ Schornsteinsanierung ▲ Reparaturen ▲ Solar

TISCHLEREI HUSSNER

INHABER: HARALD KRUSE KG · TISCHLERMEISTER

- Möbelfertigung, -aufarbeitung und -restauration
- Fenster und Türen aus Kunststoff und Holz
- Einbruchsschutz an Fenstern und Türen
- CNC-Bearbeitung

Hasselbinnen 6 · 22869 Schenefeld · Tel. (0 40) 8 30 84 79
Fax (0 40) 8 30 94 64 · E-Mail hussner@t-online.de

KLEINANZEIGEN

HAUS & HOF

Immobilienangebote

5000 Euro Vermittlungsprovision! Wer kann helfen? Wir brauchen mehr Platz! Familie sucht Baugrundstück oder Haus in Nienstedten oder Umgebung. Wir wollen Nienstedten nicht verlassen!
elbmatrose@gmx.de

PENTHOUSE gesucht? SIE verkaufen uns Ihr Grundstück, WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und SIE suchen sich die schönste Wohnung aus! WEST-ELBE GmbH
Tel. 040/822 905 58

Ruhiger kreativer Mann, Gärtner im Botanischen Garten sucht kleine ruhige gepflegte Wohnung bis 650 Euro Warmmiete. Tel. 0152/38 81 27 38

Wir suchen ein Haus, Grundstück oder Wohnung in Hamburg zum Kauf von Privat.
Tel. 0176/82 21 26 96

Zur Miete gesucht: 1,5 - 2 Zi.-Whg., unmöbl. von Witwer alleinstehend, ohne Haustier, Senior gerecht, Elbvororte, Rissen, Osdorf, Lurup, Altona, Eimsb., Hohenluft. Max. NK Miete ca. 350 Euro.
Tel. 040/44 97 54

Praxisräume in Blankenese gesucht!

Eine gut etablierte Psychotherapiepraxis aus der Blankeneser Landstr. sucht neue Räume. Ab sofort (bis spätestens 1. Juli 17), 50-120qm (2-4 Räume). Wir freuen uns über jeden Hinweis!
Tel. 0178-63 42 705
praxis@psychotherapie-hamburg-blankenese.de

Baugeschäft Ramcke seit 1913 im Familienbesitz

- Fliesenverlegung
 - Altbausanierungen
 - An- und Umbauarbeiten
- Meisterbetrieb
Leiblstieg 12 · 22607 Hamburg
Tel. 890 55 56

SCHWARZ

21079 Hamburg · Großmooring 17
Tel. 040 / 77 27 37 · Fax 040 / 77 59 94

www.schwarztor.de
Tore & Automatik
Bitte Prospekt anfordern!

GREBAU
IMMOBILIEN

www.grebau.de
info@grebau.de

86 21 21

Kleine Familie sucht 3-Zimmerwohnung ab Mai 2017, Sohn (19) und Kater. Parterre mit Zugang zum Garten. Mindest. 90m² in den Elbvororten, max. 1.300 Euro kalt. Tel. 04187/60 93 47

ZUHAUSE gesucht! 5-köpfige Familie sucht im Hamburger Westen ein Haus mit Garten, gerne auch renov.bedürftig. Haben Sie etwas für uns? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 040/89 01 98 61 oder 0177/21 51 859

Sie wollen verkaufen oder vermieten? Wir arbeiten schnell & diskret! Immobilien-Kompetenz in den Elbvororten! WEST-ELBE
Tel. 040/822 905 58

Sympathisches Akademiker-Paar sucht Einlieger-Wohnung in Blankenese oder Rissen.
Tel. 040/53 05 27 74

Technischer Direktor/Dipl.Ing. einer gr. HH-Kultureinrichtung sucht für seine Frau und sich (beide NR) helle + rhg. Whg. ab 3,5 Zi., 120m² mit Bk. westl. der Alster bis Blankenese, gerne Altbau, Kein EG/DG, privat. Tel. 0170/29 27 981

Musikerin sucht Übungsraum in den Elbvororten, wo sie ihren Flügel aufstellen kann. (bis 350,00 Euro mt.)
Tel. 040/57 02 457

Immobilienangebote

Alt-Osdorf: 4 Zi., neue EBK-Küche, neues Bad, gerade in Renovierung befindliche Dachgeschoss-Wohnung in 2-Fam.Haus mit ca. 100m² Wfl. sowie Gartennutzung per 15.2.2017 von privat zu mieten, 1.100 Euro zzgl. NK + BK und Kautions unter
Tel. 0160/96 73 31 88

Blankenese, 3 Zi.-Whg. mit Garten, neben dem Süllberg, ab sofort ca. 109m², Südlage 1.500 Euro kalt + NK + Kautions. Tel. 0179/63 01 669

Neubau Wedel! Erstbezug in Elbnähe: Hochwertig ausgestattetes EFH mit 5-Zimmern, 168m² Wfl., offener Küche, 2 Bädern und pflegeleichtem Garten. Energieausweis liegt noch nicht vor, KP: 650.000 Euro.
www.von-wueffing-immobilien.de
040/24 82 71 00

Landhaus bei St.Peter-Ording zu vermieten, 5 Zimmer, 140m², idyllische Lage mit Wiesenausblick, offener Grundriss, Kamin, 3 Bäder, Terrassen, Gas-Zentralheizung, 178,5 kWh/(a m²) HWR, Gartengerätehaus, Autostellplätze, Grundstück mit altem Baumbestand, 1.000 Euro KM + NK, 3 MM Kautions. Kontakt: Mail: silke-ingwersen@t-online.de oder
Tel. 04862/15 89

Verkauf Häuser/Wohnungen:

- Sülldorf, Iserbrooker Weg, 1 Zi., ca. 40,46 m² Wohnfl., 2. OG mit Fahrst., Küche, Duschbad, Balkon, VA, BJ 1970, BJ Heizung 2012, Gasheizung, 128,0 kWh/(m²a), € 98.000,-

Vermietung Häuser/Wohnungen/Gewerbe:

- Blankenese, Barflohstraße, 4 Zi., ca. 74 m² Wohnfl., BK, NK, € 725,- zzgl. NK/KT
- Halstenbek, Hagenwisch, EFH, 5 Zi., ca. 112 m² Wohnfl., € 1.250,- zzgl. NK/KT
- Halstenbek, Hagenwisch, 2 Zi., ca. 49,5 m² Wohnfl., EG mit Balkon, Parkett, EBK, Duschbad, VA, Ölhzg., 162,52 kWh/(m²a), BJ Haus 1964, € 475,- zzgl. NK/KT
- Wedel, Tinsdaler Weg, 2,5 Zi., ca. 62 m² Wohnfl., DG, EBK, Vollbad, VA, Gashzg., 140 kWh/(m²a), € 540,- zzgl. NK/KT

Eine Vielzahl von Vermietungs- und Verkaufsangeboten finden Sie auf unserer Internetseite.

040/81990751

Fax: 040 / 81 990 752
Am Rissener Bahnhof 1, 1.0G
22559 Hamburg
www.nowak-immobilien.de



NOWAK
IMMOBILIEN

Hochkamp, 2 Zi.-Whg., 51 qm, Südbalkon, neue Einbauküche, netto 665,- Euro zzgl. Nebenkosten, von privat. Tel. 040/ 80 78 33 10

Blankenese Wintererblick, barrierefrei, 3 Zimmer, gr. Bad, Gä.-WC, EBK, EG, Terrasse 1.600 Euro kalt plus NK/CT. Tel. 0173/62 24 231 oder 04343/85 08

Rissen große Garage für 95 Euro/Monat zu vermieten. Tel. 040/86 56 10

Groß Flottbek zweimal 2-Zi.-Wohnungen zum 1.5.2017 frei, 50m² - 625 Euro NKM, 60m² - 750 Euro NKM, mit Dusche u. EBK, sehr ruhig und hell. Tel. 0151/41 57 27 02

Biete Penthouse Wohnung in zentraler Lage Blankenese im „Tausch“ gegen Haus/Grundstück in Blankenese. Finanzausgleich selbstverständlich. Weitere Infos/Angebote unter penthouse-blankenese@gmx.de

Othmarschen, schöne, helle, renovierte 3-Zimmer-Wohnung, 100m² mit Süd-Balkon, 1.Etage, TG, zentral u. ruhig gelegen. NKM 1.350 Euro plus NK ca. 240 Euro, von privat. T el. 040/88 20 66

Sasel Mit viel Platz: Schönes gepflegtes EFH, 163m² Wfl., 6-Zimmer, Kamin, EBK, Balkon, Keller, Garage und sonniges Grundstück. Der Energieausweis ist in Erstellung. KP:710.000 Euro. www.von-wueffing-immobilien.de 040/24 82 71 00

Umzüge



Nah & Fern - Ausland / Lagerung preisw. - zuverl. - sorgsam m. Voll-Service o. mit Selbsthilfe TRUDAK's TRANSPORTS, Wedel Tel./Fax (0 41 03) 8 36 16 Handy 01 77 - 2 29 50 43

MEISTER & MEISTER
DER FACHMANN FÜR IHREN GARTEN

Ein Garten
AUS MEISTER(S) HAND

Kanzleistraße 5a, 22609 Hamburg
040 | 822 61 55 · meister-und-meister.de

28 Jahre Erfahrung vor Ort

CARSTEN PLOOG
IMMOBILIEN

040 - 81 50 51 www.carsten-ploog.de



maus
Immobilien

Gemeinsam stark für Sie!

wir freuen uns auf Ihren Anruf
Tel. 876 055 90
www.maus-immobilien.com

GREBAU
IMMOBILIEN

Bewertung
Vermietung
Verkauf

86 21 21



H.-H. HANFFT
IMMOBILIEN GMBH
gegründet 1890

Verwaltung
ermietung
erkauf

Lokstedter Steindamm 12
22529 Hamburg
Telefon 56 66 66

www.hanfft.de



Bewertung & Verkauf
Ihrer Immobilie sind
bei uns Chefsache!
Ihr Immobilienmakler in
den Elbvororten.
866 902 900

www.richelmann-cie.de

REHDER
WOHNUNGSBAU GMBH

Bauqualität seit über 50 Jahren

Sie haben genug vom Treppensteigen und der Gartenpflege?
Wie wäre ein **PENTHOUSE** mit barrierefreiem Zugang?

Wir kaufen auch Ihr **GRUNDSTÜCK** und sichern Ihnen Ihre **TRAUM-Wohnung!**

www.rehder-wohnungsbau.de / Tel.: 04103 91510
Industriestraße 27a, 22880 Wedel

Nah- und Fernumzüge



Postfach 60 54 50 · 22249 Hamburg
Tel./Fax (040) 81 25 19 · Mobil: 0172 - 96 49 085
www.oldendorf-umzuege.de · info@oldendorf-umzuege.de

Zimmern



Baumschulen & Gartengestaltung

Gartenanlagen, Bepflanzungen, Pflege, Änderungen,
Pflaster, Platten, Mauern, Zäune, Teiche,
Erd- und Steinarbeiten, Baumpflege, Baumfällarbeiten

Miles Zimmern Garten- und Landschaftsbau GmbH
Tel. 81 58 03 · 22559 HH-Rissen · www.baumschule-zimmern.de

PHAUSTECHNIK GMBH
PIELSTRÖM

Heiztechnik

seit über 100 Jahren

Dächer

Bäder

der Zukunft



Ob Fußbad
oder Whirlpool...

... Ihr Wunsch,
unser Können,

Ihr Kuschelbad !

22549 Hamburg - Osdorf

Tel.: 040-80 789 80

25494 Borstel-Hohenraden

Tel.: 04101-840 621

Seit 121 Jahren ein Familienbetrieb

STURZENBECHER + PARTNER
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

BLANKENESER LANDSTRASSE 9 · 22587 HAMBURG · TELEFON 040 / 86 66 77 00 · FAX 040 / 86 66 77 88

Malermeister
Dieter Schulze
Tel./Fax 870 45 87
>> schön und gut <<

Schulze

Klaus-Uwe Stryi
Kundendienst · Neubau
Klingel- und Sprechanlagen
Beleuchtungsanlagen

Klaus-Uwe Stryi
Elbchaussee 589
Telefon 86 37 06



pieper
Heizungstechnik

Gas- u. Ölfeuerungsanlagen • Energieberatung
Wartung • Solar • Pelletsheizung • Wärmepumpen

© 040-81 26 49 Wedeler Landstraße 107
www.pieper-heizung.de 22559 Hamburg - Rissen

Elektrohaus Wille oHG
Stark in Service und Beratung

Seit 1912

E-Check · Leuchtmittel · Industrieanlagen · Elektrogeräte
Schalter- und Steckdosenstudio
Wohnraum-, Büro- und Industrieluchten
Fachbetrieb für Gebäude-, Informations- und Antriebstechnik

Haydnstraße 17 · 22761 Hamburg · Tel 040 89 16 77 · Fax 040 89 07 336
www.elektrohaus-wille.de




TISCHLERMEISTER
ULRICH KUNTZE

■ INNENAUSBAU ■ LADENBAU
■ FENSTER + TÜREN ■ REPARATUREN
■ MÖBEL ■ SPECIALS

KRONSKAMP 122 · 22880 WEDEL · TEL. 04103-86967
FAX: 04103-99235 · www.tischlereikuntze.de

KLEINANZEIGEN

Klein-Flottbek Charmante 3 - 4 Zi., 102m² Dachgeschoss, Lage O-S-W, Balkon, EBK, Bad mit Wanne u. sep. Dusche, Gä-WC, Kamin, Garage, Baujahr 1967, 495.000 Euro. Chiffre 11492

Kleines Büro, 1,5 Zimmer, 35m² in Groß Flottbek, zentral gelegen, von privat zu vermieten. Kontakt: mail-an-buero35@web.de

TG-Platz, Falkensteiner Ufer, sofort zu vermieten. Tel. 0176/51 96 13 21

Garage ab sofort zu vermieten, Oesterleyst. 8, Nähe Marktplatz, 90 Euro. Tel. 040/41 51 25 05

Kaufe antiquarische Bücher, alte Dokumente und Postkarten aus Kunst, Literatur und Wissenschaft. Othmarschen, Tel. 040/79 30 50 14 od. 0171/21 24 160

Flohmarkt rund ums Kind: Drehen Sie am 1.4.17 von 13 - 16 Uhr in der Kath. Schule Blankenese (Mörikestr. 16) Ihre Runden zwischen vielen schönen und gut erhaltenen Lieblingsstücken!

Haushaltsauflösung und Flohmarkt am Samstag, den 04.03.2017 von 11-15 Uhr, Hemmingstedter Weg 171.

Bücher nicht wegwerfen, ich hole kostenlos bei Ihnen ab (Auch größere Mengen wegen Umzug, Nachlass etc.) Tel. 04122/92 93 10

Kleine Holzschiffe und Hafenanlagen, auf der Unterseite gestempelt mit einer Zahl und eventuell Köster, Glocke und Buchstabe zu kaufen gesucht. Gern auch Einzelstück. Tel. 04105/76 418

Schönes schw. 28" Damen-Rad 3Gg, 129 Euro u. mit 7Gg., Korb usw. 140 Euro u. 28" Orig. Da.-Hollandrad „Batavus“, Schloß, Korb in Bestzust. nur 169 Euro u. Da./He-Rad „Kettler-Alu-Rad“, 7Gg., neuwertig nur 169 Euro. Tel. 040/83 06 865

Großer Flohmarkt rund um's Kind! Am Sa. 25.03. von 10 - 13 Uhr in der Bilingualen Kita Blankenese, Schenefelder Landstr. 1. Hochwertige Erstausrüstung, Kleidung & Spielzeug. Cafeteria geöffnet!

Zu verkaufen: Anzug Kind, 158, slim, schwarz; Anzug Jugendl., 170, slim, grau gestreift; Anzug Herren, 46, schwarz; Anzug Herren; 48, slim, blau gemustert. Sehr gut erhalten. Preis VB Tel. 040/80 05 07 27

AUTO & BOOT

Suche Garage für Oldtimer Bereich Strandweg / Falkensteiner Ufer / Falkentaler Weg. Tel. 0171/47 37 766

Michelin(green x) 165/65 R15 81T - 2 Sommerreifen ohne Felgen (6 Monate gefahren, wie neu) Komplett 44 Euro VB an Selbststaholder in Wedel. Tel. 0176/61 04 69 74

DU & ICH

Bridge (Forum D) Mitspielerin 60plus mit Interesse an Turnieren gesucht. Chiffre 11491

„Mr.Grey“ 49 J., fit, verzaubert die neugierige Dame. Rufen Sie mich an und l(i)ebe Deinen Traum. Erfahrung, Sicherheit & Diskretion versichere ich Ihnen. Liebe Grüße SMarCO, 22609 HH. Tel. 0176/57 16 51 41

Wer sucht 1 x wöchentlich niveauvolle Unterhaltung von lebenserfahrener Dame in Hamburg-West gegen Aufwandsentschädigung. Tel. mobil: 0152/06 18 82 29

Suche vielseitig interessierte gebildete Gesprächspartner/innen für Austausch zu zweit oder in kleiner unternehmungslustiger geselliger Gruppe. Tel. 040/81 75 00 oder 0157/77 33 10 10

Welche Damen und Herren haben Interesse am Gesprächsaustausch z.B. mit den Themen: Philosophie, Theologie, Psychologie, Kunst, Reisen, Literatur, Zeitgeschichte und auch Persönliches. Freue mich über Zuschriften Interessierter. Chiffre 11489

Sportl.-elegante Akademikerin, (65/165), schlank/blond, vielseitige Interessen, u.a. Reisen, Golf, Oper - sucht einen netten Herrn mit Herz und Hirn für eine harmonische Partnerschaft. Chiffre 11493

Lust etwas Neues zu unternehmen u. kennenzulernen u. harmonische Zeiten, Ausflüge, Reisen etc. zu genießen? Mann in bestem Alter Ende 60, 185, schlank, gutaussehend, NR, studiert sucht Frau auf Augenhöhe mit humorvoller positiver Lebenseinstellung, schlank, attraktiv u. NR. lucky Luke49@gmx.de oder Chiffre 11494

FLOHMARKT

Gefrierschrank „Liebherr“ 2m hoch mit 8 Fächern, He-Fahrrad 28", unbenutzt; Tisch, oval, Mahagoni mit Glas günstig abzugeben. Tel. 040/30 76 73 66 oder 0174/24 45 823

Sportbücher (Allgemein, Olympia, Fußball, Leichtathletik) wegen Auflösung einer Sammlung zu verkaufen. Tel. 04103/84 562

Haushaltsauflösung! in Blankenese am Sa., den 04.03. von 10-14Uhr und So., den 05.03. von 10-14Uhr, Witts Park 18. Antiquitäten, Gläser, Bücher, Silber, Porzellan, Sitzgarnitur, Perserteppiche, Schränke, Bett, Garderobe, Küchenutensilien, Wäsche, Kleidung usw.

TORSTEN SPEER
ANTIQUITÄTEN



Gebrauchs- und Bauernmöbel der letzten 2 Jahrhunderte
Restauration in traditionellen Handwerkstechniken

Hauptstraße 37
25489 Haseldorf
Tel.: 04129 - 955 933
www.speer-antiquitaeten.de

FERIEN & RUHE

Appartement am Park, neu eingerichtete helle 3 Zi. Wohnung, 65qm am Gossler Park in Blankenese, langfristige bzw. kurzzeitige Vermietung möglich. Infos Tel. 040/86 66 30 18

Gästeappartement für 1-2 Personen, Duschbad u. Miniküche, in HH-Rissen, Wedeler Landstr., zwei Min. zur S-Bahn und einkaufen. Tel. 040/81 99 08 12

HH Rissen, Komfort-Unterkunft sep., in sehr ruhigem Einzelhaus, bis zu 6 Personen. Tel. 040/81 60 45

Haffkrug/Scharbeutz,

1. Lage, ebenerdig, stilvolle 2 Zi.-FW für 2 Pers.
Terrasse, Swimming-Pool, Tiefgaragenplatz.

kh_design@gmx.de
Mobil: 0177/831 23 46

Einen schönen Tagesausflug erleben! Wohin und wie bestimmen Sie! Jens Komm chauffiert und begleitet Sie individuell u. komfortabel von Tür zu Tür. Fragen Sie mich gerne. Ref. vorh.
Tel. 040/31 81 38 61 oder 0160/42 43 555

Gästeapp. Elbchausee u. FeWo Blankenese, Fischerhaus, Treppenviertel, Elblage, lux. u. voll eingerichtet, tage-wochenweise zu vermieten. (Prospekte) Vorzugskonditionen bei Monatsanmietung.
Tel. 05223/69 93 72

Bed & Breakfast in Blankenese von privat in freundlicher Atmosphäre, mit separatem Eingang.
Tel. 040/87 97 12 43 oder 0173/63 50 699

Maasholm an der Schlei und Ostsee, neues lux. Ferienhaus, direkt am Hafen, 2 Schlafz., 2 Bäder, Terrasse, Garten, Sauna, Strandkorb, Einführungspreise! Prospekte. t.knipper@hotmail.de oder
Tel. 05223/15 593

Ferien mit Hund in Dithmarschen! Nurdachhaus, ca. 80m², 2 SZ, 2 D'Bäder, S/W-Terrasse, 1.100m² umzaunter Garten.
Tel. 0177/89 91 875

La Palma/Kanaren: Ferienhs. in Tazacorte (Westseite) zu verm. bis zu 4 Pers., kompl. ausgst., SAT-TV, 2 Terr. m.Meerblick, zentral + ruhig, 36 Euro/Tag f.2Pers., 5 Euro f.jede weitere Pers. Hausprospekt.
Tel. 04103/91 99 42

Westerland / Sylt komfort. 2-Zi.App. m. Südlloggia 2- 4 Pers. rhg. gelegen, Strand- u. Stadtnah, Stellplatz, noch Termine frei www.wiking-sylt.de, Dr. Roß-Str. 20,
Tel. 04651/83 001

Schön gelegene kl. Wohnung mit separatem Eingang ca. 50qm, hochwertig eingerichtet in Jugend-Stil-Villa in Blankenese zu vermieten, langfristige bzw. kurzzeitige Vermietung möglich.
Tel. 040/86 62 40 01

Liebevolle Kinderfrau gesucht. Für unsere 3 Jungs (3 Jahre und 5 Monate alte Zwillinge) suchen wir ab Mai eine Kinderfrau, die im Wechsel den Großen oder die Kleinen in Groß Flottbek betreut und leichte Hausarbeiten übernimmt. Umfang: 3-4 Mal pro Woche, 3-4 Std. ab 15.15Uhr. Wenn Sie erfahren und zuverlässig sind und sehr gut Deutsch sprechen, freuen wir uns auf Ihren Anruf. Tel. 0162/10 77 171

Sympathische Dame mit Niveau und guter Ausstrahlung, Anfang 60 aus Bremen, unterstützt und begleitet Sie gern. Kocht sehr gern. Chiffre 11490

Wir suchen Sie! Wenn Sie eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und mindestens drei Jahre Erfahrungen im Backoffice sowie eine Begeisterung und Interesse für Immobilienthemen haben, dann könnte dieser Job, den wir gerade bei uns im Sekretariat zur Festanstellung in Vollzeit anbieten, vielleicht etwas für Sie sein. Einzelheiten finden Sie unter www.wulkkopf-eckelmann.de/jobs/

Versierter freiberufl. Journalist (58) bietet Service als Schreiber, PR-Berater, Privatsekretär, persönlicher Mitarbeiter etc. auf Honorarbasis. Gerne langfristig. Christian Eggers, Tel. 040/38 61 15 22

GARTENBETRIEB S. RICHTER
Gartenarbeiten aller Art, Dauerpflege, Fällarbeiten, Abtransport, Gartengestaltung etc., günstige Preise
Lornsenstr. 124a, 22869 Schenefeld
Tel. 866 267 92 · Fax 866 267 88
info@gartenbetrieb-srichter.de

JOB & ARBEIT

Frau mit Erfahrung und guter Referenz sucht Arbeit in Büro, Praxis oder Privathaushalt.
Tel. 0162/96 26 823

Restaurant Withüis sucht Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit für den Service. Wir freuen uns auf Sie!
Tel. 0172/418 32 25

Fensterreinigung nach Hausfrauenart.
Tel. 832 51 21

Freundliche Frau mit Erfahrung sucht Arbeit im Haushalt, selbstständig arbeitend.
Tel. 040/88 14 39 71

Öffnungszeiten: Di.&Do. 11-18 Uhr Verkauf
Sa. 9-14 Uhr Stimmen
Reparatur

Klaviere Bader

Elbchausee 518
Tel. 040/87932539
www.klaviere-bader.de

Frühaufsteher aufgepasst!

Sie sind älter als 18 Jahre, suchen einen Mini- oder Teilzeit-Job und haben Lust für das **Hamburger Abendblatt** frühmorgens im **Hamburger Westen** eine Tour zu übernehmen?

Dann melden Sie sich gleich bei der WBV DZ, Betrieb West von **Herrn Bellwart** unter ☎ **040/80050862** oder per E-Mail unter: **bewerbung.west@wbv-dz.de**

Zur Verstärkung unseres Teams der stationären Pflege im Landkreis Harburg und Hamburg suchen wir engagierte und motivierte Mitarbeiter/-innen.

Wir bieten Ihnen eine individuell abstimmbare Arbeitszeiteinteilung, tariflich geregelte Bezahlung (inkl. Weihnachts- und Urlaubsgeld) sowie ein angenehmes Betriebsklima.

Schütze Personal Kontor Hamburg
Der Personaldienstleister

- Exam. Krankenschwester/-pfleger
- Exam. Altenpfleger/-in
- Pflegehelfer/-in

Schütze Personal Kontor
Tel. 040 – 23 64 85-0
mail@schuetze-personal.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
HH-Blankenese
sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n
Hausmeister/in
in unbefristeter Vollzeitbeschäftigung.

Detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter
<http://blankenese.de/news-leser-kirche/stellenausschreibung.html>

Kontakt: Pastorin Christiane Melchior,
Tel. 86 62 50 21
Kirchenbüro: Angelika Buddrick-Scheer,
Tel. 86 62 50 12



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine engagierte und motivierte
Assistenz Buchhaltung / Empfang in Teilzeit.

Folgende Aufgaben warten in unserem Büro in Sülldorf auf Sie:

- Empfang, Telefonzentrale
- Begrüßung und Bewirtung von Gästen
- Vorbereitende Buchhaltung (Einscannen von Rechnungsbelegen in DATEV, Führen der Kasse, Kreditkartenabrechnungen bearbeiten)
- Korrespondenz in deutscher und englischer Sprache, Bearbeitung des Reisemanagements
- Allgemeine Büroorganisation

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an
ept Services
Arbeiten am Strom.

ept Services GmbH, Sülldorfer Landstraße 240, 22589 Hamburg
oder per Mail: info@ept-services.de
www.ept-services.de

Dr. med. Volkhard Grützediek

Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Christoph Dieckmann
Eugen Czaya
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. Monica Hornburg

KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE
IHR RADIOLOGIKUM HAMBURG

Willkommen im Kernspinzentrum!

Das Kernspinzentrum Hamburg mit seinen vier zentralen Standorten in der Europa Passage, in Eppendorf und Harburg steht für exzellenten Patientenservice und breit gefächerte medizinische Diagnostik auf höchstem Niveau. Unsere Teams freuen sich auf Unterstützung von Ihnen!

Wir suchen für alle unsere Standorte:

- MTRA's für MRT/CT und evtl. Nuklearmedizin
- Medizinische Fachangestellte/Arzthelfer/Zahnarzthelfer (m/w) für die Anmeldung und den MRT-/CT-Bereich

Wir bieten überdurchschnittliches Gehalt, flexible Arbeitszeiten (keine Nachtdienste) und ideale Verkehrsanbindungen.

Bewerbungen bitte an **Frau Sonja Ehrigsen**, gern per Mail: s.ehrigsen@kernspinzentrum.de oder schriftlich an die zentrale Personalstelle unserer Standorte: Kernspinzentrum Hamburg-Süd, Harburger Rathausstraße 29, 21073 Hamburg.
Weitere Infos erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 040 / 4600 289-611.

Haushaltshilfedienst und Büroreinigung

Kompetent und zuverlässig,
regelmäßig oder nach Bedarf.

Tel. 04103 / 803 81 61

Email: hausservice@sprawa.de www.sprawa.de



Mit guten Nachrichten Geld verdienen!

Zusteller/-innen gesucht!

Für die Verteilung von kostenlosen Zeitungen
suchen wir für den

Hamburger Westen

deutschsprachige Mitarbeiter/innen.
Geeignet ist diese Tätigkeit für jeden,
auch für Hausfrauen, Ruheständler, Studenten
und Schüler/innen ab 15 Jahren.

Interessenten melden sich bitte bei:
WBV Direktzustell-GmbH, Betrieb West
Telefon 040 / 800 50 862
E-Mail Bewerbung.west@wbv-dz.de



Tag & Nacht

Ambulante Pflege
Kastening GmbH

ex. Alten- und Krankenpflegekräfte GPA, Arzthelfer/in

für 20–38,5 Stunden in Voll- und Teilzeit und auf
450-€-Basis für Wochenend- und Abenddienst gesucht,
zu guten Konditionen, FS erwünscht.

Flex. Arbeitszeiten für Wiedereinsteiger, Mütter und Väter
Telefon 040 / 82 77 44

Tag & Nacht Ambulante Pflege Kastening GmbH
22609 Hamburg-Nienstedten, Charlotte-Niese-Straße 3

Die Steuerkanzlei Ekkehart D. Voß ist ein Beratungsunternehmen,
dem zwei Steuerberater vorstehen. Wir beraten mit viel Spaß und
Engagement. Das Ambiente ist modern, der Umgangston entspannt.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
zum 1.8.2017 eine/n motivierte/n

AUSZUBILDENDE/N zum/zur Steuerfachangestellten

Sie mögen Zahlen und haben Interesse an wirtschaftlichen
Zusammenhängen? Sie haben Freude am Umgang mit Menschen
und möchten gerne in einem freundlichen Team arbeiten?

Dann möchten wir Sie kennenlernen! Bitte senden Sie uns Ihre
Bewerbungsunterlagen – gerne auch per Email – zu.
Wir freuen uns auf Sie.

Ekkehart D. Voß · STEUERBERATER · Dipl.-Finw. M.I.Tax
Fachberater f. Unternehmensnachfolge (DSIV e.V.)
ev@steuer-voss.de · www.steuer-voss.de
Tel. 040/815111 · Fax 040/815171
Blankeneser Bahnhofstr. 37 · 22587 Hamburg

KLEINANZEIGEN

Für unsere Großtagespflegestelle in Iserbrook
suchen wir eine kinderliebende, deutschsprachige Hilfe,
die zeitlich sehr flexibel ist. Tel. 0160/96 76 77 33

Gardinenwaschen n. Hausfrauenart, strahlend weiß, innerhalb von 24 Std.
Tel. 832 51 21

Ihre pers. Assistenz i. d. Elbvororten: Fahr-
dienste, vertrauensv. Begleitung u. kultiv. Gesell-
schaft, Hilfe im u. ums Haus. I Ihnen einen schönen
Frühlingsanfang! Ihr Elbservice Andreas Rohde
Tel. 040/86 62 66 09

Südamerikanische Frau sucht Arbeit im Haus-
halt, Kinderbetreuung, Sprache: Spanisch und
Deutsch. Tel. 0176/29 00 33 85

**Teamassistenz (Büro) für Physiopraxis ge-
sucht, HH-West, flexibel, engagiert, belastbar,
med. Grundkenntnisse wünschenswert,
20 - 25 Std.** Tel. 0177/89 02 666

Hausfrau sucht Arbeit vormittags, nachmittags
und Wochenende, auch Bügeln. Tel. 0176/64 95 76 85

Verbindliche liebevolle und kreative Kinderfrau
für unsere Kinder (8 und 4) an zwei Tagen die Woche
von 16 - 19 Uhr für Abholen vom Kindergarten,
Hausaufgaben-Kontrolle, Spielen und Spaß ab Mitte
März 2017 in Nienstedten gesucht. Führerschein
und eigener PKW wären toll, sind aber kein Muss.
Tel. 0175/440 21 93

24 Std.-Betreuung bei Ihnen Zuhause, betreuung-
hamburg@gmail.com oder Tel. 0160/91 32 34 39

**Malerarbeiten, Laminat, Parkett, Komplett-
renovierungen. Von „Raufaser“, weiß bis
„Schöner Wohnen“. www.Renovieren-und-
Gestalten.de M.Paulsen, seit 1989.**
Tel. 04103/76 03 oder 0163/17 46 611

Wir sind Gärtner von Beruf und bieten alles für
Ihren Garten an: Rasenarbeiten, Heckenarbeiten,
Pflanzarbeiten, Hochdruckreinigen und vieles mehr!
Kostenlose Beratung! Gregor Tel.0160/51 97 487

Maler- und sämtliche Fußbodenarbeiten.
Tel. 04103/65 44 od. 0172/46 50 779

Suche eine Stelle als Haushaltshelferin. Ich bin
zuverlässig, fleißig, pünktlich, mit Deutschkennt-
nissen. Putzen, Einkaufen, Senioren oder Kinder-
betreuung können Sie mir anvertrauen.
Tel. 0172/40 78 718

Ich mache Sie mobil - mit Ihrem oder meinem
PKW. Ob zu einem Termin in der Nähe o. für längere
Fahrten (Ausflüge/Reisen), auch Kleintransporte
mögl. Andreas Rohde Tel. 040/86 62 66 09

**Allgemeinärztin/-arzt oder Internistin/Inter-
nist für Teilzeittätigkeit in hausärztlicher,
gut organisierter kleiner Praxis im Hambur-
ger Westen gesucht. Denkbar: Anstellung
oder Vertretung. Die Arbeitszeit ist flexibel
und kann gut neben der Familie oder KH-Tätig-
keit organisiert werden. Gut erreichbar
(HVV/S-Bahn fünf Minuten entfernt). Kon-
takt: Tel. 040/64 54 109**

Friseurin in Teilzeit
in Nienstedten
gesucht



Tel. 82 11 77

Empfangsmitarbeiterin

für große dermatologische
Praxis in Blankenese zum
nächstmöglichen Zeitpunkt
in Teil-/Vollzeit gesucht.
Sie sind freundlich und
zugewandt und bleiben auch
bei großem Arbeitsaufkommen
freundlich und gelassen.
Dann bewerben Sie sich bitte
mit Ihren Unterlagen unter

[info@hautarztpraxis-
blankenese.de](mailto:info@hautarztpraxis-blankenese.de)

oder

Hautarztpraxis
am Blankeneser Bahnhof
Sülldorfer Kirchenweg 2
22587 Hamburg

Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung!



Wir suchen:
Verkäufer/in
oder
Jungkoch/köchin
in Vollzeit
Tel. 86 03 32

Elbchausee 531
www.breckwoldts-feinkost.de



Fachbetrieb des
Fliesengewerbes

**FLIESEN-KLAUCK
GMBH**

AUSFÜHRUNG VON
FLIESEN · PLATTEN · MOSAIKARBEITEN

MEISTERBETRIEB SEIT 1973

TELEFON: 040 / 830 48 47 · FAX: 040 / 830 52 15

22869 SCHENEFELD

FLIESEN.KLAUCK@T-ONLINE.DE



Waldemar Bader - Klavierstimmen mit Qualitäts-garantie. Tel. 040/87 93 25 39

Künstlerin (50), kulturell sehr gebildet, bietet unterhaltsame Begleitung zu Konzerten, Theater u. Kunst-Ausstellungen für ältere Damen im HH Westen. Abholung mit Pkw mögl. Bezahlung VB. Kontakt: Annette von Dark, avondark@yahoo.de

Wir suchen Unterstützung bei der Hausarbeit und zum Bügeln, 4 Std/Woche. Tel. 040/89 31 38

Nervenärztl. Arzthelferin in einem 4er Team gesucht, gern ab 1.3.17. Empfang, Telefon, Blutentnahmen, Spritzen, Infusionen, neurologisch apparative Diagnostik. Kontakt: info@hamburg-neuro.de
Tel. 040/880 14 75

Erfahrener Pole sucht Renovierungsarbeiten sowie Spachteln, Malen, Fliesen u.v.a. Bauarbeiten. Tel. 0176/24 33 99 63

Zuverlässige Frau mit Erfahrung sucht Arbeit im Haushalt auf Minijob-Basis oder Teilzeit, gerne auch in der Kinderbetreuung. Tel. 0176/64 77 40 57

Erfahrene Haushaltshilfe, deutschsprachig, für 2 Tage/Woche je 5 - 6 Std. in Flottbek ab sofort gesucht. Tel. 040/28 66 85 58 AB

Zuhause gut betreut! Alltagsbegleitung bietet Hilfe im Haushalt, gern auch Kinder- und Tierbetreuung, Festanstellung erwünscht. Kontakt: petra.jody@hotmail.de oder Tel. 04103/98 82 542

Senioren-Assistentin & Gesellschafterin unterstützt + begleitet Sie in allen Belangen rund um Ihren Alltag. Auf Abruf. www.facebook.com/SeniorenAssistenzBHKHamburg.
Tel. 040/40 13 97 17 oder 0163/43 94 452

Welche zuverlässige Frau putzt meine 60m² Wohnung (Nähe Bushalt Siebenbüchen) 1 - 2 mal monatlich nach Absprache. Tel. 040/87 48 96

Suche deutschsprachende Hilfe im Haus, Garten und Büro in HH-Rissen. Tel. 040/81 75 00 oder 0157/77 33 10 10

Suchen Sie eine Haushaltshilfe, Seniorenbetreuung (auch Demenzerkrankte) oder Kinderbetreuung? Rufen Sie mich gerne an unter Tel. 0176/26 14 06 99

An alle Hausfrauen! Ich putze Ihre Fenster preiswert + gut. Birgit Fürstenberg, zu erreichen montags - freitags von 17 - 19 Uhr unter
Tel. 040/86 62 33 77

TOMAS HANTKE
MALERMEISTER GMBH

VON EINFACH BIS EDEL

www.maler-hantke.de
Tel.: 879 31 31

Ihr Einkauf passt nicht in den Kofferraum!

Als Lasttaxi für Sie im Einsatz:
Hans Joachim Richter
Transporte Dienstleistungen
Tel. 0174-490 10 51
hrichter.gefahrhut@gmx.de
www.gefahrhuttaxi.de

Mobile Friseurmeisterin Marina Schwabenland

0176 - 30 65 83 62
mschwabenland@gmx.de

Reinigungskraft sucht Beschäftigung im Privathaushalt. Tel. 0176/82 91 79 89

LUST AUF'S EHRENAMT?

Wunsch-Oma, Wunsch-Opa gesucht! Wenn Sie Freude daran haben, Familien verlässlich in ihrem Alltag ca. 1 - 2 mal pro Woche zu unterstützen und Erfahrungen mit Kindern haben, melden Sie sich gern in der Evangelischen Familienbildung Blankenese. Kontakt Birgit Geweke, Mail: birgit.geweke@fbs-blankenese.de oder Tel. 040/97 07 94 618

Kindern Zeit schenken als mitKids Aktivpat: Ehrenamtliche mit Herz für Kinder zwischen 2 und 9 Jahren gesucht! Für gemeinsames Spielen, Vorlesen, Hamburg erkunden und „Quatsch machen“. Zeitaufwand ca. 4 Std./Woche. Mehr Infos: Bettina Jantzen, mitKids Aktivpatenschaften, Ehlerding-Stiftung. Tel. 040/41 17 23 12

Sie hätten gern jemanden zum Reden? Einen zum Vorlesen und Spaziergehen? Und wer könnte Sie mal zum Arzt oder zum Einkaufen begleiten? Wenn Sie Gesellschaft suchen oder Hilfe brauchen, sind wir für Sie da! Der Besuchsdienst der Malteser. Tel. 040/20 94 08 94

Unterstützung bei Veranstaltungen und im Bereich IT gestützter Kommunikation gesucht: Engagieren Sie sich durch Ihre Mithilfe bei der Organisation, Bewerbung, dem Aufbau und der Durchführung von Veranstaltungen und Projekten der Benita Quadflieg Stiftung für das Kinderhaus Mignon und weitere Kinder-Projekte der Stiftung. www.benita-quadflieg-stiftung.de; Kontakt: info@benita-quadflieg-stiftung.de

„Wir können dem Leben nicht mehr Tage geben, aber den Tagen mehr leben!“ Helfen Sie uns dabei und unterstützen Sie das Kinder-Hospiz Sternbrücke ehrenamtlich bei der Begleitung von Familien mit lebensbegrenzt erkrankten Kindern. d.grimm@sternenbruecke.de. Kinder-Hospiz Sternbrücke, Sandmoorweg 62, 22559 Hamburg, www.sternenbruecke.de, Frau Schleiden (Ehrenamtskoordinatorin), Tel. 040/81 99 12 17

Wenn sonst keiner kommt, kommen Sie dann vielleicht? Ab und zu ein Besuch bei Menschen, die sonst kaum einer besucht! Der Besuchsdienstkreis der Maria-Magdalena-Kirchengemeinde am Osdorfer Born freut sich auf Verstärkung. Kontakt: Pastor Mathias Dahnke dahnke@maria-magdalena-kirche.de / Tel. 040/84 07 95 99

Grüne Damen und Herren spenden den Patienten in der Asklepios Klinik Altona ehrenamtlich Hilfe und Zuwendung. Haben Sie Lust, dieses Team zu unterstützen? Infos: Peter Schmidt, Tel. 040/60 91 15 16

Der Helferkreis für Menschen mit Demenz sucht Freiwillige f. die Betreuung älterer Menschen. Die HelferInnen kommen stundenweise ins Haus, um die Angehörigen zu entlasten u. den Demenzerkrankten individuelle Ansprache, Anregung u. Abwechslung anzubieten. Neue Helfer bekommen eine qualifizierte Schulung. Ansprechpartner Frau Kossol der Diakoniestation Flottbek-Nienstedten. Tel. 040/82 27 440

Patent und Patinnen gesucht: Schenken Sie Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren drei Stunden Zeit in der Woche. Zeit für Gespräche, Zuwendung, Orientierung und Unternehmungen. Mehr Infos: Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. www.diakonieverein-hh.de Tel. 040/87 97 16-0

Werden Sie wellcome-Engel! Sie haben Erfahrung in der Betreuung von Babys und Kleinkindern? Sie haben Interesse an einer regelmäßigen, ehrenamtlichen Tätigkeit, die direkt jungen Familien zu Gute kommt? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf. Ihre wellcome-Koordinatorin Hilke Holz, Kath. Familienbildungsstätte Hamburg e.V., E-Mail: hamburg.blankenese@wellcome-online.de oder Tel. 040/229 12 44

Grüne Damen und Grüne Herren für unsere Gruppe im Asklepios Westklinikum Hamburg (Rissen) gesucht. Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Aufgabe und dem Besuch von Patienten auf der Station oder der Mitarbeit in unserer Krankenhaus-Bücherei haben, freue ich mich auf Ihren Anruf: Elke Drebing Tel. 040/57 01 87 69

Ehrenamt - Vielfalt in der Hartwig-Hesse-Stiftung. Machen Sie Ihr Leben und das unserer Bewohner bunter - als ehrenamtlicher Helfer in unserem Hartwig Hesse Haus oder unseren Wohn-Pflege-Gemeinschaften für Menschen mit Demenz. Werden Sie u.a. zum Musiker, Koch, Chauffeur, Kaufmann, Gärtner, Vorleser, Spieler, je nach Neigung und Wunsch. www.hartwig-hesse-stiftung.de Frau Kruse Tel. 040/81 90 60

KURS & KURSUS

Klavierspielen lernen! Individueller und kreativer Unterricht, gern auch bei Ihnen Zuhause. www.klavierspielen-macht-spass.de Tel. 040/30 72 05 83

Violinunterricht in Blankenese bietet erfahrene Konservatoriumsdozentin, Konzerteigerin und Schott Buchautorin. Jeanne Christee www.violin-klasse-jeannechristee.de Tel. 0172/56 53 379 o. 040/86 62 94 88

Gesangsunterricht in Alt-Osdorf von ausgebildeter Gesangslehrerin Effektiv-zugewandt-humorvoll Pop-Rock-Soul-R&R-Jazz-Chanson. Infos auf www.anne-vocal.de Kontakt: Tel. 0177/53 31 551

Nachhilfeunterricht in der 'Waitze' Englisch, Spanisch, Französisch: erfahrene Privatlehrerin. Tel. 040/70 70 21 14

Computerunterricht bei Ihnen zu Haus. Ich helfe Ihnen privat am PC beim Briefe schreiben, zeige Ihnen das Internet u. helfe bei E-Mails. Sie wollen Bilder bearbeiten o. CDs brennen - ich zeige es Ihnen. Gripp (Rissen) Tel. 040/25 06 694

LET'S TALK ENGLISH TOGETHER! in Rissen. Die einzigartige Methode von JOAN von EHREN hilft Ihnen Ihre Sprachhemmungen zu überwinden - geschäftlich und privat! Informieren Sie sich: Joan v. Ehren www.english-in-rissen.de und Tel. 040/28 66 79 74

Latein, Französisch, Deutsch: sehr erfahrene Lehrerin erteilt qualifizierten Nachhilfeunterricht. Tel. 0176/61 10 69 20

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Auch Hausbesuche! Tel. 04103/28 91

Querflötenunterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene, Kinder u. Erwachsene erteilt erfahrene Lehrerin. cornelia.doehmer@hotmail.de Tel. 040/81 99 02 74 od. 0151/10 32 02 81

Individueller Gesangsunterricht von erfahrener Sängerin u. Dozentin in Pop, Rock, Jazz für Jugendliche + Erwachsene in Iserbrook/Blankenese + Ottenstein. www.linde-yu-bauss.de Tel. 040/84 78 55

Professioneller Einzelunterricht zu Hause! Keine Vertragsbindung! Alle Fächer - Alle Schulen - Vorbereitung auf eine weiterführende Schule und auf die Abitur-Prüfungen. www.mobilenachhilfe.biz/hh/ Kontakt: Tel. 040/88 23 06 27

Gitarrenunterricht in den Elbvororten für jung und alt. Klassik, Pop, Rock, Anfänger und Fortgeschrittene. Lehrer kommt ins Haus. Einfach kostenlose Probestunde vereinbaren. Leo Belka Tel. 0176/27 92 50 53

Einzelnachhilfe - zu Hause -
Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten
Im gesamten Westen Hamburgs

- Über 19 Jahre Erfahrung
- Alle Fächer, alle Klassen
- Das Lernen lernen
- Jeder 3. Schüler kommt auf Empfehlung
- Unser ABACUS-Institut wurde bereits mehrfach ausgezeichnet

Geschäftsstellen:
040 / 8 39 75 03
040 / 50 04 90 95
04 103 / 8 38 65
www.nachhilfe-hh.de

Klavierunterricht auf Steinway-Flügel von Musikschulpädagogin für Kinder u. Erwachsene, Klassik, Pop, Jazz in Iserbrook. www.suzan-turan.de Tel. 040/84 78 55

Dipl. Klavierpädagogin erteilt lebendigen und professionellen Unterricht, gerne an Anfänger und Fortgeschrittene, Vorbereitung auf Abitur und Studium, Theorie, Improvisation. Studio in Blankenese. Tel. 0177/86 58 520

Lehrerin erteilt Nachhilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, Klasse 1 - 13 sowie Hausaufgabenhilfe und Abiturvorbereitung. Tel. 040/82 29 08 88

Deutsch für Ausländer! Individuellen Intensiv-Unterricht erteilt Lehrerin mit Zusatzstudium „Deutsch als Fremdsprache“ Tel. 040/82 29 08 88

Italienerin erteilt Unterricht in ihrer Muttersprache, flexibel und individuell als Einzelunterricht od. in kleinen Gruppen. Tel. 040/81 52 15

Mathe- und Deutschnachhilfe, sowie Hausaufgabenbetreuung erteilt Oberstufenschülerin des Christianeums, Klasse 1 - 10. Tel. 0162/18 44 487

Englisch (KI.5-13) Promovierte Lehrerin (Universität London) mit vielseitiger Unterrichtserfahrung an Hamburger Schulen erteilt Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe u. Vorbereitungshilfe für Prüfungen aller Schulformen. Tel. 0176/66 68 85 37

Gitarrenunterricht in Blankenese für kl. u. gr. Leute. Rock, Pop, Blues, Klassik u. Liedbegleitung f. Anf.u. Fortgeschr., Kostenlose Probestunde www.musikkontor-elbvororte.de Tel. 0170 80 50 886

Privatunterricht in Othmarschen: Latein, Englisch, Chemie, Russisch - Ihren Anforderungen angepasst. Tel. 040/70 70 21 14

Klavierunterricht erteilen Dipl. Pianistin Michele Schröder u. Dipl. Pianist Stefan Matthwees - langjährige pädagogische Erfahrung als Privat- und Hochschuldozenten. Tel. 040/98 23 38 19

Prellballgruppe sucht Mitspieler (Seniorengruppe Männer). Aktuelle Trainingszeit freitags 19 - 21 Uhr, Turnhalle Sibberstraße. www.blankenesermv.de/prellball/ bzw. Tel. 040/87 97 29 55

Saxophon- und Querflötenunterricht erteilt Musiklehrer. Probestunde gratis. Tel. 040/80 99 53 33

Nachhilfe, gut verständlich, in Mathematik und Physik gibt humorvoller Ingenieur im Ruhestand. Tel. 040/86 53 57 oder 0179/70 73 587

Spanisch / Italienisch Einzel- oder Gruppen-Unterricht: individuell, professionell, intensiv (Muttersprachler) in gemüthlicher Atmosphäre, in Blankenese. Tel. 040/86 23 43

Englisch- u. Mathe-Nachhilfe zuhause. Tel. 04103/28 91

Latein und Deutsch erteilt sehr erfahrene Lehrkraft, auch intensiv. Tel. 040/86 63 530

KIND & KEGEL

Kleinfamilie aus Nienstedten sucht kinderfreundliche „Ersatzoma“ für verspieltten 6jährigen Jungen. Sie sollte flexibel sein, Auto fahren, gelegentlich mittags kochen und am Abend babysitten. Bei Interesse freuen wir uns auf einen Anruf unter Tel. 0151/58 79 89 89

Kinderbetreuung gesucht. Wir suchen für die Morgenstunden (3 x Wo., ca. 7.00 - 9.00 Uhr) und nach Absprache darüber hinaus (WE/Abends), eine liebevolle Betreuung für unsere 1 1/2 jährige Tochter. Tel. 0152/54 06 93 38

KLEINANZEIGEN

KLEINANZEIGEN IMMER BIS ZUM 18. DES VORMONATS ABGEBEN!

Sanitäre Anlagen
Bauklempnerei · Dacharbeiten
Gasheizungen · Kundendienst



MÖLLER SANITÄRTECHNIK
Holtkamp 13 · 22589 Hamburg · Tel. 870 20 22

Renovierungsarbeiten

Malen - Tapezieren - Altbausanierung
Fliesen - Parkett - Laminat - Teppich

Tel. 04103 / 803 81 61

Email: hausservice@sprawa.de www.sprawa.de



BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

- Individueller Möbelbau
- Innenausbau
- Aufarbeitung von Möbeln
- Fertigparkett
- Fenster und Türen
- Verglasungen
- Insekten- und Sonnenschutz
- Trockenbau
- Einbruchsisicherung
- Reparaturen



Gudrunstraße 31 · 22559 Hamburg-Rissen · Telefon 040-81 26 54
info@tischlerei-behn.de · www.tischlerei-behn.de

Kohlermann & Koch GmbH

Für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz

von der
Polizei
empfohlener
Errichter-
Betrieb

- Rolläden – Rolll Tore
- Fenster- u. Türsicherungen
- Markisen
- Insektenschutz

Schenefelder Landstr. 281
22589 Hamburg
Tel.: 87 30 32 · Fax: 8 70 10 80
www.kohlermann.de



JOHANN ABELS
MALEREIBETRIEB GMBH

Dekorative Werterhaltung
Innen und Außen

**FRISCH
GESTRICHEN!**

ISFELDSTR. 1 · 22589 HAMBURG
87 72 62

KLEINANZEIGEN

Flohmarkt rund ums Kind: Drehen Sie am 1.4.17 von 13 - 16 Uhr in der Kath. Schule Blankenese (Mörkestr. 16) Ihre Runden zwischen vielen schönen und gut erhaltenen Lieblingsstücken!



Mobile Hundefriseurin: Waschen, Schneiden, Scheren, Trimmen, Pfoten- und Ohrenpflege, bei Ihnen zuhause. Gute Festpreise!
Tel. 0176/49 62 33 71 oder 040/ 889 20 31

Goldendoodle (3) sucht ein zweites Zuhause. Seine Erstfamilie ist beruflich immer mal wieder unterwegs. Da möchte unser wohlgezogenes, sehr liebes, verspieltes Kuschelmonster gerne bei Ihnen sein! Egal ob Familie oder Einzelperson: Hauptsache hundeeffahren, lieb + zuverlässig! Für alles Weitere melden Sie sich gerne unter Tel. 0176/84 59 70 54

Ihr Cat-Sitter in den Elbvororten, kümmert sich liebevoll um Tiere und Pflanzen während Ihrer Abwesenheit.
Tel. 040/86 64 25 50



Suche nette fortgeschrittene Bridgepartnerin oder Bridgepartner.
Tel. 040/86 98 92

Weinbestände abzugeben? Wir kommen gerne zu Ihnen und kaufen auch kleine Mengen zu fairen Preisen auf.
Tel. 040/86 85 01
oder mobil 0178/54 88 112

Sammler sucht gebrauchte hochwertige Tabakpfeifen + Zubehör (Feuerzeuge). Bitte alles anbieten.
Tel. 0177/22 93 590

Märklin-Eisenbahn, älteren Datums, auch große Spurweiten von Liebhaber gegen Bezahlung gesucht.
Tel. 040/85 15 97 95

Altes Spielzeug: Eisenbahn, Dampfmaschine, Wiking - Köster (Holz) - Schiffe, Wiking - Siku - Schuco - Autos, Steiff Tiere, Puppen, Ritter, Cowboys, Indianer, Soldaten aus Masse o. Kunststoff u.a. gesucht.
Tel. 04105/76 418

www.planetderbuecher.de kauft Bücher- sammlungen aus den Bereichen Natur- und Geisteswissenschaften. Dipl.-Kfm. (FH) Dirk Cordes.
Tel. 0170/23 26 211

Moin, Moin - privater Sammler sucht Alten Trödel z.B. Porzellan, Pelze, Bilder, Bücher, Zinn, Teppiche, Bernstein, Besteck, Kriegssachen, Schmuck, Postkarten. Alles anbieten! Robert
Tel. 0177/19 15 468

Kaufe Bildbände und Bücher über Kunst und Architektur auch ganze Sammlungen.
Tel. 0171/64 37 514

Wir kaufen oder versteigern Ihr hochwertiges Porzellan und Tafelsilber. Unsere Adresse: Markenporzellan, Bahrenfelder Chaussee 10, 22761 HH, Öffnungszeiten: Mo - FR 10-18Uhr. www.markenporzellan-hamburg.de
Tel. 040/80 06 406

Orden, Uniform, Säbel, Pickelhaube, Reservistenkrug, Luftwaffenpokal, Fotos, Fotoalben, Bücher, Militärspielzeug, Kleinabzeichen, VHW-Abzeichen u. alles von Heer, Luftwaffe, Marine. Von priv. ges.
Tel. 04105/76418



www.schule-iserbrook.de Lernen mit Freude - alle Infos zur Schule Iserbrook

www.stadteilschule-blankenese.de - Informationen und Nachrichten von der Stadteilschule Blankenese

www.sv-blankenese.de - Neues von der Segelvereinigung Blankenese

www.blankeneser-mtv.de „Blankeneser Männer-Turnverein v. 1883 e.V. (BMTV) stellt sich vor.“

www.hh.schule.de/lmg - Die Homepage des Lise-Meitner-Gymnasiums

www.ff-blankenese.de - Die freiwillige Feuerwehr Blankenese stellt sich vor

www.elbkinder-grundschule.de ... die „neue“ staatliche Grundschule im Herzen der Elbvororte

www.marion-doenhoff-gymnasium.de - Aktivitäten des Marion-Dönhoff-Gymnasiums

www.gymnasium-blankenese.de - Das Blankeneser Gymnasium im Internet

www.Jenisch-Gymnasium.de Privates, staatlich anerkanntes Gymnasium mit Spaß am Lernen.

www.buchbinderei-erdmann.de - Sie lesen? Wir binden! Sie schreiben? Wir binden!

www.stadteilschule-rissen.de Informationen aus der Stadteilschule in Rissen

www.gyri.de Das Gymnasium Rissen im Internet

www.hochrad.de Gymnasium Hochrad: Bilinguales Gymnasium im Hamburger Westen

www.christianeum.org Die Homepage des altsprachlichen Gymnasiums in Othmarschen.

www.schela.de Zweizügige Grundschule im Hamburger Westen.

www.schule-iserbarg.de

www.svaooe.de - Die Seglervereinigung Altona-Ovelgönne im Netz

www.bsc-hamburg.de - Segeln vor'm Süllberg: Blankeneser Segelclub

www.komet-blankenese.de - Die FTSV Komet Blankenese 1907 e.V. stellt sich vor

www.msc-elbe.de - Neues vom Mühlenberger Segel-Club

www.waldorfschule-nienstedten.de Veranstaltungskalender und allgemeine Informationen



Holz für's Osterfeuer kostenlos abzugeben gegen Selbstabholung in Sülldorf.
Tel. 040/870 48 00



Entspannung durch YOGA. Kundalini Yoga stärkt das Immunsystem u. ist bestens geeignet, um Problemen wie Stress, Schlaflosigkeit, Rückenschmerzen, Bewegungsmangel, Nervosität u. Konzentrationsschwäche entgegen zu wirken. Zertif. Yogalehrerin bietet Kurs, montags 20 - 21.30 Uhr in Nienstedten. Einstieg jederzeit möglich. Weitere Termine o. Privatstunden möglich. Ich freue mich auf Sie.
Tel. 0177/86 22 444

Prellballgruppe sucht Mitspieler (Seniorengruppe Männer). Aktuelle Trainingszeit freitags 19 - 21Uhr, Turnhalle Sibberstraße. www.blankeneser-mtv.de/prellball/ bzw. Tel. 040/87 97 29 55



Kartenlegen, Hellsehen
Energiearbeit, Reiki
Präzise
Personen-
beschreibung

KOMPETENTE BERATUNG & COACHING
04103/189 43 77 · 0170/279 22 67
www.sabinaheinsohn.de

DIESES & JENES

Platt snacken un een beten watt vertellen in Alt-Lurup sucht Gleichgesinnte im privaten Kreis (wöchentlich oder 14-tägig) Tel. 040/82 03 56

Altdeutsche Schreifschrift - für mich lesbar, für Sie übertragbar! Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 04106/61 35 39 od. 0176/96 22 66 80

Stickerei u. Textildruck Dmoch in den Elbvororten. Auch Einzelteile. Tel. 040/89 06 26 01

Marken-Handtaschen und Lederaccessoires nicht verstauben lassen! Kommission oder Ankauf von privat zu fairen Konditionen. Wir kommen auch gerne zu Ihnen! Tel. 040 / 88 94 16 69 15



Ihre Super 8 / N8, 16mm, 35mm Familienfilme als Video- oder DVD-Kopie. Ihre Familienchronik als Film auf DVD. Digitale Nachbearbeitung, Schnitt und Vertonung Ihres Video- und Filmmaterials übernimmt gerne Cineservice Hamburg
Tel.: 040 - 87 71 85, cineservice@aol.com

Ausgezeichnet in der Kategorie
Bester Getränkemarkt Deutschlands GRAEFF



da, wo das Flugzeug parkt
Alt-Osdorf • ☎ 040-807 88 70
www.graeff-getraenke.de

Kaufe Damen- oder Herrenbekleidung aus Nachlass / Haushaltsauflösung. Auch Taschen, Koffer, Schuhe, Accessoires, Modeschmuck. Ich hole ab! Frau Schwarzer Tel. 040/29 82 12 11

GRUSS & KUSS

Liebe Sonntags! Viele Frühlingsgrüße ins Allgäu wünsche die Sommers aus dem nasskalten HH

Hallo Chris, hallo Pappnase, hallo Markus, alles Gute zu Eurem Geburtstag wünscht Euch Euer großer Bruder

Mit dem **Klönshack** grüßen, gratulieren und Glück wünschen



GRÜSSEN SIE IHRE LIEBEN MIT EINER GRUSSANZEIGE!

Eine schöne Zeit, tolle Momente, ein besonderer Mensch... Es gibt etwas zu feiern, Sie möchten jemanden grüßen, ein spezieller Tag naht und Eltern, Großeltern und Freunde denken an diesem großen Tag mit. Gratulieren Sie, grüßen Sie, wünschen Sie Glück und richten liebe Worte mit einer eigenen Anzeige an Menschen, die Ihnen etwas bedeuten.

ANZEIGENBEISPIELE, SIE BESTIMMEN INHALT UND ANLASS:

40x92mm jeweils € 40,-

40x45mm jeweils € 20,-

Guck mal: ein Küken!
Herzlichen Glückwunsch und alles Liebe zur Geburt eurer Tochter Rosa. Die Wiege bringt der Osterhase.
Oma Petra & Opa Volker



LIEBE SOFIA
10 Jahre verbinden uns!
Ich liebe Dich
Dein Tommi




Alles Liebe zur Hochzeit!
Theresa & Jan
Hoch die Tassen und Prost wünschen
Malte, Sina, Steffen, Trelly, Maike, Volker, Stine, Bo und Maik

stern ohne Eier!
Sille, Flocki, Katja, Miri & Jojo
Sonntag, 16.4. Mädels-Brunch bei Tine um 11 h



BUCHEN SIE IHRE ANZEIGE FÜR DIE APRILAUFGABE BIS ZUM 13. MÄRZ 2017

040 86 66 69-50 oder per e-Mail: rebecca.hartmann@kloenschnack.de



MEIN ARBEITSPLATZ! mit Holz, Hobel und Zollstock

MEIN ARBEITSPLATZ: „Hier in Schenefeld rechnet niemand damit, dass wir Rivas nach alten Plänen aufbauen und renovieren. Schon eher mit dem guten alten Tuckerboot. In penibler Kleinarbeit und mit hohem Aufwand werden aus manchmal kaum zu identifizierbaren Resten wieder schicke Statussymbole. Dabei wird oft übersehen, dass wir gelernte Möbeltischler sind und ganze Häuser ausgestattet haben. Das mit den Rivas, das ist Liebhaberei. Leben kann man davon nicht.“

JAN GUTSCHOW, TISCHLER UND BOOTSBAUER

Was Sie hier sehen, sind die „Maseratis des Wassers“, beschreibt Jan Gutschow die Rivas in seiner Tischlerwerkstatt. Heute dürfen wir ihn besuchen. Gestern hat er lackiert, da ist jeder Windzug zu vermeiden, weil der unweigerlich Staub mitführt. Staubkörner haben aber im Lack der legendären Bootskörper nichts zu suchen. An Oberflächen der individuellen Möbel, die er hier mit kleiner Mannschaft fertigt, auch nicht. „Eigentlich bin ich ja Möbeltischler und statte auf Wunsch ganze Häuser komplett aus. Aber seit der Restaurierung der ersten

Riva fragt fast jeder nach denen.“ Das klingt ein wenig kauzig. Wer genau hört, ahnt den Stolz, der darin mitschwingt. Das hat er nun davon.

Die erste, das war das Beiboot der SEA CLOUD, die mit Ach und Krach den Weg über den Atlantik die Elbe herauf geschafft hat und seinem Vater anvertraut wurde. Für die Renovierung wurde als Honorar das Decksboot, eine Riva, ver-



Jan Gutschow, Fachmann für Riva- und Möbelrenovierungen

einbart. Handschlag. Das war der Start zur Leidenschaft. So einige der legendären Yachten hat er als „Ruine mit Perspektive“ aus Italien nach Hamburg gebracht. Seine „Tempest“ zum Beispiel hat er unter freilaufenden Legehennen geborgen. Spannende Geschichten ohne Ende. Dabei widmet er sich mit gleicher Hingabe dem Möbelbau. Aber eine Kommode ist nun mal nicht so spektakulär wie eine legendäre, hochmotorisierte Riva. Wo er Recht hat ...

MEIN ARBEITSPLATZ. Gern stellen wir unseren Lesern auch Ihren Arbeitsplatz vor. Melden Sie sich per E-Mail oder Telefon in der Redaktion: redaktion@kloenschnack.de oder Telefon 86 66 69-0.

HÄUSER

ARCHITEKTUR ERLEBEN

Jedes Mollwitz-Haus ist ein Unikat und wird genau auf Ihre Wünsche abgestimmt. Anspruchsvolle Architektur und hochwertige Handwerkskunst gehen bei uns Hand in Hand – und garantieren ein Ergebnis, das Ihren individuellen Vorstellungen entspricht.

Erfahren Sie mehr über

- Individuelle Architektur
- Durchdachte Planung
- Festpreis und Bauzeitgarantie
- Persönliche Beratung
- Mollwitz-Qualität

unter www.mollwitz.de



BAUHAUS . STADTVILLA . KAFFEEMÜHLE . GIEBELHAUS

SIE MÖCHTEN IHR GRUNDSTÜCK VERKAUFEN?

Zuverlässig . Fair . Kompetent

Wir kaufen Ihr Grundstück oder vermitteln es schnell und provisionsfrei an suchende Bauherren.



Mollwitz Massivbau GmbH | Schleusenredder 17a | 22397 Hamburg | T: 040 645 395 - 0 | info@mollwitz.de | www.mollwitz.de

WILLY TIEDTKE

AUTOMOBILITÄT



WILLY TIEDTKE in Othmarschen

Mit unserem exklusiven Leistungsspektrum stehen wir unseren Kunden im Hamburger Westen an dem Traditionsstandort in der Griegstraße 69 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Herzlich willkommen!

Unsere Leistungen für Sie

- **Gebraucht- & Werksdienstwagen**
- **Ersatzteile & Zubehör**
- **Werkstatt-Service**



Willy Tiedtke (GmbH & Co.) KG
Gebrauchtwagen • Service • Ersatzteile & Zubehör
Griegstraße 69
22763 Hamburg

Telefon: (040) 558 95 730
Telefax: (040) 558 95 73 100
E-Mail: info.griegstrasse@willytiedtke.de
Web: willytiedtke.de



Unser zertifizierter Automobilverkäufer Hannes Schrüfer berät Sie gern.

AMG-Auswahl am Nienstedtener Marktplatz.

Nur bei Nord-Ostsee Automobile.

AMG CLA 45 Shooting Brake



EZ 09/2016, 8.114 km,
381 PS, ~~NP 64.552,- €~~
51.999,- €*

AMG SLC 43 Roadster



EZ 06/2016, 8.071 km,
367 PS, ~~NP 84.942,- €~~
62.999,- €*

AMG C 63 S Limousine



EZ 11/2015, 14.134 km,
510 PS, ~~NP 92.268,- €~~
69.900,- €*

AMG GT S



EZ 02/2016, 8.615 km, 510 PS, ~~NP 154.380,- €~~
124.500,- €*

AMG G 63



EZ 11/2016, 8.217 km, 571 PS, ~~NP 165.850,- €~~
143.999,- €*

*inkl. MwSt., Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Weitere AMG-Angebote auf nord-ostsee-automobile.de

Nord-Ostsee Automobile

Lust auf Leistung

Nord-Ostsee Automobile GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
Nienstedtener Marktplatz 30-34 · 22609 Hamburg · Tel. 040 822 767 0
probefahrt@nord-ostsee-automobile.de



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.